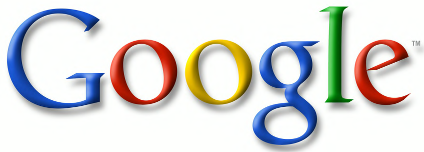


This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

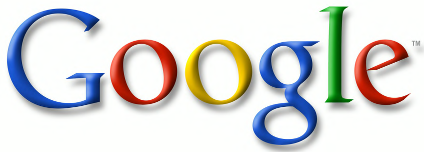
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

A 876,769


1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
CIRCUMSPICE

892.75
S68
1894







PORTA LINGUARUM ORIENTALIUM
EDIDIT
HERM. L. STRACK.
PARS IV.

ARABISCHE GRAMMATIK

PARADIGMEN, LITTERATUR, ÜBUNGSSTÜCKE
UND GLOSSAR

VON

DR. A. SOCIN,
ORD. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG.

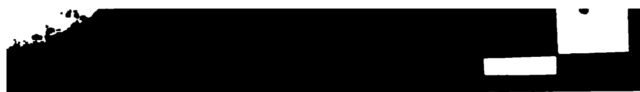
DRITTE, VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE.



BERLIN,
REUTHER & REICHARD
1894.

WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA-STREET.

NEW YORK,
B. WESTERMANN & Co.
812, BROADWAY.



PORTA LINGUARUM ORIENTALIUM
EDIDIT
HERM. L. STRACK.
PARS IV.

ARABISCHE GRAMMATIK

PARADIGMEN, LITTERATUR, ÜBUNGSSTÜCKE UND GLOSSAR

VON

DR. A. SOCIN,
ORD. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG.

DRITTE, VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE.



BERLIN,
REUTHER & REICHARD
1894.

WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA-STREET.

NEW YORK,
B. WESTERMANN & Co.
812, BROADWAY.



Verlag von Reuther & Reichard in Berlin.

892.7 S68 1891

SÎBAWAIHI'S BUCH ÜBER DIE GRAMMATIK

nach der Ausgabe von H. Derenbourg
und dem Commentar des Sîrâfî

übersetzt und erklärt
und
mit Auszügen aus Sîrâfî und anderen Commentaren versehen
von

Dr. G. Jahn,
Professor in Königsberg.

Mit Unterstützung der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften
und der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

In zwei Bänden. Lex.-8o.

Erschienen ist bis jetzt Lieferung 1—4 à M. 4.—.

Wenn es auch nahe gelegen hat vor dem Sîbawaihi erst die wichtigsten zwischen ihm und Ibn Ja'îsch liegenden Grammatiker herauszugeben und so stufenweise zum Verständniss des ältesten und dunkelsten derselben vorzudringen, so erschien dem Verfasser doch, nachdem in Folge vielfacher Wünsche der Text des Sîbawaihi von Professor Derenbourg veröffentlicht war, eine Erklärung dieses wichtigen Grammatikers auf Grund des berühmtesten der Commentare, des von Sîrâfî, als das zunächstliegende Desideratum der grammatischen Literatur. Die Eigenthümlichkeiten des Sîbawaihi in Ausdruck und Gedankenentwicklung sind doch nur an der Hand eines Specialcommentars aufzuhellen; sie werden von den späteren Grammatikern, so sehr sie auch auf Sîbawaihi ruhen, grossentheils unerklärt gelassen oder ihre Erklärung in die eigene Entwicklung aufgenommen, in welcher sie implicite enthalten, und aus welcher sie nicht leicht auszuscheiden ist. Indess auch der Specialcommental erklärt nicht immer Wort für Wort; nach Art der arabischen Grammatiker zieht auch er, wie Ibn Ja'îsch in der Erklärung des Mufassald es oft vor, den Inhalt seines Autors in möglichst selbstständiger Entwicklung zu reproduziren. Daher bleiben bisweilen, wiewohl bei Sîrâfî selten, Stellen unerklärt, die uns der Erklärung zu bedürfen scheinen, und welche zum Theil nur durch Benutzung anderer Commentare aufgehellt werden können.

Verlag von Reuther & Reichard in Berlin.

Für die Übersetzung hat der Verfasser mit Ausnahme der Stellen, wo ihm eine Änderung geboten erschien, den im Commentar enthaltenen Text des Sîrâfî, welcher im ersten Theil mit dem sorgfältig ausgearbeiteten Derenbourgschen meist übereinstimmt, zu Grunde gelegt, um möglichste Conformität mit der Erklärung herzustellen. Dazu kommt, dass die Handschriften des Sîbawaihi, welche derselbe in Cairo verglichen hat, besonders im zweiten Theil durch Aufnahme von Glossen und Erklärungen Späterer so stark von einander abweichen, dass es ihm rathsam erschien, sich zunächst an eine sichere Recension anzuschliessen. Abweichungen von der Derenbourgschen Ausgabe sind stets angegeben und begründet worden. Für den Commentar des Sîrâfî stand Anfangs nur eine ziemlich fehlerhafte Abschrift, welche sich Prof. Derenbourg in Cairo hat anfertigen lassen, zur Verfügung, dieselbe ist aber später mit dem correctesten der Originale in Cairo verglichen worden, welches die beiden ersten Drittel des Ganzen enthält. Die anderen Handschriften des Sîrâfî in Cairo sind so mangelhaft, dass die Collation noch anderer und zwar Constantinopolitaner Handschriften und Commentare für den zweiten Theil in Betracht gezogen ist. Aus dem Commentar des Sîrâfî sind fast nur Abschnitte aufgenommen, deren Inhalt sich nicht auch im Ibn Ja'îsch findet; nur zu den ersten Paragraphen hat der Verfasser auch parallele Abschnitte gegeben, um eine probeweise Vergleichung beider Commentare zu ermöglichen. Für die Schawâhid ist eine von Prof. Prym angefertigte Abschrift des in Oxford befindlichen Commentars von El-A'lam Esch-Schantamarî benutzt worden, welche mit dem Original in nächster Zeit collationirt werden wird. Wichtiges Material für die Erklärung der Verse boten ausserdem die Chizânet-el-edeb, der Lisân-el-'arab und der Tâg-el-'arûs.

Das Buch ist nur für Fachgelehrte und nur für solche, welche das Original mit der Übersetzung vergleichen, geschrieben. Die Übersetzung soll das Original nicht ersetzen, sondern verständlich machen. Auch hier glaubte der Verfasser, wie für die Feststellung des Textes, sich auf das zunächst Erreichbare beschränken zu sollen. Den Inhalt weiteren Kreisen zugänglich zu machen, ist eine zweite Arbeit. Aber eine Auseinandersetzung mit den Systemen der Araber vom Standpunkt der heutigen Wissenschaft aus ist hier und da versucht worden; denn gerade dies schien sowohl den Verehrern wie den Verächtern der arabischen Originalgrammatiker gegenüber angezeigt.

Die Erklärungen in Verbindung mit den Auszügen aus den arabischen Commentaren sind besonders gedruckt, so dass sie bequem neben der Übersetzung benutzt werden können. Durch synoptische Lektüre des Originals, der Uebersetzung, der Erklärungen und der einschlägigen Abschnitte des Ibn Ja'îsch, auf welche überall verwiesen wird, und ohne welche das Kitâb grossentheils unverständlich bleibt, wird das Eindringen in das Verständniss des Autors erleichtert werden.

Da das gesammte Manuscript fertig vorliegt, so ist die Vollendung des Ganzen innerhalb ungefähr 2 Jahren gesichert. Der Umfang ist auf ca. 14—15 Lieferungen, der Preis einer Lieferung von 5—6 Bogen auf M. 4.— berechnet, für welchen wir uns nach Vollendung des ganzen Werkes eine Erhöhung vorbehalten.

Verlag von Reuther & Reichard in Berlin.

PORTA LINGUARUM ORIENTALIUM

sive

ELEMENTA LINGUARUM

Hebraicae, Phoeniciae, Biblico-Aramaicae, Samaritanae, Targumicae, Syriacae, Arabicae, Aethiopicae, Assyriacae, Aegyptiacae, Copticae, Armeniacae, Persicae, Turcicae, aliarum

studiis academicis accommodata ediderunt

J. H. Petermann, H. L. Strack, E. Nestle, A. Socin, F. Prätorius, Ad. Merx, Aug. Müller, Frdr. Delitzsch, C. Salemann, V. Shukovski, Th. Nöldeke, Ad. Erman, R. Brünnow, G. Steindorff, D. H. Müller, G. Jacob, alii.

Die **Porta linguarum orientalium**, von Prof. D. *H. L. Strack* in Berlin unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner herausgegeben, soll als zweckmässigstes

Hülfsmittel für das Studium der orientalischen Sprachen

zunächst die erste Einführung in dasselbe vermitteln, und zwar unter gleichzeitiger Rücksichtnahme auf den Gebrauch bei akademischen Vorlesungen sowie für das Selbststudium.

Die **Grammatiken** bieten den besonderen Vorzug, dass sie dem Anfänger alles zur Kenntnis der einzelnen Sprache Erforderliche in Einem Buche bieten, nämlich:

1. Eine kurze, aber vollständige Grammatik, in welcher, soweit thunlich, für die verschiedenen Sprachen ein gleicher Lehrgang befolgt und, bei den semitischen Sprachen, auf Übereinstimmung und Abweichung hingewiesen wird. Seit dem Jahre 1885 enthält jeder neu erscheinende Band auch einen Abriss der Syntax.

2. Eine Chrestomathie. Zur Sprachvergleichung und um eine sonst nötige versio interlinearis zu vermeiden, sind in sieben Teilen die vier ersten Kapitel der Genesis nach den alten Übersetzungen an den Anfang gestellt. — In einigen Teilen werden Leseübungen und aus einzelnen Formen bestehende Übungsstücke der eigentlichen Chrestomathie vorangeschickt.

3. Ein Wörterbuch, welches die in der Grammatik und im Übungsbuche vorkommenden Wörter erklärt.

4. Eine Litteratur, welche, sorgfältig zusammengestellt, Anregung zu tiefer eindringender Arbeit gibt.

Wo das Bedürfnis vorliegt, bringt die Porta auch für sich abgeschlossene **Chrestomathieen**.

Bis jetzt weist die Porta 25 Bände auf, worüber ausführliche Verzeichnisse auf Verlangen stets gratis versan werdndte.

Verlag von Reuther & Reichard in Berlin.

Arabisch: **Arabische Grammatik,** mit Paradigmen, Litteratur, Chrestomathie und Glossar v. *A. Socin*. (Vol. IVa). Dritte Auflage. 1894. M. 6.—, geb. M. 6.80.

Arabic Grammar, Paradigms, Literature, Chrestomathy and Glossary by *A. Socin*. (Vol. IVb). 1885. M. 7.—.

Arabische (Prosa-)Chrestomathie m. Glossar v. *R. Brünnow*. (In Vorbereitg.)

Delectus veterum carminum arabicorum, carmina selegit et edidit *Th. Noeldeke*, Glossarium confecit *A. Mueller*. (Pars XIII.) 1890. M. 7.—, geb. M. 7.80.

Arabische Bibel-Chrestomathie, herausgegeben und mit einem Glossar versehen von *Georg Jacob*. (Vol. IXa). 1888. M. 2.25, geb. M. 2.70.

Arabic Bible-Chrestomathy, with a Glossary, edited by *George Jacob*. (Vol. IXb). 1888. M. 2.40.

Aethiopisch: **Aethiopische Grammatik,** mit Paradigmen, Litteratur, Chrestomathie und Glossar von *Franz Prätorius*. (Vol. VIIb). 1886. M. 6.—, geb. M. 6.80.

Grammatica aethiopica cum Paradigm., Litteratura, Chrestomathia et Glossario scripsit *Franz Prätorius*. (Vol. VIIa). 1886. M. 6.—, geb. M. 6.80.

Hebräisch: **Hebräische Grammatik** m. Übungsbuch von *H. L. Strack*. Fünfte durchges. Aufl. (Vol. Ia). 1893. geb. M. 4.—.

Hebrew Grammar with Read. book, Exercises, Literat. and Vocab. by *H. L. Strack*, second enl. ed. (Vol. Ib). 1889. M. 4.50.

Grammaire hébraïque avec Paradigmes, Exercices de lecture, Chrestomathie et Bibliogr. par *H. L. Strack*. (Vol. Ic). 1886. M. 3.25.

Samaritanisch: **Grammatica samaritana,** Litteratura, Chrestomathia cum Glossario edidit *J. H. Petermann*. (Vol. III). M. 4.—, geb. M. 4.80.

Aramäisch (Chaldäisch): **Grammatica chaldaica,** Litteratura, Chrestomathia cum Glossario edidit *J. H. Petermann*. Editio secunda emendata. (Vol. II). M. 4.—, geb. M. 4.80.

Targumisch: **Chrestomathia targumica** edidit adnotat. critic[illegible] instruxit *Ad. Merx*. (Vol. VIII). 1888. M. 7.50, geb. M. 8.30.

Syrisch: **Syrische Grammatik** mit Litteratur, Chrestomathie u[illegible] *Eb. Nestle*. Zweite verm. u. verbess. Auflage. (Vol. Va). [illegible] geb. M. 7.80.

Syriac Grammar with Bibliography, Chrestomathy and Glossary by *Eb. Nestle*. (Vol. Vb). 1889. M. 8.—.

Assyrisch: **Assyrische Grammatik** mit Paradigmen, Uebungsstücken, Glossar u. Litteratur von *Friedr. Delitzsch*. (Vol. Xa). 1889. M. 12.—, geb. M. 12.80.

Assyrian Grammar with Paradigms, Chrestomathy, Glossary and Literature by *Friedr. Delitzsch*. (Vol. Xb). 1889. M. 14.—.

Aegyptisch: **Altaegyptische Grammatik** mit Litteratur, Chrestomathie und Glossar von *Ad. Erman*. Neu. (Vol. XV). 1894. M. 16.—, geb. M. 16,80.

Koptisch: **Koptische Grammatik** mit Litteratur, Chrestomathie u. Glossar von *G. Steindorff*. Neu. (Vol. XIV). 1894. M. 13.20, geb. M. 14.—.

Armenisch: **Grammatica armeniaca,** Litteratura, Chrestomathia cum Glossario edidit. *J. H. Petermann*. (Vol. VI). M. 4.—, geb. M. 4.80.

Persisch: **Persische Grammatik** mit Paradigmen, Litteratur, Chrestomathie u. Glossar v. *C. Salemann* u. *V. Shukovski*. (Vol. XII). 1889. M. 7.—, geb. M. 7.80.

Персидская Грамматика. Составили К. Залеманъ и В. Жуковскій. 1890. Preis geb. M. 4.—.

Türkisch: **Türkische Grammatik** mit Paradigmen, Litteratur, Chrestomathie u. Glossar von *August Müller*. (Vol. XI). 1889. M. 8.—, geb. M. 8.80.

Als Ergänzung: **Lehrbuch der Neuhebräischen** Sprache und Litteratur von *H. L. Strack* u. *C. Siegfried*. (Ergänzungsband). 1884. M. 3.—.

Das wichtige Unternehmen sei hiermit Allen, welche für Sprachen und Litteratur des Orients ein Interesse haben, angelegentlichst empfohlen.

[redacted]

ARABISCHE GRAMMATIK

PARADIGMEN, LITTERATUR, ÜBUNGSSTÜCKE UND GLOSSAR.

VON

DR. A. SOCIN,

ORD. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG.

DRITTE VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE.



BERLIN,
VERLAG VON REUTHER UND REICHARD

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA-STREET.

NEW YORK,
B. WESTERMANN & Co.
812 BROADWAY.

1894.



Alle Rechte, auch das der Übersetzung vorbehalten.



VORREDE.

Gegenüber der zweiten Auflage der arabischen Grammatik ist die dritte einer stärkeren Umarbeitung unterzogen worden, als die zweite gegen die erste aufwies. Der Hauptgrund hierfür lag darin, dass die Verlagsbuchhandlung sich vor kurzem zur Herausgabe einer arabischen Prosachrestomathie entschloss. Diesselbe wurde den bewährten Händen Professor R. Brünnows anvertraut und ist bereits unter der Presse. Die zusammenhängenden Stücke, welche bisher die Chrestomathie der vorliegenden Grammatik bildeten, wurden nach Verabredung in jenes neue Buch, teilweise in erweiterter Gestalt hinübergenommen, kamen somit hier in Wegfall. Dagegen wurde die Grammatik, besonders die Syntax erweitert, so dass sie fast durchgängig noch für das Verständnis jener neuen Chrestomathie genügt. Immer wieder muss freilich darauf hingewiesen werden, dass das vorliegende Buch eine grössere Grammatik weder

317388

ersetzen will noch kann; wer über die Elemente des Arabischen hinauskommen will, muss zu Caspari-Müller greifen. Dagegen hat der Verfasser geglaubt, auf seinem alten Standpunkt beharren zu sollen die Wünsche nach dem Eingehen auf die grammatische Terminologie der Araber für dieses Elementarbuch abzulehnen; dies mag anderen grösseren Grammatiken vorbehalten bleiben. Zudem hat Brünnow in seine Chrestomathie die Aǧrūmīje aufgenommen, welche dann zu derartigen weiteren Studien das beste Bindeglied bildet.

Zum Behuf des ersten grammatischen Unterrichts sind die aus kurzen Sätzen und Anekdoten bestehenden Übungsstücke durch einige kleine Erzählungen vergrössert worden; es sollte dadurch ein gewisser Anschluss an die Prosachrestomathie erzielt werden.

Die Stücke zum Übersetzen ins Arabische sind nebst dem dazugehörigen Glossar unverändert beibehalten worden. Die Erfahrung lehrt, dass dieser Teil der Chrestomathie entschieden Nutzen gestiftet hat. So sehr ich davon überzeugt bin, dass derartige Übungsstücke für den schulmässigen Unterricht, wie er für den Anfang not thut, von wesentlichem Nutzen sind, so verkenne ich doch die Schwierigkeiten, welche die Korrektur solcher Themata sogar für den Lehrer des Arabischen hat, keineswegs. Um diesem Übelstande

abzuhelfen, habe ich aus arabischen Schriftstellern einzelne Sätze und schliesslich auch Anekdoten ausgewählt und die Anmerkungen sowie das Glossar so eingerichtet, dass der Schüler, der allerdings genötigt ist sehr fleissig nachzuschlagen, sozusagen gezwungen ist, genau das arabische Original der Texte herauszubringen. Schon aus dem Gesagten geht hervor, dass wenigstens dieser Teil des Buches durchaus einen Lehrer voraussetzt; nach meiner Überzeugung kann überhaupt die arabische Grammatik, namentlich die Syntax, nur äusserst schwer durch Selbstunterricht bewältigt werden. An das Übersetzen aus dem Deutschen, zum Beginn in möglichst kleinen Dosen, darf übrigens erst gegangen werden, wenn der Schüler einen Teil der arabischen Texte gelesen hat. Übrigens möchte ich um Verzeihung bitten, dass ich im Interesse der Schüler die deutsche Sprache bei der Übersetzung aus dem Arabischen nach Kräften misshandelt habe.*)

Eine Erweiterung hat die Übersicht über die Litteratur erfahren. Eigentlich passt, wie schon früher bemerkt wurde, dieser Teil freilich nicht in ein Elementarbuch; doch mag er ja auch für den Anfänger manche Anregung bieten, sowie dem oder jenem,

*) Lehrer des Arabischen können einen Schlüssel zu diesen Übungsstücken, solange der Vorrat reicht, gratis beziehen, wenn sie sich brieflich an mich wenden.

welcher Arabisch abseits von den grösseren Lehranstalten oder mehr für sich treibt, Fingerzeige geben.

Bei der Umarbeitung sowohl als der Korrektur dieses Buches hat mich mein Schüler, Dr. Paul Schwarz, vielfach unterstützt, wofür ihm an dieser Stelle bestens gedankt sei.

Leipzig, 25. Juni 1894.

A. Socin.

Inhaltsverzeichnis.

Grammatik.

I. Schrift- und Lautlehre (§ 1—11).

II. Formenlehre (§ 12—96).

Cap. I. Das Pronomen (§ 12—15).

Cap. II. Das Verbum (§ 16—54).

Cap. III. Das Nomen (§ 55—90).

a. Nominalbildung.

Paradigmata.

[redacted]

ERSTER TEIL.

GRAMMATIK

UND

LITTERATUR.



GRAMMATIK.

I. Schrift- und Lautlehre (§ 1—11).

Die Konsonanten. Ursprünglich bedienten 1.
sich die Araber der Syrischen Schrift und des syri- a.
schen Alphabets, welches dieselbe Reihenfolge von Schriftzeichen aufweist, wie das hebräische. Ein Rest dieser älteren Anordnung ist noch in der (später selten gewordenen) Anwendung der Buchstaben als Zahlzeichen bewahrt (vergl. S. 4, 5). Die Araber bezeichneten jedoch früh mittelst diakritischer Punkte eine Anzahl von Lauten, welche in jenem älteren Alphabete nicht von einander unterschieden worden waren. Auch wurden manche Züge durch Abkürzung einander so ähnlich, daß zu ihrer Unterscheidung die Anwendung solcher diakritischer Zeichen notwendig wurde. Später wurden dann im Alphabete diese einander ähnlichen Formen zusammengestellt. So besteht nun das arabische Alphabet in der ziemlich allgemein üblichen Reihenfolge und mit den jetzt

	Namen	Figuren				Wert			
		Nicht verbunden	Nur mit dem vorhergeh. verbund.	Von beiden Seiten verbunden	Nur mit dem folgenden verbund.	Aussprache	Transkription	Zahlwert	Hebräisch
1	أَلِفٌ* Alif	ا	ـا	—	—	vgl. § 2 und 4		1	א
2	بَاءٌ Bā	ب	ـب	ـبـ	بـ	b	b	2	ב
3	تَاءٌ Tā	ت	ـت	ـتـ	تـ	t	t	400	ת
4	ثَاءٌ Thā	ث	ـث	ـثـ	ثـ	hartes th des Englischen, wie in *thing*	ṯ	500	
5	جِيمٌ Dschīm	ج	ـج	ـجـ	جـ	ursp. g; später dsch wie in ital. *giorno*	ǧ	3	ג
6	حَاءٌ Hhā	ح	ـح	ـحـ	حـ	starkes h mit Reibungsgeräusch	ḥ	8	ח
7	خَاءٌ Chā	خ	ـخ	ـخـ	خـ	deutsches hartes ch	ḫ	600	
8	دَالٌ Dāl	د	ـد	—	—	d an den Zähnen	d	4	ד
9	ذَالٌ Dhāl	ذ	ـذ	—	—	weiches th des Englischen, wie in *this*	ḏ	700	
10	رَاءٌ Rā	ر	ـر	—	—	dentales r	r	200	ר
11	زَايٌ Zāi	ز	ـز	—	—	weiches s mit Stimmton, wie franz. engl. z	z	7	ז
12	سِينٌ Sīn	س	ـس	ـسـ	سـ	hartes s	s	60	ס
13	شِينٌ Šīn	ش	ـش	ـشـ	شـ	deutsches sch	š	300	ש

* Die Endung ٌ d. i. *un* (vgl. § 3 b) ist nach neu-arabischer Weise in der Umschrift nicht berücksichtigt.

Namen	Figuren: Nicht verbunden	Nur mit dem vorhergeh. verbund.	Von beiden Seiten verbunden.	Nur mit dem folgenden verbund.	Wert: Aussprache	Transkription	Zahlwert	Hebräisch
ص Ṣād	ص	ـص	ـصـ	صـ	emphatisches s	ṣ	90	צ
ض Ḍād	ض	ـض	ـضـ	ضـ	d des Obergaumens	ḍ	800	
ط Ṭā	ط	ـط	ـطـ	طـ	emphatisches t	ṭ	9	ט
ظ Ẓā	ظ	ـظ	ـظـ	ظـ	weiches emphatisches s	ẓ	900	
ع ʿAin	ع	ـع	ـعـ	عـ	entsteht durch Zusammendrücken der kräftig zusammengepressten Stimmritze	ʿ	70	ע
غ Ghain	غ	ـغ	ـغـ	غـ	gutturales r	ġ	1000	
Fā	ف	ـف	ـفـ	فـ	f	f	80	פ
ق Ḳāf	ق	ـق	ـقـ	قـ	tiefes emphat. k	ḳ	100	ק
ك Kāf	ك	ـك	ـكـ	كـ	k	k	20	כ
Lām	ل	ـل	ـلـ	لـ	l	l	30	ל
Mīm	م	ـم	ـمـ	مـ	m	m	40	מ
Nūn	ن	ـن	ـنـ	نـ	n	n	50	נ
Hā	ه	ـه	ـهـ	هـ	h	h	5	ה
Wāw	و	ـو	—	—	englisches w	w	6	ו
Jā	ى	ـى	ـيـ	يـ	j	j	10	י

gebräuchlichen Buchstabenformen aus 28 konsonantischen Zeichen. Dieselben werden von rechts nach links geschrieben und gelesen, und werden teilweise untereinander verbunden, teilweise unverbunden gelassen (vgl. S. 4, 5).

b. Wenn ه (Nr. 26) am Schlusse stehend die Femininendung (§73) bezeichnet, so werden ihm zum Zeichen, daß es wie *t* (Nr. 3) gesprochen werden soll, zwei Punkte übergesetzt: ة.

c. Sehr häufig werden gewisse Buchstaben, besonders im Anfang der Wörter, nicht nebeneinander, sondern übereinander gesetzt; namentlich geschieht dies mit den Zeichen ج ح خ (Nr. 5—7), z. B. بحـ statt بحـ (Nr. 2 u. 6), جحـ (Nr. 5 u. 6) statt جحـ, عجـ (Nr. 18 u. 5) statt عجـ u. s. w. Statt لا (Nr. 23 und 1) wird لا oder لا (wobei das Lām links vom Alif beginnt) geschrieben.

2. *a.* Bezeichnung der Vokale. Die Araber bezeichneten ursprünglich nur die langen Vokale *ā*, *ī*, *ū*, sowie die Doppellaute *au*, *ai* (deren zweiten Bestandteil sie als Konsonanten betrachten); dies geschah durch die Zeichen ا (Nr. 1) für *ā*, و (Nr. 27) für *ū* und (nach *a* für) *au*, ى (Nr. 28) für *ī* und (nach *a* für) *ai*. Das Zeichen der Vokallosigkeit (vgl. § 3 *c*) wird in der gewöhnlichen Schrift dem و und ى in den Fällen

beigesetzt, wenn sie *aw*, *aj*, die wir als Diphthonge sprechen, ausdrücken. Beispiele: قَالَ *ḳāla*, سِيرَ *sīra*, سُوْقٌ *sūḳun*, بَيْعٌ *baiʿun*, نَوْمٌ *naumun*.

Das *ā* wurde in der ältesten Schrift nicht durchgängig durch ا bezeichnet, sondern bisweilen unbezeichnet gelassen. Diese Auslassung hat sich in einer Reihe sehr gebräuchlicher Wörter erhalten; gewöhnlich wird jedoch in einem solchen Falle dem betreffenden mit langem *ā* zu sprechenden Konsonanten ein perpendiculärer Strich übergesetzt, z. B. هٰذا (statt هاذا) *hāḏā*, إِلٰهٌ *'ilāhun* (Gott), رَحْمٰن *raḥmānu*. In unsern Drucken steht freilich in solchen Fällen häufig bloß ´ für ein solches *ā* z. B. هَذَا *hāḏā*. *b.*

In einigen wenigen Wörtern bezeichnet و nach einem *a* nicht die Aussprache *au*, sondern ein *ā*, ursprünglich wohl ein dumpfes *ā*; auch in diesem Falle ist der perpendikuläre Strich das Gewöhnliche, z. B. حيٰوة (neben حياة) *ḥajātun* Leben (dagegen mit Suffixen mit ا: حياتُه *ḥajātuhu* sein Leben). *c.*

Im Auslaute vieler Wörter dient ى ebenfalls zur Bezeichnung eines *ā*; in solchen Fallen erhält es (wie das و in *c*) das Zeichen der Vokallosigkeit (§ 3 *c*) nicht z. B. رمى (oder رمىٰ) *ramā* (er hat geworfen); im Inneren eines Wortes dagegen tritt statt des ى das ا ein z. B. mit Suffix رماه *ramāhu* er hat es geworfen. *d.*

Anm. a. Selten wird im Innern eines Wortes ā mit ىٰ ـٰ [1] bezeichnet, z. B. in dem Fremdwort تَوْرٰيةٌ *taurātun* Thora.

b. Steht vor ى ـَ ein ىٰ, so wird, damit nicht zwei ى auf einander folgen ا ـَ geschrieben z. B. دنيا *dunjā* Welt statt دنيى (§ 74 *a*).

c. Bisweilen wird einem auslautenden *ū* oder *au* noch ein ا beigefügt, welches für die Aussprache ohne Bedeutung ist, z. B. كَتَبُوا *katabū*, رَمَوْا *ramau* (§ 33 u. 53).

3. *a.* Die kurzen Vokale wurden ursprünglich in der Regel gar nicht bezeichnet[1]; später wurden folgende Vokalzeichen für die kurzen, (sowie in Verbindung mit den § 2 besprochenen Zeichen auch für die langen) Vokale angewendet:

1) فَتْحَةٌ[2] Fatḥa (neben فَتْحٌ Fatḥ) ـَ für *a* (in gewissen Fällen *ä* oder *e* zu sprechen), z. B. قَتَلَ *ḳatala*, قَالَ *ḳāla*.

2) كَسْرَةٌ Kesra (neben كَسْرٌ Kesr) ـِ für *i* z. B. غَضِبَ *ġaḍiba*, يَبِيعُ *jabīʿu*.

3) ضَمَّةٌ Ḍamma (neben ضَمٌّ Ḍamm) ـُ für *u* z. B. يَكْتُبُ *jaktubu*; يَفُوتُ *jafūtu*.

b. Wenn diese Zeichen für kurze Vokale am Schluß

---

[1] Viele, namentlich die im Orient gedruckten Bücher, werden durchgängig ohne Vokale gedruckt.

[2] Die Endung ةٌ , ةً ist nach neuarabischer Weise in der Umschrift mit *a* wiedergegeben.

eines Wortes doppelt stehen, so sind sie mit auslautendem *n* (von den Arabern تَنْوِينٌ Tanwīn, von uns oft nach dem Buchstaben nūn Nunation genannt) zu sprechen, z. B. شَمْسٍ *šamsin*, رَجُلٌ *raǧulun*; was die Nunation *an* betrifft, so wird derselben als äußeres Zeichen ein für die Aussprache bedeutungsloses ا beigefügt z. B. مَالًا *mālan*. Dies unterbleibt bloß in dem Falle, daß die Nunation an die Femininendung auf ة (vgl. o. § 1*b*) tritt, z. B. مَرْكُوبَةً *markūbatan*, sowie in den Fällen, in welchen bereits ein ا oder an dessen Stelle ein in *a* ruhendes ى im Auslaut steht, z. B. رِبًا *riban*, هُدًى *hudan* (§ 2*c*); ebenso meist nach Hamza (§ 4); der Vokal vor der Nunation ist stets kurz.

Die Vokallosigkeit eines Konsonanten wird durch c.
ـْـ جَزْمَةٌ Ǧezma (auch سُكُونٌ Sukūn [Ruhe] genannt) bezeichnet z. B. سَافَرْتُ *sāfartu*, مَشَيْتَ *mašaita* (vgl. § 2). Über den Ausfall dieses Zeichens vgl. § 5. Man nennt einen Konsonanten, welcher vokallos zu sprechen ist, „ruhend“.

Hamza. Um die Fälle, in denen ا nach § 2 als 4.
Zeichen für ā gebraucht wurde, von denen zu schei- a.
den, in welchen es (wie ursprünglich im Hebräischen) konsonantischen Wert hatte, setzten ihm die Araber

das Zeichen هَمْزَةٌ Hamza ء (dessen Form aus ع ʿAin entstanden ist) zu. أ bezeichnet demnach den Kehlkopfverschluß, den Stimmeinsatz oder -Absatz, der einem Vokal vorausgehen oder nachfolgen kann; wir hören ihn auch im Innern vor zusammengesetzten Wörtern, die man nicht eng verbunden spricht, z. B. Post'amt, im Auslaut z. B. *ja'* (im Affect gesprochen) neben *jā*. In der Umschrift bezeichnen wir أ mit '; im Anlaut oft gar nicht. Das Zeichen ء wird, wenn ihm ein *i*-Laut folgt, unter das ا gesetzt. Beispiele أَمْرٌ *'amrun*, إِبِلٌ *'ibilun*, أُمَمٌ *'umamun*; سَأَلَ *sa'ala*, رَأْسٌ *ra'-sun*; اِقْرَأْ *iḳ-ra'*. In den drei letzten Beispielen schließt Hamza die Silbe.

b. Als Träger des Hamza treten vor oder nach einem *i*- oder *u*-Laute statt ا meist die Zeichen و und ى (letzteres in diesem Falle ohne die beiden Punkte) ein, z. B. بَؤُسَ *ba'usa*, يُؤْثَرُ *ju'ṯaru*, يُؤَاثِرُ *ju'āṯaru*; جِئْتَ *ǧi'ta*, صَئِبَ *ṣa'iba*, يُبَارِئُ *jubāri'u*.

c. Nach einem langen Vokal, sowie meist nach Sukūn pflegt Hamza keinen Träger zu erhalten, sondern auf oder über die Zeile gesetzt zu werden, z. B. إِرْضَاءٌ *'irḍā'un*, بَرْءٌ (od. بَرْأٌ) *bar'un*. Nach einem vokallosen Konsonanten im Innern eines Wortes wird (falls eine graphische Verbindung nicht ausgeschlossen ist

wie z. B. nach و in مَمْلُوءَةٌ *memlūʾatun*) mit seinem Vokale über den Verbindungsstrich gesetzt z. B. خَطِيئَةٌ *ḫaṭīʾatun*; ähnlich شَيْئًا *šaiʾan*; dagegen schreibt man in Fällen wie إِمْضَاءً *ʾimḍāʾan* kein Alif am Schlusse, vgl. § 3*b*.

Tešdīd. Die geschärfte Aussprache eines 5.
Konsonanten wird durch das Verdoppelungszeichen *a.*
ـّ, genannt تَشْدِيدٌ Tešdīd oder شَدٌّ Šedd (vom Anlaut ش des letzteren Wortes ist auch das Zeichen ـّ entlehnt) bezeichnet z. B. سَبَّ *sabba*, تَرَحُّلٌ *taraḥḥulun*. Diese Verdoppelung eines Konsonanten ist entweder (wie in den obigen Beispielen) eine im Charakter einer Nominal- oder Verbalform begründete (wie z. B. in der dem hebräischen *Piʿel* entsprechenden Verbalform § 19), oder eine durch Assimilation hervorgerufene.

b. Die Assimilation, die in der Schrift dadurch bezeichnet wird, daß der vor dem verdoppelten stehende assimilierte Konsonant das Zeichen der Vokallosigkeit nicht mehr erhält, trifft stets das *l* des Artikels اَلْ, wenn derselbe vor ت, ث, د, ذ, ر, ز, س, ش, ص, ض, ط, ظ, ل, ن (also Dentale, Zischlaute und *r*, *l*, *n*) zu stehen kommt, z. B. اَلتَّاجِرُ *attāǧiru*, اَلثَّلْجُ *aṯṯalǧu*, اَلشَّمْسُ *aššamsu*, (die Sonne), dagegen اَلْقَمَرُ *alḳamaru* (der Mond). (Infolge davon, daß diese beiden letzten

Beispiele stereotyp sind, werden die assimilierbaren Laute **Sonnen**buchstaben genannt, die nicht assimilierbaren: **Mond**buchstaben).

Anm. a. Von إِلَاهٌ *ʾilāhun* Gott wird bei der Verbindung mit dem Artikel der Anlaut abgeworfen und es entsteht اللّٰهُ (§ 2 b) *allāhu.*

b. Die Wörter مِنْ *min*, عَنْ *ʿan*, أَنْ *ʾan* (und إِنْ *ʾin*), werden mit einigen auf م *m* oder ل *l* anlautenden Wörtern meist zusammengeschrieben und assimilieren dann ihren Auslaut ن *n* dem folgenden Laute, z. B. مِمَّا *mimmā* aus مَا مِنْ *min mā*, أَلَّا *ʾallā* aus لَا أَنْ *ʾan lā.*

6. **Waṣla** ‿. Ein Wort, welches mit zwei Konso-
a. nanten anlautet, erhält entweder einen vollen Hilfsvokal mit anlautendem Hamz nach § 4 *a* (z. B. أَفْلَاطُونُ Platon) oder einen solchen Zusatzvokal, der nur gehört wird, wenn das Wort **allein** steht, im Zusammenhang der Rede aber, d. h. nach einem anderen Worte wieder aufgegeben wird z. B. اُقْتُلْ *uḳtul* statt قْتُلْ *ḳtul.* Ein in solchen und anderen Fällen vorgesetztes ا bleibt jedoch in der Schrift auch im Zusammenhang des Satzes stehen und erhält das Zeichen وَصْلَةٌ *waṣla* ‿ übergesetzt z. B. بِنْتُ ٱلْوَزِيرِ *bintulwazīri.* Die beiden so verknüpften Wörter sind dann eng verbunden zu sprechen. Man nennt ein solches Alif, welches Waṣla trägt, **Verbindungsalif**, im Gegensatz

zu einem Trennungsalif, d. h. einem Alif mit Hamza (vgl. § 4).

Anm. Das Zeichen ٱ ist aus einem صِ entstanden; waṣla oder ṣila bedeutet „enge Verbindung“.

Wenn ein Verbindungsalif an den Anfang eines Abschnittes zu stehen kommt, wird zwar ein voller Vokal ausgesprochen, in der Schrift darf jedoch dem Alif bloß das betreffende Vokalzeichen, niemals Hamza beigesetzt werden z. B. اَلرَّسُولُ *arrasūlu*, اُخْرُجْ *uḫruǧ* neben قَالَ ٱخْرُجْ sprich *ḳālaḫruǧ*. b.

In letzterem Beispiele ist die Abteilung der Silben nun *ḳā-laḫ-ruǧ*. Wenn der einem Verbindungsalif vorhergehende Vokal lang ist, so wird er in der nun geschlossenen Silbe als Kürze gesprochen (vgl. § 8) z. B. فِى ٱلْفُلْكِ eig. *fī-lfulki*, jedoch nun die Silben *fil-ful-ki* bildend; ebenso رِضَى ٱللّٰهِ *riḍa-llāhi* (§ 2*d*) = *ri-ḍal-lā-hi*, ذَبَحُوا ٱلْإِوَزَّ (§ 2*e*) *ḏa-ba-ḥul-ʾiwazza*. c.

Geht das vor einem Verbindungsalif stehende Wort auf einen vokallosen (ruhenden) Laut aus, so erhält dieser einen Hilfsvokal. Der nächstliegende Hilfsvokal ist in einem solchen Fall ein *i* z. B. ضَرَبَتِ ٱلْعَبْدَ *ḍarabati-lʿabda* (statt ضَرَبَتْ); ebenso اِسْتِقْبَالٌ *istiḳbālun* mit dem Artikel اَلْ: اَلْاِسْتِقْبَالُ *alistiḳbālu*, mit Silbentrennung: *a-lis-tiḳ-bā-lu*. Bisweilen treten d.

jedoch ursprünglich auslautende Vokale vor dem Verbindungsalif wieder ein z. B. هُمُ ٱلْكَافِرُونَ *hu-mul-kā-fi-rū-na*; das erste Wort lautet in der Sprache sonst durchgängig هُمْ *hum* (§ 12 *a*). — Als konsonantisch auslautend wird auch die Nunation (§ 3 *b*) behandelt; das gewöhnlichste ist bei derselben die Anhängung eines *i* z. B. رَجُلٌ ٱسْمُهُ für die Aussprache = رَجُلُنِ ٱسْمُهُ *raǧulunismuhu*, mit Silbentrennung: *ra-ǧu-lu-nis-mu-hu*.

Anm. Die Präposition عَنْ „von weg“ wird vor Verbindungsalif in عَنِ, die Präposition مِنْ „von“ vor einem solchen in مِنِ, vor dem Artikel jedoch in مِنَ verwandelt.

e. Auch der Fall, daß ein Wort auf einen sogenannten Diphthong (vgl. § 2) auslautet, ist derselben Regel unterworfen, daß von einem ruhenden Endkonsonanten vor einem Verbindungsalif ein Hilfsvokal angenommen werden muß, und zwar ist dieser der dem و und ى entsprechende Vokal *u* oder *i*, z.B. مُصْطَفَوُ ٱللّٰهِ *muṣ-ṭa-fa-wul-lā-hi* statt مُصْطَفَوْ ٱللّٰهِ, رِجْلَيِ ٱلْبَقَرَةِ *riǧ-la-jil-ba-ḳa-ra-ti* statt رِجْلَيْ ٱلْبَقَرَةِ (Ebenso bei der Endung ـُوْا. § 2 *e*).

Anm. Die Partikeln أَوْ „oder“ und لَوْ „o wenn doch“, nehmen *i* als Hilfsvokal.

Das Verbindungsalif wird in der Schrift ganz ausgelassen: *f.*

1) im Artikel اَلْ, wenn die Partikeln لِ *li* oder لَ *la* vortreten, z. B. لِلْحَقِّ, *lil-ḥaḳ-ḳi* statt لِاَلْحَقِّ, لَلْمَجْدُ *lal-maǧ-du* statt لَاَلْمَجْدُ.

2) in اِبْنٌ Sohn, wenn dasselbe dem Eigennamen des Sohnes appositionell beigefügt und dem Namen des Vaters übergeordnet ist, z. B. مُسْلِمُ بْنُ ٱلْوَلِيدِ *mus-li-mub-nul-wa-lī-di* Muslim, der Sohn al-Walîds. Im Beginn einer Zeile muß jedoch auch in einem solchen Ealle اَبْنُ geschrieben werden.

3) im Worte اِسْمٌ *ismun* Name, nach der Präposition بِ *bi* in der häufig gebrauchten Formel بِسْمِ ٱللّٰهِ *bis-mil-lā-hi* im Namen Gottes.

Medda. Da in der arabischen Schrift zwei neben einander stehende Alif nicht geduldet werden, so wird in einem solchen Falle bloß eines geschrieben, demselben jedoch ein مَدَّةٌ Medda oder Medd ˜ (welches Zeichen aus مد entstanden ist) übergesetzt. Im Beginn eines Wortes oder einer Silbe involviert das Medda zugleich den Wert eines Hamza; auch das Zeichen Fatḥ wird dann weggelassen, z. B. آكِلٌ *'ā-ki-lun* st. أَاكِلٌ, قُرْآنٌ *ḳur-'ā-nun* st. قُرْأَانٌ; ebenso آمَنَ *'ā-ma-na* st. أَامَنَ. 7. a.

da das Hamza des zweiten Alif nach dem ersten verloren geht, vgl. § 38*a*.

Anm. رَأَى *ra'ā* er hat gesehen, wird beispielsweise nach § 2*d* mit Suffixen eig. zu رَأَاهُ *ra'āhū*, dieses aber رَآهُ (mit Silbentrennung *ra-'ā-hu*) geschrieben.

b. Da ein auf ein langes ـَا *ā* folgendes ء auf die Zeile geschrieben wird (§ 4*c*) ohne als Träger ein Alif zu erhalten, so bekommt das einem solchen Hamza vorausgehende ا ebenfalls meistens Medda, obwohl dieses für die Aussprache des Wortes von keiner Bedeutung ist, z. B. جَآءَ *ǵā-'a* (st. جَاءَ), تَفَآءَلُوا *ta-fā-'a-lū*; ebenso wo als Träger des Hamza و oder ى eintreten, z. B. أَحِبَّآؤُهُ *a-ḥib-bā-'u-hu*, قَآئِلٌ *ḳā-'i-lun*.

Anm. Auch zwei و deren erstes Ḍamma hat werden in der arabischen Schrift nicht gern neben einander geduldet (selbst wenn das erste bloß Träger eines Hamza nach § 4*c* sein sollte), z. B. رُؤُوسٌ *ru'ūsun* wird oft رُؤُسٌ geschrieben.

8. Von der Silbe. Eine offene Silbe geht auf einen kurzen oder langen Vokal, eine geschlossene auf einen Konsonanten aus. Jede Silbe beginnt mit einem Konsonanten, nicht mit zwei oder mehr (vgl. § 6). Eine kurze Silbe besteht aus einem Konsonanten mit kurzem Vokale z. B. die zweite Silbe von مَاتَ *mā-tă* (mit zwei offenen Silben); eine lange Silbe entweder 1) aus einem Konsonanten mit langem Vokal z. B. die offene Silbe *mā* im obigen Beispiele, oder

2) aus einem Konsonanten, einem kurzen Vokal und einem Konsonanten (geschlossene Silbe), z. B. die beiden Silben von قَتْلٌ *ḳat-lun* (ebenso مَوْتٌ *mau-tun* § 2*a*) شَرًّا *šar-ran*, oder 3) aus einer geschlossenen Silbe mit langem Vokale. Es kommt dies jedoch (außerhalb der Pausa § 10) nur vor, wenn der folgende Konsonant verdoppelt (§ 5) ist und vor ihm ein *ā* steht z. B. دَابَّةٌ *dāb-ba-tun* (selten nach *ai* z. B. in dem von *dābbatun* nach § 66 abgeleiteten دُوَيْبَّةٌ *du-waib-ba-tun*). Eine solche Silbe kann als doppelt lang bezeichnet werden. Andere Silben dieser Art werden gekürzt z. B. يَقُلْ *jaḳul* aus يَقُولُ *jaḳūl*; رَمَتْ *ramat* aus رَمَاتْ *ramāt*.

Anm. Ein aus einer einzigen kurzen Silbe bestehendes Wort erhält, wenn alleinstehend, entweder hinten einen Zusatz (vgl. § 49*ab*) oder wird mit dem folgenden Worte verknüpft. Letzteres ist der Fall bei einer Reihe von Partikeln (vgl. § 94); diese werden trotz der Verknüpfung noch immer mehr oder weniger als selbständige Wörter angesehen; die mit ihnen verbundenen Wörter behalten jedoch den Hauptton.

Vom Tone. Der Accent rückt im Arabischen soweit nach vorn, bis er eine **lange** Silbe oder, wenn keine solche vorhanden ist, die erste Silbe des Wortes trifft; die auslautende einfache Länge hat jedoch den Accent nicht. Beispiele mit kurzen Endsilben: ضَارِبٌ 9.

ḍáraba, إِسْتَنْكَرَ *istánkara*; Beispiele mit langen Endsilben: تَمَمْتُمَا *tamámtumā*, فَرْدٌ *fárdun*, مَمْلَكَةٌ *mámlakatun*, ضَرَبُوا *ḍárabū*, لِدَةٌ *lídatun*.

Ausnahmen: Eine Silbe mit Verbindungsalif (§ 6), wie z. B. in اِفْتَعَلَ (vgl. § 25), kann den Accent nicht tragen; man spreche also *iftáʿala*; ebenso ändern einsilbige, den Wörtern vorgesetzte untrennbare Partikeln wie وَ, فَ (vgl. § 94) den Wortaccent nicht, z. B. فَمَشَى *famáša*.

10. In der **Pausa** fallen kurze Endvokale, sowie die Nunation *un* und *in* aus; die Nunation *an* wird in *ā* verwandelt, die Femininendung ـَةٌ in ـَهْ (mit lautbarem *h*), z. B. نَازِلُونْ *nāzilūn* st. نَازِلُونَ *nāzilūna*; رَجُلْ *raǵul* st. رَجُلٌ *raǵulun*; مَرْحَبَا *marḥabā* st. مَرْحَبًا *marḥaban*; فَاطِمَهْ *Fāṭimah* st. فَاطِمَةٌ.

11. **Zahlzeichen und Abkürzungen.** Die gewöhnlichen arabischen Zahlzeichen sind folgende:

٠, ١, ٢, ٣, ٤, ٥, ٦, ٧, ٨, ٩
0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Die Zehner, Hunderter u. s. w. werden links von den Einern u. s. w. geschrieben z. B. ١٩ 19, ١٨٩٤ 1894.

Einige der gebräuchlichsten Wortabkürzungen sind

عم = عَلَيْهِ ٱلسَّلَامُ *ʿalaihi-ssalāmu* Heil sei über ihm! صلعم = صَلَّى ٱللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ *ṣalla-llāhu ʿalaihi wasallama* Gott segne ihn und gebe ihm Heil (vom Propheten).

II. Formenlehre. (§ 12—96).

Kapitel I. Das Pronomen. (§ 12—15.)

Die Pronomina personalia sind entweder separata oder suffixa. Die Pronomina personalia separata haben folgende Formen: 12. a.

		Sing.	Plur.	Dual
I. Pers.		أَنَا	نَحْنُ	
II. Pers.	masc.	أَنْتَ	أَنْتُمْ (أَنْتُمُو)	أَنْتُمَا
	fem.	أَنْتِ	أَنْتُنَّ	
III. Pers.	masc.	هُوَ	هُمْ (هُمُو)	هُمَا
	fem.	هِيَ	هُنَّ	

Anm. 1. Die zweite Silbe im Pronomen der ersten Person Sing. ist, obwohl mit ا geschrieben, kurz. — Die Nebenformen beim Pronomen der 2. und. 3. Pers. msc. Plur. treten besonders vor Waṣla § 6*d* ein; ursprünglich sind diese auslautenden Vocale sogar lang.

2. In Verbindung mit وَ und فَ (vgl. § 95) können die Pronn. der 3. Pers. Sing. ihren ersten Vokal einbüssen, z. B. وَهْوَ, فَهْيَ.

b. Die **Pronomina personalia suffixa**, welche in Verbindung mit dem Nomen einen Genetiv, in Verbindung mit dem Verbum einen Accusativ ausdrücken, sind folgende:

		Sing.	Plur.	Dual
I. Pers.	am Nom.	ـِي	ـنَا	
	am Verb.	ـنِي		
II. Pers.	masc.	ـكَ	ـكُمْ	كُمَا
	fem.	ـكِ	ـكُنَّ	
III. Pers.	masc.	ـهُ	ـهُمْ	هُمَا
	fem.	ـهَا	ـهُنَّ	

c. Vor einem Verbindungsalif (§ 6 *d*) kann das Pron. suff. der I. Pers. Singularis ein (ihm ursprünglich zugehörendes) *a* als Hilfsvokal annehmen (z. B. أَعْطَانِيَ ٱلْكِتَابَ od. أَعْطَانِي ٱلْكِتَابَ). Nach *ā*, *ī* und *ai* lautet das Nominalsuffix der I. Pers. Sing. ـيَ *ja*. Bisweilen (besonders im Ḳur'ān) lautet das Suff. der I. Pers. Sing. bloß *i* und wird also bloß durch den Vokal Kesr ـِ bezeichnet z. B. رَبِّ mein Herr!; so auch das Verbalsuffix bloß ـنِ *ni*.

d. Die Suffixa ـهُ, هُمَا, هُمْ, هُنَّ nehmen nach unmittelbar vorhergehendem *i* oder *ai* statt *u* den Vokal *i* an und gehen also in ـهِ, هِمَا, هِمْ, هِنَّ über, z. B.

مَالِهِ statt مَالِهُ. هُمْ lautet vor dem Verbindungsalif (§ 6) meist هُمِ. — Die Suffixa كُمْ und هُمْ nehmen vor einem Verbindungsalif die (ursprüngliche) Form كُمُ und هُمُ an.

Weiteres über die Anhängung der Pronomina suffixa siehe § 82 und Paradigmentafel XXIII.

Das Pronomen reflexivum wird, wenn ein gewisser e. Nachdruck darauf liegt, meist mit dem Worte نَفْسٌ *nafsun* Seele, an welches die betreffenden Suffixe angefügt werden, bezeichnet; in manchen Fällen genügt aber das persönliche Pronomen, um das Reflexivum auszudrücken.

Die Pronomina demonstrativa sind folgende 13. (zur Flexion derselben vgl. § 76 *a*):

Das einfache Pronomen (selten vorkommend) a.

		Masc.	Fem.
Sing.		ذَا	تَا; تِهِ, تِي; ذِهِ, ذِي
Dual	Nom.	ذَانِ	تَانِ
	Gen. Acc.	ذَيْنِ	تَيْنِ
Plur.		أُولَى (*ūlā*) oder أُولَاءِ (*ūlāʾi*)	

Dies einfache Pronomen wird zusammengesetzt:

mit dem Deutewort هَا, welches jedoch meist de- b. fektiv (هـ oder weniger korrekt هٰ § 2 *b*) geschrieben

wird. So entsteht das gewöhnliche Pronomen demonstrativum, welches auf das näher Liegende (dieser) hindeutet:

		Masc.	Fem.
Sing.		هٰذَا	هٰذِهِ (هٰذِى)
Dual	Nom.	هٰذَانِ	هٰتَانِ
	Gen. Acc.	هٰذَيْنِ	هٰتَيْنِ
Plur.		هٰؤُلَآءِ	

c. mit einem Suffixum der zweiten Person, welches jedoch bloß in der älteren Sprache, besonders des Ḳur'ān, je nach der Anrede im Dual und Plur. (z. B. ذٰلِكُمْ, ذٰلِكُمَا) auftritt, sonst jedoch unveränderlich كَ lautet. Auch giebt es noch eine Form mit لِ vor كَ. So ergeben sich zwei Formen des Pron. demonstrativum, welches auf das entfernter Liegende (jener) hindeutet:

		Masc.	Fem.
Sing.		ذَاكَ, ذٰلِكَ (ذَالِكَ, ذَلِكَ)	تَاكَ, (تِيكَ) تِلْكَ
Dual	Nom.	ذَانِكَ, ذَانِّكَ	تَانِكَ, تَانِّكَ
	Gen. Acc.	ذَيْنِكَ, ذَيْنِّكَ	تَيْنِكَ, تَيْنِّكَ
Plur.		أُولَآئِكَ (أُولَاكَ), selten أُولَالِكَ	

Als Demonstrativwort ist hier auch noch der *d.*
Artikel اَلْ (vgl. § 5 *b*) anzuführen. Wenn in dem § 6 *f* 1 besprochenen Falle das Nomen mit einem ل anlautet, so wird diesem Tešdīd übergesetzt und das ل des Artikels fällt aus, z. B. اَللَّيْلَةُ für اَلْلَيْلَةُ; so auch لِلّٰهِ für لِاَللّٰهِ (§ 5 Anm.).

Die **Pronomina relativa** sind folgende: **14.**

اَلَّذِى welcher, ursprünglich ein mit dem Artikel *a.*
(daher das Verbindungsalif) zusammengesetztes Deutewort, welches folgendermaßen flektiert wird:

		Masc.	Fem.
Sing.		اَلَّذِى	اَلَّتِى
Dual	Nom.	اَللَّذَانِ	اَللَّتَانِ
	Gen. Acc.	اَللَّذَيْنِ	اَللَّتَيْنِ
Plur.		اَلَّذِينَ	اَللَّاتِى, اَللَّوَاتِى

مَنْ (unflektierbar) einer, welcher; ein solcher, *b.*
welcher; derjenige, welcher; diejenigen, welche.

مَا (unflektierbar) dasjenige, was; etwas, was.

An das Pronomen relativum ist in gewissem Sinne *c.*
auch noch anzuschließen أَىٌّ, fem. أَيَّةٌ (im Sing. flektierbar, doch tritt oft das Masc. statt des Fem. ein), derjenige, welcher; auch mit dem vorigen zusammen-

gesetzt أَيُّمَنْ jeder, welcher; wer auch immer; أَيُّمَا was auch immer.

15. Die Pronomina interrogativa sind:

مَنْ welcher, welche?

مَا was? häufig durch das beigefügte Demonstrativum ذَا verstärkt: مَا ذَا was denn?

أَيٌّ, fem. أَيَّةٌ was für einer? welcher?

Anm. مَا verkürzt sich nach Präposs. in مَ z. B. لِمَ warum? Mit dem fragenden مَا hängt auch das Fragewort كَمْ wie viel? zusammen.

Kapitel II. Das Verbum. (§ 16—54.)

16. Die große Mehrheit der arabischen Verba ist dreiradikalig; eine kleine Minderheit hat vier Radikale. Die Grundform der Verba, in welcher sie in Grammatik und Wörterbuch aufgeführt werden, ist die 3. Person Perfecti Singularis. Als nächstes Paradigma gebraucht man das Verbum فَعَلَ (thun).

Anm. Da sämtliche arabische Wörterbücher die verbalen und nominalen Derivate unter der genannten Grundform anführen, so hat man, um die drei Radikale leicht zu finden, sich wohl zu merken, welche Zusatzkonsonanten bei der Verbal- und Nominalbildung als Präfixe, Affixe oder Infixe zu dem Stamme hinzutreten.

Von der Grundform oder dem sogenannten ersten Stamme werden durch feststehende Umbildungen andere Stämme abgeleitet, welche man nach dem Paradigma von فَعَلَ bildet, gewöhnlich jedoch mit Zahlen benennt, (z. B. der achte Stamm, so auch im Wörterbuch bloß durch VIII bezeichnet). Folgende Stämme, deren Reihenfolge daher wohl zu merken ist, sind die gewöhnlichsten: 17.

I فَعَلَ	IV أَفْعَلَ	VII اِنْفَعَلَ	X اِسْتَفْعَلَ
II فَعَّلَ	V تَفَعَّلَ	VIII اِفْتَعَلَ	XI اِفْعَالَّ
III فَاعَلَ	VI تَفَاعَلَ	IX اِفْعَلَّ	

Anm. a. Schon Nr. IX und besonders XI gehören zu den seltenern Formen; noch seltener sind XII اِفْعَوْعَلَ, XIII اِفْعَوَّلَ, XIV اِفْعَنْلَلَ, XV اِفْعَنْلَى. — Welche abgeleitete Formen von den Verben gebildet werden und welchen Bedeutungsübergängen die Verba in den abgeleiteten Formen unterliegen, ist in den Wörterbüchern bei jedem einzelnen Verbum angegeben.

b. Öfter wird durch das Verbum auch ausgedrückt, daß jemand eine Handlung vollbringen wolle oder sie vollbringen lasse; so kann z. B. قَتَلَهُ „er tötete ihn" auch bedeuten „er wollte ihn töten" und ضَرَبَ عُنُقَهُ „er schlug ihm den Kopf (eig. Hals) ab" auch „er ließ ihm den Kopf abschlagen".

Die Grundform I lautet meist فَعَلَ, z. B. قَتَلَ töten, daneben kommt, in den meisten Fällen bei Verben intransitiver Bedeutung, die Form فَعِلَ (vgl. 18.

כָּבֵד) vor, z. B. حَزِنَ betrübt sein (transitiv z. B. عَمِلَ machen), sowie auch فَعُلَ (vgl. קָטֹן), letzteres immer mit intrans. Bedeutung z. B. حَسُنَ schön sein. Bisweilen kommen die Formen فَعِلَ oder فَعُلَ bei einem und demselben Verbum neben فَعَلَ vor; bisweilen auch فَعِلَ und فَعُلَ bei demselben Verbum.

19. Der II. Stamm فَعَّلَ (dem Piʿʿēl des Hebr. entsprechend) bezeichnet im allgemeinen eine größere Intensität der durch das Verbum ausgedrückten Thätigkeit; diese Intensität kann sich auf das Subjekt, Objekt oder auf begleitende Nebenumstände beziehen, z. B. قَتَّلَ mehrere töten (mit Beziehung auf das Objekt). Am gewöhnlichsten ist diese zweite Form jedoch kausativ, z. B. عَلِمَ wissen, عَلَّمَ wissen machen, lehren; auch deklarativ z. B. كَذَبَ lügen, كَذَّبَ für einen Lügner halten, erklären, und denominativ جَيَّشَ ein Heer (جَيْشٌ) sammeln.

20. Der III. Stamm فَاعَلَ drückt das Streben oder den Versuch aus, die Handlung an einer Person auszuüben, auf eine Person oder Sache einzuwirken, z. B. قَتَلَ töten, قَاتَلَ zu töten suchen, bekämpfen; كَتَبَ schreiben, كَاتَبَ mit einem korrespondieren

(letzteres dann transitiv mit Accus. der Person); ebenso: eine Eigenschaft einer Sache oder Person gegenüber in Anwendung bringen, z. B. لَانَ weich, milde sein, لَايَنَ einen milde behandeln.

Der IV. Stamm أَفْعَلَ (Hiph'il des Hebräischen) 21.
hat kausative Bedeutung, z. B. صَلَحَ in gutem Zustande sein, أَصْلَحَ in guten Zustand versetzen. Sehr häufig treten in dieser Form innerlich transitive Denominativa auf, welche, für unsere Anschauung scheinbar intransitiv, den Begriff einer Thätigkeit nach einer bestimmten Richtung hin ausdrücken, z. B. أَحْسَنَ Gutes thun, häufig ferner auch Verba, welche den Begriff des an einen Ort Gehens, in eine Zeit oder einen Zustand Eintretens oder Kommens, enthalten, z. B. أَغْرَبَ nach Westen gehen, أَصْبَحَ in die Morgenzeit eintreten, am Morgen etwas sein, أَشْرَفَ auf die Höhe kommen; أَقَامَ (von قَامَ aufstehen, stehen) zum Stehen kommen, Station machen, verweilen.

Der V. Stamm تَفَعَّلَ (das hebräische Hithpa''ēl), 22.
eine Art Medialform, wird von dem II. Stamme abgeleitet und hat reflexive (beziehungsweise auch reciproke) Bedeutung, z. B. تَكَبَّرَ sich groß machen, تَعَلَّمَ sich belehren lassen, lernen. Bisweilen drückt

ein Verbum in der V. Form den Begriff des sich Stellens aus, z. B. تَنَبَّأَ sich als Propheten stellen, gerieren.

23. Der VI. Stamm تَفَاعَلَ, von dem III. Stamme abgeleitet, ist die Reflexivform desselben und hat reflexive oder reciproke Bedeutung, z. B. تَجَاسَرَ sich kühn zeigen, تَقَاتَلَ sich gegenseitig bekämpfen (gew. im Plural). Schließlich bedeutet z. B. VI تَعَالَى (von عَلَا hoch sein) sich erheben und geradezu: erhaben sein.

24. Der VII. Stamm اِنْفَعَلَ (das hebräische Niph'al, mit Verbindungsalif nach § 6*a*), meist von dem I. abgeleitet, ist eine Medial- oder Reflexivform desselben; seine Bedeutung kann auch als quasipassiv bezeichnet werden, z. B. كَسَرَ brechen, اِنْكَسَرَ in Stücke gehen, zerbrechen.

25. Der VIII. Stamm اِفْتَعَلَ (mit Verbindungsalif § 6*a*) ist ebenfalls eine Medial- und Reflexivform, meistenteils des I. Stammes, z. B. اِعْتَرَضَ sich entgegenstellen; bisweilen auch mit reciproker Bedeutung, z. B. اِخْتَصَمَ mit einander streiten.

Anm. Bei den mit ص, ض, ط, ظ anlautenden Wurzeln wird das ت des VIII. Stammes in das emphatische ط verwandelt und bei Dentalen sogar dem ersten Radikal assimiliert, z. B. اِصْطَبَغَ

statt اِصْطَبَغَ von صَبَغَ; اِطَّلَمَ oder اِظَّلَمَ statt اِظْتَلَمَ von ظَلَمَ; ebenso wird ت einem vorangehenden ث bisweilen assimiliert, z. B. اِثَّبَتَ oder اِتَّبَتَ von ثَبَتَ eigentlich اِثْتَبَتَ; nach د, ذ, ز wird ت in das weiche د verwandelt, z. B. اِزْدَادَ statt اِزْتَادَ von زَادَ; اِدَّرَكَ statt اِدْتَرَكَ.

Der IX. Stamm اِفْعَلَّ (sowie der XI. اِفْعَالَّ, beide 26.
mit Verbindungsalif) wird von Verben gebraucht, welche den Besitz stark anhaftender Eigenschaften, wie Farben oder körperlicher Fehler ausdrücken, z. B. vom Stamm صفر: اِصْفَرَّ gelb werden, sein; vom Stamm عور: اِعْوَرَّ einäugig sein; vom Stamm حمر: اِحْمَارَّ rot sein.

Der X. Stamm اِسْتَفْعَلَ (mit Verbindungsalif) ist 27.
zunächst ein Reflexivum des IV. أَفْعَلَ (resp. ein analog der VIII. Form gebildetes Reflexivum einer mit präfigiertem *s* gebildeten Form سَفْعَلَ) z. B. vom Stamm وحش IV. أَوْحَشَ betrüben: X. اِسْتَوْحَشَ sich betrüben. Sehr häufig bezeichnet der X. Stamm auch das für sich etwas wollen, erbitten, z. B. von أَغْفَرَ verzeihen, X.: اِسْتَغْفَرَ um Verzeihung bitten, oder das für etwas halten, v. وَجَبَ notwendig sein, IV: أَوْجَبَ nötig machen, X: اِسْتَوْجَبَ etwas für sich für notwendig halten.

28. Die vierlautigen Stämme werden bei den Verbal- und Nominalformen durch das Paradigma فَعْلَلَ (also mit Zuhilfenahme eines vierten Radikals zu فَعَلَ) bezeichnet und haben hauptsächlich zwei Formen, von denen die erste äußerlich dem II. Stamme des trilitteralen Verbums (فَعَّلَ ist ja eigentlich = فَعْعَلَ), die II. تَفَعْلَلَ dem V. Stamme desselben entspricht, z. B. كَبْكَبَ umstürzen (tr.), تَكَبْكَبَ umfallen.

Anm. Selten sind die Stämme III اِفْعَنْلَلَ und IV اِفْعَلَلَّ (letzterer dem IX. des tril. Verbums entsprechend), z. B. اِطْمَأَنَّ ruhig sein von einem Stamm طمن.

29. Neben dem **Aktivum** steht ein **Passivum**; dasselbe wird im Perfectum so gebildet, daß an Stelle der *a*-Vokale die Vokalreihe *u-i-a* (*i* beim zweiten, *a* beim dritten Radikal) eintritt, z. B. Akt. I.: فَعَلَ, Pass.: فُعِلَ; die Zusatzsilben der abgeleiteten Formen erhalten ebenfalls den Vokal *u*, z. B. Pass. V. تُفُعِّلَ, VIII اُفْتُعِلَ (mit Verbindungsalif).

30. Das arabische Verbum hat zwei Haupttempora,
a. ein **Perfectum**, welches im allgemeinen eine abgeschlossene Handlung, und ein **Imperfectum**, welches im allgemeinen eine nicht abgeschlossene Handlung darstellt.

Das Imperfectum wird gebildet, indem das Präfix b.
يَ *ja* im Akt. der I., V., VI., VII., VIII., IX., X. Form., das Präfix يُ *ju* im Akt. der II., III. und IV. und im Passiv aller Formen vortritt.

Der zweite Radikal erhält im Imperf. Akt. des I. c.
Stammes der Verba فَعَلَ beim zweiten Radikal *u*, *i* oder *a*, was im Wörterbuch bei jedem Verbum angegeben zu werden pflegt (z. B. Impf. *u*) und besonders zu merken ist. Diejenigen Verba, welche im Perf. nach فَعِلَ (mit *i*-Vokal) gehen, haben, wie sämtliche Passiva, im Impf. *a* auf dem zweiten Radikal, also Impf. Akt. I. يَفْعَلُ; Pass. يُفْعَلُ. Diejenigen Verba, welche im Perf. nach فَعُلَ (mit *u*-Vokal) gehen, haben im Impf. *u* auf dem zweiten Radikal. Was das Aktivum der abgeleiteten Stämme betrifft, so erhält mit Ausnahme des V. und VI. Stammes (wo *a* eintritt) der zweite Radikal stets ein *i*, z. B. Impf. II. يُفَعِّلُ aber V. يَتَفَعَّلُ.

Im Imperfectum werden verschiedene Modi un- 31.
terschieden, nämlich der gewöhnliche Modus, welchen wir mit Indikativ, der abhängige Modus, welchen wir mit Subjunktiv bezeichnen und ein modus apocopatus (bisweilen Jussiv genannt). Diese unterscheiden sich so, daß im Indikativ der letzte Radikal,

wenn er das Wort schließt, stets mit *u*, also z. B. يَفْعَلُ, (Impf. III. يُفَاعِلُ), im Subjunktiv mit *a*, also يَفْعَلَ, im Apocop. vokallos يَفْعَلْ ausgesprochen wird. Außerdem gibt es einen doppelten Modus energicus, welcher durch Anhängung der Silben *anna* oder *an* (in einigen Formen bloß *n*) an das Impf. gebildet wird, also يَفْعَلَنَّ oder يَفْعَلَنْ.

Anm. Da der modus energicus verhältnismäßig selten vorkommt, so ist er auf den Paradigmentafeln bloß bei dem gewöhnlichen starken Verbum aufgeführt; darnach läßt er sich bei den übrigen Verben leicht bilden.

32. Der Imperativ stimmt in Bezug auf die Vokalisation und Endung mit dem Apocop. überein; nur ist kein Präfix يـ oder تـ vorhanden. Dem Imptv. des I. Stammes wird in allen Fällen, wo der erste Laut an sich vokallos ist, ein Hilfsvokal (also mit Verbindungsalif § 6*a*) vorgesetzt; dieser verschwindet jedoch für die Aussprache wieder, sobald das Wort nicht mehr für sich allein steht, z. B. اِفْعَلْ dagegen قَالَ ٱخْرُجْ. ebenso im VII.—X. Stamm. Der Imptv. hat dieselben energetischen Nebenformen wie das Imperfectum.

Anm. a. Im Imptv. des I. Stammes tritt als Vorschlagsvokal *u* ein, wenn der zweite Radikal *u* hat, z. B. اُقْتُلْ, dagegen *i*, wenn derselbe *a* oder *i* hat, z. B. اِفْعَلْ, اِزْنِ.

b. Im Imptv. des IV. Stammes wird das charakteristische Vorschlags-أ des Stammes, welches im Impf. hinter dem vortretenden Präfix يُ verloren geht (يُفْعِلُ statt يُؤَفْعِلُ) bewahrt und die Form lautet also أَفْعِلْ.

Im Perfectum, Imperfectum und Imperativ gibt 33.
es außer Singular und Plural bei den zweiten und dritten Personen Dualformen. Die Verba werden flektiert, indem an die Grundformen فَعَلْ und يَفْعَلْ modificierte und verkürzte Formen der Pronomina personalia oder nominale Dual- und Pluralendungen (vgl. zu den Endungen *āni* und *ūna* des Imperfektums Indic. § 76*a*) angefügt werden. Diese letzteren Endungen *āni* und *ūna* werfen, wie ebenso die Endung *īna* der II. Pers. Fem. Sing. Impf. im Subjunktiv, Apocop. und Imptv. die Silben *ni* und *na* ab. Das ا, welches im Perf. und in diesen Formen des Impfs. und Imptvs. hinter die auslautende Endung ـُو tritt, ist für die Aussprache ohne Bedeutung vgl. § 2*e*. — Im Impf. tritt an die Stelle des Präfixums يَ der dritten Personen generis masculini, bei den Formen der zweiten Personen und bei denen der dritten Personen generis feminini (mit Ausnahme der dritten Pers. Plur.) das Präfix تَ, in der 1. Pers. Sing. أ, in der 1. Plur. نَ.

Die zur Flexion dienenden Affixe s. Paradigma I.

Anm. a. Bei V. und VI. Formen von Verben, welche mit einem Dental oder Sibilant anlauten, wird bisweilen das Präfix nach Ausfall seines Vokals dem ersten Radikal des Verbums assimiliert, und hierauf im Perf. und Imptv. ein Hilfsvokal (§ 6) vorgesetzt z. B. إِدَّثَّرَ sich einwickeln, Impf. يَدَّثَّرُ.

b. Wenn im Impf. des V. und VI. Stammes das Präfix تَ vortritt, kann eine Kontraktion stattfinden, indem statt der zwei Silben تَتَ bloß تَ eintritt, z. B. von تَقَتَّلَ II. Pers. msc. Impf. V. تَقَتَّلُ statt تَتَقَتَّلُ.

c. Im Imperf. des VII. und VIII. Stammes bleibt der Ton gegen die § 9 gegebene Regel auf derselben Silbe, die ihn im Perfectum hat, also يَنْقَتِلُ يَقْتَتِلُ *janḳátilu, jaḳtátilu.*

Zur Konjugation des dreiradikaligen starken Verbums vgl. die Paradigmen II, III und V, zu der der vierradikaligen Verba Paradigma IV. In den Paradigmen sind auch die erst § 60 und 61 besprochenen Participien und Infinitive aufgeführt.

Zu den gewöhnlichen starken Verben sind auch die sogenannten verba **mediae geminatae** zu zählen, d. h. diejenigen Verba, deren zweiter und dritter Radikal identisch sind.

34. Eine Kontraktion dieser beiden letzten Radikale tritt in allen den Fällen ein, in welchen

a. der erste, zweite und dritte Radikal einen kurzen Vokal haben; dann wird also der Vokal des zweiten Radikals stets eingebüßt, z. B. فَرَّ (fliehen) aus فَرَرَ (womit nicht ausgemacht sein soll, daß فَرَرَ wirklich jemals in der Sprache vorgekommen ist), 3. P. Perf. Pass. I. فُرَّ aus فُرِرَ; 3. P. Impf. VII. يَنْفَرُّ aus يَنْفَرِرُ;

wenn nach zwei kurzen Vokalen der dritte Radi- *b.*
kal einen langen Vokal hat, z. B. 3. P. Dual masc. Perf. فَرَّا aus فَرَرَا;

meist auch wenn der erste Radikal ein *ā* hat, z. B. *c.*
3. Pers. Perf. des III. Stammes فَارَّ aus dem ebenfalls vorkommenden فَارَرَ (im Passiv فُورِرَ).

Ist der erste Radikal vokallos, der zweite mit 35.
einem kurzen Vokale versehen, so wird kontrahiert und der Vokal des zweiten Radikals auf den ersten übertragen, z. B. 3. Pers. Impf. Akt. يَفِرُّ st. يَفْرِرُ; Pass. يُفَرُّ aus يُفْرَرُ.

Wenn der dritte Radikal vokallos ist, findet im 36.
Innern der Wörter keine Kontraktion statt z. B. 2. Pers. Sing. masc. Perf. Akt. فَرَرْتَ; 3. Pers. Plur. fem. Impf. Akt. يَفْرِرْنَ. Steht der dritte Radikal vokallos im Auslaut z. B. in verschiedenen Formen des Modus apocopatus und der 2. Pers. Sing. msc. des Imptv., so kommen zwar dialektisch die vollen Formen يَفْرِرْ, اِفْرِرْ vor; meist jedoch wird kontrahiert und am Schlusse, um die Verdoppelung zu erhalten, ein Hilfsvokal angenommen, z. B. يَفِرِّ, فِرِّ, von رَدَّ Imper. رُدُّ.

Anm. Bei Verben der Form فَعِلَ und فَعُلَ kommt der Vokal des zweiten Radikals erst bei den nichtkontrahierten Formen zur

Geltung z. B. مَلَّ Ekel empfinden, 1. Pers. Perf. مَلِلْتُ; darnach das Imperf. mit *a*-Vokal يَمَلُّ.

Zur Konjugation der verba mediae geminatae vgl. die Paradigmen No. VI—VIII; فَرَّ fliehen.

37. Die Verba, welche als ersten, zweiten oder dritten Radikal ein ء Hamza haben, sind größtenteils regelmäßig, z. B. أَثَّرَ Eindruck machen Impf. يُؤَثِّرُ; قَرَأَ lesen, Impf. يَقْرَأُ. In gewissen Fällen tritt als Träger des Hamza nach § 4 *b* و oder ى (ohne Punkte) ein, oder ء erhält gar keinen Träger, z. B. 3. Pers. Perf. Akt. كَئِبَ traurig sein, بَؤُسَ tapfer sein; 3. Pers. Impf. Passiv von أَثَّرَ: يُؤَثَّرُ; 3. Pers. Perf. Akt. masc. خَطِئَ fehlen, fem. خَطِئَتْ; 3. Pers. Impf. von سَأَلَ fragen: يَسْأَلُ. Bisweilen tritt nach § 7 an die Stelle zweier ا ein آ, z. B. 3. Pers. Perf. III. von أَثَرَ: آثَرَ statt أَاثَرَ; VI. von لَأَمَ (eine Wunde verbinden u. s. w.) تَلَاءَمَ.

38. Während in allen diesen Fällen das ء leicht als der dritte Radikal des Verbums zu erkennen ist, gibt es auch einige Formen, in welchen die Verba hamzata schwieriger zu unterscheiden sind, da das bisweilen ganz verschwindet; insofern wären diese Verba dann eher den schwachen (§ 39 ff.) beizuzählen. Die wichtigsten jener Fälle sind folgende:

ءْ nach أَ, أُ, إِ (sowie nach einem Verbindungsalif a.
اَ, اِ, اُ im Anfang des Satzes) giebt (vgl. § 7) seine konsonantische Natur auf; es entsteht an Stelle von *'a', 'u', 'i'* einfach *'ā, 'ū, 'ī*, z. B. 3. Pers. Perf. IV. von أَثَرَ: آثَرَ statt أَأْثَرَ; 3. Pers. Perf. Pass. IV. von أَثَرَ lautet أُوثِرَ statt أُؤْثِرَ. So auch Imptv. I إِيثِرْ statt إِئْثِرْ.

Im Imptv. I. werfen die Verba أَخَذَ nehmen, أَكَلَ b.
essen, أَمَرَ befehlen das ء ab: خُذْ, كُلْ, مُرْ; ebenso wird von سَأَلَ fragen der Imptv. 2. masc. إِسْأَلْ oder سَلْ u. s. w. gebildet.

Anm. Tritt vor einen der Imptv. unter *a* وَ oder فَ (§ 87), so fällt zunächst das Vorschlagsalif aus, dagegen tritt das radikale Hamza wieder ein und erhält wegen des vorausgehenden Fatḥ als Träger ein Alif, z. B. وَأْمُرْ. — Ebenso bei zwei getrennten Wörtern: أُوتُمِنَ 3. Pers. Perf. Pass. VIII von أَمِنَ in Verbindung z. B. اَلَّذِي اؤْتُمِنَ *ellaḏi-'tumina.*

Im VI. Stamme verwandelt sich das ء der Verba c.
primae ء bisweilen in و, z. B. تَوَامَرَ statt تَآمَرَ (für تَأَامَرَ).

Im VIII. Stamme wird ء des Verbums أَخَذَ dem d.
folgenden ت assimiliert, wodurch تّ entsteht, z. B. اِتَّخَذَ statt urspr. اِئْتَخَذَ, Impf. يَتَّخِذُ, dagegen von أَمَرَ befehlen اِيتَمَرَ.

Zur Konjugation der Verba hamzata vgl. Paradigma IX.

Die schwachen Verba.

39. Die schwachen Verbalstämme sind diejenigen, welche als ersten, zweiten oder dritten Radikal ein و oder ی haben; diese Halbvokale lösen sich in der Flexion bald gänzlich in Vokale auf, bald werden sie als Konsonanten behandelt.

40. Die Verba primae و und ی weichen in folgenden Punkten von dem starken Verbum ab:

a. Im Impf. und Imptv. I büßen eine Anzahl Verba primae و den ersten Radikal ein und nehmen beim zweiten Radikal den Vokal *i* an (vgl. יֵלֵד), z. B. وَلَدَ gebären, Impf. يَلِدُ, Imptv. لِدْ.

b. Unter dem Einflusse eines Gutturals haben einige Verba mit Impf. zwar *a* (statt *i*) beim zweiten Radikal, werfen aber das و dennoch aus, z. B. وَضَعَ legen, Impf. يَضَعُ; ebenso وَقَعَ fallen, وَهَبَ geben u. a. (vgl. das Wörterbuch).

c. Bei den Verbis primae ی wird ـُيْ in *ū* verwandelt, z. B. Impf. IV يَقِظَ wach sein, eig. يُيْقِظُ = يُوقِظُ.

d. Im VIII. Stamm assimiliert sich der erste Radikal der Verba primae و und ی dem folgenden ت, z. B. von وَعَدَ versprechen, اِتَّعَدَ statt اِوْتَعَدَ (vgl. § 38 *d*).

Anm. Auch einige Verba nach der Form فَعِلَ büßen den ersten Radikal im Impf. ein, z. B. وَرِثَ erben, Impf. يَرِثُ (vgl. § 18).

Zur Konjugation der verba primae و und ى vgl. Paradigma X, woselbst verschiedene Formen der Verba وَصَلَ ankommen, وَدَعَ lassen, وَسِخَ schmutzig sein, وَجِلَ Angst haben, وَسِنَ schläfrig sein, يَسُرَ leicht sein, aufgeführt sind.

Die Verba mediae و und ى. Im II., III., V., 41.
VI. und IX. Stamme werden و und ى als Konsonanten (stark) behandelt, z. B. 3. Pers. Perf. II von قَالَ (sagen) med. و: قَوَّلَ, 3. Pers. Perf. III von سَارَ (reisen) med. ى: سَايَرَ. In den anderen Stämmen werden diese Verba nach folgenden Regeln flektiert:

An Stelle des mittleren Radikals tritt *ā*: 42.
im Perf. Akt. des I., IV., VII., VIII. und X. Stammes, *a.*
z. B. قَالَ, أَقَالَ, إِنْقَالَ, إِقْتَالَ, إِسْتَقَالَ;

im Impf. Pass. derselben Stämme z. B. يُقَالُ, يُقَالُ, *b.*
يُنْقَالُ, يُقْتَالُ, يُسْتَقَالُ;

im Impf. Akt. VII. u. VIII., z. B. يَنْقَالُ, يَقْتَالُ; *c.*

im Impf. Akt. I. von Verben nach der Form فَعِلَ *d.*
z. B. خَافَ sich fürchten, Impf. يَخَافُ.

An Stelle des mittleren Radikals tritt *ī*: 43
im Perf. Pass. des I., IV., VII., VIII. und X. Stammes, *a.*
z. B. قِيلَ, أُقِيلَ, اُنْقِيلَ, اُقْتِيلَ, اُسْتُقِيلَ;

im Impf. Akt. IV. u. X., z. B. يُقِيلُ, يَسْتَقِيلُ; *b.*

c. im Impf. Akt. I. der Verba med. ى, z. B. يَسِيرُ. In dieser Form haben die Verba med. و dagegen ū z. B. يَقُولُ.

Anm. Um sich die Lautübergänge dieser Verba vom Standpunkte des starken Verbums aus zu vergegenwärtigen, merke man, daß ـَوَـ, ـَيَـ; ـَوْـ, ـَيْـ in ā; ـِوَـ, ـِوْـ, ـِيَـ, ـِيْـ in ī; ـُوُـ in ū übergehen. Damit ist indeß nicht gesagt, daß es die starken Formen bei diesen Verben in irgend einer Periode der Sprache gegeben habe.

44. Sämtliche in § 42 und 43 erwähnten langen Vokale werden (§ 8) in geschlossener Silbe verkürzt, z. B.

2. Pers. Perf. Akt. IV. von قَالَ und سَارَ: أَقَلْتَ und أَسَرْتَ;

3. Pers. Sing. mod. apoc. Pass. I يُقَلْ, يُسَرْ (mit dem Ton auf der Endsilbe scheinbar gegen § 9.)

2. Pers. masc. Sing. Imptv. I. von خَافَ (§ 42*d*): خَفْ (dagegen plur. خَافُوا);

2. Pers. masc. Sing. Perf. Pass. قِلْتَ;

3. Pers. Sing. mod. apoc. Impf. Akt. IV. يُقِلْ;

2. Pers. masc. Sing. Imptv. I: سِرْ, قُلْ.

Im Perf. Akt. I tritt jedoch an die Stelle des zu erwartenden ă (קָמְתָּ) bei med. و ŭ, z. B. قُلْتَ, bei med. ى ĭ, z. B. سِرْتَ; ebenso ĭ bei Formen von فَعِلَ, z. B. خِفْتَ von خَافَ (für zu supponierendes خَوِفَ).

Anm. a. Statt des apocopatus يَكُنْ u. s. w. von كَانَ sein, findet sich bisweilen die um den Auslaut verkürzte Form يَكُ.

b. Von einigen Stämmen med. و und ى finden sich starke Formen, in Stamm I., IV., VIII., X., z. B. IV. أَحْوَجَ nötigen; X. إِسْتَصْوَبَ richtig finden, denominiert von صَوَابٌ richtig.

Zur Konjugation dieser Verba s. die Paradigmen XI—XIV.

Die Verba ultimae و und ى. Die Verba ultimae و gehen in allen abgeleiteten Stämmen, sowie im Perf. und Impf. Pass. I in ultimae ى über, z. B. vom Stamm غزو 3. Pers. Perf. II غَزَّى. Dasselbe ist der Fall bei denjenigen Akt. I, welche die Form فَعِلَ haben; z. B. رَضِوَ geht über in رَضِيَ (Gefallen haben). 45.

Hat der zweite Radikal ă, so entsteht im Auslaut in allen Fällen ā; dieses wird zur Unterscheidung bei den St. ult. ى mit ى, bei den St. ult. و mit ا bezeichnet, jedoch bloß in der 3. Pers. Sing. Perf. Akt. I z. B. رَمَى werfen, غَزَا einen Kriegszug machen; id. II. رَمَّى, غَزَّى u. s. w. Ebenso in den Impff., z. B. (§ 45) Indik. und Subjunkt. Pass. II يُرَمَّى (statt zu supponierendem يُرَمَّيُ und يُرَمَّيَ); Impf. Akt. I von رَضِيَ, يَرْضَى; Impf. Akt. V. يَتَرَمَّى. 46. a.

Anm. Unter derselben Voraussetzung wie § 43c Anm. sei bemerkt, daß die Lautkomplexe ـَوَ, ـَيَ, ـُوَ, ـُيَ in ā übergehen.

b. Vor konsonantisch anlautenden Endungen entsteht in allen unter *a* besprochenen Fällen ein Doppellaut (2*a*) z. B. 2. Pers. Sing. Perf. Akt. I رَمَيْتَ; von غَزَا: غَزَوْتَ; II رَمَّيْتَ, غَزَّيْتَ u. s. w.

c. Auch mit den vokalisch anlautenden Endungen *ū*, *ūna*, *īna* (und dem daraus verkürzten *ī*) verschmilzt *a* des zweiten Radikals (mit Ausfall des dritten Radikals) zu einem Doppellaut, z. B. 3. Pers. masc. Plur. Perf. Akt. I. رَمَوْا, غَزَوْا, id. Impf. Pass. II. يُرَمَّوْنَ, Subj. يُرَمَّوْا; id. Akt. I. يَرْضَوْنَ, V. يَتَرَمَّوْنَ; 2. Pers. fem. Sing. von letzterem يَتَرَمَّيْنَ, Subj. يَتَرَمَّيْ.

d. Vor den Dualendungen *ā* und *āni* wird der letzte Radikal stark behandelt, z. B. 3. Pers. Perf. Akt. I. رَمَيَا, غَزَوَا; Impf. Pass. II. يُرَمَّيَانِ u. s. w. In Verbindung mit der Endung *at* der 3. Pers. fem. Sing. Perf. entstanden ursprünglich Formen auf *āt*; diese Endung geht jedoch nach § 8 in *at* über, z. B. رَمَتْ; غَزَتْ. Nach Analogie dieser Formen wird auch die 3. Pers. fem. Dual. gebildet, رَمَتَا, غَزَتَا (statt der zu erwartenden رَمَاتَا, غَزَاتَا).

47. a. Im Impf. Akt. I. erhalten die Verba فَعَلَ ult. و beim zweiten Radikal ein *u*, die ult. ى ein *i*, in denen nun der dritte Radikal ruht; die Endung *u* des Impf.

geht verloren, z. B. يَغْزُو, يَرْمِي. Nach Analogie der letzterwähnten Form bilden sich die Impff. Akt. der abgeleiteten Formen (mit Ausnahme von V. und VI.) z. B. II يُرَمِّي, يُغَزِّي u. s. w.

Anm. Unter derselben Voraussetzung, wie § 43c Anm. sei bemerkt, daß ـُوْ in *ū*, ـِيْ in *ī* übergehen.

Konsonantisch anlautende Affixe treten in allen b. Fällen an dieses *ī*, resp. *ū* z. B. 3. Pers. fem. Plur. Impf. I. يَرْمِينَ, يَغْزُونَ; so auch im Perf. z. B. 2. Pers. masc. Perf. Pass. رُمِيتَ; id. von فَعِلَ I. رَضِيتَ; von فَعُلَ I سَرُوتَ.

Hat der zweite Radikal *i* oder *u*, so treten die c. vokalisch anlautenden Endungen *ū*, *ūna*, *īna* direkt (mit Ausfall des dritten Radikals) an den zweiten Radikal, z. B. 3. Pers. Plur. Perf. Pass. رُمُوا (nicht رُمِيُوا), غَزُوا; 3. Pers. Plur. Impf. Akt. يَرْمُونَ, يَغْزُونَ, (nicht يَرْمِيُونَ, يَغْزُوُونَ); 2. Pers. fem. Sing. Impf. تَرْمِينَ, تَغْزِينَ.

Vor den Dualendungen *ā* und *āni*, sowie vor der d. Endung *a* der 3. Pers. Perf. masc., *at* der 3. Pers. fem. Perf., *atā* der 3. Pers. fem. Dual und *a* des Subjunktivs werden, wenn der zweite Radikal *i* oder *u* hat, die dritten Radikale stark behandelt, z. B. 3. Pers.

masc. Perf. Akt. رَضِيَ, سَرُوَ; id. Pass. رُمِيَ, غُزِيَ; 3. Pers. fem. Perf. رَضِيَتْ, سَرُوَتْ; 3. Pers. masc. Dual رَضِيَا; fem. رَضِيَتَا; 3. Pers. Subj. Akt. I يَرْمِيَ, يَغْزُوَ; 3. Pers. Dual Impf. يَرْمِيَانِ, يَغْزُوَانِ.

48. Im Modus apocopatus und Imptv. verkürzen sich alle auslautenden *ā*, *ī*, *ū*, z. B. 3. Pers. Sing. masc. mod. apoc. يَرْضَ, يَرْمِ, يَغْزُ; 2. Imptv. اِرْضَ, اِرْمِ, اُغْزُ.

Zur Konjugation dieser Verba s. die Paradigmen XV—XIX, woselbst verschiedene Formen von غَزَا einen Kriegszug machen, رَمَى werfen, رَضِيَ zufrieden sein, قَضَى vollziehen, aufgeführt sind.

49. Von den doppelt schwachen Verben kommen hauptsächlich in Betracht:

a. Verba primae و und ultimae ى, z. B. وَقَى in Acht nehmen, Impf. nach § 40 und 47 يَقِى Apoc. يَقِ, Imptv. eig. قِ; statt dessen wird, wenn das Wort allein d. h. in Pausa steht, قِهْ geschrieben.

b. Das Verbum رَأَى sehen, welches im Impf. das Hamza elidiert und den Vokal *a* desselben auf den ersten Radikal zurückwirft, also يَرَى *jarā* statt يَرْأَى *jar'ā*, 3. Pers. Pl. يَرَوْنَ, Imptv. رَ (nach *a* رَهْ), fem. رَيْ. Ebenso lautet die IV. Form in der Bedeutung zeigen أَرَى statt أَرْأَى, Impf. يُرِى statt يُرْئِى; Perf. Pass. أُرِىَ statt أُرْئِىَ u. s. w.

Das Verbum حَيَّ leben, eigentlich حَيِيَ; Impf. *c.* يَحْيَا (vgl. § 2*d* Anm.) nach den Verben ult. ى, oder يَحَيُّ nach den Verben mediae geminatae; Perf. IV أَحْيَا, Perf. X اِسْتَحْيَى oder اِسْتَحْيَا und daneben auch kontrahiert اِسْتَحَى (sich schämen).

Das Verbum لَيْسَ nicht sein (aus der Neg. لَا mit 50.
einem im Arabischen ungebräuchlichen, dem Hebr. יֵשׁ entsprechenden Nomen zusammengesetzt) lautet:

	Sing.	Dual	Plural
3. masc.	لَيْسَ	لَيْسَا	لَيْسُوا
3. fem.	لَيْسَتْ	لَيْسَتَا	لَسْنَ
2. masc.	لَسْتَ	لَسْتُمَا	لَسْتُمْ
2. fem.	لَسْتِ		لَسْتُنَّ
1.	لَسْتُ		لَسْنَا

Eine unregelmäßige Form haben die selten ab- 51.
gewandelten Verba des Lobes und des Tadels نِعْمَ gut sein, بِئْسَ schlecht sein.

Als besondere Formen werden von den Arabern 52.
die sogenannten Admirativformen aufgeführt, welche eigentlich 3. Pers. Perf. und 2. Pers. Imptv. des IV. Stammes sind, jedoch eine spezielle Bedeutung angenommen haben z. B. مَا أَفْضَلَ زَيْدًا eig. was hat den

Zaid vortrefflich gemacht? oder أَفْضِلْ بِزَيْدٍ eig. mache Zaid vortrefflich! bedeuten nämlich: Wie vortrefflich ist Zaid! — Die Verba mediae و und ى können in diesen Formen die starke Bildung (§ 44 Anm. *b*) haben, z. B. مَا أَهْوَنَ هٰذَا wie leicht ist dies!

53. Die Anfügung von Pronominalsuffixen (§ 11 *b*) verändert die Form der Verba nur in geringem Grade.

a. Die II. P. fem. Sing. Perf. mit dem Suffix erhält einen langen Endvokal z. B. ضَرَبْتِينِي.

b. Ein ا, welches nach ـُو *ū* steht (§ 2 *e*), fällt aus, z. B. قَتَلُوهُ aus قَتَلُوا mit dem Suff. der 3. P. Sing. masc.

c. Die Endung تُمْ der 2. Pers. Pl. Perf. geht in تُمُو (vgl. § 12 *a*, Anm. 1) über, z. B. قَتَلْتُمُونِي aus قَتَلْتُمْ mit dem Suff. der 1. Pers. Sing.

d. Vor den Suffixen der 1. Pers. Sing. und Plur. نِي und نَا fällt das auslautende *na* der 2. fem. Sing., und 3. und 2. Pers. masc. Pl. Impf. bisweilen aus, (so daß die Formen denen des Subjunktiv und Apocop. gleich werden) z. B. تَضْرِبِينِي neben gewöhnlicherem تَضْرِبِينَنِي du (fem.) schlägst mich; يَضْرِبُونَا neben gewöhnlicherem يَضْرِبُونَنَا sie schlagen uns.

54.
a. Wenn das aus einem Pronomen personale bestehende Objekt des Nachdrucks wegen dem Verbum

vorangestellt wird, tritt statt des unmittelbar mit dem Verbum verknüpften Verbalsuffixes das nominale Accusativzeichen إِيَّا (אֵת, את) mit den Nominalsuffixen (mit 1. Pers. Sing. إِيَّاىَ) verbunden ein, z. B. إِيَّاكَ نَعْبُدُ dich beten wir an.

Das arabische Verbum kann zwar mit zwei Suffixen zugleich verbunden werden, wobei das Pron. der 1. Person dem der zweiten und dritten, das der zweiten dem der dritten vorangeht, z. B. أَعْطَانِيهِ er gab mir es; häufig tritt jedoch statt des zweiten Suffixes, besonders wenn beide Suffixe solche der dritten Person sind, jene Umschreibung mit إِيَّا ein, z. B. زَوَّجَهُ إِيَّاهَا er ließ ihn sie heiraten. *b.*

Kapitel III. Das Nomen. (§ 55—90).

a. Die Bildung der Nomina.

55. Die Nomina im weiteren Sinne zerfallen in 1) Substantiva, 2) Adjektiva, 3) Zahlwörter (§ 91—93) und 4) Pronomina (§ 12—14). Die Nomina im engeren Sinne sind Substantiva und Adjektiva.

Primitive Substantiva nennt man solche, welche auf kein Verbum zurückzuführen sind. Nach der hergebrachten Einrichtung unserer Wörterbücher steht

zwar z. B. das primitive Nomen رَأْسٌ Kopf (End. *un*) unter dem Verbum رَأَسَ; letzteres ist jedoch in allen seinen Bedeutungen denominativ. Dagegen kann man wohl sagen, daß ein Nomen wie رَأْسٌ auf eine anzusetzende trilitterale Wurzel ر + أ + س zurückgeht. — Diesen primitiven Nomina steht eine große Anzahl anderer Nomina gegenüber, welche entweder von Verben oder von anderen Nomina hergeleitet, also deverbalia oder denominativa sind. Alle Formen der Nomina (1—3) bezeichnet man durch Paradigmen von der Wurzel فعل (vgl. § 15 ff.); man sagt also von رَأْسٌ sowohl, wie von dem deverbalen Inf. قَتْلٌ Töten, es habe die Form فَعْلٌ.

Anm. Auch die zahlreichen ins Arabische eingedrungenen Fremdwörter, persischen, aramäischen und mittelbar griechischen und lateinischen Umformungen sind teilweise in arabische Nominalformen gebracht worden.

56. a. Eine Anzahl Nomina weisen nicht die volle Zahl von drei Konsonanten auf (vgl. § 16 und § 90), z. B. دَمٌ Blut; mit Femininendung (§ 73) أَمَةٌ Sklavin; auch solche mit präfigiertem Vokal (Verbindungsalif) gehören hierher z. B. اِسْمٌ Name (welche demnach im Wörterbuch unter س aufzuschlagen ist).

b. Sehr gewöhnlich sind die Nominalformen mit einem kurzen Vokal, also فَعْلٌ, فِعْلٌ, فُعْلٌ, z. B. رِجْلٌ

[redacted]

Fuß nach der Nominalform فِعْلٌ. Sodann Nominalformen mit zwei kurzen Vokalen: فَعَلٌ, فَعِلٌ, فَعُلٌ, فِعَلٌ, فُعُلٌ, فُعَلٌ, z. B. رَجُلٌ Mann, NF. فَعُلٌ; كِبَرٌ Alter NF. فِعَلٌ.

Es folgen Nominalformen mit einem langen Vokal entweder beim ersten Radikal فَاعِلٌ oder beim zweiten Radikal فَعَالٌ, فِعَالٌ, فُعَالٌ, فَعُولٌ, فُعُولٌ, فَعِيلٌ, oder bei beiden Radikalen فَاعُولٌ. c.

Nominalformen mit Verdoppelung des zweiten Radikals, z. B. حِمِّصٌ Kichererbse NF. فِعِّلٌ; فَعَّالٌ (§ 63*a*); فِعِّيلٌ. d.

Anm. In Folge ihrer Bildung sind diese Nomina auf die Stufe vierlautiger erhoben wie die in § 57 und 58.

Die Präformative, welche bei der Normalbildung eintreten, sind (nach Umständen mit verschiedenen Vokalen): *a*) م vgl. § 60 u. 64. *b*) ت vgl. § 61. *c*) ي z. B. يَنْفُورٌ flüchtig NF. يَفْعُولٌ von نَفَرَ fliehen. *d*) أ (vgl. § 62*c*; 63*b*), z. B. أُحْدُوثَةٌ Erzählung NF. أُفْعُولَةٌ vom Stamme حدث. 57.

Die Afformative, welche bei der Nominalbildung eintreten, sind: *a*) ـَى und ـَآءُ (vgl. § 74). *b*) ـَانٌ (bei Substantiven) oder ـَانُ (so oft bei Adjektiven) 58.

z. B. خَفَقَانٌ Herzklopfen NF. فَعَلَانٌ von خَفَقَ; سَكْرَانُ trunken NF. فَعْلَانُ von سَكِرَ. *c*) ـُوتٌ (ursprünglich nicht arabisch), z. B. مَلَكُوتٌ Reich NF. فَعَلُوتٌ, die im Arab. gen. masc. ist.

59. Die **vierradikaligen Nomina** werden mit dem Paradigma فعلل (§ 28) bezeichnet, z. B. عَقْرَبٌ Skorpion NF. فَعْلَلٌ; صُنْدُوقٌ Kiste NF. فُعْلُولٌ, مُعَسْكَرٌ Lagerplatz eines Heeres NF. مُفَعْلَلٌ; خُنْفُسَاءُ eine Art Käfer NF. فُعْلُلَاءُ.

Aus der großen Fülle der Nominalformen sind hier einige Deverbalia und Denominativa besonders hervorzuheben. Zu den ersteren gehören die Participien und Infinitive, deren Formen bei den Paradigmen der Verba nachzusehen sind.

60. Die **Participia** — das aktive wird gewöhnlich
a. nomen agentis, das passive nomen patientis genannt — hat im I. Stamm im Aktiv die Form فَاعِلٌ, im Passiv die Form مَفْعُولٌ. In allen abgeleiteten Stämmen wird das Partic. durch Vorsetzung der Silbe مُ gebildet; im Aktiv erhält der zweite Radikal den Vokal *i*, im Passiv *a* (vgl. unten). Im allgemeinen werden aber die Participia Akt. und Pass. der abgeleiteten Stämme

dem Imperf. Akt. und Pass. (ausgenommen Stamm V. und VI.) entsprechend gebildet.

Neben den Participien giebt es eine Klasse so- b.
genannter Verbaladjektive, die teilweise wie Participien behandelt werden; man könnte sie Quasiparticipia nennen z. B. حَسَنٌ schön von حَسُنَ.

Die arabischen Participia enthalten an sich keinen c.
Tempusbegriff; daher kann z. B. قَاتِلٌ auch bedeuten: einer der getötet hat, مَقْتُولٌ einer der getötet werden wird oder soll (interficiendus).

Der Infinitiv (nomen verbi, Umstandswort) hat 61.
im I. St. verschiedene Formen und wird daher in den a.
Wörterbüchern von jedem einzelnen Verbum besonders angegeben. Eine der gewöhnlichsten Formen ist فَعْلٌ, z. B. قَتْلٌ Töten; die Infinitive der Verba فَعِلَ (§ 28) lauten in der Regel فَعَلٌ, z. B. von غَضِبَ: غَضَبٌ Zornigsein. Häufig ist ferner die Form فُعُولٌ und فَعَالٌ von Intransitiven, z. B. جُلُوسٌ Sitzen von جَلَسَ; سَلَامٌ Gesundsein, Wohlfart von سَلِمَ. Auch Infinitive mit präfigiertem مَ finden sich, z. B. دُخُولٌ oder مَدْخَلٌ (denn öfter kommen mehrere Bildungen von demselben Verbum, bisweilen mit modificierter Bedeutung vor) von دَخَلَ hineingehn.

b. Der Infinitiv des II. Stammes lautet تَفْعِيلٌ oder تَفْعِلَةٌ (vgl. § 57*b*); der Inf. der III. Form فِعَالٌ oder مُفَاعَلَةٌ (letztere Form ist gleich dem Partic. Pass. mit der Femininendung). Die Infinitive IV., VII., VIII., IX. und X. werden durch Einfügung eines *ā* vor den letzten Radikal gebildet; vor diesem *ā* werden alle anderen *ă* des Perf. zu *ĭ*, z. B. IV. Stamm إِفْعَالٌ. Die Infinitive V. und VI. erhalten *u* nach dem zweiten Radikal, z. B. V. تَفَعُّلٌ.

c. Die arabischen Infinitive enthalten keinen Tempusbegriff und stehen sowohl in aktivem wie passivem Sinne, z. B. قَتْلٌ der Umstand, daß jemand getötet hat oder getötet worden ist, das Töten oder das Getötetwerden.

Übersicht der Formen der Participia und Infinitive.

	Partic. Akt.	Partic. Pass.	Infin.
I.	فَاعِلٌ	مَفْعُولٌ	vgl. § 61*a*
II.	مُفَعِّلٌ	مُفَعَّلٌ	تَفْعِيلٌ تَفْعِلَةٌ
III.	مُفَاعِلٌ	مُفَاعَلٌ	فِعَالٌ مُفَاعَلَةٌ
IV.	مُفْعِلٌ	مُفْعَلٌ	إِفْعَالٌ
V.	مُتَفَعِّلٌ	مُتَفَعَّلٌ	تَفَعُّلٌ

	Partic. Akt.	Partic. Pass.	Infin.
VI.	مُتَفَاعِل	مُتَفَاعَل	تَفَاعُل
VII.	مُنْفَعِل	مُنْفَعَل	اِنْفِعَال
VIII.	مُفْتَعِل	مُفْتَعَل	اِفْتِعَال
IX.	مُفْعَلّ	— —	اِفْعِلَال
X.	مُسْتَفْعِل	مُسْتَفْعَل	اِسْتِفْعَال
Quadr. I.	مُفَعْلِل	مُفَعْلَل	فَعْلَلَة فِعْلَال
II.	مُتَفَعْلِل	مُتَفَعْلَل	تَفَعْلُل

Von Verbaladjectiven (vgl. § 60*c*) sind besonders noch folgende Formen zu merken: **62.**

Die Form فَعِيل, welche in passiver und aktiver Bedeutung vorkommt, z. B. قَتِيل getötet, شَهِيد Zeuge, خَصِيم einer, der mit einem anderen streitet (im Sinne von مُخَاصِم Part. Akt. III). *a.*

فَعُول, z. B. كَذُوب (oft Intensivform) lügnerisch. *b.*

أَفْعَل welche Form Farben und Körperfehler bezeichnet, z. B. أَصْفَر gelb; أَعْرَج lahm; أَعْوَر (stark gebildet) einäugig. Zur Femininbildung vgl. § 74*b*. *c.*

63. Als Steigerungsformen sind zu nennen:

a. فَعَّالٌ Steigerungsform von فَاعِلٌ und anderen Verbaladjektiven, z. B. كَذَّابٌ lügnerisch; gleichfalls denominativ dient diese Form zur Bezeichnung von nomina opificum, z. B. خَبَّازٌ Bäcker von خُبْزٌ Brot.

b. Sehr häufig wird von Adjektiven die Form أَفْعَلُ im Sinne eines Elativ (gewöhnlich so benannt, weil Komparativ und Superlativ umfassend) abgeleitet, z. B. حَسَنٌ schön, Elativ: أَحْسَنُ schöner, schönste; صَغِيرٌ klein, jung, Elativ: أَصْغَرُ kleiner, jünger, kleinste, jüngste. Diese Elative verändern, wenn sie prädikativ stehen, ihre Form in Bezug auf Genus und Numerus nicht (z. B. هُمْ أَفْضَلُ ٱلنَّاسِ sie sind die vorzüglichsten der Menschen); in komparativischer Bedeutung sind sie meist indeterminiert (§ 76 *bc*) und haben dann die Präposition مِنْ (in der Bedeutung unseres „als" eig. im Abstand von, bemessen von) bei sich; in superlativischer Bedeutung sind sie dagegen meist determiniert. — Zur Femininbildung vgl. § 74 *b*.

Anm. Von den Wörtern خَيْرٌ gut und شَرٌّ schlecht wird kein besonderer Elativ gebildet, sondern sie werden in dieser Form als Elative gebraucht. Übrigens ist auch der Positiv anderer Adjektiva bisweilen mit unserem Superlativ zu übersetzen, كَبِيرُ ٱلنَّاسِ bedeutet der (absolut) größte der Menschen.

Zu den nomina deverbalia gehören ferner: 64.

Die Nomina des Ortes und der Zeit, gebildet mit a. dem Präfix مَ *ma,* z. B. مَكْتَبٌ der Platz, wo geschrieben wird, die Schule; auch mit Femininendung, z. B. مَقْبَرَةٌ Begräbnisplatz.

Anm. Die Nomina loci und temporis der abgeleiteten Stämme haben die Form des Partic. Pass., z. B. مُخْرَجٌ (vom IV. Stamm von خَرَجَ hinausgehen, wovon IV. أَخْرَجَ caus.) Ort wohin, oder Zeit in der etwas hinausgebracht wird; مُتَوَضَّأٌ (vom V. Stamm) der Platz, wo die rituelle Waschung vollzogen wird.

Die nomina instrumenti, mit dem Präfix مِ gebildet, b. z. B. مِحْلَبٌ Melkeimer, von حَلَبَ melken; مِفْتَاحٌ Schlüssel, von فَتَحَ öffnen.

Die nomina speciei nach der Form فِعْلَةٌ, z. B. c. كِتْبَةٌ die Art und Weise des Schreibens, die Schrift.

Speziell zu den Denominativen gehören die 65. Nomina relativa und deminutiva.

Mittelst der Endung ـِيٌّ (entsprechend hebr. a. ִי, fem. ִיָּה neben ִית) werden von Nominibus Nomina abgeleitet, die nach den arabischen Grammatikern nomina (adjectiva) relativa, Nomina der Beziehung genannt werden, z. B. أَرْضِيٌّ zur Erde أَرْضٌ gehörig, irdisch; شَأْمِيٌّ zu شَأْمٌ Syrien gehörig, Syrer.

Die Femininendung fällt bei Antritt dieser Endung ab, z. B. مَكِّيٌّ (von مَكَّةُ) Mekkaner; bisweilen treten gewisse Änderungen in den Vokalen der Wörter ein, z. B. مَدَنِيٌّ ein Medinenser von اَلْمَدِينَةُ Medina; قُرَشِيٌّ ein Kuraischit, vom Stamme قُرَيْشٌ.

b. Durch den Antritt der Femininendung (§ 73 *a*) an die Nomina relativa werden Feminina, z. B. شَامِيَّةٌ eine Syrerin, häufiger jedoch Abstracta gebildet, z. B. اَلْإِلَاهِيَّةُ Göttlichkeit von إِلَاهِيٌّ göttlich, von إِلَاهٌ Gott; جَاهِلِيَّةٌ Heidentum von جَاهِلِيٌّ heidnisch, von جَاهِلٌ unwissend.

Anm. Man bezeichnet auch die Nomina relativa mit Paradigmen von فَعْلٌ, sagt also أَرْضِيٌّ sei eine Form فَعْلِيٌّ, جَاهِلِيَّةٌ eine Form فَاعِلِيَّةٌ.

66. Nach der Form فُعَيْلٌ werden von dreilautigen Nominibus nomina deminutiva abgeleitet, z. B. عُبَيْدٌ kleiner Sklave, servulus, von عَبْدٌ Sklave. Von vierlautigen Nominibus lautet die Form فُعَيْعِلٌ, z. B. عُقَيْرِبٌ kleiner Skorpion, von عَقْرَبٌ; (ebenso صُوَيْحِبٌ Deminutivum von صَاحِبٌ Gefährte). Von vierlautigen Nominibus mit langem Vokal zwischen dem dritten und vierten Radikal lautet die Form فُعَيْعِيلٌ, z. B.

صُنَيْدِيقٌ Deminutiv von صُنْدُوقٌ Kiste. Auch bei Eigennamen sind Deminutiva nicht selten z. B. عُبَيْدُ ٱللّٰهِ *'ubaidullāhi* neben عَبْدُ ٱللّٰهِ *'abdullāhi* (Abdallah).

Die Bildung der Nomina von Stämmen mediae geminatae, mit Hamza oder Halbvokalen bietet manche Unregelmäßigkeiten, für die im allgemeinen auf die Flexion der betreffenden Verbalstämme zu verweisen ist. Im einzelnen kommt hier noch Folgendes in Betracht:

Für die Bildung der Nomina deverbalia von Stämmen, die mediae geminatae (vgl. § 34 ff.) sind, ist folgendes zu merken: 67.

Der zweite und dritte Radikal werden natürlich kontrahiert, wenn der zweite vokallos ist, z. B. فَرٌّ aus فَرْرٌ. a.

Hat der erste Radikal den Vokal *a*, der zweite *i* oder *a*, so findet bei den Participien und Infinitiven Kontraktion statt, z. B. Part. Akt. VII von فَرَّ: مُنْفَرٌّ aus مُنْفَرِرٌ; Pass. ebenso مُنْفَرٌّ aus مُنْفَرَرٌ. Bei Nominibus der Form فَعَلٌ unterbleibt die Kontraktion, z. B. دَبَبٌ Inf. haarig sein. b.

c. Entsprechend der in § 35 *b* gegebenen Regel entsteht aus مَفْرَرٌ: مَفَرٌّ; aus مِفْرَرٌ: مِفَرٌّ.

d. Das Partic. Akt. I lautet فَارٌّ aus فَارِرٌ vgl. § 8.

e. Die Kontraktion unterbleibt, wenn ein langer Vokal zwischen den beiden letzten Radikalen steht, z. B. فِرَارٌ, فَرِيرٌ, مَفْرُورٌ.

68. Die orthographischen Regeln, welche bei der Flexion der Verba hamzata (37 ff.) in Anwendung kommen, gelten auch für die Nominalbildung, z. B. سُؤْلٌ Erbetenes, سُؤَالٌ Frage von سَأَلَ fragen; Part. Akt. I von أَثَرَ einen Eindruck machen: آثِرٌ für أَاثِرٌ; مِئْثَرَةٌ NF. nomen instrumenti مِفْعَلَةٌ von أَثَرَ u. s. w.

69. Die Stämme primae و, welche im Impf. nach § 40
a. den ersten Radikal einbüßen, pflegen ihn auch beim Nomen verbi zu verlieren; zum Ersatz erhält dieses die Femininendung (§ 73), z. B. von وَعَدَ versprechen Nomen verbi عِدَةٌ; von وَدَعَ lassen: دَعَةٌ.

b. *w* nach *i* Vokal (ـِوْ) geht mit demselben in *ī* über, z. B. Inf. IV von وَقَعَ fallen: إِيقَاعٌ statt إِوْقَاعٌ; مِيلَادٌ Geburtszeit nach der NF. مِفْعَالٌ statt مِوْلَادٌ von وَلَدَ.

c. ـُيْ geht (§ 40 *c*) in *ū* über, z. B. Part. IV von يَقِظَ wachen: مُوقِظٌ statt مُيْقِظٌ.

Bei den von Stämmen med. و und ى ab- **70.**
geleiteten Inf. der IV. und X. Form verschwindet *a.*
der mittlere Radikal; zum Ersatz wird die Feminin-
endung angefügt, z. B. إِقَالَةٌ statt إِقْوَالٌ.

Im Part. Akt. I geht das *w* der mediae و in *j* *b.*
über; يِ (*ji*) wird in *'i* (ئِ) verwandelt z. B. قَآئِلٌ statt
قَاوِلٌ, سَآئِرٌ statt سَايِرٌ (über Medda vgl. § 7).

Eine beliebte Nominalform kann als فَيْعِلٌ be- *c.*
zeichnet werden, z. B. vom Stamm ساد med. و سَيِّدٌ
Herr, vom Stamm طاب med. ى طَيِّبٌ gut.

In den nach فَعْلٌ gebildeten Nominalformen ent- *d.*
stehen Diphthonge (§ 2*a*), z. B. قَوْلٌ, سَيْرٌ.

Statt des zweiten Radikals tritt (vgl. § 42) *ā* ein *e.*
in den Part. Akt. der VII., VIII. und den Part. Pass.
der IV., VII., VIII. und X. Form, z. B. Part. Pass.
IV. مُقَامٌ: Part. Akt. oder Pass. VII. مُنْقَامٌ (aus einem
zu supponierenden Akt. مُنْقَوِمٌ Pass. مُنْقَوَمٌ); außerdem
in zahlreichen Nominalformen, z. B. دَارٌ (aus zu sup-
ponierendem دَوَرٌ) Haus von دار med. و; NF. مَفْعَلٌ
von قال: مَقَالٌ aus zu supponierendem مَقْوَلٌ.

Statt des zweiten Radikals tritt (vgl. § 43) *ī* ein *f.*
in den Formen فِعْلٌ und فِعْلَةٌ von med. و und ى,

z. B. لَيِّن von لَانَ med. ي milde sein; مِيتَةٌ (§ 64c) statt مِوْتَةٌ Todesart von med. و; in der Form فُعْلٌ von med. ي, z. B. بِيضٌ statt بُيْضٌ weiße (Plur.); مَفْعِلٌ in den NF. von med. ي, z. B. مَسِيرٌ, Gang statt مَسْيِرٌ; in den Part. Akt. der IV. und X. Form von Verben mediae و und ي, z. B. مُقِيمٌ, مُسْتَسِيرٌ; im Part. Pass. I von med. ي, z. B. مَبِيعٌ von بَاعَ, verkaufen (mediae ي) statt مَبْيُوعٌ.

g. Statt des zweiten Radikals tritt *ū* ein in den Formen فُعْلٌ von mediae و, z. B. نُورٌ Licht von نَارَ; durch Kontraktion aus *wū* im Part. Pass. I von Stämmen mediae و, z. B. مَقُولٌ statt مَقْوُولٌ.

71. Bei den von Stämmen ultimae و und ي ab-
a. geleiteten Nomina werden die Formen, deren zweiter Radikal vokallos ist, stark gebildet, z. B. غَزْوٌ, رَمْيٌ Inf.

b. Hat der zweite Radikal *ă*, so entsteht (vgl. § 46a) im Auslaut aus zu supponierendem *awu*, *aju* ein *ā*, das je nachdem ـَا oder ـَى geschrieben wird, z. B. أَلْعَصَا der Stock statt أَلْعَصَوُ; أَلْمَرْعَى die Weide von رَعَى weiden statt zu supponierendem أَلْمَرْعَيُ; أَسْخَى NF. أَفْعَلُ statt أَسْخَيُ, Elativ zu سَخِيٌّ freigebig (§ 63b), ebenso bei allen Partic. Pass. der abgeleiteten Formen. Tritt die Nunation an, so entsteht aus

[redacted]

diesen Formen عَصًا, مَرْعًى, مُرْمًى wobei für die Aussprache der ursprünglich lange Vokal des Auslauts in der nun durch *n* geschlossenen Silbe nach § 8 verkürzt wird: *ʿaṣan*, *marʿan*, *murman*. — Vor der Femininendung tritt *ā* ein (vgl. § 70*e*) z. B. غَدَاةٌ Morgen für غَدَوَةٌ; وَفَاةٌ Tod für وَفَيَةٌ.

Hat der zweite Radikal *i*, so entsteht (vgl. § 47*a*) *c.* aus *iju* ein *ī*; z. B. أَلرَّامِى Part. Akt. I statt zu supponierendem أَلرَّامِيُ; ebenso in den Partic. Akt. der abgeleiteten Formen. Tritt die Nunation an, so entsteht daraus رَامٍ, *rāmin* u. s. w., wobei das ى auch in der Schrift wegfällt. *ŭju* wird in *iju* verwandelt und geht folglich mit der Nunation ebenfalls in *in* über, z. B. Inf. V. أَلتَّرَمِّى statt أَلتَّرَمُّيُ; تَرَمٍّ statt تَرَمُّىٌ. Im Partic. Akt. I von ult. و wird *iwun* in *ijun* und folglich mit der Nunation in *in* verwandelt, z. B. أَلْغَازِى für أَلْغَازِوُ, أَلْغَازِيُ; mit Nunation غَازٍ. Vor *ă* und *ā* (vgl. § 47*d*) bleibt dagegen der dritte Radikal konsonantisch; so lautet der Inf. II nach der bei den Verben med. و und ى gebräuchlichen Form تَفْعِلَةٌ (§ 62): تَرْمِيَةٌ, تَغْزِيَةٌ.

Nach *ā* gehen *ju, wu* in *'u*; *jun*, *wun* in *'un* mit *d.* Hamza über, z. B. أَلسَّمَآءُ statt أَلسَّمَاوُ, mit Nunation

سَرَآءٌ Inf. I von سَرُوَ edel sein; اَلْإِرْمَآءُ statt اَلْإِرْمَايُ, mit Nunation إِرْمَآءٌ Inf. IV statt إِرْمَايٌ.

e. Hat der zweite Radikal *ū*, so werden die Formen von Stämmen ultimae و regelmäßig gebildet, z. B. Part. Pass. I von غَزَا: مَغْزُوٌّ (für مَغْزُوْوٌ geschrieben) *maǵzūwun.* Dagegen wird bei ultimae ى *ūjun* in *ījun* verwandelt, z. B. مَرْمِيٌّ (aus مَرْمُوْيٌ) *marmījun*, ebenso von مَضَى weggehen Inf. مُضِيٌّ statt مُضُوْيٌ NF. فُعُولٌ.

f. Hat der zweite Radikal *ī*, so werden die Formen von ultimae ى regelmäßig gebildet, z. B. NF. فَعِيلٌ von وَلِيَ: وَلِيٌّ Heiliger (für وَلِيْيٌ geschrieben) *walījun.* Dagegen wird bei ultimae و *īwun* in *ījun* verwandelt, z. B. عَلِيٌّ *ʿalījun* hoch aus عَلِيْوٌ.

b. Das Genus der Nomina.

72. Das Arabische hat zwei Genera, ein genus masculinum und ein genus femininum. Eine Reihe von Wörtern sind bald männlichen, bald weiblichen Geschlechts (also generis communis); Wörter, welche weibliche Wesen, Collectiva, Länder, Städte, Winde, doppelt vorhandene Körperteile u. a. bezeichnen, sind an und für sich ohne Femininendung weiblichen Geschlechtes, was jeweilen im Wörterbuch bemerkt ist.

Als äußere Bezeichnung des Femininums tritt am 73.
gewöhnlichsten ein die Endung ـَةٌ *atun* (resp. ـَةُ a.
atu § 79), z. B. قَاتِلَةٌ (NF. فَاعِلَةٌ), fem. von قَاتِلٌ tötend; مَلِكَةٌ (NF. فَعِلَةٌ) Königin von مَلِكٌ; رَاضِيَةٌ fem. von masc. رَاضٍ (§ 71*c*) zufrieden; فَتَاةٌ (NF. فَعَلَةٌ) Mädchen, von فَتًى (§ 71*b* und 2*d*) Jüngling. Viele Substantiva kommen nur mit der Femininendung vor, z. B. جَنَّةٌ Baumgarten.

Anm. Zur Seltenheit findet sich, besonders im Ḳur'ān die Femininendung mit ت geschrieben, z. B. نِعْمَتُ ٱللّٰهِ die Wohlthat Gottes (statt نِعْمَةُ).

Es giebt eine Reihe Nomina masc., welche die *b.*
Femininendung haben, z. B. خَلِيفَةٌ Chalife, طَلْحَةُ Ṭalḥa (männlicher Eigenname vgl. S. 8, Anm. 2). Andrerseits gibt es Feminina, welche, weil begrifflich feminin, keiner Femininendung bedürfen, z. B. عَاقِرٌ unfruchtbar (von einer Frau).

Die Femininendung ـَةٌ wird bisweilen an Nomina *c.*
von genereller Bedeutung gesetzt, um ein Einzelnes (nomen unitatis) zu bezeichnen, z. B. ذَهَبَةٌ ein Goldstück, von ذَهَبٌ Gold; حَمَامَةٌ eine Taube von حَمَامٌ Tauben (collectiv). Ebenso werden durch die Endung ـَةٌ nomina abstracta der Einmaligkeit (nomina vicis)

gebildet, z. B. قَعْدَةٌ ein einmaliges Niedersitzen, von قَعَدَ sich setzen, sitzen.

d. Die Femininendung dient außerdem zur Bildung von Substantiven aus Adjektiven z. B. سَاقِيَةٌ Tränkrinne, Wasserkanal vom Part. I von سَقَى tränken. Damit verwandt ist wohl auch die Femininendung, welche Verstärkungsformen bildet, z. B. عَلَّامَةٌ ein Vielwisser vom Adjektiv عَلَّامٌ § 63 *a*.

e. Mit der Femininendung werden auch Collectiva gebildet z. B. von رَكَّاضٌ Courier, Coll. رَكَّاضَةٌ; صُوفِيٌّ § 65 *a* ein Ṣūfī (Mystiker), Coll. صُوفِيَّةٌ.

74. Andere Femininendungen sind:

a. Die Endung ـَى; damit werden gebildet: Feminina nach der NF. فَعْلَى, z. B. سَكْرَى fem. von سَكْرَانُ trunken (§ 58 *b*); Feminina nach der NF. فُعْلَى von Elativen (§ 63 *b*), z. B. صُغْرَى von أَصْغَرُ kleiner; أُولَى von أَوَّلُ erster, und Substantiva wie دُنْيَا Welt (§ 2 Anm.) das eig. ein Fem. zu dem El. أَدْنَى näher liegend ist; Feminina nach der NF. فِعْلَى, z. B. von أَحَدٌ einer, fem. إِحْدَى; Subst. ذِكْرَى Gedenken.

b. Die Endung ـَاءُ; damit werden besonders gebildet Feminina von Adjektiven nach der NF. فَعْلَاءُ

von أَفْعَلُ (§ 62*c*), z. B. صَفْرَآءُ fem. gelb; عَوْرَآءُ fem. einäugig, sowie auch Substantiva, z. B. صَحْرَآءُ Wüste.

c. Die Flexion der Nomina.

Das Arabische hat drei Numeri: Singularis, **75.**
Dualis und Pluralis. Vom Pluralis gibt es zwei verschiedene Arten, den gewöhnlichen eigentlichen Pluralis, auch Pluralis sanus oder äußerer Plural genannt, der ursprünglich mehr eine Anzahl einzelner Personen und Gegenstände bezeichnet, und den Collectivplural, auch innerer oder gebrochener Plural genannt (vgl. § 86 ff.), der mehr eine zusammenhängende Menge bezeichnet, in der das Einzelne nicht unterschieden wird. — Hier ist zunächst nur von dem ersteren die Rede. — Von Kasus werden drei unterschieden: Nominativ, Genetiv und Accusativ.

Die Endungen des Dualis und äußeren Pluralis sind: **76. *a.***

Dualis Nominativ	ـَانِ	(vgl. § 33)
„ Genetiv und Accusativ	ـَيْنِ	(vgl. ־ַיִם)
Pluralis mascul. Nominativ	ـُونَ	(vgl. § 33)
„ „ Gen.-Accus.	ـِينَ	(vgl. ־ִים)
„ femin. Nominativ	ـَاتٌ	(vgl. ־וֹת)
„ „ Gen.-Accus.	ـَاتٍ	

Vor diesen Endungen fallen die Flexionsendungen des Sing. weg; statt des ة der Femininendung tritt vor der Dualendung (sowie im Sing. vor Pronominalsuffixen) ت ein, z. B. جَارِيَةٌ, Dual جَارِيَتَانِ.

b. Durch Anfügung der eben angeführten Endungen bilden ihren Plural namentlich viele Adjectiva, sowie auch eine Anzahl von Substantiven. Dabei kommt es vor, daß Substantiva mit der Femininendung ihren Plural mit der Masculinendung (z. B. سَنَةٌ Jahr, Pl. سِنُونَ), noch viel häufiger jedoch, daß Substantiva ohne Femininendung ihren Plural mit der Femininendung bilden, z. B. حَالٌ Zustand Plur. حَالَاتٌ, سَمَآءٌ Himmel, Plur. سَمَاوَاتٌ (mit Wiederherstellung des ursprünglichen Wāw § 71 *d*), auch سَمٰوَاتٌ geschrieben.

77. Was die Kasusflexion des Singulars betrifft, so ist zu unterscheiden zwischen sogenannten **Nomina triptota**, d. h. vollständig deklinierbaren, und sogenannten **Nomina diptota**, d. h. unvollständig deklinierbaren; letztere erhalten niemals die **Nunation** und unterscheiden, falls sie nicht durch den Artikel oder die Anlehnung eines Genetivs determiniert werden, äußerlich bloß zwei Kasus.

a. Die Endungen des **Nomen triptoton** sind zunächst folgende: im Nom. Sing. ـٌ *un*, im Genetiv

— *in*, im Accus. Sing. اً *an*. Statt اً wird bei der Femininendung bloß ـً geschrieben, z. B. رَجُلًا, jedoch مَدِينَةً; ebenso فَتًى und عَصًا (vgl. § 3 *b*).

Die Endungen des Nomen **diptoton** sind: im Nom. Sing. ـُ *u*, im Gen. und Accus. Sing. ـَ *a*. *b.*

Im Wörterbuch sind die nomina triptota von den diptota dadurch unterschieden, daß ersteren stets die Nunation beigeschrieben ist, z. B. رَجُلٌ Mann; dagegen fehlt dieselbe bei den diptota, z. B. أَسْوَدُ schwarz.

Ganze Klassen von Nomina sind stets diptota, z. B. **78.**

alle Eigennamen, welche feminina sind oder die Femininendung haben, z. B. مَيَّةُ, زَيْنَبُ als weibliche Eigennamen; مَسْلَمَةُ als männlicher Eigenname. Außerdem die meisten derjenigen Eigennamen, welche dem Arabischen ursprünglich fremd sind, z. B. إِبْرَاهِيمُ Abraham, يُوسُفُ Joseph, مُوسَى Mose (dagegen sind einsilbige Wörter wie نُوحٌ Noah meist triptota). *a.*

viele sogenannte gebrochene Plurale; vgl. § 88 Nr. 18, 19, 20; § 89 Nr. 23 24, 25, 27, 29; *b.*

die Adjectiva der Form أَفْعَلُ (§ 62 *c*; 63 *b*); *c.*

die Adjectiva der Form فَعْلَانُ (§ 58 *b*), welche im Fem. فَعْلَى bilden, z. B. غَضْبَانُ zornig, fem. غَضْبَى. *d.*

e. die Feminina, welche mit den Endungen ـَى oder ـَآءُ gebildet sind (§ 74). Vgl. auch die unter *b* schon genannten inneren Plurale § 88,19 und § 89,29.

79. Auf die Flexion des Sing. und des femininen Plur. ist von Einfluß, ob ein Nomen determiniert oder indeterminiert ist.

a. An und für sich determiniert sind sämtliche Nomina propria, z. B. مُحَمَّدٌ *muḥammadun* Muhammed; أَحْمَدُ *aḥmadu* Ahmed; solche Eigennamen werden je nach Form und Sprachgebrauch entweder als triptota oder als diptota behandelt; manche haben stets den Artikel, z. B. ٱلْحَارِثُ.

Die Nomina appellativa werden determiniert:

b. durch den Artikel, z. B. فَرَسٌ ein Pferd, ٱلْفَرَسُ das Pferd;

c. durch die Annexion eines folgenden Genetivs (Nomen oder Pronominalsuffix), wodurch das Nomen regens in den status constructus tritt, z. B. فَرَسُ ٱلرَّجُلِ das Pferd des Mannes, فَرَسُهُ sein Pferd.

Die Flexionsendungen des durch den Artikel (*b*) oder einen folgenden Genetiv (*c*) determinierten Nomen (sowie der mit dem Artikel versehenen Eigennamen) unterscheiden sich in folgenden Casus von denen des indeterminierten Nomens:

Singularis Nom. ـُ, Gen. ـِ, Acc. ـَ.

Pluralis fem. Nom. ـُ, Gen.-Acc. ـِ

d. h. die Nunation fällt stets weg. Diese Endungen erhalten nicht bloß sämtliche Nomina triptota, sondern auch die diptota, wenn sie durch den Artikel oder durch Annexion determiniert werden, z. B. Nom. أَسْوَدُ, Gen.-Acc. أَسْوَدَ; jedoch Nom. اَلْأَسْوَدُ, Gen. اَلْأَسْوَدِ, Acc. اَلْأَسْوَدَ.

Vor einem folgenden Genetiv (Nomen oder Pronominalsuffix nach § 79 *c*)*fallen die Endungen نِ des Dualis und نَ des Plur. ab, z. B.: **80.**

Dualis Nom. von عَبْدٌ: عَبْدَانِ, jedoch عَبْدَا ٱلْوَزِيرِ die beiden Sklaven des Wesīr.

Dualis Gen.-Acc. عَبْدَيْنِ, jedoch ضَرَبْتُ عَبْدَيْ عُمَرَ ich habe die beiden Sklaven Omars geschlagen (vor Verbindungsalif z. B. عَبْدَيِ ٱلْوَزِيرِ, vgl. § 6 *e*).

Pluralis Nom. von قَصَّابٌ Schlächter, Scharfrichter: قَصَّابُونَ, jedoch قَصَّابُو ٱلْمَلِكِ die Sch. des Königs;

Pluralis Gen.-Acc. قَصَّابِينَ, jedoch رَأَيْتُ قَصَّابِي ٱلْمَلِكِ ich habe die Scharfrichter des Königs gesehen.

Zur Flexion des Nomens vgl. die Paradigmen XX und XXI, woselbst die Formen des männlichen Triptoton قَصَّابٌ Scharfrichter, des männlichen Diptoton آخَرُ anderer, des weiblichen Triptoton

سَاعَةٌ Stunde, des weiblichen Diptoton مَيَّةُ Majja (weibl. Eigenname) aufgeführt sind.

81. Bei den von St. ultimae و und ى abgeleiteten No-
a. mina, deren zweiter Radikal einen kurzen Vokal hat, tritt nach § 71*bc* die Nunation an den Vokal des zweiten Radikals.

b. Die auf *an* resp. *ā* auslautenden Nomina sind in allen drei Kasus unveränderlich; dagegen nehmen die auf *in*, resp. *ī* auslautenden im Accus. die Nunationsendung *an* und die Endung *a* an (vgl. § 47*d*), z. B. اَلرَّامِيَ, رَامِيًا.

c. Vor den Dualendungen (vgl. § 46*d*) wird der letzte Radikal stark behandelt, z. B. عَصَوَانِ, مَرْعَيَانِ, رَامِيَانِ.

d. Im Plural entstehen unter Ausfall des letzten Radikals durch den Antritt der Endungen *ūna* und *īna* an ein *a* des zweiten Radikals Doppellaute (§ 46*c*), z. B. von مَرْمًى: مَرْمَوْنَ, مَرْمَيْنَ; hat der zweite Radikal *i*, so treten die Endungen direkt an den zweiten Radikal (§ 47*c*), z. B. رَامُونَ, رَامِينَ.

Zur Flexion dieser Nomina vgl. das Paradigma XXII, woselbst die Formen des Triptoton قَاضٍ Richter, des Triptoton مُصْطَفًى (ult. ى) Auserwählter (oft Eigenname), des Triptoton عَصًا (ult. و) Stock, des Diptoton ذِكْرَى Andenken, des Diptoton دُنْيَا Welt, (vgl. § 74*a*) aufgeführt sind.

Über die Formen der Pronomina suffixa vgl. § 12 *b*—*d*. **82.**

Vor dem Pronomen suff. der 1. Pers. Sing. fallen die kurzen Flexionsendungen des status constr. der Nomina aus, z. B. قَصَّابِى. Das Suff. der 1. Pers. Sing. nimmt nach auslautendem *ā*, *ī* oder *ai* die Form ىَ an, z. B. am Nom. Dual قَصَّابَاىَ, an فَتًى: فَتَاىَ (§ 2 *d*; 81 *a*); am Gen.-Acc. Plur. قَصَّابِىَّ; an قَاضٍ (§ 81 *a*): قَاضِىَّ; am Gen.-Acc. Dual قَصَّابَىَّ. *a.*

Anm. Bei Wörtern, welche auf ـِىٌّ ausgehen, tritt das Suff. entweder regelrecht z. B. von بُنَىٌّ Sönchen بُنَيِّىَ oder an die verkürzte Form ـَىْ an, z. B. بُنَيَّ aus بُنَيِّىْ und ىَ.

Die auslautende Endung *ū* des stat. constr. Pl. masc. wird vor dem antretenden ىَ in *ī* verwandelt (vgl. § 71 *e*), z. B. قَصَّابُو wird zu قَصَّابِى, mit dem Suffix der 1. Pers. Sing. قَصَّابِىَّ (von der Form des Gen.-Acc. Pl. nicht mehr zu unterscheiden). Dasselbe geschieht mit der Endung *au* von Stämmen ult. ى (vgl. Parad. XXII), z. B. مُصْطَفَوْ wird zu مُصْطَفَىْ, mit dem Suffix مُصْطَفَىَّ (von der Form des Gen.-Acc. ebenfalls nicht mehr zu unterscheiden). *b.*

Zur Verbindung der Nomina mit Suffixen vgl. Paradigma XXIII.

83. Bei den substantivischen äußeren Pluralen, welche von masc. oder fem. Nominalformen mit einem kurzen Vokal (also فَعْلٌ, فِعْلٌ, فُعْلٌ und فَعْلَةٌ, فِعْلَةٌ, فُعْلَةٌ) gebildet werden, erhält der zweite Radikal häufig einen vokalischen Nachschlag, der sich entweder nach dem Vokal des ersten Radikals richtet oder *ă* ist, z. B. أَرْضٌ Erde, Plur. أَرَضُونَ, seltener أَرْضُونَ, und أَرَضَاتٌ, seltener أَرْضَاتٌ; ظُلْمَةٌ Finsternis, Plur. ظُلُمَاتٌ neben ظُلَمَاتٌ und ظُلْمَاتٌ. Häufig findet sich dies beim Plur. der Form فَعْلَةٌ, z. B. طَعْنَةٌ (§ 73*c*) ein einmaliger Stoß, Hieb; Plur. طَعَنَاتٌ einige Stöße, Hiebe.

84. Vor اِبْنٌ Sohn (welches Wort dann ohne ا geschrieben wird) verliert ein Eigenname in dem Falle § 6*f* 2 die Nunation, z. B. مُسْلِمُ بْنُ ٱلْوَلِيدِ *muslimu-bnu-lwalīdi* Muslim, der Sohn al-Walīds. Dagegen bedeutet زَيْدٌ ٱبْنُ بِشْرٍ *zaiduni-bnu bischrin* (§ 6*e*): Zaid ist der Sohn Bischrs (Nominalsatz).

85. Nach der Anrufpartikel يَا folgt das einfache Nomen im Nominativ, aber ohne Nunation, z. B. مُحَمَّدٌ Muhammed, يَا مُحَمَّدُ o. M.! يَا رَجُلُ o Mann! (wobei ein bestimmter Mann angerufen ist). Tritt jedoch zu

[redacted]

dem (zunächst) im Vokativ stehenden Nomen irgend ein Komplement (z. B. ein Genetiv), so wird das Angerufene in den Accus. gesetzt, z. B. عَبْدُ ٱللّٰهِ : يَا عَبْدَ ٱللّٰهِ o Abdallah! (o Knecht Gottes!); يَا بَنِي كِنْدَةَ o Banu Kinda! d. h. Angehörige des Stammes Kinda (wobei بَنِي vgl. § 80 und 90*b* die Form des st. constr. von بَنِينَ ist). Folgt ein Object, so steht das Nomen im Accus. mit Nunation z. B. يَا رَاكِبًا ٱلْحَمْرَاءَ o du der du die Fuchsstute reitest! — Nach der Vokativpartikel أَيُّهَا (der auch noch يَا vorgesetzt werden kann) folgt stets ein mit dem Artikel versehener Nominativ, z. B. يَا أَيُّهَا ٱلنَّاسُ o ihr Leute!

Anm. Nach وَا, das zum Ausruf des Schmerzes und der Trauer dient, tritt hinten an das Nomen *ā*; in Pausa ـَاهْ z. B. وَا أُمَّاهْ ach die Mutter!

Das Arabische weist sehr viele Wörter mit Singularform auf, denen collective Bedeutung innewohnt. Im Einzelnen sind folgende Arten von Nomina zu unterscheiden: 86.

einfache Collectiva (Gen. masc.), wie z. B. قَوْمٌ, was nicht bloß Volk, sondern auch Leute bedeutet; عَسْكَرٌ Heer oder Soldaten; von solchen Wörtern können innere Plurale gebildet werden. *a.*

b. Völkernamen wie الْيَهُودُ die Juden, oft mit den Ländernamen zusammenfallend z. B. الْهِنْدُ die Inder; ein einzelner Jude bez. Inder heißt يَهُودِيٌّ, هِنْدِيٌّ § 65 *a*.

c. Gattungscollectiva (gen. masc.), von denen nomina unitatis (§ 73 *c*) gebildet werden, z. B. حَمَامٌ Tauben.

d. sogenannte Quasiplurale (gen. masc.), von denen kein nom. unitatis gebildet wird, z. B. رَكْبٌ Reiterschaar (ein einzelner: رَاكِبٌ); خَدَمٌ Dienerschaft (ein einzelner: خَادِمٌ); حَمِيرٌ eine Anzahl Esel, (ein einzelner حِمَارٌ); عَبِيدٌ Menschen (von عَبْدٌ).

87. a. Auch die sogenannten gebrochenen Plurale (Plurales fracti nach der arab. Originalgrammatik), von uns auch innere Plurale genannt, weil sie durch innere Umwandlung gebildet werden, sind eigentlich bloß Collectivformen. Die Sprache betrachtet sie daher als Singulare generis feminini und konstruiert sie demgemäß, z. B. أَبْوَابٌ مُتَفَرِّقَةٌ verschiedene Thore, wobei أَبْوَابٌ innerer Plural von بَابٌ (nach der Form أَفْعَالٌ), das Participium Act. V. von فَرَّقَ in das Fem. Sing. gesetzt ist. — Auch die inneren Plurale werden wie die Singulare, deren Flexion in § 77 ff. besprochen worden ist, flectiert.

[redacted]

In der Regel werden die inneren Pluralformen b.
im Wörterbuch dem Sing. der betreffenden Nomina beigesetzt (wo dies nicht der Fall ist, ist anzunehmen, daß von dem Wort kein oder ein äußerer Plural gebildet wird). Bisweilen werden von einem und demselben Worte, in gewissen Fällen je nach seinen verschiedenen Bedeutungen, mehrere Pluralformen gebildet. Bestimmte innere Pluralformen können in der Regel nur von bestimmten Singularformen gebildet werden.

Die inneren Plurale, welche von Nominibus ge- 88.
bildet werden, die als dreilautig betrachtet werden, sind folgende:

1. فُعْلٌ von أَفْعَلُ (§ 62*c*) und dessen fem. فَعْلَاءُ (§ 74*b*), z. B. حُمْرٌ von أَحْمَرُ rot; سُودٌ (vgl. § 70*g*) von أَسْوَدُ schwarz; بِيضٌ (statt بُيْضٌ vgl. § 70*f*) von أَبْيَضُ weiß.

2. فُعُلٌ von verschiedenen Sing.-Formen, z. B. كُتُبٌ von كِتَابٌ Buch.

3. فِعَلٌ vom Sing. فِعْلَةٌ, z. B. قِطَعٌ von قِطْعَةٌ Stück.

4. فُعَلٌ meist vom Sing. فُعْلَةٌ, z. B. عُلَبٌ von عُلْبَةٌ Schachtel; أُمَمٌ von أُمَّةٌ Volk; vereinzelt von فَعْلَةٌ, z. B. قُرًى (statt قُرَيٌ nach § 71*b*) von قَرْيَةٌ Ortschaft.

5. فِعْلَةٌ, z. B. إِخْوَةٌ von أَخٌ Bruder.

6. فَعَلَةٌ bes. vom Sing. فَاعِلٌ, z. B. كَمَلَةٌ von كَامِلٌ vollkommen; doch auch von فَيْعِلٌ § 70*c*, z.B. سَادَةٌ (statt سَيَدَةٌ) von سَيِّدٌ Herr.

7. فِعَلَةٌ (selten) z. B. قِرَدَةٌ von قِرْدٌ Affe.

8. فُعَلَةٌ von فَاعِلٌ ult. ى, z. B. قُضَاةٌ (st. قُضَيَةٌ § 71 *b*) von قَاضٍ Richter.

9. فِعَالٌ sehr häufig, von verschiedenen Singularen, z. B. قِدَاحٌ von قِدْحٌ Pfeil.

10. فُعُولٌ sehr häufig, von verschiedenen Sing., z. B. جُنُودٌ von جُنْدٌ Heerhaufe; بُكِيٌّ und (mit Übergang von *u* zu *i*) بِكِيٌّ (statt بُكُوِيٌ nach § 71 *e*) von بَاكٍ weinend.

11. فِعَالَةٌ (selten) z. B. حِجَارَةٌ von حَجَرٌ Stein.

12. فُعُولَةٌ (selten) z. B. عُمُومَةٌ von عَمٌّ Oheim.

13. فُعَّلٌ von فَاعِلٌ, z. B. بُهَّلٌ von بَاهِلٌ weibliches Kamel ohne Brandzeichen.

14. فُعَّالٌ von فَاعِلٌ, z. B. كُتَّابٌ von كَاتِبٌ Schreiber.

15. أَفْعُلٌ von verschiedenen Singularen, z. B. أَرْجُلٌ von رِجْلٌ Fuß.

16. أَفْعِلَةٌ von verschiedenen Singularen, z. B. أَرْغِفَةٌ von رَغِيفٌ Brotfladen, أَحِبَّةٌ (§ 67*c*) von حَبِيبٌ Geliebter; أَئِمَّةٌ von إِمَامٌ Vorsteher; آلِهَةٌ von إِلَاهٌ Gott.

17. أَفْعَالٌ sehr häufig, von verschiedenen Singularen, z. B. أَمْطَارٌ von مَطَرٌ Regen; أَشْيَاءُ (dieses Wort stets ohne Nunation) von شَيْءٌ Sache.

18. أَفْعِلَاءُ bes. von. فَعِيلٌ, z. B. أَقْرِبَاءُ von قَرِيبٌ Verwandter; أَغْنِيَاءُ von غَنِيٌّ reich.

19. فَعْلَى (selten), z. B. جَرْحَى von جَرِيحٌ verwundet.

20. فُعَلَاءُ, z. B. شُعَرَاءُ von شَاعِرٌ Dichter.

21. فِعْلَانٌ, z. B. فِتْيَانٌ von فَتًى Jüngling; جِيرَانٌ (statt جِوْرَانٌ vgl. § 69*b*) von جَارٌ Nachbar.

22. فُعْلَانٌ, z. B. بُلْدَانٌ von بَلَدٌ Distrikt; فُرْسَانٌ von فَارِسٌ Reiter; سُودَانٌ Schwarze von أَسْوَدُ schwarz.

Anm. Die Formen 5 und 15—17 werden in der Regel bloß von einer Mehrheit, welche die Zehnzahl nicht überschreitet, gebraucht (Pluralia paucitatis).

Von mehr als dreilautigen Nominibus (vgl. § 89.
56 *d* ff.) werden Pluralformen gebildet, in denen der erste Konsonant *ă*, der zweite *ā*, der dritte *i* erhält; diese

Plurale sind Diptota mit Ausnahme sämtlicher von Stämmen ult. ى (oder im Sing. mit affigiertem ـَى § 74 *a*) gebildeten, die im Nominativ und Genetiv die Nunation *in* erhalten, im Accusativ jedoch nicht; also dann auf ـِىَ auslauten. Die Singularformen von No. 24 (vgl. auch صُوَيْحِبٌ § 66) und No. 25 werden als vierlautig betrachtet. Die Form No. 29 lautet auf *ā* aus und ist Diptoton. Wir erhalten demnach folgende Formen:

23. فَعَالِلُ z. B. جَنَادِبُ von جُنْدَبٌ (NF. فُعْلَلٌ) Heuschrecke; aber auch von sekundär durch Einsatzbuchstaben auf die Stufe von vierlautigen erhobenen Nomina, wonach sich folgende Pluralformen ergeben: a) أَفَاعِلُ z. B. أَنَامِلُ von أَنْمُلَةٌ (NF. أَفْعُلَةٌ) Fingerspitze, auch von substantivisch gebrauchten Elativen wie أَكَابِرُ Große von أَكْبَرُ Elat. zu كَبِيرٌ; b) تَفَاعِلُ z. B. تَجَارِبُ von تَجْرِبَةٌ (NF. تَفْعِلَةٌ) Erfahrung; c) مَفَاعِلُ z. B. مَزَابِلُ von مَزْبَلَةٌ (NF. مَفْعَلَةٌ) Misthaufen; مَعَايِشُ (mit يِ, nicht mit ئِ) von مَعِيشَةٌ (NF. مَفْعِلَةٌ) Lebensunterhalt; مَعَانٍ (Acc. مَعَانِيَ) von مَعْنًى (NF. مَفْعَلٌ) Idee.

24. فَوَاعِلُ besonders von فَاعِلَةٌ und فَاعِلٌ (in substantivischer Bedeutung), z. B. صَوَاعِقُ von صَاعِقَةٌ

Donnerschlag; فَوَارِسُ von فَارِسٌ Reiter; خَوَاصُّ (statt خَوَاصِصُ § 67 *b*) von خَاصٌّ vornehm; جَوَارٍ (Acc. جَوَارِيَ) von جَارِيَةٌ Sklavin.

25. فَعَائِلُ von solchen Nominalbildungen mit langem Vokal nach dem zweiten Radikal, die fem. Form oder Bedeutung haben z. B. a) جَنَائِزُ von جِنَازَةٌ Leichenbegängnis; b) عَجَائِبُ von عَجِيبَةٌ Wunder; c) عَرَائِسُ von عَرُوسٌ Braut.

26. فَعَالٍ z. B. فَتَاوٍ von فَتْوَى (N. F. فَعْلَى) Entscheid.

27. فَعَالِيلُ von vierlautigen Nomina, welche vor dem letzten Laut einen langen Vokal haben z. B. عَنَاقِيدُ von عُنْقُودٌ (N. F. فُعْلُولٌ) Fruchttraube, auch von Nominibus, die von triliteralen Stämmen hergeleitet sind, wonach sich folgende Pluralformen ergeben: a) أَفَاعِيلُ z. B. أَحَادِيثُ von أُحْدُوثَةٌ (NF. أُفْعُولَةٌ) Erzählung; b) تَفَاعِيلُ z. B. تَصَارِيفُ von تَصْرِيفٌ (als Nomen gebrauchter Infinitiv تَفْعِيلٌ) Wendung; c) مَفَاعِيلُ z. B. مَقَادِيرُ von مَقْدُورٌ (als Nomen gebrauchtes Particip مَفْعُولٌ) Geschick; aber auch فَوَاعِيلُ (vgl. No. 24) z. B. جَوَاسِيسُ von جَاسُوسٌ (NF. فَاعُولٌ) Spion.

28. فَعَالِلَةٌ von vierlautigen Nom., welche lebende Wesen bezeichnen z. B. جَبَابِرَةٌ von جَبَّارٌ (NF. فَعَّالٌ)

Gewaltiger; أَسَاقِفَةٌ von أُسْقُفٌّ Bischof; تَلَامِذَةٌ von تِلْمِيذٌ Schüler; بَغَادِدَةٌ von بَغْدَادِيٌّ Bagdader.

29. فَعَالَى z. B. صَحَارَى von صَحْرَاءُ Wüste; هَدَايَا (statt هَدَائِيُ § 2 *d* Anm. *b*) von هَدِيَّةٌ (NF. فَعِيلَةٌ von ult. ى) Geschenk.

90. Folgende Nomina (hier nach dem Alphabet geordnet) weisen in Betreff ihrer Flexion Unregelmäßigkeiten auf:

a. أَبٌ Vater, أَخٌ Bruder und حَمٌ Schwiegervater erhalten im status constr. (sowie vor konsonantisch anlautenden Suffixen) die Formen:

Nominativ	أَبُو,	أَخُو,	حَمُو
Genetiv	أَبِي,	أَخِي,	حَمِي
Accusativ	أَبَا,	أَخَا,	حَمَا

Der Dual von أَبٌ lautet أَبَوَانِ (d. h. die beiden Eltern), der Plur. آبَاءٌ (§ 88 Nr. 17). Der Vokativ Sing. mit Suff. der 1. Pers. Sing. von أَبٌ lautet يَا أَبَتِي, يَا أَبَتِ, يَا أَبَتَ; von أَخٌ: أَخِي; mit Suffix der 2. Pers. masc. Sing. أَبُوكَ, أَخُوكَ.

b. اِبْنٌ Sohn; äußerer Plur. Nom. بَنُونَ (stat. constr.

[redacted]

بَنُو), Gen.-Acc. بَنِينَ (st. constr. بَنِي); innerer Plur.
أَبْنَآءٌ (§ 88,17).

أَخٌ Bruder, siehe *a*; innerer Plur. إِخْوَةٌ, إِخْوَانٌ *c.*
(§ 88,5. 21).

أُخْتٌ Schwester Plur. أَخَوَاتٌ. *d.*

اِمْرُؤٌ oder اِمْرُوٌ (neben مَرْءٌ) Mann; Gen. اِمْرِئٍ; *e.*
Acc. اِمْرَأً.

اِمْرَأَةٌ Frau; Plur. von einem anderen Stamm نِسَآءٌ, *f.*
نِسْوَةٌ oder نِسْوَانٌ (§ 88,9. 5. 21).

أُمٌّ Mutter, Plur. أُمَّهَاتٌ oder أُمَّاتٌ. *g.*

إِنْسَانٌ Mensch, Plur. أَنَاسٌ; Collectiv نَاسٌ. *h.*

بِنْتٌ Tochter, häufig auch اِبْنَةٌ (mit Verbindungs- *i.*
alif), Plur. بَنَاتٌ.

دِينَارٌ Denar, Goldstück, innerer Plur. unregel- *k.*
mäßig دَنَانِيرُ.

ذُو (nur im st. constr.) der von . . .; Gen. ذِي, *l.*
Acc. ذَا; fem. ذَاتٌ; Dual Nom. ذَوَا; Plur. Nom. ذَوُو
(Gen. Acc. ذَوِي) fem. ذَوَاتٌ; für den Plural tritt أُولُو
(*ūlū*), Gen. Acc. أُولِي ein.

سَنَةٌ Jahr, Plur. Nom. سِنُونَ (oder سُنُونَ); Gen.- *m.*
Acc. سِنِينَ.

n. عَمْرٌو *ʿamrun*, ʿAmr, männlicher Eigenname. Ein و wird diesem Worte im Nom. und im Gen. (عَمْرٍو) in der Schrift beigefügt, um es von عُمَرُ *ʿumaru* (Diptoton) ʿOmar zu unterscheiden. Acc. عَمْرًا (in Verbindung mit ٱبْنَ): عَمْرَو geschrieben und *ʿamra-bna* zu sprechen.

o. فَمٌ oder فُوهٌ Mund; st. constr. gewöhnlich Nom. فُو, Gen. فِي, Acc. فَا; innerer Plur. (§ 88,17) أَفْوَاهٌ.

p. لَيْلٌ Nacht, innerer Plur. (vom Stamme ليلى) لَيَالٍ (§ 89,23).

q. مَاءٌ Wasser, innerer Plur. مِيَاهٌ oder أَمْوَاهٌ (§ 88,9.17).

r. يَدٌ Hand, innerer Plur. (§ 88,15) أَيْدٍ aus أَيْدُيٌ (vgl. § 71*c*).

s. يَوْمٌ Tag, innerer Plur. أَيَّامٌ aus أَيْوَامٌ (§ 88,17).

Kapitel IV. Das Zahlwort. (§ 91—93.)

91. Die Cardinalzahlen haben folgende Formen:

	Masc.	Fem.	
1	وَاحِدٌ	وَاحِدَةٌ	flektierbar
	أَحَدٌ	إِحْدَى	„
2	اِثْنَانِ	اِثْنَتَانِ	(als Dual flektierbar)

[redacted]

	Masc.	Fem.	
3	ثَلَاثٌ (ثَلٰثٌ)	ثَلَاثَةٌ (ثَلٰثَةٌ)	flektierbar
4	أَرْبَعٌ	أَرْبَعَةٌ	„
5	خَمْسٌ	خَمْسَةٌ	„
6	سِتٌّ	سِتَّةٌ	„
7	سَبْعٌ	سَبْعَةٌ	„
8	ثَمَانٍ (S. 27*)	ثَمَانِيَةٌ	„
9	تِسْعٌ	تِسْعَةٌ	„
10	عَشْرٌ	عَشَرَةٌ	„
11	أَحَدَ عَشَرَ	إِحْدَى عَشْرَةَ	unflektierbar
12	اِثْنَا عَشَرَ	اِثْنَتَا عَشْرَةَ	Gen.-Acc. "اِثْنَيْ ع", "اِثْنَتَيْ ع"
13	ثَلَاثَةَ عَشَرَ	ثَلَاثَ عَشْرَةَ	unflektierbar
14	أَرْبَعَةَ عَشَرَ	أَرْبَعَ عَشْرَةَ	„
15	خَمْسَةَ عَشَرَ	خَمْسَ عَشْرَةَ	„
16	سِتَّةَ عَشَرَ	سِتَّ عَشْرَةَ	„
17	سَبْعَةَ عَشَرَ	سَبْعَ عَشْرَةَ	„
18	ثَمَانِيَةَ عَشَرَ	ثَمَانِيَ عَشْرَةَ	„
19	تِسْعَةَ عَشَرَ	تِسْعَ عَشْرَةَ	„

30 ثلاثونَ, 40 أَرْبَعُونَ, …
70 سَبْعُونَ, 80 ثَمَانُونَ, …
100 مِائَةٌ (auch مِئَةٌ gesch…
mi'atun zu sprechen, da das ا f…
deutungslos ist).

200 مِائَتَانِ, 300 ثَلَاثُ مِائَةٍ …
خَمْسُ مِائَةٍ, 600 سِتُّ مِائَةٍ, 700 …
مِائَةٍ, 900 تِسْعُ مِائَةٍ.

1000 أَلْفٌ, 2000 أَلْفَانِ, 3000 …
آلَافٌ innerer Plur. nach der Form…
u.s.w., 11000 أَحَدَ عَشَرَ أَلْفًا, 100000 …
أَلْفُ أَلْفٍ.

92. Die Cardinalzahlen werden i…
mit der W… he die …

Die Zahlwörter für 1 (وَاحِدٌ) und 2 sind Adjectiva; dagegen sind die Zahlwörter von 3—10 Zahlsubstantiva und es wird ihnen (abgesehen davon, daß sie auch appositionell nachgesetzt werden können) das Wort, welches den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Gen. Plur. untergeordnet. Mag ihre Stellung sein, welche sie will — mag selbst das Substantivum, weil bekannt, ausgelassen sein, oder mögen sie als Prädikat stehen, so treten zu Nominibus männlichen Geschlechtes die weiblichen, zu Nominibus weiblichen Geschlechtes die männlichen Formen dieser Zahlwörter, z. B. ثَلَاثَةُ بَنِينَ (بَنُونَ ثَلَاثَةٌ) drei Söhne, أَرْبَعُ بَنَاتٍ (بَنَاتٌ أَرْبَعٌ) vier Töchter. Auch vor innere Plurale, deren Sing. männlichen Geschlechtes ist, treten die weiblichen Formen dieser Zahlwörter, z. B. ثَلَاثَةُ رِجَالٍ 3 Männer. *a.*

Den Zahlen von 11—99 wird das Wort, welches den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Accus. Sing. untergeordnet, z. B. ثَلَاثُونَ رَجُلًا 30 Mann. *b.*

Den Zahlen von 100 aufwärts wird das Wort, welches den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Gen. Sing. untergeordnet أَرْبَعُ مِائَةِ رَجُلٍ 400 Mann. *c.*

Bei zusammengesetzten Zahlen hängt die Art der Konstruktion von dem zuletztstehenden Zahlworte *d.*

ab. Bei der Verbindung von Zahlwörtern tritt die Partikel وَ ein; die Einer und Zehner werden den Hunderten entweder vor, oder den Tausenden und Hunderten nachgesetzt, z. B. 1894 Jahre entweder أَرْبَعٌ وَتِسْعُونَ وَثَمَانِي مِائَةٍ وَأَلْفُ سَنَةٍ oder أَلْفٌ وَثَمَانِي مِائَةٍ وَأَرْبَعٌ وَتِسْعُونَ سَنَةً.

93. Die Ordinalia haben meistens die Form des Partic.
a. Act. I und lauten folgendermaßen:

	Masc.	Fem.		Masc.	Fem.
1.	أَوَّلُ, erster	أُولَى	6.	سَادِسٌ	سَادِسَةٌ
2.	ثَانٍ	ثَانِيَةٌ	7.	سَابِعٌ	سَابِعَةٌ
3.	ثَالِثٌ	ثَالِثَةٌ	8.	ثَامِنٌ	ثَامِنَةٌ
4.	رَابِعٌ	رَابِعَةٌ	9.	تَاسِعٌ	تَاسِعَةٌ
5.	خَامِسٌ	خَامِسَةٌ	10.	عَاشِرٌ	عَاشِرَةٌ

11. حَادِيَ عَشَرَ حَادِيَةَ عَشْرَةَ nicht flektierbar
12. ثَانِيَ عَشَرَ ثَانِيَةَ عَشْرَةَ „ „
13. ثَالِثَ عَشَرَ ثَالِثَةَ عَشْرَةَ u. s. w.

Die Ordinalzahlen der Zahlen von 20 u. s. w. werden durch die Cardinalzahlen ausgedrückt, z. B. ثَالِثٌ وَثَلَاثُونَ dreiunddreißigster, bei größeren Zahl-

angaben treten dann auch für die niedrigeren Zahlen die Cardinalia ein. Bei Zeitangaben stehen gewöhnlich durchweg Cardinalzahlen z. B. فِي سَنَةِ ٱثْنَتَيْ عَشْرَةَ وَثَلَاثِ مِائَةٍ وَأَلْفٍ مِنَ ٱلْهِجْرَةِ im 1312ten Jahre von der Hiğra gerechnet (dieses Jahr beg. am 5. Juli 1894).

Bruchzahlen werden gewöhnlich durch die Form فُعْلٌ ausgedrückt, z. B. ثُلْثٌ ein Drittel. *b.*

Kapitel V. Die Partikeln. (§ 94—96).

Die Adverbia, Präpositionen und Konjunktionen können hier nicht im einzelnen aufgezählt werden. Die Präpositionen sind (wie viele Adverbia) zum größten Teil noch erkennbare, auf einen triliteralen Stamm zurückgehende Nomina, die die Endung des Accusativs (ohne Nunation) haben oder auch, in Abhängigkeit von anderen Präpositionen in den Genetiv treten können, jedenfalls aber einen Genetiv nach sich haben, z. B. فَوْقَ oberhalb, mit einem Subst. فَوْقَ ٱلْجَبَلِ oben auf dem Berge. 94.

Anm. Einzelne Adverbien haben die Endung *u* (die jedoch in diesem Falle durchaus nichts mit der Nominativendung zu thun hat), z. B. بَعْدُ hernach; so auch مِنْ بَعْدُ in derselben Bedeutung; als Präposition jedoch بَعْدَ oder مِنْ بَعْدِ nach.

95. Folgende Partikeln (alphabetisch aufgezählt) werden, weil mit einem einzigen Buchstaben geschrieben, untrennbar mit den Wörtern verknüpft, vgl. § 8 Anm.

a. أَ (הֲ) Fragepartikel, z. B. أَقَتَلَ hat er getötet? Vor Verbindungsalif: أَسْمُكَ für أَ + اِسْمُكَ ist dein Name?

b. بِ (בְּ) Präposition in, z. B. mit Suffixen 1. بِي in mir, 2. masc. بِكَ, 3. masc. بِهِ (§ 12*d*) u. s. w.

c. تَ Schwurpartikel, z. B. تَاللّٰهِ bei Gott.

d. سَ aus سَوْفَ verkürzt, Partikel, welche dem Impf. die Bedeutung des Fut. gibt, z. B. سَيَقْتُلُ er wird töten.

e. فَ dann, da, eine nicht so unmittelbare Verbindung als وَ bezeichnend.

f. كَ (כְּ) instar, wie.

g. لَ Bekräftigungspartikel vor Verben, bes. beim Schwur, z. B. لَيَقْتُلَنَّ er wird gewiß töten; tritt auch vor Nomina bes. nach der Partikel إِنَّ (§ 125*a* Anm.).

h. لِ (לְ) Präposition und Konjunktion, vor Suffixen (außer bei der 1. Pers. Sing. لِي) لَ, z. B. لَكَ dir.

i. وَ (וְ, וּ) Verbindungspartikel; als Schwurpartikel mit dem Gen., z. B. وَاللّٰهِ bei Gott.

Was die Verbindung der Präpositionen und Konjunktionen mit Suffixen betrifft, so ist außer dem in § 82 Erwähnten noch Folgendes zu bemerken: 96.

Vor dem Suffixum der 1. Pers. Sing. fallen, wie bei den Nominibus, die vokalischen Auslaute weg, z. B. بَعْدَ „nach" mit dem Suffix der 1. Pers. Sing. بَعْدِي, dagegen بَعْدَكَ u. s. w. *a.*

Die Präpositionen عَلَى „über" und إِلَى „gegen hin" lassen vor Suffixen das auslautende ى lautbar werden (gegen § 2 *d*), z. B. *b.*

mit Suff. der 2. Pers. masc. عَلَيْكَ, إِلَيْكَ
„ „ „ 3. „ „ عَلَيْهِ, إِلَيْهِ
„ „ „ 1. „ „ عَلَيَّ, إِلَيَّ (nach § 82*a*)

Die Präpositionen مِنْ und عَنْ verdoppeln vor dem Suffix der 1. Pers. Sing. das *n*, z. B. مِنِّي. *c.*

إِنَّ siehe, wahrlich und أَنَّ daß, lauten: *d.*

mit dem Suff. der 2. Pers. Sing. masc. إِنَّكَ und أَنَّكَ
„ „ „ „ 1. „ „ إِنَّنِي oder إِنِّي,
أَنَّنِي oder أَنِّي,
„ „ „ „ 1. „ Plur. إِنَّنَا oder إِنَّا,
أَنَّنَا oder أَنَّا.

III. Bemerkungen zur Syntax. (§ 97–160).

Kap. I. Gebrauch der Verbalformen. (§ 97—104).

97. Das **Perfektum** drückt eine abgeschlossene Handlung aus, deren Vollendung in die Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft fällt, oder als in eine dieser Zeiten fallend gedacht wird; das Impf. eine nicht abgeschlossene Handlung, welche ebenfalls in jede dieser drei Zeitsphären fallen kann.

98. Das Perf. ist zunächst das Tempus der Erzählung
a. (Perfectum historicum), wenn von einer in der Vergangenheit abgeschlossenen Handlung die Rede ist; in der Regel ist es mit unserem Impf. zu übersetzen, z. B. جَاءَ زَيْدٌ es kam Zaid.

b. Durch das Perf. wird ausgedrückt, daß eine Handlung oder ein Zustand von jeher bestanden habe und daher auch noch bestehe; z. B. اِخْتَلَفُوا الْعُلَمَاءُ es sind die Gelehrten (von jeher) uneins; اللّٰهُ تَعَالَى Gott, er ist (von jeher) erhaben.

c. Wenn das Perf. eine in der Gegenwart abgeschlossene Handlung ausdrückt, so ist es mit

unserem Präsens zu übersetzen, z. B. أَعْطَيْتُكَ هٰذَا ich schenke dir dies (eben jetzt ist die Sache abgeschlossen).

Das Perf. in Schwur- und Wunschsätzen drückt *d.*
eine im Sinne des Sprechenden in der Zukunft vollendete Handlung aus, z. B. لَعَنَهُ ٱللّٰهُ Gott verfluche ihn; auch mit لَا „nicht", z. B. لَا رَحِمَهُ ٱللّٰهُ Gott hab' ihn nicht selig; وَٱللّٰهِ لَا فَعَلْتُ bei Gott, ich thue (es) nicht!

Wenn vor das Perf. die Partikel قَدْ tritt, so *e.*
ist dasselbe meistens mit unserem Perf. zu übersetzen, z. B. قَدْ ذَكَرْنَا „wir haben erwähnt" (häufig in der Bedeutung „soeben") oder „wir hatten erwähnt". Doch kann das Perf. mit قَدْ auch in dem unter *c* erwähnten Sinne stehen.

Wenn vor das Perf. (mit oder ohne قَدْ) das *f.*
Verbum كَانَ (sein) tritt, so wird dadurch meist unser Plusqpf. ausgedrückt, z. B. لَمَّا وُلِدَ مُوسَى كَانَ قَدْ أَمَرَ فِرْعَوْنُ بِقَتْلِ ٱلْأَطْفَالِ als Mose geboren wurde, hatte Pharao (eben) befohlen, die kleinen Kinder zu töten.

Anm. Nach كَانَ kann statt des obigen Verbalsatzes (§ 134) auch ein zusammengesetzter Nominalsatz (§ 138 *d*) folgen, z. B. كَانَ فِرْعَوْنُ قَدْ أَمَرَ . . .

g. Unser Conditionalis wird im Arabischen durch das Perfectum ausgedrückt, d. h. als vollendete Thatsache hingestellt z. B. وَدِدْتُ ich wünschte, würde wünschen, (قَدْ) كُنْتُ وَدِدْتُ ich hätte gewünscht.

h. Über das Perf. nach إِذَا und in Bedingungssätzen vgl. § 157, 158.

99 Das Imperfektum (Indikativ) ist je nach den Umständen mit unserem Präsens oder unserem Futurum zu übersetzen, bisweilen auch durch unser Imperfectum.

a. Wenn durch das arabische Impf. das Futurum in bestimmterer Weise ausgedrückt werden soll, so wird ihm das Adverb سَوْفَ (Ende) auch zu سَ verkürzt und dann untrennbar verbunden (vgl. § 95 *d*) vorgesetzt, z. B. سَوْفَ تَعْلَمُونَ ihr werdet [es] erkennen; سَنُرِيهِمْ (49 *b*) wir werden ihnen zeigen.

b. Durch das Impf. wird eine Handlung ausgedrückt, welche eine andere und zwar vergangene Handlung begleitet, oder in Bezug auf letztere zukünftig ist, z. B. جَآءُوا أَبَاهُمْ يَبْكُونَ sie kamen zu ihrem Vater, indem sie weinten (vgl. § 156 *b*); أَتَى ٱلْعَيْنَ يَشْرَبُ er kam an die Quelle, um zu trinken.

c. Das Imperfectum kann auch die Dauer in der Vergangenheit ausdrücken; يَتَقَاتَلُونَ kann auch be-

deuten: sie kämpften längere Zeit oder wiederholt mit einander. Häufiger wird dieses durative Impf. jedoch durch Zusammensetzung von كَانَ mit dem Impf. (vgl. § 98 *f.* u. Anm.) ausgedrückt; wir können bisweilen eine solche Verbindung mit unserem „pflegen" übersetzen, z. B. كَانَ يَأْخُذُ فِي كُلِّ يَوْمٍ ثَلَاثَةَ دَرَاهِمَ er erhielt jeden Tag drei Drachmen.

Tritt قَدْ vor das Imperfectum, so wird dadurch eine gewisse Unbestimmtheit ausgedrückt z.B. قَدْ يَكُونُ es wird wohl sein, was übrigens auch öfter schon im Imperfectum ohne قَدْ liegt. *d.*

Anm. a. Das Impf. wird auch anderen Verben direkt untergeordnet, z. B. مَا زِلْتُ أَشْرَبُ ich hörte nicht auf zu trinken (vgl. § 110); جَعَلَ يُكَلِّمُ ٱلنَّاسَ er begann mit den Leuten zu reden; مَا أَقْدِرُ أَفْعَلُ كَذَا ich kann etwas derartiges nicht thun.

b. Vor mehreren durch وَ verbundenen Verben (Perfecta oder Imperfecta) genügt die einmalige Setzung von كَانَ, ebenso von قَدْ, سَوْفَ und سَ.

c. Nach كَانَ folgt (vgl. Anm. zu § 98 *f*) häufig ein zusammengesetzter Nominalsatz z. B. كَانَ عُثْمَانُ يَزُورُ ٱلْمَقَابِرَ Osmān pflegte die Gräber (den Friedhof) zu besuchen.

Der Subjunktiv tritt in bestimmten, durch eine Konjunktion eingeleiteten Nebensätzen ein, deren Handlung als eine erwartete, von der des übergeordneten Satzes abhängige, folglich meist erst als 100.

in der Zukunft möglicherweise eintretende hingestellt werden soll. Daher steht dieser Modus häufig (jedoch nicht immer) nach den Konjunktionen أَنْ daß, أَلَّا (aus أَنْ لَا) daß nicht, حَتَّى bis daß, فَ (und وَ) so daß, und immer nach لِ, كَيْ, لِأَنْ damit daß, لِئَلَّا (aus لِأَنْ لَا) damit nicht, أَوْ im Sinne von außer daß, bis, z. B. جَآءَ لِيَزُورَنِي er kam, damit er mich besuche; أَمَرَهُ أَنْ يَكْتُبَ er befahl ihm, daß er schreibe. — Ebenso steht der Subj. nach لَنْ (لَا أَنْ) es wird nicht sein, daß, z. B. لَنْ أُرْسِلَهُ ich werde ihn nicht schicken.

101. Der Modus Apocopatus tritt ein:

a. bei positiven Befehlen, meist mit der Partikel لِ verbunden, z. B. لِيَكْتُبْ er soll schreiben.

Anm. Wenn vor eine solche Form وَ und فَ tritt (was bisweilen der Fall ist, ohne daß eine besonderes Gewicht auf diesen Partikeln liegt) pflegt لِ seinen Vokal zu verlieren, z. B. وَعَلَى ٱللّٰهِ فَلْيَتَوَكَّلِ ٱلْمُؤْمِنُونَ und auf Gott sollen sich (dann, also) verlassen die Gläubigen.

b. bei den negativen Befehlen, mit لَا, z. B. لَا تَقُلْ sage nicht, du sollst nicht sagen. Der Imperativ kann nie eine Negation haben.

c. stets nach لَمْ, und zwar nicht als Verbot, sondern als Verneinung einer abgeschlossenen Handlung, z. B.

لَمْ يَضْرِبْ er hat nicht geschlagen (als Verneinung von ضَرَبَ); ebenso nach لَمَّا im Sinne von „noch nicht“.

im Vordersatz und Nachsatz von Bedingungs- d.
sätzen, vgl. § 158.

Der **Modus energicus** steht gewöhnlich bei 102.
Beteuerungen, am liebsten in Verbindung mit einem Schwur und der Bekräftigungspartikel لَ z. B. وَٱللّٰهِ لَأَضْرِبَنَّهُ bei Gott, ich werde ihn sicher schlagen; außerdem auch bei dem prohibitiven لَا.

Das **Passiv** wird in den Fällen angewendet, in 103.
welchen die Person, welche die aktive Thätigkeit ausübt, aus irgend einem Grunde verschwiegen bleiben soll. Daher bedeutet ein Satz wie قُتِلَ زَيْدٌ Zaid ist (von einem unbekannten oder nicht genannt sein sollenden Töter) getötet worden. Unser „Zaid ist von ʿAmr getötet worden“ drückt der Araber durch aktivische Konstruktion aus. Häufig kommt das Passiv in impersoneller Bedeutung vor (vgl. § 121*a*).

In Betreff des Gebrauches der **Participien** ist 104.
Folgendes zu merken:

Das Participium drückt (besonders als Prädikat a.
eines Nominalsatzes § 122*a*) häufig unser „im Begriff sein“ aus, z. B. أَنَا قَادِمٌ إِلَيْكَ ich bin im Begriff zu dir zu kommen.

b. Das Partic. Pass. wird im Arabischen auch impersonell gebraucht; von dem Satze غُشِيَ عَلَيْهِ er wurde ohnmächtig (wörtlich: es wurde über ihn verdeckt) aus kann man auch sagen هُوَ مَغْشِيٌّ عَلَيْهِ er ist ohnmächtig, fem. هِيَ مَغْشِيٌّ عَلَيْهَا, wobei dann das impersonelle Partic. Pass. in jeden Casus treten sowie durch den Artikel determiniert werden kann z. B. مَرَرْتُ بِرَجُلٍ مَغْشِيٍّ عَلَيْهِ ich bin an einem Mann vorbeigegangen, der ohnmächtig geworden war; رَأَيْتُ ٱلْمَرْأَةَ ٱلْمَغْشِيَّ عَلَيْهَا ich sah die Frau, die ohnmächtig geworden war.

Kapitel II. Die Rection des Verbums. (§ 105—107).

105. In Abhängigkeit vom Verbum steht entweder ein Accusativ, oder eine Präposition mit ihrem Casus. Die vielfachen Verbindungen der letzteren Art, in welchen die Präposition mit ihrem Casus bald ein notwendiges Complement der Verbalthätigkeit, bald accessorisch sind (wie z. B. Orts- und Zeitbestimmungen) können hier nicht aufgezählt werden vgl. jedoch § 112 ff.

106. Der Accusativ ist der direct von einem Verbalbegriff abhängige Casus. Wir unterscheiden hier die

Fälle, in denen der Accus. α) als Objekt, β) als Prädikat und γ) zur Bezeichnung einer näheren Bestimmung steht.

Gewisse Kategorien von Verben wie z. B. die Verba des Kommens, nehmen das Ziel, auf welches die Handlung gerichtet ist, als direktes Obj. zu sich z. B. دَخَلَ ٱلْبَيْتَ er ging in das Haus. 107.

Anm. Dagegen bezeichnet دَخَلَ إِلَى ٱلْبَيْتِ zunächst wesentlich die Richtung, welche die Handlung nimmt; دَخَلَ فِى ٱلْبَيْتِ er ging ins Haus und befand sich nun in demselben.

Mit zwei Accusativen werden verbunden: 1) Kausativformen von Verben, welche im I. Stamme einfach transitiv sind, z. B. عَلِمَ wissen; kaus. عَلَّمَهُ ٱلْقِرَآءَةَ er lehrte ihn das Lesen; 2) die Verba, welche ein Füllen oder Geben, sowie die, welche ein Machen zu etwas, ein Halten für etwas, ein Erkennen als etwas und ein Benennen ausdrücken, sowie viele andere, z. B. جَعَلَ ٱللّٰهُ ٱلْأَرْضَ فِرَاشًا Gott machte die Erde zu einem Teppich; سَمَّى ٱبْنَهُ مُحَمَّدًا er nannte seinen Sohn Muhammed. Wenn ein solches Verbum ins Passiv gesetzt wird, so bleibt der zweite Accus. stehen, z. B. سُمِّىَ ٱبْنُهُ مُحَمَّدًا sein Sohn wurde M. genannt; أُوتِىَ دِرْهَمًا es wurde ihm ein Dirhem geschenkt, gebracht 108.

vom Act. آتَاهُ دِرْهَمًا er ließ einen Dirhem an ihn gelangen vgl. § 107.

Anm. a. Die beiden Objekte solcher Verba, die ein Finden oder für etwas Halten ausdrücken stehen eigentlich im Verhältnis von Subjekt und Prädikat (§ 139) zu einander; so ist z. B. ein Satz wie وَجَدْتُهُ شَيْخًا حليما auch zu übersetzen: ich fand, daß er ein milder Greis war. Als zweites Objekt kann statt eines Nomen ein Verbum eintreten, z. B. وَجَدُوا بِضَاعَتَهُمْ رُدَّتْ إِلَيْهِمْ sie fanden ihr Kaufgeld als ein solches, das ihnen zurückerstattet war = sie fanden, daß u. s. w.

b. Verba, welche nicht eine geistige, sondern eine leibliche Wahrnehmung ausdrücken, haben häufig ebenfalls zwei Objekte bei sich; doch wird das zweite in der Regel als Zustandscasus § 113 *b* gefaßt; freilich sind Fälle wie سَمِعْتُ عَمْرًا بَاكِيًا auch zu übersetzen: ich hörte ʿAmr weinen, resp. ich hörte, wie ʿAmr weinte.

109. Zu jedem Verbum kann zur Verstärkung oder näheren Bestimmung des Verbalbegriffes ein sogenanntes absolutes oder inneres Objekt treten. Dieses absolute Objekt besteht aus einem Infinitiv, nomen speciei (§ 64 *c*) oder anderem; gewöhnlich ist es näher bestimmt und zwar durch eine Qualifikation (§ 120) oder einen Genetiv; z. B. أَدَّبَهُ تَأْدِيبًا حَسَنًا er erzog ihn mit einem guten Erziehen = gut; ضَرَبَنِي ضَرْبًا أَوْجَعَنِي er schlug mich mit einem Schlagen, welches mir weh that (zum Relativsatz vgl. § 155); سَلَكَ سِيرَةَ جَدِّهِ er wandelte nach der Lebens(- und Handlungs)weise

seines Großvaters. Seltener steht das innere [illegible] ohne Qualifikation, z. B. ضَرَبَهُ ضَرْبًا. er schlug [illegible] einem Schlagen, so, und mit was für einem Schlagen! صَرَّهُ صُرَرًا er wickelte es in (einige) Pakete, wobei das innere Objekt mehr das Ergebnis der Handlung ausdrückt.

Anm. Bisweilen steht an der Stelle des Infinitivs bloß die Qualifikation z. B. سَارَ طَوِيلًا er reiste lange, statt سَارَ سَيْرًا طَوِيلًا er reiste ein langes Reisen, oder eine sonstige nähere Bestimmung z. B. فَتَحَ ٱللّٰهُ عَلَيْهِ بَيْتَ ٱلْمَقْدِسِ صُلْحًا Gott ließ ihn Jerusalem in friedlicher Weise erobern = فَتْحَ صُلْحٍ.

Als Prädikat steht der Accusativ bei den Verben, **110.** welche ein „etwas sein“, oder „zu etwas werden“ ausdrücken: ganz besonders häufig bei dem Verbum كَانَ (med. و). Dieses Verbum bedeutet entweder 1) sein, im Sinne von existieren, z. B. كَانَ وَزِيرٌ es war (lebte) ein Wesīr oder 2) etwas sein; in letzterem Falle nimmt es, wie alle ihm in der Bedeutung ähnlichen Verba (z. B. أَمْسَى spät etwas sein, أَصْبَحَ früh etwas sein, عَادَ wiederum etwas sein oder werden, دَامَ bleiben, dauern; زَالَ aufhören zu sein; صَارَ etwas werden, لَيْسَ etwas nicht sein) sein Prädikat im Accus. zu sich, z. B. كَانَتِ ٱمْرَأَتُهُ حَامِلًا seine Frau war

schwanger. Statt des Accusativ kann als Prädikat auch eine Präposition mit ihrem Kasus (vgl. § 114 ff.) stehen, z. B. كَانَ زَيْدٌ فِي ٱلْبَيْتِ Zaid war im Hause; كَانَتْ مُلُوكُ ٱلْفُرْسِ مِنْ أَعْظَمِ مُلُوكِ ٱلْأَرْضِ die Könige von Persien gehörten zu den mächtigsten Königen der Erde. Auch die Verbindung von كَانَ u. s. w. mit einem Verbum finitum (§ 98 *f*; 99 *c*) ist so aufzufassen, daß hierbei das Prädikat aus einem Verbalsatz (§ 135) besteht, z. B. أَصْبَحَ ٱلنَّاسُ قَدْ تَعِبُوا die Leute waren bereits (eig. früh) müde geworden.

111. Der Accus. tritt ferner ein nach der Negation لَا, wenn diese, wie die Araber sagen, eine **generelle** Verneinung ausdrückt. Der stets indeterminierte Accus. nach لَا verliert dann die Nunation, z. B. لَا إِلٰهَ إِلَّا ٱللّٰهُ es gibt (absolut) keinen Gott außer Allah.

112. Der Accusativ tritt ein nach der Konjunktion وَ um eine Begleitung (mit) zu bezeichnen, besonders in Verbalsätzen (§ 135) z. B. مَا صَنَعْتَ وَأَبَاكَ was hast du mit deinem Vater gethan? مَا زِلْتُ أَسِيرُ وَٱلنِّيلَ ich hörte nicht auf mit dem Nil (den Nil entlang) zu gehen; aber auch ohne Verbum مَا لَكَ وَزَيْدًا was hast du mit Zaid (zu thun)?

Zur Bezeichnung einer näheren Bestimmung steht der Accus. in folgenden Fällen: 113.

Der Accus. tritt ein bei Bestimmungen des a.
und der Zeit, z. B. نَظَرَ يَمِينًا وَشِمَالًا er blickte nach rechts und nach links; سَارَ فَرْسَخًا er reiste eine Parasange weit; جَآءُوا عِشَآءً sie kamen am späten Abend; اِسْتَمَرَّ عَلَى ذٰلِكَ مُدَّةَ حَيَاتِهِ er blieb fest dabei während der Dauer seines Lebens.

Sehr häufig tritt der Accus. und zwar in der Regel indeterminiert als Zustandskasus in Verbalsätzen (selten in Nominalsätzen, § 139) ein, z. B. سَارَ مُتَوَجِّهًا إِلَى ٱلْمَدِينَةِ er reiste, indem er die Richtung nach Medina einschlug; لَقِيتُ عَمْرًا بَاكِيًا ich habe ʿAmr angetroffen, indem er weinte. b.

Anm. a. Bei dem Zustandskasus ist stets darauf zu achten, auf welches der übergeordneten Nomina er sich bezieht; in dem letzteren Fall z. B. könnte er sich auch auf das in لَقِيتُ liegende Subjektspronomen beziehen.

b. Zwei Nomina im Zustandskasus stehen häufig asyndetisch neben einander z. B. اُخْرُجْ مِنْهَا مَذْءُومًا مَدْحُورًا (Gott sprach zum Satan): Gehe heraus aus ihm (dem Paradiese fem.) als ein verworfener und verachteter (zu مَذْءُومًا (vgl. § 7 b Anm.).

c. Selten tritt (statt eines Particips) ein Infinitiv ein, um den Zustand zu bezeichnen; z. B. قُتِلَ صَبْرًا er wurde getötet gebunden (indem er gebunden war) = مَصْبُورًا.

c. Der Accus. der Specification, ebenfalls meist indeterminiert, drückt einen näheren Bezug aus, z. B. حَسُنَتْ مُسْتَقَرًّا es (das Paradies) ist schön als Aufenthaltsort; er steht besonders häufig auch bei Elativen (§ 63 *b*) von allgemeinerer Bedeutung, z. B. أَشَدُّ حُمْرَةً stärker in Bezug auf die Röte = röter.

d. Der Accus. tritt ein, um den Beweggrund oder Zweck einer Handlung anzugeben; auch in diesem Falle ist er meist indeterminiert, z. B. هَرَبُوا جُبْنًا sie flohen aus Feigheit, قُمْتُ إِكْرَامًا لَهُ ich stand auf, um ihm Ehre zu erweisen.

e. Der Accusativ kann auch, besonders in Ausrufen, stehen, bei welchen ein Verbum finitum ergänzt werden kann z. B. أَهْلًا وَسَهْلًا willkommen! wozu جِئْتَ zu ergänzen ist; also eig. = du bist zu Verwandten und einem ebenen (angenehmen) Platze gekommen; مَهْلًا langsam! was als absolutes Object zu einem ausgelassenen Imperativ zu betrachten ist.

Von den mannigfachen Verbindungen des Verbums mit Präpositionen seien hier bloß folgende Fälle hervorgehoben:

114. Manche Präpositionen werden gemäß ihrer ursprünglichen Bedeutung (vgl. § 94) noch als Nomina

behandelt, z. B. مَيَّزَ بَيْنَ ٱلذُّكُورِ وَٱلْإِنَاثِ er unterschied zwischen (eig. die Distanz, die Differenz der) Männchen und Weibchen. — Sehr häufig tritt (vgl. § 110) das partitive مِنْ auf diese Weise als Objekt ein z. B. أَكَلَ مِنَ ٱلطَّعَامِ er aß von der Speise.

115. Einige Verba werden mit geringer Bedeutungsverschiedenheit bald mit einem direkten Objekt, bald mit بِ verbunden, z. B. عَلِمَهُ er erkannte es, عَلِمَ بِهِ er wußte darum. Häufig wird mit بِ ein Objekt eingeleitet, auf das sich die Thätigkeit des Verbums erst mittelbar erstreckt, z. B. بَعَثَ زَيْدًا er schickte Zaid; بَعَثَ بِٱلْكِتَابِ er schickte das Schreiben (d. h. jemand mit dem Schreiben); بَعَثَ ٱلْعَبْدَ er schickte den Sklaven, بَعَثَ بِٱلْعَبْدِ, in gleicher Bedeutung jedoch so daß gedacht ist, daß derselbe unter Begleitung reist. Verba des Gehens nehmen mit بِ verbunden geradezu die Bedeutung des Bringens an z. B. أَتَى زَيْدًا بِٱلْخَبَرِ er brachte dem Zaid die Nachricht. — Dieses بِ tritt auch an einen Imperativ angelehnt zur Umschreibung der ersten Person Dual und Plural ein z. B. اِمْضِ بِنَا laß uns gehen, اِمْضُوا بِنَا laßt uns gehen.

116. Die Bedeutung mancher Verba wird je nach der Präposition, mit welcher sie verbunden werden, oft so verändert, daß nach unserem Sprachgebrauch ein ganz entgegengesetzter Sinn herauskommt; so ist دَعَا لَهُ eig. er rief (Gott) zu seinen Gunsten an = er segnete ihn, دَعَا عَلَيْهِ er rief (Gott) gegen ihn an = er fluchte ihm; اِشْتَغَلَ بِالْأَمْرِ er beschäftigte sich mit der Angelegenheit; dagegen mit عَنْ (welches den Begriff der Trennung enthält) اِشْتَغَلَ عَنِ ٱلْأَمْرِ er war beschäftigt, so daß er von der betreffenden Angelegenheit absah, sich ihr nicht widmen konnte.

117. Aus dem vielfachen Gebrauch der Präposition لِ (vgl. § 130 ff.) ist als besonders auffällig die Anwendung derselben bei Zeitangaben, speciell den Datierungen des Monats hervorzuheben, z. B. لِأَوَّلِ لَيْلَةٍ مِنْ مُحَرَّمٍ in der ersten (eig. dem ersten der) zum (Monat) Muḥarram gehörigen Nacht. لِسَبْعِ لَيَالٍ خَلَوْنَ مِنْ شَعْبَانَ oder mit Auslassung von لَيَالٍ (§ 90*p*) لِسَبْعٍ خَلَوْنَ zur Zeit von sieben Nächten, welche (vgl. § 155) vom Šaʿbān verflossen waren = als sieben Nächte (resp. Tage) v. Š. v. w.; لِأَرْبَعَ عَشْرَةَ (لَيَالٍ) بَقِيَتْ مِنْ رَمَضَانَ als noch vierzehn (Nächte) vom Ramaḍān übrig waren.

Kap. III. Die Verbindung des Nomen. (§ 118—134).

Zu einem Nomen können treten *α*) der Artikel, *β*) ein Permutativ (Apposition), *γ*) eine Qualifikation, *δ*) ein Genetiv.

Wenn einem Nomen der Artikel vorgesetzt wird, 118.
so wird es determiniert (§ 79 *b*). Diese Determination *α*
kann jedoch eine stärkere oder eine schwächere sein:

Sehr stark werden determiniert gewisse Wörter, *a.*
welche einen Zeitbegriff enthalten, z. B. اَلسَّاعَةَ diese Stunde = jetzt, اَلْيَوْمَ diesen Tag = heute. In diesem Falle hat der Artikel den Sinn eines Deutewortes.

Durch den Artikel wird ein bestimmtes Einzel- *b.*
wesen, das der Sprechende im Sinne hat, oder von dem schon die Rede war, bezeichnet: mit اَلرَّجُلُ weist man auf einen bestimmten Mann hin. — Auch die mit Artikel versehenen Eigennamen (vgl. § 79 *a*) sind ursprünglich determinierte Appellative z. B. اَلْحَسَنُ.

Häufig dient die Determination durch den Artikel *c.*
bloß dazu die Gattung zu bezeichnen, z. B. هُوَ مِثْلُ اَلْحِمَارِ er ist wie ein Esel. Mann nennt in diesem Falle den Artikel generell.

Unter den Fällen, in denen zu einem Nomen 119.
eine Apposition tritt, ist besonders namhaft zu *β*
machen:

a. daß einem Substantivum a) das Maß, b) die Ähnlichkeit, c) die Teile und d) den Stoff (vgl. § 145) bezeichnende Wörter appositionell beigefügt werden können z. B. a) ثَوْبٌ ذِرَاعٌ ein eine Elle langes Kleid (eig. ein Kleid, eine Elle); b) رَجُلٌ مِثْلُ زَيْدٍ ein Mann wie (eig. die Gleichheit von) Zaid; c) حَبْلٌ أَرْمَاثٌ ein Seil, das aus morschen Stücken besteht, d) الْخَاتَمُ الْحَدِيدُ der eiserne Fingerring, indeterminiert lieber mit مِنْ z. B. صَنَمٌ مِنْ ذَهَبٍ ein Götzenbild aus Gold. (Auch die Genetivkonstruktion kommt vor: صَنَمُ الذَّهَبِ.)

b. Das Wort كُلٌّ Gesamtheit wird dem Nomen entweder übergeordnet, oder als Apposition mit einem auf das Nomen bezüglichen Suffixe beigeordnet, z. B. كُلُّ النَّاسِ oder النَّاسُ كُلُّهُمْ alle Menschen (wobei كُلٌّ in Bezug auf Genus und Numerus natürlich stets unverändert bleibt).

120. Eine **Qualifikation** kann 1) aus einem Ad-
٧ jectivum, 2) einer Präposition mit ihrem Casus oder 3) einem Relativsatz (§ 155—156) bestehen.

a. Besteht die Qualifikation aus einem **Adjektivum** z. B. إِمَامٌ عَادِلٌ ein gerechter Vorsteher, so muß, wenn das Substantivum determiniert ist, auch das

[redacted]

Adjektivum determiniert sein z. B. الْإِمَامُ ٱلْعَادِلُ, der g. V.

Von der Regel, daß die Adjektive **hinter** dem Substantivum stehen, macht das Demonstrativpronomen eine scheinbare Ausnahme, da dieses meist **vor** (wie der Artikel § 118), seltener **hinter** das Substantivum tritt, z. B. هٰذَا ٱلْغُلَامُ dieser Sklave, neben ٱلْغُلَامُ هٰذَا. *b.*

In Bezug auf Genus und Numerus muß das Adjektivum mit dem Substantivum übereinstimmen z. B. صَبِيَّةٌ جَمِيلَةٌ ein schönes Mädchen. Eine Ausnahme macht u. a. das Wort كَثِيرٌ viel, welches auch nach Pluralen nach Art einer Apposition meist unverändert bleibt z. B. رِجَالٌ كَثِيرٌ viele Männer. *c.*

Daß bei inneren Pluralen das fem. Adjektivum steht, ist schon § 87*a* bemerkt; es kann jedoch das Adjektivum auch im inneren Plural stehen z. B. رِجَالٌ كِرَامٌ edle Männer; nicht selten ist ferner der äußere Plural besonders als Qualifikation lebender Wesen z. B. الْآبَاءُ ٱلْمَاضُونَ die früher dagewesenen (Part. von مَضَى) Vorfahren. Ebenso kann bei Collectiven (§ 86*a*) in diesem Falle auch der Plural stehen, z. B. قَوْمٌ بُخَلَاءُ geizige Leute, قَوْمٌ ظَالِمُونَ gewaltthätige *d.*

Leute. Auch das vortretende Pronomen steht dann oft im Plural z. B. هٰؤُلَاءِ ٱلنَّاسُ diese Menschen; jedoch bei fem. Plur. die keine lebenden Wesen bezeichnen, meist im fem. Sing. z. B. هٰذِهِ ٱلْفَلَوَاتُ diese Wüsten; vor inneren Pluralen auch im fem. Sing. z. B. هٰذِهِ ٱلْمَمَالِيكُ diese Sklaven.

121. *a.* Von den Fällen, in welchen eine Präposition mit ihrem Casus in Abhängigkeit vom Verbum (§114 ff.) oder einem Verbalbegriff steht, sind diejenigen scharf zu trennen, in welchen sie eine zu einem Nomen gehörige Qualifikation bildet z. B. جَلَسْتُ عَلَى صَائِغٍ بِٱلسُّوقِ ich setzte mich zu einem auf dem Bazar befindlichen Goldschmied; ذُرِّيَّتُكَ مِنْ بَعْدِكَ deine nach dir lebenden Nachkommen.

b. Diese Qualifikation tritt bisweilen nicht unmittelbar neben das Nomen, so namentlich bei den Relativwörtern مَنْ und مَا z. B. مَنْ دَخَلَ ٱلشَّأْمَ مِنَ ٱلْعَرَبِ diejenigen von den Arabern, welche in Syrien eindrangen, أَنْكِحُوا مَا طَابَ لَكُمْ مِنَ ٱلنِّسَاءِ heiratet was von Weibern euch gefällt.

122. Treten zu einem Substantivum mehrere Qualifikationen, so tritt gewöhnlich Asyndese ein z. B. اَللّٰهُ

ٱلْعَلِيُّ ٱلْعَظِيمُ der erhabene und große Gott; بَابٌ وَاسِعٌ مِنْ أَبْوَابِ ٱلْقَرْيَةِ ein weites Thor von den Thoren der Ortschaft; غَمَامَةٌ ضَخْمَةٌ عَلَى رَأْسِهِ تُظِلُّهُ eine schwere über seinem Haupte befindliche Wolke, welche ihn beschattete.

Zur Bezeichnung der Zugehörigkeit tritt als nominaler Abhängigkeitskasus der Genetiv ein. In Folge der engen Verbindung, in welche das zweite Nomen zu dem ersten tritt, wird das letztere, das dann im status constructus (§ 79*c*) also artikellos steht, determiniert; so ist also رُمْحُ ٱلْفَارِسِ die (bestimmte) Lanze des (bestimmten) Ritters, ebenso bei Suffixen z. B. رُمْحُهُ seine (bestimmte) Lanze. Wenn das abhängige Nomen indeterminiert ist, so wird das übergeordnete Nomen bloß generell bestimmt (§ 118*c*) oder in einer der generellen Bestimmung ähnlichen Weise specialisiert z. B. بِنْتُ مَلِكٍ eine Tochter eines Königs = eine Königstochter. 123. δ

Anm. Seltener kann in letzterem Falle auch bei dem abhängigen Worte der generelle Artikel stehen z. B. خُبْزُ ٱلشَّعِيرِ Gerstenbrot.

Der Genetiv kann von dem übergeordneten Worte nicht getrennt werden; andere, z. B. adjektivische Beifügungen treten daher hinter den Genetiv z. B. 124.

بَيْتُ ٱلْمَلِكِ ٱلْوَاسِعُ das geräumige Haus des Königs. Wenn ein Genetiv nach unserer Ausdrucksweise zu zwei Substantiven gehört, so tritt er in Abhängigkeit zu dem ersteren und wird bei dem zweiten durch ein Personalpronomen ersetzt z. B. رَحْمَةُ ٱللّٰهِ وَبَرَكَاتُهُ die Gnade und die Segnungen Gottes.

125. Besonders stark determinierend treten bisweilen Suffixe zu Substantiven, welche einen Zeitbegriff bezeichnen (vgl. § 118*a*) z. B. صَلَّى لَيْلَتَهُ er betete seine Nacht, d. h. die betreffende Nacht, in welcher er sich damals befand.

126. Eine Folge der engen Zusammenhörigkeit von zwei aneinander angelehnten Nomina ist ihre Verschmelzung zu einem Begriff, obwohl nur der erste Bestandteil veränderlich ist. So ist عَبْدُ ٱللّٰهِ (Gen. عَبْدِ ٱللّٰهِ; Acc. عَبْدَ ٱللّٰهِ) der Diener Allahs als Eigenname ein durchaus einheitlicher Begriff. Weitere Beispiele davon bieten die Fälle, in denen Eigennamen mit den Wörtern اِبْنٌ Sohn, أَبٌ Vater, بِنْتٌ Tochter, أُمٌّ Mutter zusammengesetzt sind. Da es bei den Arabern keine eigentlichen Familiennamen giebt, so werden dem Namen eines Mannes oder einer Frau mit obigen Wörtern komponierte Namen zur

[redacted]

besseren Unterscheidung beigefügt, z. B. أَبُو ٱلْعَبَّاسِ مُحَمَّدُ بْنُ يَزِيدَ (beachte die Stellung!). Sehr oft sind solche Namen die Hauptnamen geworden wie z. B. beim ersten Chalifen أَبُو بَكْرٍ oder bei dem Gelehrten اِبْنُ قُتَيْبَةَ. Auch Namen von Stämmen wie بَنُو كَلْبٍ sind in dieser Weise Einheitsbegriffe.

Nicht selten wird ein Adjektivum, das wir nach unserer Ausdrucksweise eher dem Substantivum coordinieren würden, zum Substantivum erhoben und einem anderen Substantivum übergeordnet z. B. كَرِيمُ خُلُقِهِ das Edle seines Charakters = sein edler Charakter; أَكْثَرُ ٱلنَّاسِ die meisten Menschen. Auch bei Elativen kommt dies vor, z. B. عَاشُوا أَهْوَنَ عِيشَةٍ sie führten (lebten) das (leichteste) Leben (vgl. § 109). 127.

Eine Art explicativen Genetivs findet sich in Fällen, in denen ein allgemeinerer Begriff durch einen folgenden Eigennamen näher bestimmt wird z. B. أَرْضُ ٱلْيَمَنِ das Land Jemen. — Ebenso können Suffixe an Zahlwörter treten z. B. ثَلَاثَتُهُمْ die drei die sie sind, ihrer drei. 128.

Einigen Wörtern, welche Zeit- und Ortsbegriffe ausdrücken, kann statt eines Genetivs ein Satz unter- 129.

geordnet werden, z. B. يَوْمَ قُتِلَ am Tage, da er getötet wurde.

130. Wenn das Nomen, dem ein anderes im eigentlichen Sinne untergeordnet wird, im strengsten Sinne (vgl. § 123) indeterminiert bleiben soll, kann keine Genetivverbindung eintreten, sondern die Zugehörigkeit muß durch eine Präposition ausgedrückt werden, z. B. أَخٌ لَكُمْ ein Bruder von euch, wobei لَكُمْ dann Qualifikation ist (vgl. § 121 *a*).

131. Infinitive können sich das Objekt entweder in verbaler oder nominaler Rektion unterordnen. Zunächst tritt bei ihnen das Subjekt in den nominalen Abhängigkeitskasus; قَتْلُ زَيْدٍ bedeutet demnach: der Umstand, daß Zaid getötet hat. Ist kein Subjekt genannt, so kann auch das Objekt in den nominalen Abhängigkeitskasus treten, so daß dasselbe قَتْلُ زَيْدٍ auch bedeuten kann: der Umstand, daß man Zaid getötet hat, daß Zaid getötet worden ist. Ist sowohl Subjekt als Objekt vorhanden, so tritt ersteres als Genetivus subjectivus auf; letzteres bleibt im Accusativ, oder es tritt ein den Accusativ umschreibendes لِ mit Genetiv ein z. B. مُدَاوَمَتُهُ شُرْبَ ٱلْخَمْرِ der Umstand, daß er beständig das Trinken des Weines be-

trieb; حُبِّي لِلْخَمْرِ der Umstand, daß ich den Wein liebe. Ebenso steht لِ nach einem indeterminierten Infinitiv (z. B. in Fällen wie § 113 *d* u. a.) z. B. قُمْتُ إِكْرَامًا لِزَيْدٍ ich stand auf, um Zaid zu ehren.

Bei einem Particip tritt das Objekt als Genetivus objectivus auf, und zwar, wenn das Part. den Sinn des Perfektums hat, durch den folgenden Genetiv determiniert z. B. اَللّٰهُ خَالِقُ ٱلْأَرْضِ Gott ist der, welcher die Erde geschaffen hat = der Schöpfer der Erde. In praesentischem (und futurischem) Sinne wird das übergeordnete Part. nicht determiniert z. B. كُلُّ نَفْسٍ ذَائِقَةُ ٱلْمَوْتِ jede Seele ist eine, die den Tod kosten wird: إِنَّهُ مُلَاقِيكُمْ er ist einer, der euch antreffen wird. Ist das Participium an und für sich determiniert, so steht das Objekt im Accusativ oder wird mit لِ umschrieben, z. B. اَلطَّالِبُ لِلْعِلْمِ der welcher das Wissen erstrebt; ebenso wenn das Participium streng indeterminiert ist z. B. طَالِبٌ ثَأْرَ أَبِيهِ einer der Blutrache für seinen Vater nehmen will, مَا زِلْتُ مُحِبًّا لِلْإِسْلَامِ ich habe nicht aufgehört den Islam zu lieben. 132.

133. Eine Anzahl von Wörtern allgemeinerer Bedeutung kommen häufig mit einem Gen. verbunden vor, andere sind je nach ihrer Beziehung auf ein übergeordnetes Wort, in dieser Stellung bald determiniert, bald indeterminiert, z. B. ذُو der mit (vgl. § 90*l*), ذُو مَالٍ der Besitzer von Geld, ein Reicher; صَاحِبٌ Genosse, Besitzer, صَاحِبُ عَقْلٍ der Vernünftige; أَهْلٌ Leute, أَهْلُ ٱلدُّنْيَا Leute der Welt = weltliche Leute; بَعْضٌ Teil, z. B. بَعْضُ ٱلْعُلَمَاءِ einer, einige der Gelehrten; غَيْرٌ eig. Veränderung, dann „ein anderer als“, z. B. مَاتَ ٱلْمَلِكُ فَمَلَكَ بَعْدَهُ غَيْرُهُ es starb der König, da kam nach ihm ein anderer als er zur Herrschaft; ebenso أَحَدٌ einer, z. B. أَحَدُهُمْ einer von ihnen; ferner اِبْنٌ Sohn in gewissen allgemeinen Verbindungen, wie اِبْنُ ثَلَاثِينَ سَنَةً dreißig Jahre alt.

134. Eine besondere Art des Genetivverhältnisses bildet die sogenannte **uneigentliche** Annexion, bei welcher ein Participium oder ein Verbaladjektiv (vgl. § 60*b*) durch einen folgenden Gen. näher bestimmt wird, z. B. رَجُلٌ حَسَنُ ٱلْوَجْهِ ein Mann, schön von Gesicht. Diese Konstruktion ist in der Übersetzung am besten durch einen Relativsatz wiederzugeben, dessen Subj. das den übergeordneten Begriff

näher bestimmende Wort ist, d. h. ein Mann, dessen Gesicht schön ist. In einem solchen Fall wird das übergeordnete Wort durch den folgenden Gen. nicht näher determiniert; soll dasselbe determiniert sein, so erhält es (gegen die Regel § 123) den Artikel, z. B. الرَّجُلُ الْحَسَنُ الْوَجْهِ der Mann von schönem Gesicht, d. h. dessen Gesicht schön ist.

Kapitel IV. Der einfache Satz. (§ 135—151).

Die Sätze sind entweder Verbalsätze oder Nominalsätze.

Der Verbalsatz enthält zunächst immer ein 135.
Verbum finitum; ein solches mit dem in ihm enthaltenen Pronomen bildet schon an und für sich einen Verbalsatz (z. B. ضَرَبْتَ du hast geschlagen); in demselben ist stets von dem Eintreten einer Thätigkeit (im weiteren Sinne gefaßt) die Rede. Folgt noch ein besonderer Exponent des zum Verbum gehörigen Subjektsbegriffes, so wird er dem Verbum im Subjektskasus, d. h. im Nominativ nachgesetzt, z. B. ضَرَبَ زَيْدٌ er hat geschlagen, Zaid = Zaid hat geschlagen, wobei also Zaid als der Thäter genannt ist.

Im Verbalsatz richtet sich das Verbum finitum 136.
in Bezug auf Genus und Numerus nicht immer nach

dem folgenden Subjekte. Dabei ist hauptsächlich Folgendes zu merken:

a. Das Verbum steht im masculinen Sing. vor äußeren Pluralen, meist auch vor Dualen gen. masc.

b. Das Verbum steht im femininen Sing. 1) vor Sing. gen. fem., die dem Verbum unmittelbar folgen, 2) vor femininen äußeren Pluralen, 3) vor Dualen generis feminini, 4) vor inneren Pluralen (vgl. *c*).

c. Das Verbum steht im masculinen oder femininen Sing. 1) vor einem nicht unmittelbar folgenden Sing. gen. fem., 2) vor Collectiven, 3) vor inneren Pluralen, welche männliche Personen bezeichnen; folgen solche Plurale nicht unmittelbar auf das Verbum, so steht dieses meist im masculinen Singular.

d. Ist das Subj. einmal erwähnt, so richten sich die folgenden Verba in Bezug auf Genus und Numerus nach demselben z. B. جَآءَ زَيْدٌ وَخَالِدٌ وَعَبْدُ ٱللّٰهِ وَقَالُوا es kam Zaid, Ḫālid und ʿAbdallah und sie sagten. Auch nach Collectiven folgt dann oft das Verbum im Plural z. B. مَضَى ٱلْغِلْمَانُ يَتْبَعُونَهُ die jungen Leute zogen ihres Weges ihn zu verfolgen. Ebenso nach Wörtern wie قَوْمٌ und anderen Wörtern. Doch kann das Verbum auch im Singular stehen z. B. وَقُرَيْشٌ تَحْبِسُ مَنْ قَدَرَتْ عَلَى حَبْسِهِ und die Ḳuraischiten

(der Stamm Ḳuraisch) sperrten ein, wen sie einsperren konnten.

137. Ein unbekanntes (oder absichtlich nicht genanntes) Subj. (meist mit „man") zu übersetzen, wird umschrieben:

a. durch die 3. Pers. Sing. des Pass. (vgl. § 103), z. B. يُسَارُ إِلَيْهِ man reist zu ihm (wobei das impersonelle Passiv jedoch nie ohne Komplement (hier إِلَيْهِ) stehen kann).

b. durch die 3. Pers. Plur. des Akt. z. B. قَالُوا man sagte.

c. durch die 2. Pers. Sing. (oder Plur.) des Akt., z. B. im Ḳur'ān أَرَأَيْتَ oder أَرَأَيْتُمْ meinst du? meint ihr? wobei nicht bestimmte Personen angeredet sind, sondern die Anrede eine allgemeine ist = kann man wohl denken? تَقُولُ man könnte sagen.

d. durch ein dem Verbum beigesetztes von demselben Stamme gebildetes Subj. (Partic.) z. B. قَالَ قَائِلٌ oder قَالَ ٱلْقَائِلُ es sagte einer; قَصْرٌ لَمْ رَأَوْا ٱلرَّاؤُونَ مِثْلَهُ ein Schloß, dessengleichen man nicht gesehen hatte.

Anm. Die Erscheinung, daß ein zunächst unbestimmtes Komplement einer Verbalthätigkeit durch ein von dem Verbalstamm abgeleitetes Substantivum ausgedrückt wird, ist im Arab. auch sonst nicht selten, z. B. قَتَلَ قَتِيلًا er hat einen (Getöteten) getötet, لَا يَخَافُونَ لَوْمَةَ لَائِمٍ sie fürchten den Tadel keines (Tadlers).

138. Bisweilen wird aus etwas Erwähntem, einer Erzählung oder dergleichen ein Subjektsbegriff, einem deutschen „es" entsprechend, entnommen, wobei dann gerne das Femininum eintritt, z. B. nach einer Fabel oder dergl. فَذَهَبَتْ مَثَلًا, da wurde es (d. h. diese Erzählung) sprichwörtlich.

139. Der **Nominalsatz** bezeichnet gegenüber dem Verbalsatz einen **Zustand** des Subjekts; dabei ist das in der Regel voranstehende, im Subjektskasus, dem Nominativ, stehende Subjekt in den meisten Fällen determiniert, das Prädikat dagegen indeterminiert. Das Prädikat besteht entweder:

a. aus einem einfachen Nomen, z. B. زَيْدٌ عَالِمٌ Zaid ist weise.

b. aus einer Präposition mit ihrem Kasus, z. B. اَلرَّجُلُ فِي ٱلدَّارِ der Mann ist im Hause.

c. aus einem Adverb z. B. عَبْدُ ٱللّٰهِ هٰهُنَا ʿAbdallah ist hier.

d. aus einem vollständigen Satze, der α) Verbalsatz oder β) Nominalsatz sein kann; der ganze Satz ist dann ein zusammengesetzter; z. B. α) زَيْدٌ مَرِضَ Zaid (er) ist erkrankt; زَيْدٌ مَرِضَ أَبُوهُ Zaid sein Vater ist erkrankt; β) زَيْدٌ أَبُوهُ مُسِنٌّ Zaid sein Vater ist be-

[redacted]

jahrt (d. h. Zaids Vater u. s. w.). Der prädikative Satz muß ein auf das Subj. zurückweisendes Pronomen enthalten. Fälschlich nannte man das auf diese Weise vorausgestellte Subjekt Nominativus absolutus.

Anm. Der für unser Sprachgefühl schwer faßbare Unterschied zwischen ضَرَبَ زَيْدٌ und زَيْدٌ ضَرَبَ Zaid hat geschlagen, beruht darauf, daß im ersteren Fall von der Thatsache des Eintretens der Handlung ausgegangen wird und die Frage nach dem Subjekt mit Zaid, auf dem dann die logische Betonung ruht, beantwortet wird. Bei زَيْدٌ ضَرَبَ geht man von Zaid als einem gegebenen Subjekt aus und beantwortet die Frage nach dem Auszusagenden durch ضَرَبَ, auf welchem dann seinerseits wieder der logische Schwerpunkt ruht.

Zwischen Subjekt und Prädikat tritt, wenn beide determiniert sind, der (allerdings nicht durchgängig beobachteten) Regel nach das Pronomen der 3. Person, z. B. اَللّٰهُ هُوَ ٱلْحَيُّ Gott ist der Lebendige (bisweilen tritt dieses Pronomen auch bloß ein, um das Subj. hervorzuheben). 140.

In Verneinungs- und Fragesätzen tritt das Prädikat vor das Subjekt, z. B. أَيْنَ زَيْدٌ wo ist Zaid? مَا لَكُمْ مِنْ وَلِيٍّ ihr habt gar keinen Helfer (in welchem Falle zu dem Subj. وَلِيٌّ das den Begriff der Negation verstärkende مِنْ [etwas von] hinzugetreten ist). Ebenso tritt ein aus einer Präposition mit ihrem Kasus oder aus einem Adverb bestehendes Prädikat vor das Subj., 141.

wenn letzteres indeterminiert und auch durch keine Qualifikation näher bestimmt ist, z. B. فِى ٱلدَّارِ ٱمْرَأَةٌ im Hause ist eine Frau; مِنْهُمْ مَنْ زَعَمَ zu ihnen gehören (unter ihnen sind welche) die behaupten.

Anm. Auch vor das determinierte Subj. kann ein derartiges Präd. treten, doch liegt dann der logische Accent auf dem Subj., z. B. عِنْدِى زَيْدٌ bei mir ist Zaid, während in زَيْدٌ عِنْدِى der logische Accent auf dem Präd. liegt: Zaid ist bei mir.

142. Verbaladjektiva (vgl. § 60 *b*) stehen kraft des ihnen innewohnenden Verbalbegriffes bisweilen an der Stelle eines Verbum finitum als Prädikat vor dem Nomen z. B. زَيْدٌ ضَارِبٌ أَبُوهُ عَمْرًا Zaid, sein Vater schlug Amr = Zaids Vater schlug A. Das vorausgestellte Prädikat stimmt dann oft zwar in Bezug auf Genus und Numerus mit seinem ihm nachfolgenden Subjekt überein z. B. ٱلْمُؤَلَّفَةُ قُلُوبُهُمْ deren Herzen (dem Islam) geneigt gemacht worden sind, richtet sich jedoch in Bezug auf den Kasus nach der grammatikalischen Stellung des Wortes, an die sich derartige Sätze in der Regel anlehnen z. B. بِفَمٍ عَذْبٍ رِيقُهُ mit einem Munde, dessen Speichel süß ist; رَأَيْنَا دَوَابَّ مُخْتَلِفَةً أَلْوَانُهَا wir fanden Thiere, deren Arten unter sich verschieden waren. Ebenso kann auch ein Zustandsakkusativ (§ 113 *b*) auf diese Weise sich auf ein nach-

gesetztes Subjekt beziehen, obwohl es zunächst an das vorhergehende Verbum angelehnt ist, z. B. جَآءَ زَيْدٌ رَاكِبًا أَبُوهُ Zaid kam, während sein Vater ritt.

Wenn das Subjekt des Nominalsatzes aus einem **143.**
Pronomen demonstr. besteht, so richtet sich dasselbe in Bezug auf sein Genus nach dem folgenden Prädikat, z. B. هٰذِهِ جَارِيَةٌ dies ist eine Sklavin.

Das Präd. von مَا nicht (oft auch von لَيْسَ § 50; **144.**
110 und dem mit einer Negation verbundenen كَانَ § 110) wird mit بِ eingeführt, z. B. مَا هٰذَا بِمَلِكٍ dies ist kein König.

In das Verhältnis von Subj. und Präd. (vgl. § 119*a*) **145.**
setzt der Araber:

das Ding und sein Maß, z. B. اَلْعَمُودُ ثَلٰثُونَ ذِرَاعًا *a.*
die Säule ist dreißig Ellen (hoch).

Das Ding und seine Gleichheit اَلْبَيْعُ مِثْلُ ٱلرِّبَا *b.*
der Verkauf ist die Gleichheit des Wuchers (wie d. W.); ebenso bei كَ (§ 95*f*), das gleichfalls in jedem Kasus stehn kann.

das Ding und seine Teile, z. B. مُلُوكُ ٱلْفُرْسِ *c.*
أَرْبَعُ طَبَقَاتٍ die Könige der Perser zerfallen in vier Abteilungen.

d. das Ding und seinen Stoff بَعْضُ ٱلْأَصَابِعِ حَدِيدٌ وَبَعْضُهَا خَزَفٌ ein Teil der Zehen war von Eisen, ein anderer aus Thon.

146. In gewissen Fällen ist als Subjekt eines Nominalsatzes ein Pronomen zu ergänzen z. B. يُقَالُ لَهُ مُحَمَّدٌ es wird von ihm gesagt „er ist Muhammed", d. i. er heißt Muḥammad, eig. = هُوَ مُحَمَّدٌ.

147. *a.* Nach den Partikeln إِنَّ (הִנֵּה) siehe und أَنَّ daß (vgl. § 96*d*), sowie den komponierten Partikeln لٰكِنَّ (لَاكِنَّ) jedoch, كَأَنَّ als ob, لِأَنَّ weil und anderen Zusammensetzungen, sowie لَعَلَّ vielleicht, لَيْتَ möchte doch, folgt stets ein Nominalsatz; das Subj. desselben wird in den Accusativ gesetzt, z. B. إِنَّ زَيْدًا كَرِيمٌ siehe (wahrlich) Z. ist großmütig. Das Prädikat dieses bei إِنَّ und أَنَّ stehenden Nominalsatzes kann, wenn es aus einem Adverb oder einer Präposition mit ihrem Kasus besteht (vgl. § 139, 141), vor das Subj., welches im Accus. steht, treten z. B. إِنَّ هُنَا رَجُلًا (wahrlich: in den seltensten Fällen übersetzbar) hier ist ein Mann; إِنَّ فِي ٱلْقَلْعَةِ سِجْنًا in der Citadelle ist ein Gefängnis.

Anm. Bisweilen tritt auch noch eine Qualifikation bestehend aus einer Präposition mit ihrem Kasus vor das Subj. z. B. إِنَّ لِي إِلَيْكَ حَاجَةً ich habe an dich eine Bitte.

b. Häufig tritt die Bekräftigungspartikel لَ (§ 95 *g*) nach vorausgehendem إِنَّ vor das Präd., z. B. إِنَّ أَبَانَا لَفِي ضَلَالٍ wahrlich unser Vater ist im Irrtum (oder vor das Subj., z. B. إِنَّ فِي ذٰلِكَ لَعِبْرَةً wahrlich darin liegt ein Beispiel).

c. Nach den genannten Partikeln tritt als Subjekt eines Nominalsatzes bisweilen das Pronomen der 3. Pers. Sing. masc. als sogenanntes Pronomen des S a c h v e r h a l t e s; das Präd. besteht dann aus einem vollständigen Satze (vgl. § 139 *d*), z. B. إِنَّهُ لَا يُفْلِحُ ٱلْمُجْرِمُونَ wahrlich (es ist) die Verbrecher gedeihen nicht; قِيلَ أَنَّهُ كَانَ لِمُحَمَّدٍ أَرْبَعُ جَوَارٍ es wird erzählt, daß M. vier Sklavinnen hatte.

148. a. Während إِنَّ einen selbständigen Neusatz einleitet, bilden Sätze, welche mit أَنَّ eingeleitet sind, stets einen Teil eines anderen Satzes z. B. أَلَمْ تَعْلَمْ أَنَّ ٱللّٰهَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ Weißt du nicht, daß Gott mächtig ist über alles; hier ist der mit أَنَّ beginnende Satz Objekt. In لَمْ يُشَكَّ فِي أَنَّهُ أَعْمَى es ist nie daran gezweifelt worden, daß er blind sei, steht er virtuell im Genetiv; in بَلَغَنِي أَنَّهُ تَزَوَّجَ es ist mir zu Ohren ge-

kommen, daß er geheiratet hat, an der Stelle des Subjekts.

b. Auch Verbalsätze, die mit أَنْ eingeleitet sind, bilden auf diese Weise einen integrierenden Teil des übergeordneten Satzes; doch ist hierbei zu unterscheiden, ob die Thätigkeit, in dem mit أَنْ eingeleiteten Satze, eine feststehende, beziehentlich schon abgeschlossene ist, wie z.B. in (oder bloß أَنْ) عَجِبْتُ مِنْ أَنْ يَخْرُجَ عَلَيَّ ich wundere mich, daß er gegen mich auftritt, فَفَعَلُوا ذٰلِكَ إِلَى أَنْ مَاتُوا da thaten sie dies bis sie starben, oder eine in die Zukunft fallende und darum erst möglicherweise eintretende gefaßt ist, in welchem Falle dann der Subjunktiv (vgl. § 100) eintritt z. B. لَكَ أَنْ تَفْعَلَ كَذَا es kommt dir zu, solches zu thun, يَنْبَغِي أَنْ تَحْذَرَ مِنَ ٱلْفَوَاحِشِ es gebührt sich, daß du dich vor schändlichen Handlungen hütest.

Anm. Zuweilen wird die das Rektionsverhältnis ausdrückende Präposition vor أَنَّ und أَنْ ausgelassen, z. B. ذٰلِكَ أَنَّ = ذٰلِكَ لِأَنَّ dies war deshalb weil (= und zwar weil).

c. In den unter *b* genannten Fällen könnte statt أَنْ mit dem Verbum finitum ein Infinitiv als Umstandswort (§ 61) stehen. Ebenso häufig als أَنْ steht in solchen Fällen مَا mit dem Verbum finitum, (dieses

natürlich stets mit dem Indikativ) z. B. عَجِبْتُ مِمَّا ضَرَبْتَ زَيْدًا ich wundere mich darüber, daß du Zaid geschlagen hast = مِنْ ضَرْبِكَ زَيْدًا. Die Anwendung dieses sogenannten Infinitiv-*mā* ist eine sehr häufige; z. B. liegt dasselbe auch in dem aus كَيْ und مَا zusammengesetzten كَمَا (wie) mit einem Verbalsatz vor: ضُرِبَ زَيْدٌ كَمَا ضُرِبَ عَمْرٌو Zaid wurde geschlagen, wie ʿAmr geschlagen wurde.

Wenn in einem Nominalsatze statt eines Prädikates **149.**
deren mehrere stehen, so werden dieselben meistens asyndetisch verbunden (vgl. § 122 und 113 *b*, Anm. *b*), z. B. إِنِّي حَفِيظٌ عَلِيمٌ ich bin aufmerksam und kundig. Dasselbe ist der Fall bei den Prädikaten des (häufig als verbum substantivum vorkommenden) Verbum كَانَ und der diesem ähnlichen Verba (vgl. § 110), z. B. إِنَّ ٱلْمَمْلَكَةَ تَصِيرُ آخِرَ ٱلْوَقْتِ مُخْتَلِطَةً مُخْتَلِفَةً بَعْضُهَا قَوِيٌّ وَبَعْضُهَا ضَعِيفٌ das Königreich wird in der letzten Zeit werden ein gemischtes und in innerem Widerspruch befindliches und eines, von dem ein Teil stark und ein anderer schwach sein wird.

In negativen Verbalsätzen steht مَا mit dem Perf., **150.**
z. B. مَا شَرِبَ er trank nicht, oder لَمْ mit dem Modus *a.*
apocopatus (vgl. § 101 *c*).

b. مَا mit dem Indik. Impf. z. B. مَا يَشْرَبُ er trinkt nicht oder لَا mit derselben Verbalform لَا يَشْرَبُ er trinkt nicht oder er will, wird nicht trinken;

c. لَا mit dem Modus apocopatus (vgl. § 101*b*); لَا mit dem Perf. (vgl. § 98*d*). Zur Negation der Vergangenheit kann لَا bloß dann vor das Perf. treten, wenn zwei solche Perfecta neben einander stehen, z. B. لَا صَدَّقَ وَلَا صَلَّى er hat weder geglaubt noch gebetet, oder nach Sätzen mit anderen Negationen.

Anm. Mit لَا wird auch innerhalb eines Satzes gern eine vorhergehende Negation wieder aufgenommen لَمْ يَجِدِ ٱلْقَرْيَةَ وَلَا صَاحِبَهُ er fand die Ortschaft und auch seinen Freund nicht mehr.

151. Nach der Ausnahmepartikel إِلَّا steht das Ausgenommene, wenn ein positiver Satz vorausgeht, im Accusativ, z.B. جَآءَ ٱلنَّاسُ إِلَّا زَيْدًا es kamen die Leute, ausgenommen Z.; wenn ein negativer Satz vorausgeht, steht das Ausgenommene seltener im Accus., sondern gewöhnlich in demselben Kasus wie dasjenige Wort, dessen Begriff eine Einschränkung erleidet, z. B. مَا جَآءَ ٱلْقَوْمُ إِلَّا زَيْدٌ nicht kamen die Leute, außer Z.; مَا مَرَرْتُ بِأَحَدٍ إِلَّا زَيْدٍ ich bin an keinem vorübergegangen, außer Z.; مَا ضَرَبْتُ أَحَدًا إِلَّا عَمْرًا ich habe niemanden geschlagen, außer ʿAmr. Sehr häufig bringt in solchen Fällen erst die Ausnahme

das notwendige logische Komplement, z. B. مَا مَرَرْتُ إِلَّا بِزَيْدٍ ich bin nicht vorübergegangen außer an Z., d. h. bloß an Z.

Anm. Auch in dem Satze لَا إِلَهَ إِلَّا ٱللّٰهُ (§ 111) es giebt keinen Gott außer Allah steht das letzte Wort im Nominativ, weil es logisches Subj. ist (es giebt keinen Gott, wenn nicht Allah; aber Allah). In dem Satze لَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِٱللّٰهِ ٱلْعَلِيِّ ٱلْعَظِيمِ „es giebt weder Kraft noch Stärke außer bei (in Verbindung mit) Allah, dem Hohen und Gewaltigen" sind logisch die Begriffe Kraft und Stärke (حَوْلٌ وَقُوَّةٌ) vor dem Ausgenommenen zu ergänzen.

Kapitel V. Doppelsätze. (§ 152—161).

Copulative Sätze werden in der Regel durch eine Verbindungspartikel verknüpft. Hierbei wird ein einfach coordinierter Satz in der Regel mit وَ (§ 95*i*) eingeleitet, z. B. دَخَلَ زَيْدٌ وَقَالَ Z. trat ein und sagte. Dagegen wird فَ (§ 95*e*) gebraucht, wenn die Verbindung der beiden Sätze eine weniger unmittelbare ist, wenn beispielsweise die zweite Handlung erst nach einem gewissen Zwischenraume erfolgt, z. B. مَرِضَ زَيْدٌ فَتُوُفِّيَ Zaid wurde krank; hierauf starb er. So tritt فَ oft bei Wechsel des Subj. ein, z. B. جَآءَ زَيْدٌ فَقُلْتُ لَهُ Zaid kam; da sagte ich zu ihm. فَإِنَّ ist in der Regel mit „denn" zu übersetzen. 152.

Anm. a. Bei lebhafterer Schilderung wird oft keine Verbindungspartikel angewendet, so z. B. namentlich wenn von Rede und Gegenrede berichtet wird, die dann meistens mit einfachem قَالَ eingeleitet wird.

b. Nicht unter die Rubrik der Asyndese fallen gewisse Verbindungen zweier Verba (vgl. § 99 Anm. a), in welchen das zweite Verbum mehr das Ziel, auf das sich eine allgemeinere Thätigkeit erstreckt, bezeichnet; wie z. B. das Imperfektum bei Verben, die ein Anfangen ausdrücken. In anderen Fällen kann auch ein Perfektum von einem Perfektum, ein Imperfektum von einem Imperfektum, ein Imperativ von einem Imperativ abhängig gesetzt werden, z. B. قَامُوا تَقَاتَلُوا sie machten sich daran und kämpften miteinander; قُمْ أَخْطُبْهَا mache dich daran und wirb um sie.

c. Zu den Verbindungspartikeln ist in gewissem Sinne auch حَتَّى zu zählen, wenn es nicht eine in der Zukunft erwartete Folge (§ 100) einleitet, sondern den thatsächlichen Abschluß einer Handlung bezeichnet z. B. in dem Satze سَارَ حَتَّى نَزَلَ مَكَّةَ er reiste, bis er in Mekka Quartier nahm = er reiste und nahm endlich in M. Q. Auf حَتَّى kann in solchen Fällen auch ein Indikativ Imperfekt oder إِنَّ mit einem Nominalsatz folgen.

153. Die Relativsätze zerfallen in solche, welche keinem Nomen beigegeben sind und solche, welche die Qualifikation eines Nomen bilden und somit auch in Bezug auf die asyndetische Verbindung mehrerer Qualifikationen durchaus auf derselben Stufe stehen, wie eine der in § 120—122 erwähnten Beifügungen.

154. Die von keinem Nomen abhängigen Relativsätze werden eingeleitet durch das flektierbare und stets determinierte الَّذِي (vgl. § 14*a*) derjenige welcher,

dasjenige was u. s. w., oder durch die bald determinierten, bald indeterminierten unflektierbaren Pronomina مَنْ (derjenige, welcher; einer, welcher; diejenigen, welche; solche, welche) und مَا dasjenige, was; eine Sache, welche. Beisp.: اَلَّذِينَ كَفَرُوا بِآيَاتِنَا هُمْ أَصْحَابُ ٱلْمَشْأَمَةِ diejenigen, welche unsere Offenbarungen verwerfen, die werden die Leute der linken Hand sein (اَلَّذِينَ steht hier im Nomin. als Subj.); أَأَسْجُدُ لِمَنْ خَلَقْتَ طِينًا (der Teufel sagte:) Soll ich niederfallen vor einem, den du aus Lehm erschaffen hast? (مَنْ steht hier im Gen.); يَقُولُونَ بِأَفْوَاهِهِمْ مَا لَيْسَ بِقُلُوبِهِمْ sie sagen mit ihrem Mund etwas, was nicht in ihren Herzen ist (مَا steht hier im Accus.).

Der Relativsatz wird einem Subst. bloß dann 155.
mittelst اَلَّذِى angefügt, wenn das übergeordnete Nomen, nach welchem sich اَلَّذِى in Bezug auf Genus und Numerus zu richten hat, determiniert ist, z. B. ضَرَبْتُ ٱلرَّجُلَ ٱلَّذِى جَآءَ ich schlug den Mann, welcher kam. Dies kommt daher, daß اَلَّذِى ursprünglich kein Relativum in unserm Sinn, sondern ein Demonstrativum und als solches stets determiniert ist (obiges bedeutet eigentlich: ich schlug den Mann

den da, er kam). Dagegen wird der Relativsatz ohne الَّذِى angefügt, wenn das übergeordnete Nomen indeterminiert ist, z. B. ضَرَبْتُ رَجُلًا جَآءَ ich schlug einen Mann, welcher kam (wobei „welcher“ wiederum unausgedrückt bleibt; eig.: einen Mann, er kam).

Anm. Bloß wenn das übergeordnete Nomen nur generell determiniert ist (vgl. § 118*c*) fehlt الَّذِى, z. B. كَمَثَلِ ٱلْحِمَارِ يَحْمِلُ أَسْفَارًا wie ein (der) Esel, welcher Bücher trägt.

156. Der Relativsatz, welcher eigentlich also bloß ein dem Hauptworte beigeordneter Verbal- oder Nominalsatz ist, enthält der Regel nach ein auf jenes Wort rückbezügliches Pronomen, z. B. اَلرَّجُلُ ٱلَّذِى أَبُوهُ غَنِيٌّ der Mann, dessen Vater reich ist; كَانَ لَهُ ٱبْنٌ سُمِّىَ مُحَمَّدًا er hatte einen Sohn, welcher M. genannt wurde (in letzterem Falle liegt das Pronomen im Verbum); رَجُلٌ يُقَالُ لَهُ زَيْدٌ ein Mann, welcher Z. genannt wird (eig. von welchem gesagt wird [er ist] Z. vgl. § 146). Das Pronomen, welches auf das übergeordnete Wort zurückgeht, kann in einem beliebigen Teile des Relativsatzes stehen; so folgt es in dem Satze قَدْ قَرُبَ إِلَيْهِ ٱلْجَيْشُ ٱلَّذِى ظَنَّ أَنَّهُ بَعِيدٌ es war ihm nahegerückt der Heerhaufe, von dem er dachte, daß er noch ferne sei, erst in dem dem Verbum

ظَنَّ untergeordneten Satze mit أَنَّ. — Zu Collectiven welche lebende Wesen bezeichnen (vgl. § 136 *d*) können auch hier Plurale treten z. B. قَوْمٌ يُؤْمِنُونَ Leute, welche glauben.

Anm. a. Die Auslassung eines rückzüglichen Pronomens ist nicht selten; so namentlich, wenn dasselbe bloß aus einem Suffixum der 3. Person besteht, z. B. نَدِمْتُ عَلَى مَا قُلْتُ statt قُلْتُهُ ich bereute was ich gesagt hatte.

b. In gewissen Fällen kann das übergeordnete Wort im Relativsatz wiederholt werden; so besonders gern bei كُلٌّ z. B. كَانَ عِنْدَ هُبَلَ قِدَاحٌ سَبْعَةٌ كُلُّ قِدْحٍ مِنْهَا فِيهِ كِتَابٌ es waren beim (Götzen) Hubal sieben Loospfeile, von denen jeder einzelne Loospfeil eine Aufschrift trug.

Eine besondere Art von Nebensätzen bilden die 157.
Zustandssätze. Ein Zustandssatz besteht:

aus einem mit der Partikel وَ eingeleiteten Nominalsatz, dessen Subj. im Vorhergehenden schon genannt oder auch ein neues sein kann, z. B. مَاتَتْ آمِنَةُ وَهِيَ رَاجِعَةٌ إِلَى مَكَّةَ A. starb, während sie nach Mekka zurückkehrte; مَاتَ زَيْدٌ وَٱبْنُهُ صَغِيرٌ Zaid starb, während sein Sohn noch jung war; mit einem zusammengesetzten Nominalsatz سَارَ وَهُوَ يَقْصِدُ ٱلْمَدِينَةَ er reiste, indem er Medina zum Ziele nahm. Ein Satz, dessen nach § 141 vorausgestelltes Präd. aus einer a.

öfter auch aus einem V
steht das Impf. entweder a
وَقَدْ; wenn negiert mit لَا
mit لَمْ oder وَلَمْ (zur Neg
mit وَقَدْ oder وَكَانَ, wen
جَآءَ زَيْدٌ يَضْحَكُ Z. kam, i
رَأَتِى عَاقِرًا وَقَدْ بَلَغْتُ مِنَ
ٱلْكِبَرِ عِتِيًّا (Zakarīja) sagte:
Teil werden, da doch meine F
ein allzuhohes Alter erreicht
عَلَىَّ er trat in das Zimmer

Anm. Im Gegensatz zu den
kasus (§ 113 *b*) drückt der verbale
Handlung aus; doch ist zwischen
ضَاحِكًا nur ein geringer Bedeutungs

158. In Temporalsätzen (

die Sache betreibt, so sind deren Schwierigkeiten leicht überwunden.

Anm. a. Nach إِذَا kann auch das Imperfektum stehen, wenn die Handlung eine wiederholte ist. Folgt auf إِذَا ein zusammengesetzter Nominalsatz wie z. B. إِذَا ٱلْجَحِيمُ سُعِّرَتْ wenn die Hölle geheizt wird, so wird dies als Umstellung für einen zu erwartenden Verbalsatz erklärt (ebenso bei إِنْ).

b. Ein Satz mit إِذَا kann auch zwischen zwei eng zusammengehörende Wörter eingeschoben werden oder ist vielmehr mit seinem Nachsatz als ein Ganzes bildend zu betrachten z. B. فَإِنَّهُمَا بَابَانِ إِذَا فُتِحَا لَمْ يُغْلَقَا es waren zwei Thore, die wenn sie geöffnet waren, nicht (mehr) verschlossen wurden. Im Nachsatz zu إِذَا tritt das Perfektum ein, wo sonst ein Imperfektum (vgl. § 99 *c*) zu erwarten wäre z. B. كَانُوا إِذَا أَسَرُوا رَجُلًا وَأَطْلَقُوا جَزُّوا نَاصِيَتَهُ sie pflegten, wenn sie einen Mann gefangen nahmen und wieder frei ließen, ihm die Stirnlocke abzuschneiden. Sehr häufig wird ein solcher Satz mit إِذَا zwischen حَتَّى (§ 152 Anm. c) und das zu ihm gehörige Verbum eingeschoben z. B. تَبِعْتُهُ حَتَّى إِذَا دَخَلَ ٱلدَّارَ أَدْرَكْتُهُ ich folgte ihm bis ich ihn erreichte, als er in das Haus trat.

مَا in der Bedeutung „so lange als“ hat das Perf. *b.* nach sich, z. B. مَا دُمْتُ أَنَا شَاكِرٌ so lange ich lebe, bin ich dankbar.

In Sätzen, welche den Begriff einer **Bedingung** **159.** enthalten, also nach den إِنْ wenn, مَنْ wenn Jemand, مَا wenn etwas, مَهْمَا was auch immer,

.. wi

مَن جَالَ نَالَ wenn Jemand

Anm. Wenn im Vordersatz

soll, so tritt nach إِنْ das Verbum

مِنْ قُبُلٍ فَصَدَقَتْ wenn sein Camisol

hat sie die Wahrheit gesagt.

160. Nach ebendenselben Part

a. im Vorder- und Nachsatze,

رَبُّكُمْ wenn ihr geduldig aush

helfen.

b. Ebenso steht der Modus a

zu einem imperativischen (de

enthaltenden) Vordersatze, z.

lebe zufrieden (wenn du zufrie

ein König sein.

c. Im Nachsatze zu einem Vor

kann auch das Perf. stehen,

d ig ausha

Anm. Bisweilen fehlt der Nachsatz zu einem Bedingungssatze, z. B. إِنْ كَانَ هٰذَا wenn dies ist; ergänze: so ist's gut (arab. فَبِهَا).

Vor andern Bedingungsnachsätzen, als den in 161.
§ 159—160 beschriebenen tritt die Partikel فَ ein und zwar

wenn der Nachsatz ein Nominalsatz ist, z. B. a.
إِنْ عَصَى فَوَيْلٌ لَهُ wenn er sich widerspenstig zeigt, dann wehe ihm; ebenso vor Sätzen mit إِنَّ und vor Fragesätzen;

wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, dessen b.
Perf. seine perfektische Bedeutung bewahren soll (vgl. § 159 Anm.), besonders auch wenn قَدْ (vgl. § 98*e*) eintritt, z. B. إِنْ أَسْلَمُوا فَقَدِ ٱهْتَدَوْا وَإِنْ تَوَلَّوْا فَإِنَّمَا عَلَيْكَ ٱلْبَلَاغُ wenn sie Muslime werden, so sind sie auf den rechten Weg gekommen und wenn sie sich abwenden, so liegt dir bloß das Überbringen der Botschaft ob;

wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, welcher c.
ein Impf. mit einer der Partikeln سَوْفَ, سَ, لَنْ enthält, oder welcher einen Befehl oder Wunsch ausdrückt, z. B. إِنْ كُنْتَ فِي قَوْمٍ فَٱحْلُبْ فِي إِنَائِهِمْ wenn du dich unter Leuten befindest, so melke in ihr Gefäß.

ANHANG.

Zeitrechnung.

a. Namen der Wochentage.

Bei den Namen der Wochentage kann das vorgesetzte Wort يَوْمٌ Tag auch fehlen.

1. يَوْمُ ٱلْأَحَدِ (1. Tag) Sonntag.
2. يَوْمُ ٱلِاثْنَيْنِ (2. Tag) Montag.
3. يَوْمُ ٱلثَّلَاثَاءِ (3. Tag) Dienstag.
4. يَوْمُ ٱلْأَرْبِعَاءِ (4. Tag) Mittwoch.
5. يَوْمُ ٱلْخَمِيسِ (5. Tag) Donnerstag.
6. يَوْمُ ٱلْجُمْعَةِ (Versammlungstag) Freitag.
7. يَوْمُ ٱلسَّبْتِ (Sabbat) Sonnabend.

b. Monatsnamen.

Bei den Monatsnamen kann das Wort شَهْرٌ Monat im status constr. vorgesetzt werden und wird gewissen Namen (siehe unten) auch stets vorgesetzt.

1. ٱلْمُحَرَّمْ al-Muḥarram.
2. صَفَرْ Ṣafar.
3. شَهْرُ رَبِيعَ ٱلْأَوَّلِ der erste Rabīʿ.
4. شَهْرُ رَبِيعَ ٱلثَّانِي der zweite Rabīʿ.
5. جُمَادَى ٱلْأُولَى der erste Ǧumādā.
6. جُمَادَى ٱلْآخِرَةُ der letzte Ǧumādā.
7. رَجَبْ Raǧab.
8. شَعْبَانُ Šaʿbān.
9. رَمَضَانُ Ramaḍān (Fastenmonat).
10. شَوَّالْ Šawwāl.
11. ذُو ٱلْقَعْدَةْ Ḏu-lḳaʿda.
12. ذُو ٱلْحِجَّةْ Ḏu-lḥiǧǧa (M. der Pilgerfahrt).

c. Das Jahr.

Die Muslimen zählen nach Mondjahren zu 354 Tagen; nach gewöhnlicher Annahme beginnt das erste Jahr an dem unten angegebenen Datum der christlichen Ära. Bei der Umrechnung merke man sich, daß ungefähr 33 Sonnenjahre gleich 34 Mondjahren sind.

Bei den europäischen Gelehrten besteht der Gebrauch mit Hilfe der Tabellen anzugeben, mit welchem Tage unserer Zeitrechnung das einzelne muslimische Jahr beginnt (vgl. die Litteraturübersicht). Zur raschen Orientierung folgt hier eine abgekürzte Tabelle.

Das	musl.	Jahr	1	begann	am	16. Juli	622	u.	A.
„	„	„	101	„	„	24. Juli	719	„	„
„	„	„	201	„	„	30. Juli	816	„	„
„	„	„	301	„	„	7. Aug.	913	„	„
„	„	„	401	„	„	15. Aug.	1010	„	„
„	„	„	501	„	„	22. Aug.	1107	„	„
„	„	„	601	„	„	29. Aug.	1204	„	„
„	„	„	701	„	„	6. Sept.	1301	„	„
„	„	„	801	„	„	13. Sept.	1398	„	„
„	„	„	901	„	„	21. Sept.	1495	„	„
„	„	„	1001	„	„	8. Okt.	1592	„	„
„	„	„	1101	„	„	15. Okt.	1689	„	„
„	„	„	1201	„	„	24. Okt.	1786	„	„
„	„	„	1301	„	„	2. Nov.	1883	„	„

LITTERATUR.

Eine Geschichte der arabischen Litteratur oder auch bloß einzelner Teile derselben besitzen wir nicht; denn das Werk Hammer-Purgstalls (Litteraturgeschichte der Araber. Von ihrem Beginn bis zu Ende des zwölften Jahrhunderts der Hidschret. 7 Bände. Wien 1850—56. 4⁰.), muß als verfrüht und seiner zahlreichen Irrtümer wegen als nicht brauchbar bezeichnet werden. Die Kenntnis der arabischen Litteratur muß daher teils aus arabischen Werken über Litteraturgeschichte, teils aus europäischen Litteraturverzeichnissen geschöpft werden. Im Laufe dieses Jahrhunderts sind zahlreiche Werke auch aus der älteren Litteratur im Orient gedruckt worden und zwar besonders in Cairo (Staatsdruckerei in Būlāḳ), Beirūt, wo sich eine vorzügliche Druckerei der Jesuiten befindet, Constantinopel; außerdem aber auch in Persien, Indien und auf Java. Vor allem aber ruhen in europäischen sowohl als orientalischen Bibliotheken große Schätze arabischer Handschriften; eine Übersicht der bisher erschienenen Kataloge über dieselben findet sich unten.

In der folgenden Auswahl sind besonders wichtige Bücher mit einem Stern, Werke, welche Anfängern zu empfehlen sind, mit einem Kreuz bezeichnet.

A. BIBLIOGRAPHIE.

I. Gedruckte Werke.

a von Orientalen verfasst.

*Kitāb al-Fihrist (von *Ibn alī Ja'ḳūb an-nadīm*; schrieb i. Jahre 377 H., beg. 3. Mai 987) mit Anmerkungen herausgegeben von *Gustav Flügel*. Nach dessen Tode besorgt von *Johannes Rödiger* und *August Müller*. Zwei Bände. Leipzig 1871—2.

*Lexicon bibliographicum et encyclopaedicum a Mustapha ben Abdallah Katib Jelebi dicto et nomine *Haji Khalfa* (*Ḥaǧǧi Ḫalīfa* † 1658) celebrato compositum. Ad codicum Vindobonensium Parisiensium et Berolinensis fidem primum edidit latine vertit et commentario indicibusque instruxit *Gustavus Flügel*. Leipzig-London 1835—1858, 7 vol. 4⁰.

... Th. Zenker. Leipzig
Manuel de Bibliographie orient...
du premier volume. 2. Littératu...
rature de l'Inde etc. Par J. T...
(J. Euting) Katalog der kaiserlichen U...
in Strassburg. Arabische Liter...
Bibliographie des ouvrages arabes ou...
l'Europe chrétienne de 1810 à 1...
face. — Table de Schnurrer. -...
(wird fortgesetzt).
Wissenschaftlicher Jahresbericht über...
von 1844 an in Zeitschrift de...
Gesellschaft Leipzig 1847 ff. D...
1858 erschienenen Werke sind in...
Jahre 1859 bis 1861, 1862—67...
separat erschienen.
Bibliotheca orientalis oder eine vollstän...
in Deutschland, Frankreich, Engla...
nenen Bücher, Broschüren, Zeitschr...
Religionen, Antiquitäten, Literatur...
des Ostens, zusammengestellt vo...
8 Jahrgänge (bis 1883).
Bibliographie 1883—5 (unvollendet) im...
lische Philologie unter Mitwirkung v...
gegeben von Prof. Dr. *Ernst Kuhn*...
*Orientalische Bibliographie .... herausg...
(Reuther & Reichard) 1888 ff.
Katalog der Bibliothek der Deutschen M...
I. Druckschriften und Ähnliches. L...
vermehrte Ausgabe ist in den nächs...
Für orientalische Drucke besonders wich...
...es orientaux I—IX...

von *W. Ahlwardt.* 4⁰. 1. Band. Berlin 1887; 2. Bd. 1889; 3. Bd. 1891; 4. Bd. 1892; 5. Bd. 1893. — Da dieser Catalog noch nicht abgeschlossen ist, sind von älteren Verzeichnissen der in Berlin befindlichen Manuscripte noch zu benutzen: a) Verzeichniss arabischer Handschriften der königlichen Bibliothek zu Berlin aus den Gebieten der Poesie, schönen Litteratur, Litteraturgeschichte und Biographik von *W. Ahlwardt.* Greifswald 1871. — A catalogue of the Bibliotheca orientalis Sprengeriana. Giessen 1857. — Kurzes Verzeichniss der Landberg'schen Sammlung arabischer Handschriften von *W. Ahlwardt.* Berlin 1885. — Kurzes Verzeichniss der Glaser'schen Sammlung arabischer Handschriften von *W. Ahlwardt.* Berlin 1887.

(Halle) Katalog der Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. II. Handschriften u. s. w. Leipzig 1881.

Verzeichnis der orientalischen Handschriften der Bibliothek des Halle'schen Waisenhauses von *Fr. Aug. Arnold* und *August Müller.* (Programm der Lateinischen Hauptschule). Halle 1876. 4⁰.

(Universitätsbibliothek Leipzig) Die Refaïya. Von Prof. *Fleischer:* Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. 8, S. 573—584.

(Rathsbibliothek in Leipzig) Catalogus librorum manuscriptorum, qui in bibliotheca senatoria civitatis Lipsiensis asservantur, ed. Naumann. Codices orientalium linguarum descripserunt *H. O. Fleischer* et *Fr. Delitzsch.* Grimmae 1838. 4⁰.

Catalogus codicum manuscriptorum orientalium Bibliothecae regiae *Dresdensis.* Scripsit et indicibus instruxit *H. O. Fleischer.* Lipsiae 1831. 4⁰.

Die arabischen Handschriften der herzoglichen Bibliothek zu *Gotha.* Verzeichnet von *Wilhelm Pertsch.* 5 Bände. Gotha 1878—1892. (Auch u. d. T. Die orientalischen Handschriften der h. B. zu G. Dritter Theil.)

Die arabischen Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek in *München,* beschrieben von *Joseph Aumer.* München 1866. (Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae regiae Monacensis. Tomi primi pars secunda.)

(Tübingen Universitätsbibliothek) Catalog arabischer Handschriften in Damaskus gesammelt von *J. G. Wetzstein.* Berlin 1863.

Catalogus librorum manuscriptorum orientalium in bibliotheca academica *Bonnensi* servatorum adornavit *Joannes Gildemeister.* Bonnae 1864—1876. 4⁰.

Katalog der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Handschriften der kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek zu *Strassburg.* Bearbeitet von *S. Landauer.* Strassburg 1881. 4⁰.

Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der kaiser-

lich-königlichen Hofbibliothek zu *Wien*. Von *Gustav Flügel*. 3 Bände. Wien 1865—7. 4⁰.

(Kopenhagen) Codices orientales Bibliothecae regiae Havniensis enumerati et descripti a *N. L. Westergaard* etc. II. Codices hebr. et arab. Hafniae 1851.

Codices Orientales bibliothecae regiae universitatis *Lundensis* recensuit *Carolus Johannes Tornberg*. Lundae 1850.

Codices Arabici, Persici et Turcici bibliothecae regiae universitatis *Upsaliensis*. Disposuit et descripsit *C. T. Tornberg*. Upsaliae 1849. 4⁰.

Catalogue des manuscrits arabes de la Bibliothèque Nationale par le Baron *de Slane*. Pr. fascicule. Paris 1883. Sec. Fasc. 1889. 4⁰. (Fortsetzung folgt.)

Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements. Tome VI (p. 437—482). Marseille. Par M. l'abbé *Albanès*. Paris 1892. — Tome XVIII. Alger. Par *E. Fagnan*. Paris 1893.

Catalogus codicum orientalium Bibliothecae academiae *Lugduno Batavae* I. II. auctore R. P. A. *Dozy*. III. IV. auct. *P. de Jong* et *M. J. de Goeje*. V. auctore *M. J. de Goeje*. VI. auctore *M. Th. Houtsma*. Lugduni Batavorum 1851—77. — Editio secunda. Vol. I auctoribus *M. J. de Goeje* et *M. Th. Houtsma*. Lugduni Bat. 1888.

Catalogus codicum manuscriptorum orientalium qui in *Museo Britannico* asservantur. Pars secunda codices arabicos amplectens. Londini 1846. fol. — Angekauft vom Brit. Museum ist auch die Sammlung *von Kremers*; vgl.

Über meine Sammlung orientalischer Handschriften von *A. von Kremer*. Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften CIX. Bd. 1. Hft. Wien 1885.

(London) A catalogue of the Arabic manuscripts in the library of the *India Office*. By *Otto Loth*. London 1877. 4⁰.

(Oxford) Bibliothecae Bodleianae codicum manuscriptorum orientalium, videlicet hebraicorum, chaldaicorum, syriacorum, aethiopicorum, arabicorum, persicorum, turcicorum, copticorumque catalogus a *Joanne Uri* confectus. Pars Prima Oxonii 1787. — Partis secundae volumen primum arabicos complectens confecit *Alexander Nicoll*. Oxonii 1821. fol.

Catalogus Bibliothecae Burckhardtianae cum appendice librorum aliorum orientalium in Bibliotheca Academica *Cantabrigensitis* asservatorum — confecit *T. Preston*. Cantabrigiae 1853. 4⁰.

Catalogue of the Oriental Manuscripts in the Library of King's College, Cambridge. By *Edward Henry Palmer:* Journal of the Roy. As. Society of Gr. Britain and Ireland. New Series III. 105 ff.

A descriptive Catalogue of the Arabic, Persian and Turkish Manuscripts in the Library of Trinity College, *Cambridge*. By *C. H. Palmer*. Cambridge and London 1870.

Bibliotheca arabico-hispana *Escurialensi* sive Librorum omnium Mss. quos Arabice ab auctoribus magnam partem Arabo-Hispanis compositos Bibliotheca Coenobii Escurialensis complectitur recensio et explanatio operâ et studio *Michaelis Casiri* etc. 2 tomi. Matriti 1760. fol. — Les manuscrits arabes de l'Escurial décrits par *Hartwig Dérenbourg*. Tome premier. Paris 1884.

Catálogo de los Manuscritos árabes existentes en la Biblioteca Nacional de *Madrid* (*F. G. Roblès*). Madrid 1889.

(Florenz) Bibliothecae Mediceae Laurentianae et Palatinae Codicum manuscriptorum orientalium catalogus, *Steph. Evod. Assemanus* recensuit. Florentiae 1742. fol.

(Venedig) Catalogo dei Codici manoscritti orientali della Biblioteca Náníana, compilato dall' abbate *Simone Assemani*. 2 Part. Padova 1787—1792. 4⁰.

Remarques sur les manuscrits orientaux de la Collection Marsigli a *Bologne* suivies de la liste complète des Manuscritts arabes de la même collection par le Baron *Victor Rosen*. Roma 1885 (atti della R. Academia dei Lincei. Serie 3ª. Vol. XII.

(Mailand) Catalogo dei Codici arabi, persiani e turchi della Biblioteca Ambrosiana (*Hammer-Purgstall*): Biblioteca Italiana t. XCIV, p. 22 und 322.

Cataloghi dei codici orientali di alcune biblioteche d'Italia. 5 fasc. Firenze 1878—1892.

Catalogue des manuscripts et xylographes orientaux de la Bibliothèque Impériale publique de *St. Pétersbourg*. St. Pétersbourg 1852.

B. Dorn, Catalogue des ouvrages arabes, persans et turcs, publiés à Constantinople, en Egypte et en Perse, qui se trouvent au Musée asiatique de l'Académie. — Chronologisches Verzeichniss der seit dem Jahre 1801 bis 1866 in Kasan gedruckten arabischen, türkischen, tatarischen und persischen Werke, als Katalog der in dem asiatischen Museum befindlichen Schriften: Mélanges asiatiques tirés du Bulletin de l'Académie Impériale des sciences de St. Pétersbourg. Tome V. Livr. 5. St. Pétersbourg 1867.

(St. Petersburg) Notices sommaires des manuscrits arabes du Musée asiatique par le Baron *Victor Rosen*. St. Pétersbourg 1881.

(St. Petersburg) Les manuscrits arabes de l'Institut des langues orientales décrits par le Baron *Victor Rosen*. St. Pétersburg 1877.

(*J. M. E. Gottwald*) Beschreibung der arabischen Handschriften, welche sich in der Bibliothek der kais. Universität zu *Kasan* befinden. Kasan o. J. (1855). Russisch.

(Cairo) Fihrist al-kutub al-ʿarabîja al-maḥfûẓa bil-kutubḫâna al-ḫedîwîje el-kâ'ine biserâi derb al-gamâmîz. (Unter Leitung von

Spitta und *Vollers.*) 7 Bände. Cairo 1301—1308. Zweite Auflage. 1. Band 1310.
Catalog der mektebe ʿumūmīje in *Damascus*. Damascus 1299. 4⁰.
Friedrich, Codicum arabicorum in Bibliotheca Societatis Artium et Scientiarum quae *Bataviae* floret asservatorum Catalogus. Absolvit indicibusque instruxit *L. W. C. van den Berg*. Bataviae et Hagae 1873.

B. EINLEITUNGSWISSENSCHAFT.

Allgemeines.

Borhân-ed-dîni es-*Sernûdji* (as-Sarnūǧī lebte am Ende des 12. Jahrhunderts u. Z.) Enchiridion studiosi. Arabice edidit latine vertit et lexico explanavit *Carolus Caspari*. Praefatus est *H. O. Fleischer*. Lipsiae 1838. 4⁰.
Einleitung in das Studium der Arabischen Sprache bis Mohammed und zum Theil später . . . von *G. W. Freytag*. Bonn 1861.
Orientalische Skizzen. Von *Theodor Nöldeke*. Berlin 1892.
De auctorum graecorum versionibus et commentariis syriacis, arabicis, armeniacis persicisque commentatio quam scripsit *Joannes Georgius Wenrich*. Lipsiae 1842. 1845.

C. CHRESTOMATHIEEN.

R. Brünnow, Arabische Prosa-Chrestomathie. Im Anschluß an Prof. A. Socins Grammatik. Leipzig (erscheint 1894).
† Chrestomatia arabica quam e libris Mss. vel impressis rarioribus collectam edidit *Fr. A. Arnold*. Pars I. Textum continens. Pars II. Glossarium continens. Halis 1853.
† Chrestomathie Arabe, ou extraits de divers écrivains Arabes, tant en prose qu'en vers à l'usage des élèves de l'école spéciale des langues orientales vivantes; par *A. J. Sylvestre de Sacy*. II. éd. corr. et augm. Paris 1826. 3 vol.; Tome IV Anthologie grammaticale arabe. Paris 1829.
† Chrestomathie élémentaire de l'Arabe littéral avec un glossaire par *H. Dérenbourg* et *J. Spiro*. 2 ed. Paris 1892.
Joh. Godofr. Lud. Kosegartenii Chrestomathia arabica ex codicibus manuscriptis Paris. Goth. et Berol. collecta atque tum adscriptis vocalibus, cum additis lexico et adnotationibus explanata. Lipsiae 1828.
Georg. Guil. Freytag, Chrestomathia arabica, grammatica historica in usum scholarum Arabicarum ex codd. ineditis conscripta. 8⁰ maj. Bonnae 1834.

†Thier und Mensch vor dem König der Genien. Ein arabisches Mährchen aus den Schriften der lauteren Brüder in Basra im Urtext herausgegeben von *Fr. Dieterici.* 2. Ausgabe. Leipzig 1881. — Arabisch-deutsches Wörterbuch zum Koran und Thier und Mensch von *Fr. Dieterici.* 2. Aufl. Leipzig 1894.
Brevis chrestomathia arabica. In usum scholarum ed. *Joh. Bollig.* Roma 1881.
Chrestomatia arábigo-española por *Fr. J. Lerchundi y Fr. J. Simonet.* Granada 1881.
Girgas u. *de Rosen.* Arabische Chrestomathie (russisch). St. Petersburg 1875. 1876. — Wörterbuch zur Chrestomathie und zum Koran von *W. Girgas.* Kasan 1881 (russisch).
An arabic reading-book compiled by *W. Wright.* Part first, The texts. London 1870.
Maǧānī el-adab fī ḥadāiḳ el-ʿarab. 4. Aufl. Beirut 1883 ff. Druckerei der Jesuiten. 6 Bände.

D. GRAMMATIKEN etc.

a von Orientalen verfasst.

*al-*Muzhir* fī ʿulūm el-luġa, philologische Encyclopaedie verf. v. Ǧalāl ad-dīn as-*Sujūṭī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505, vgl. über as-Sujūṭī *Goldziher* in den Sitzungsber. d. kais. Akademie der Wiss. zu Wien. Phil.-histor. Cl. LXIX. Bd. 1. S. 7 ff.) Bulak 1282.
*Le livre de Sībawaihī, traité de grammaire arabe par Siboûya, dit *Sībawaihī* († 180 H., beg. 16. März 796). Texte arabe publié d'après les manuscrits du Caire, de l'Escurial, d'Oxford, de Paris, de St. Pétersbourg et de Vienne par *Hartwig Derenbourg.* Tome I, Paris 1881. Tome II, Paris 1889. — *Sībawaihī's* Buch über die Grammatik nach der Ausgabe von H. Derenbourg und dem Commentar des Sîrâfi übersetzt und erklärt . . . von *G. Jahn.* 1.—4. Lieferung. Berlin 1894.
*Al-Mufaṣṣal, opus de re grammatica arabicum auctore Abu 'l-Ḳāsim Maḥmūd bin ʿOmar Zamaḫšario (*az-Zamaḫšari* † 538 H., beg. 16. Juli 1143) ed. *J. P. Broch.* Editio altera. Christianiae 1879. — Dazu: *Ibn Jaʿīš* († 643 H., beg. 29. Mai 1245) Commentar zu Zamachšarī's Mufaṣṣal. Nach den Handschriften . . . . . herausgeg. u. s. w. von Dr. *G. Jahn.* Erster Band. Leipzig, 1882. Zweiter Band. Leipzig 1886. 4⁰.
*Alfijjah, Carmen didacticum grammaticum auctore Ibn Mālik († 672 H., beg. 18. Juli 1273) et in Alfijjam commentarius quem conscripsit Ibn Akil (*Ibn ʿAḳīl* † 769 H., beg. 28. Aug. 1367) ed. *Fr. Dieterici.*

Lipsiae 1851. — Ibn 'Aḳīl's Commentar zur Alfijja des Ibn Malik aus dem Arabischen zum ersten male übersetzt von *Fr. Dieterici.* Berlin 1852.
al-Aǧurrūmijja, Arabische Grammatik verf. v. *Ibn Aǧurrūm* aṣ-Ṣinhāǧī († 723 H., beg. 10. Januar 1323). Oft gedruckt auch mit Commentaren. Vgl. *E. Trumpp*, Einleitung in das Studium der arabischen Grammatiken. Die Ajrummiyyah des Muhammad bin Daud. München 1876. Dazu *Fleischer* in Zeitschrift der D. Morgenl. Ges. 30 (1876), p. 487—513; wieder abgedruckt in Kleinere Schriften II (Leipzig 1888), p. 75—106.
Kāfija fin-naḥū, Syntax verf. von *Ibn al-Ḥāǧib* († 646 H., beg. 26. April 1248). Oft gedruckt im Orient.
Muǵni al-labīb, Grammatik verfasst von *Ibn Hišām* al-Anṣārī († 762 H., beg. 11. Nov. 1360). Ein anderes grammatisches Werk desselben Verfassers hat den Titel: Kaṭar an-nadā wa-ball aṣ-ṣadā; ein drittes *Šuḏūr aḏ-ḏahab.* Alle drei Werke sind im Orient oft gedruckt worden.
al-Ḥarīrī's († 516 H., beg. 16. Juli 1143) Durrat al-ġawwāṣ, herausgegeben von *Heinrich Thorbecke.* Leipzig 1871. (Über Sprachfehler). Mit Commentar von al-Ḫafāǧī, Constantinopel 1299. Vgl. Le livre des locutions vicieuses de Djawālīkī publié par *Hartwig Derenbourg* (al-Ǧawālīkī † 465 H., beg. 17. Sept. 1072) in Morgenländische Forschungen. Leipzig 1875.
Tarīka mustaḥdaṯa fī tashīl al-ḫaṭṭ al-ʿarabī. Schreibvorlagen 12 Hefte Beirut 1891.

β *von Europäern verfasst.*

*Die grammatischen Schulen der Araber nach den Quellen bearbeitet von *G. Flügel.* Erste Abthl. Leipzig 1862. Abhandlungen der Deutschen Morgenl. Ges. II. Band. Nr 4. (In diesem Buch werden die Grammatiker ungefähr bis z. J. 1000 unserer Zeitr. aufgeführt.)
†Dr. *C. P. Caspari's* Arabische Grammatik. Fünfte Auflage bearbeitet von *August Müller.* Halle 1887. — Grammaire arabe de C. P. Caspari traduite de la quatrième édition allemande et en partie remaniée par *E. Uricoechea.* Bruxelles 1880. — A Grammar of the Arabic Language translated from the German of Caspari and edited, with numerous additions and corrections by *W. Wright.* 2. ed. 2 vol. London 1874. 5.
Geo. Henric. Aug. Ewald. Grammatica critica linguae arabicae cum brevi metrorum doctrina. Lipsiae 1831—1833. II vol.
*Grammaire arabe à l'usage des élèves de l'école spéciale des langues orientales vivantes; avec figures. Par M. le Bon *Silvestre de Sacy.* Seconde édition, corrigée et augmentée, à laquelle on a joint un traité de la prosodie et de la métrique des Arabes. 2 tom.

Paris 1831. — Sehr wichtige Bemerkungen und Verbesserungen zu diesem Werke bietet

*„*Fleischer*, Beiträge zur arabischen Sprachkunde“: Berichte über die Verhandlungen der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-historische Classe. 1863 (p. 93 ff.); 1864 (p. 265 ff.); 1866 (p. 286 ff.); 1870 (p. 227 ff.); 1874 (p. 71 ff.); 1876 (p. 44 ff.); 1878 (p. 64 ff.); 1880 (p. 89 ff.); 1881 (p. 117 ff.); 1883 (p. 72 ff.); 1884 (p. 272 ff.); conf. 1856 (p. 1 ff.); 1862 (p. 10 ff.) Zusammen wieder abgedruckt in Kleinere Schriften von Dr. *H. L. Fleischer*, Des ersten Bandes erster u. zweiter Theil. Leipzig 1886; die letzten beiden Nummern in des zweiten Bandes erstem Theil. Leipzig 1888.

J. G. L. Kosegarten. Grammatica linguae arabicae p. 1—688, ohne Titel und Jahr, incompl. (Sehr selten.)

Mortimer Sloper Howell. A Grammar of the Classical Arabic Language, translated and compiled from the Works of the most Approved Native or Naturalized Authorities. Published under the Authority of the Government. N.-W.-Provinces. In an introduction and Four Parts. 3 Bde. Allahabad 1880. 1883. 1886.

Grammaire arabe composée d'après les sources primitives par le P. *Donat Vernier*. S. J. Tome I. Beyrouth 1891; Tome II. 1892.

Darstellung der arabischen Verskunst mit sechs Anhängen u. s. w. nach handschriftlichen Quellen bearbeitet und mit Registern versehen von *G. W. Freytag*. Bonn 1830.

Théorie nouvelle de la métrique arabe précédée de considérations générales sur le rythme naturel du langage par *M. Stanislas Guyard*. Paris 1875 (Extrait du Journal as. 7 sér., t. 7. 8).

Die Rhetorik der Araber nach den wichtigsten Quellen dargestellt und mit angeführten Textauszügen nebst einem literaturgeschichtlichen Anhang versehen von Dr. *A. F. Mehren*. Kopenhagen 1853.

E. LEXIKALISCHES.

a von Orientalen verfasst.

*Ṣaḥāḥ al-ʿarabijje (od. aṣ-Ṣaḥāḥ) verf. von *al-Ǧauharī* (Abū Naṣr Ismaʿīl ibn Ḥammād † 393 H., beg. 10. Nov. 1002). 2 Bände. Bulak 1282. 4⁰.

Lisān al-ʿarab verf. von *al-Mukarram* (Ibn Manẓūr al-Ifrīḳī al-Miṣrī al-Anṣārī al-Ḫazraǧī † 711 H., beg. 13. Mai 1311). 20 Bände. 4⁰. Cairo 1308.

*al-Ḳāmūs al-muḥīṭ (od. al-Ḳāmūs) verf. von *al-Fīrūzābādī* († 816 od. 817 H. = 1413/4). 2 Bände. Calcutta 1817; 4 Bände. Bulak

1279. 4°. id. 1301/2. — Mit türkischem Kommentar 3 Bände. Stambul 1272 und sonst. — *Kommentar zum Ḳāmūs betitelt Tāǵ el-ʿarūs verf. von *Sajjid Murtaḍā* az-Zubaidī († 1205 H., beg. 10. Sept. 1790). 10 Bände. Cairo 1307.

Muḥīṭ al-muḥīṭ, verf. von *Buṭrus al-Bistānī*. 2 Bände. Beirut 1286. (1869/70).

an-Nihāja fī ǵarīb al-ḥadīt, verfasst von *Ibn al-Aṯīr* († 606 H., beg. 6. Juli 1209). 4 vol. Cairo 1311 (Wörterbuch zur Tradition).

Asās al-balāǵa (Lexikogr. Werk, bes. über den tropischen Sinn der Wörter) verf. von *az-Zamaḫšarī* († 538 H., beg. 16. Juli 1143). 2 Bände. Bulak 1299.

Fiḳh al-luǵa, Synonymik, verf. von *aṯ-Ṯaʿālibī* († 429 H., beg. 14. Okt. 1037). (Oft gedruckt; bes. auch castigiert Beirut 1888). Vgl. Fleischer, Kleine Schriften III, 152.

Ṯaʿlab's († 291 H. = 904) kitāb al-Faṣīḥ. Nach den Handschriften von Leiden, Berlin und Rom herausgegeben, mit kritischen und erläuternden Noten versehen von Dr. *J. Barth*. Leipzig 1876.

*Ǵawālīkī's al-Muʿarrab (Werk über die arabischen Fremdwörter, verf. von *al-Ǵawālīḳī* † 465 H., beg. 17. Sept. 1072). Nach der Leydener Handschrift mit Erläuterungen herausgegeben von *Ed. Sachau*. Leipzig 1867. Vgl. Z. d. D. Morg. Ges. 33, 208.

Liber as-Sojutii († 911 H., beg. 4. Juni 1505) de nominibus relativis, inscriptus Lubb al-lubāb, arab. cum annot. crit. ed. *P. J. Veth*. 1—3. Lugduni Bat. 1840—51. 4°.

*Al-Moschtabih auctore Schamso'ddin Abu Abdallah Mohammed ibn Ahmed *ad-Dhahabi* (ad-Dahabī † 748 H., beg. 13. April 1347). E codd. mss. editus a *P. de Jong*. Lugduni Batav. 1881. (Über homonyme Eigennamen.)

Kitābo-'l-adhdād sive liber de vocabulis arabicis quae plures habent significationes inter se oppositas auctore Abu Bekr *ibno-'l-Anbārī* († 328 H., beg. 18. Okt. 939) ed. *M. Th. Houtsma*. Lugduni Bat. 1881.

β von Europäern verfasst.

† *G. W. Freytag*, Lexicon Arabico-Latinum praesertim ex Djeuharii Firuzabadiique et aliorum libris confectum. Accedit index vocum latinorum locupletissimus. IV Tomi. Hal. 1830—1837. 4° maj.

G. W. Freytag, Lexicon Arabico-Latinum ex opere suo majore in usum tironum excerptum edidit. Halis 1836. 4° maj.

*Maddu-l-Kamoos, an arabic-english Lexicon derived from the best and the most copious eastern sources comprising a very large collection of words and significations omitted in the Kamoos, with supplements to its abridged and defective explanations, ample grammatical and critical comments, and examples in prose and verse: composed by means of the munificence of the most

noble Algernon, Duke of Northumberland and the bounty of the British Government: by *Edward William Lane*. In two books: the first containing all the classical words and significations commonly known to the learned among the Arabs; the second, those that are of rare occurrence and not commonly known. Book I, Part. 1—5. London 1863—1874. Ed. by Stanley Lane Poole, Part. 6—8 (and Supplement) 1877—1893. (Vom Buchstaben *k* an ist das Buch unvollständig, eine Fortsetzung nicht zu erwarten).

*Supplément aux dictionnaires arabes par *R. Dozy*. 2 tom. Leyde 1881. — Vgl. *Fleischer*, Studien über Dozy's Supplément: Berichte über die Verhandlungen der kgl. sächs. Ges. d. Wiss. zu Leipzig. Philol.-histor. Classe 1881—1887. Wieder abgedruckt in Kleinere Schriften von H. L. Fleischer. Des zweiten Bandes erster Theil. Leipzig 1888. Dritter Band ebenda.

A. Kazimirski de Biberstein, Dictionnaire arabe-français I. II. Paris 1860.

†*A. Wahrmund*, Handwörterbuch der deutschen und neu-arabischen Sprache. I. Neuarabisch-deutscher Theil I, 1. 2. II, 1. 2. — II. Deutsch-neuarabischer Theil. Giessen 1870—77.

†Vocabulaire arabe-français à l'usage des étudiants par un père missionnaire de la Cie de Jésus; 3. éd. Beyrouth 1893. (Arab.: al-Faraid ad-durrije.)

Dictionnaire français-arabe par le P. J.-B. *Bélot*, S. J. 2 parties. Beyrouth 1890.

*Die aramäischen Fremdwörter im Arabischen. Von *Siegmund Fränkel*. Leiden 1886.

Dictionnaire détaillé des noms des vêtements chez les Arabes. Par *R. Dozy*. Amsterdam 1845.

Die Namen der Säugethiere bei den südsemitischen Völkern. Von *Fritz Hommel*. Leipzig 1879.

Die Waffen der alten Araber aus ihren Dichtern dargestellt. Ein Beitrag zur arabischen Alterthumskunde, Synonymik und Lexicographie nebst Registern von *Friedrich Wilhelm Schwarzlose*. Leipzig 1886.

*Glossaire des mots espagnols et portugais dérivés de l'Arabe par *R. Dozy* et *W. H. Engelmann*. 2. éd. Leyde 1869.

Glossario etimologico de las palabras españolas de origen oriental por *D. Leopoldo de Eguilaz y Yanguas*. Granada 1886.

Dictionnaire étymologique des mots français d'origine orientale par *Marcel Devic*. Paris 1876. — Vgl. Remarques sur les mots français dérivés de l'Arabe par *Henri Lammens*. Beyrouth 1890.

F. KORAN, ISLAM, LEBEN MUHAMMEDS. CHRISTLICHES.

a von Orientalen verfasst.

Al-Coranus seu Lex islamitica Muhammedis filii Abdallae Pseudoprophetae edita ex museo *Abrahami Hinckelmanni.* **Hamburgi 1694.**

Alcorani textus universus summa fide atque pulcherrimis characteribus descriptus, in latinum translatus, oppositis notis, auctore *Ludovico Marraccio.* **Patavii 1698 fol.**

†Corani textus arabicus ad fidem librorum manuscriptorum et impressorum et ad praecipuorum interpretum lectiones et auctoritatem recensuit indicesque triginta sectionum et suratarum addidit *Gustavus Flügel.* **Editio stereotypa C. Tauchnitzii. Tertium emendata; nova impressio Lipsiae 1869 (I. 1834; recensionis Flügelianae textum recognitum iterum exprimi curavit** *Gustavus Mauritius Redslob*, **Lipsiae 1837). (In dem ersten Flügelschen, sowie den zahlreichen orientalischen Drucken des Kur'ān fehlt die Verszählung, die für das Nachschlagen unentbehrlich ist.)**

***Concordantiae Corani arabicae. Ad literarum ordinem et verborum radices diligenter disposuit** *Gustavus Flügel.* **Editio stereotypa. Lipsiae 1842.**

Chrestomathia Corani arabica, notas adjecit glossarium confecit *C. A. Nallino.* **Lipsiae 1893.**

al-Itkān **fī 'ulūm al-kur'ān, Art Einleitung in den Kur'ān, verf. von** *as-Sujūṭī* **(† 911 H., beg. 4. Juni 1505); 2 Teile. Cairo 1278. — Sayúty's Itqán on the exegetic sciences of the Qor'an. Edited by Mowlawies Basheeroddeen and Noorool-Haqq with an analysis by A. Sprenger. Calcutta 1852—54.**

al-Kaššāf. **Kommentar zum Kur'ān verf. von** *az-Zamaḫšarī* **(† 538 H., beg. 16. Juli 1143). 2 Bände. Bulak 1281. — The Qoran with the commentary of Zamakhshari entitled the Kashshaf an haqaiq al-tanzil, ed. by** *W. Nassau Lees* **and** *Khadim Hosain* **and** *'Abd al Hayi.* **Calcutta 1856.**

Beidhawii* **(† 685 H., beg. 27. Febr. 1286; od. 692) commentarius in Coranum ex codd. Parisiensibus Dresdensibus et Lipsiensibus edidit indicibusque instruxit *H. O. Fleischer.* **2 vol. Lipsiae 1846—48. 4°. — Indices ad Beidhawii commentarium in Coranum confecit** *Winand Fell.* **Leipzig 1878.**

***Le Recueil des traditions musulmanes par Abou Abdallah ibn Ismail al-Bokhari (*al-Buḫārī* † 257 H., beg. 29. Nov. 870) publié par** *L. Krehl.* **I—III. Leyde 1862—68 (unvollständig). — Orien-**

talische Ausgabe: Ṣaḥīḥ al-Buḫārī. 8 Bände. Cairo 1290; auch sonst öfter gedruckt mit und ohne Kommentar.

Ṣaḥīḥ *Muslim*. Sammlung der Traditionen des Propheten verf. von Muslim († 261 H., beg. 16. Okt. 874). Mit Kommentar von *an-Nawawī* († 676 H., beg. 4. Juni 1277). 5 Bände. Cairo 1283.

Maṣābīḥ as-sunna, verfasst von Husain ibn Mas'ūd al-Farrā *al-Baġawī* († 516 H., beg. 12. März 1122). 2 Bände. Cairo 1294.

Iḥjā al-'ulūm, verf. von al-Ġazālī († 505 H., beg. 10. Juli 1111). 4 Bände. 4⁰. Bulak 1289. — (Vgl. Richard Gosche, Über Ghazzâlîs Leben und Werke: Abhdl. d. kgl. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1858.)

'Abdu-r-razzāq's Dictionary of the technical terms of the Sufies edited by *Aloys Sprenger*. Calcutta 1845.

*Das Leben Muhammeds nach Muhammed *ibn Isḥāḳ* († 151 H., beg. 26. Jan. 768) bearbeitet von 'Abd el-Malik *ibn Hischām* († 218 H., beg. 27. Jan. 833); hrsg. von *F. Wüstenfeld*. 2 Bände. Göttingen 1858—60. Orientalische Ausgabe; Sīrat ibn Hišām. 2 Bände. Cairo 1295. (Ins Deutsche übersetzt: Das Leben Muhammeds u. s. w. bearbeitet von *G. Weil*. Stuttgart 1864.)

Muhammed in Medina. Das ist Vakidi's (*al-Wāḳidī* † 207 H., beg. 27. Mai 822) Kitab al Maghazi in verkürzter deutscher Wiedergabe herausgegeben von *J. Wellhausen*. Berlin 1882.

Šamā'il *at-Tirmidī* († 279 H., beg. 3. April 892) Traditionen betreffend den Propheten. Cairo 1273; mit Commentar 2 Bände. Bulak 1296.

Usd al-ġāba. Aufzählung von 7500 Männern, die Muhammed kannten, verf. von *Ibn al-Aṯīr* († 630 H., beg. 18. Okt. 1232). 5 Bände. Cairo 1286.

al-Iṣābe, A biographical dictionary of persons who knew Muhammed by *Ibn Hagar* (*Ibn Ḥaǵar* † 852 H., beg. 7. März 1448). Edited in arabic by Mowlawies Mohammed Wajyh, 'Abdal-Haqq, and Gholám Qádir and A. Sprenger. Bibliotheca indica. Vol. I, Calcutta 1856; vol. IV, Calcutta 1873. Vol. II, fasc. 1—13; vol. III, fasc. 1—15.

Ḳiṣaṣ al-'anbijā (Prophetenlegenden), verf. von *aṯ-Ṯa'labī* († 427 H., beg. 5. Nov. 1035). Cairo 1297 und öfter.

Pillar of the creed of the Sunnites by *al-Nasafi*, ed. by *W. Cureton*. London 1843.

Ad-dourra al-fakhira; la perle précieuse de Ghazâlî (*al-Ġazālī* † 505 H., beg. 10. Juli 1111) par *L. Gautier*. Genève 1878. — Muslimische Eschatologie.

Muhammedanische Eschatologie nach der Leipziger u. Dresdner Handschrift zum ersten Male arabisch und deutsch herausgegeben von *M. Wolff*. Leipzig 1872.

Disputatio pro religione Mohammedanorum adversus Christianos

Textum arabicum (942 H. = 1535 verfasst) e codice Leidensi cum varr. lect. edidit *F. J. van den Ham.* Lugduni Bat. 1890.

Book of religious and philosophical sects by Muhammad *al-Shahrastáni* (*aš-Šahrastānī* † 528 H., beg. 29. März 1153). Now first edited by *W. Cureton.* 2 vol. London 1846. — Abu-'l-Fath' Muh'ammad asch-Schahrastâni's Religionsparteien und Philosophenschulen. Aus dem Arabischen übersetzt mit Anmerkungen von *Th. Haarbrücker.* 2 Bände. Halle 1850—1.

*(*Bibel*) Kitāb al-muḳaddas (Altes Testament). London. R. Watts 1822. (Neues Testament 1. Bd. 1821.) — † Beirut versch. Ausgaben. † New York 1867.

Arabische Bibel-Chrestomathie herausgegeben und mit einem Glossar versehen von Dr. *Georg Jacob.* Berlin 1888.

β von Europäern verfasst.

Der Koran nach Boysen von Neuem aus dem Arabischen übersetzt mit einer historischen Einleitung und Anmerkungen von *G. Wahl.* Halle 1828.

Der Koran. Aus dem Arabischen wortgetreu neu übersetzt mit Anmerkungen von *L. Ullmann.* 6. Aufl. 1862.

Le Koran, Traduction nouvelle, faite sur le texte arabe, par Mr. *Kazimirski.* Nouv. éd. Paris 1854.

The Koran commonly called the Alcoran of Mohammed: translated into English from the Original Arabic. With explanatory notes taken from the most approved commentators. To which is prefixed a preliminary discourse. By *George Sale.* London 1774 und oft.

J. M. Rodwell, The Koran, translated from the arabic. 2. ed. London 1876.

The Qur'ân translated by *E. H. Palmer.* 2 parts. Oxford 1880. (The sacred books of the East translated by various oriental scholars and edited by F. Max Müller vol. VI. IX.)

Der Koran. Im Auszuge übersetzt von *Friedrich Rückert,* herausgegeben von *A. Müller.* Frankfurt a. M. 1888.

Die fünfzig ältesten Suren des Korans in gereimter deutscher Übersetzung von *M. Klamroth.* Hamburg 1890.

†*Geschichte des Qorâns von *Theodor Nöldeke.* Göttingen 1860.

Über die Religion der vorislamischen Araber. Eine zur Habilitation etc. öffentlich zu vertheidigende Abhandlung von *Ludolf Krehl.* Leipzig 1863.

*Skizzen und Vorarbeiten. Von *J. Wellhausen.* Drittes Heft. Reste arabischen Heidentumes. Berlin 1887.

Kinship and marriage in early Arabia. By *W. Robertson Smith.* Cambridge 1885.

*Das Leben und die Lehre des Mohammad nach bisher grösstentheils unbenutzten Quellen bearbeitet von *A. Sprenger.* Zweite Ausgabe. 3 Bände. Berlin 1869.
†Das Leben Muhammed's. Nach den Quellen populär dargestellt von *Theodor Nöldeke.* Hannover 1863.
**W. Muir,* The life of Mahomet and History of Islam. 4 vol. London 1858—61.
†Das Leben und die Lehre des Muhammed. Dargestellt von *Ludolf Krehl.* 1. Teil. Das Leben des Muhammed. Leipzig 1884.
Skizzen und Vorarbeiten von *J. Wellhausen.* Viertes Heft. 1. Medina vor dem Islam. 2. Muhammad's Gemeindeordnung von Medina. 3. Seine Schreiben, und die Gesandtschaften an ihn. Berlin 1889.
†Was hat Mohammed aus dem Judenthum aufgenommen? von *Abraham Geiger.* Bonn 1833.
**R. Dozy,* Het Islamisme. Leiden 1863. 2 ed. Haarlem 1880; Essai sur l'histoire de l'Islamisme par R. Dozy trad. par V. Chauvin. Leyde-Paris 1879.
**Snouck Hurgronje,* Het mekkaansche Feest. Leiden 1880.
Die Muʿtaziliten oder die Freidenker im Islâm. Ein Beitrag zur allgemeinen Kulturgeschichte von *Heinrich Steiner.* Leipzig 1865.
De strijd over het Dogma in den Islâm tot op el-Ash'ari door Dr. *M. Th. Houtsma.* Leiden 1875.
Zur Geschichte Abu 'l-Ḥasan al-Aš'ari's († circa 324 H. = 935) von *Wilhelm Spitta.* Leipzig 1876.
Exposé de la réforme de l'Islamisme commencé au III ème siècle de l'Hégire par Abou-'l-Hasan Ali el-Ash'ari et continué par son école. Avec des extraits du Texte arabe d'Ibn Asâkir par *M. A. F. Mehren.* Vol. II des Travaux de la 3e session du Congrès international des Orientalistes.
I. Goldziher, Die Schule der Zahiriten, ihr Ursprung, ihr System und ihre Geschichte. Leipzig 1884.
*Mohammedanische Studien von *I. Goldziher.* Erster Teil. Halle 1889. Zweiter Teil. Halle 1890.
Polemische und apologetische Literatur in arabischer Sprache zwischen Muslimen, Christen und Juden, nebst Anhängen verwandten Inhalts. Von *Moritz Steinschneider.* Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes VI, 3. Leipzig 1877.

G. JURISPRUDENZ.

al-Muwaṭṭa' fil-ḥadīṯ (Traditionswerk. Corpus juris) verfasst von *Mālik ibn Anas* al-Ḥimjari al-Madanī († 179 H., beg. 27. März 795). Oft gedruckt; bes. auch mit Commentaren, zum Beispiel

dem des az-Zarkāni († 1122 H., beg. 19. Febr. 1710). 4 Bände. Bulak 1280.

Sunan Abī 'Abdallah al-Kazwīni, gen. *Ibn Māǵa* († 273 H., beg. 8. Juni 886). Dehli 1282 und 1889. (Juristische Traditionen.)

Sunan *Abi Dā'ūd* Sulaimān as-Sigistānī († 275 H., beg. 16. Mai 888); öfter gedruckt, z. B. Bulak 1280. 2 Bände. (Juristische Traditionen.)

al-Ǵāmi' von Abū Īsā Muhammad *at-Tirmidī* († 279 H., beg. 3. April 892). Öfter gedruckt. (Juristische Traditionen.)

Sunan Abī 'Abd ar-rahmān *an-Nasā'ī* († 303 H., beg. 17. Juli 915); lithogr. in Kanfūr 1847. (Juristische Traditionen.)

Flügel, Die Classen der hanefitischen Rechtsgelehrten: Abhandlungen der k. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften VIII. Leipzig 1860.

Jus Schafiiticum. At-Tanbīh auctore Abu Ishāk as-Shīrāzī (*Abū Ishāk aš-Šīrāzī* schrieb das Werk i. J. 452/3 H. = 1060/1) edidit A. W. T. Juynboll. Lugduni Bat. 1879.

Précis de Jurisprudence Musulmane selon le rite Châfeite, par Abu Chodjâ (*Abū Šuǵā'* † im 6. Jahrh. H.). Publication du texte arabe, avec traduction et annotations, par S. Keijzer. Leyde 1859.

Minhādj at-Tālibīn, le guide des zélés croyants. Manuel de jurisprudence musulmane selon le rite de Châfi'i (aš-Šāfi'ī). Texte arabe, publié par ordre du gouvernement avec traduction et annotations par *L. W. C. van den Berg*. 3 vol. Batavia 1882—1884. (Vgl. Snouck Hurgronje in den Indian Gids, 1884 ff. eingehende Kritik.)

Précis de jurisprudence musulmane suivant le rite malékite par *Sidi Khalil* (Halīl lebte im 8. Jahrh. H.) publié par les soins de la Société asiatique. Quatrième édition. Paris 1877.

Maverdii (*al-Māwardī* † 450 H., beg. 28. Febr. 1058) constitutiones politicae. Ex recensione *Maximiliani Engeri*. Bonnae 1853.

H. PHILOSOPHIE.

a von Orientalen verfasst.

Documenta philosophiae Arabum, edidit latine vertit illustravit *Aug. Schmölders*. Bonnae 1836. — Vgl. id. Essai sur les écoles philosophiques chez les Arabes et notamment sur la doctrine d'Algazzali. Paris 1842.

Tahāfut al-falāsifa (die gegenseitige Widerlegung der Philosophen) von *al-Ǵazālī* († 505 H., beg. 10. Juli 1111), *Ibn Rušd* († 595 H., beg. 3. Nov. 1198), *Hōǵa Zāde* († 893 H., beg. 17. Dec. 1487). Cairo 1303.

Die sogenannte Theologie des *Aristoteles* aus arabischen Handschriften zum ersten Male herausgegeben. Von *Fr. Dieterici.* Leipzig 1882 (Abhandlungen des Berl. Or.-Congresses.). Vgl. Die sogenannte Theologie des Aristoteles aus dem Arabischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von *Fr. Dieterici.* Leipzig 1883.

Il commento medio di *Averroë* alla Poetica di Aristotele pubbl. da *Fausto Lasinio.* Parte I. Il testo arabo: Annali della Università Toscanè. Tomo XII. Pisa 1872. 4⁰. — Il testo arabo del commento medio di Averroe alla retorica di Aristotele, pubbl. da *Fausto Lasinio.* Firenze 1875. (Pubblicazioni del R. Istituto di studi superiori).

Alfārābī's († 950 u. Z.) philosophische Abhandlungen aus Londoner, Leidener und Berliner Handschriften. Herausgegeben von *Friedrich Dieterici.* Leiden 1890.

Philosophie und Theologie von Averroes (*Ibn Rušd* † 595 H., beg. 3. Nov. 1198). Herausgegeben von *M. J. Müller.* München 1859. — Aus dem Arabischen übersetzt. München 1875.

Le Guide des Égarés. Traité de Théologie et de Philosophie par Moïse ben Maïmoun dit *Maïmonide* († 605 H., beg. 16. Juli 1208). Publié pour la première fois dans l'original arabe et accompagné d'une traduction française par *Munk.* I—III. Paris 1856—66.

Kitāb *Iḫwān aṣ-ṣafā* wa-ḫullān al-wafā (zwischen 950—1000 unserer Z.). 4 Bände. Bombay 1305—1306. — Ein Teil der rasāil iḫwān aṣ-ṣafā ist auch in Cairo 1306 gedruckt. — Die Abhandlungen der Ichwān Es-Safā in Auswahl herausg. von *F. Dieterici.* 3 Hefte. Leipzig 1883—6.

Statio quinta et sexta et appendix libri Mevakif auctore ʿAdhad-eddin *el-Iǵi* († 756 H., beg. 16. Jan. 1355) cum commentario Ǵorǵānii ex codd. etc. edidit *Th. Sörensen.* Lipsiae 1848 (scholastische Metaphysik).

Definitiones viri meritissimi Sejjid Scherif Ali ben Mohammed Dschordschani (*al-Ǵorǵānī* † 816 H., beg. 3. Apr. 1418). Accedunt definitiones theosophi Mohji-ed-din Mohammed ben Ali vulgo Ibn Arabi † 638 H., beg. 23 Juli 1240) dicti. Ed. et adnot. critica instruxit *Gustavus Flügel.* Lipsiae 1845.

β *von Europäern verfasst.*

Die griechischen Philosophen in der arabischen Überlieferung. Von *August Müller.* (Festschrift der Franckischen Stiftungen zu dem 50jährigen Doctorjubiläum Bernhardy's.) Halle 1873.

Al-Kindî († ca. 850 u. Z.) genannt „der Philosoph der Araber". Ein Vorbild seiner Zeit und seines Volkes. Von *G. Flügel.* Leipzig

1857. (Abhandlungen der D. Morg. Ges. 1. Band. Nr. 2). Vgl. *Otto Loth*, *Al-Kindī* als Astrolog, Morgenländische Forschungen. Leipzig 1875, S. 261 ff.

Al-*Farabi*, des arabischen Philosophen Leben und Schriften. Von *Moritz Steinschneider*: Mémoires de l'Académie Imp. des Sciences de St. Pétersbourg. VII. série, tome XIII, 4. 1869. 4⁰.

Ernest Renan, Averroès et l'Averroisme. 3. éd. Paris 1861.

Die Philosophie der Araber im X. Jahrhundert n. Chr. aus den Schriften der lauteren Brüder herausgegeben von *Fr. Dieterici*. Die Naturwissenschaft und Naturanschauung der Araber. Berlin 1861. — Die Propädeutik. Berlin 1865. — Die Logik und Psychologie. Leipzig 1868. — Die Anthropologie. Leipzig 1871. — Die Lehre von der Weltseele. Leipzig 1872. — Die Naturanschauung und Naturphilosophie. 2. Ausg. Leipzig 1876. — Einleitung und Makrokosmos. Leipzig 1876. — Mikrokosmos. Leipzig 1879.

I. NATURWISSENSCHAFT UND MEDICIN.

F. Wüstenfeld, Geschichte der arabischen Ärzte und Naturforscher. Göttingen 1840 (etwas veraltet).

Histoire de la médecine arabe par le Dr. *Lucien Leclerc*. 2 vol. Paris 1876 (ungenügend).

Ibn Abi Useibia. Herausgegeben von *August Müller*. Königsberg i. Pr. 1884 (*Ibn Abī Uṣaibi'a* † 668 H., beg. 14. Mai 1297 schrieb dieses grosse Werk über die Geschichte der Ärzte, u. d. Titel: 'Ujūn al-'anbā' fī ṭabakāt al-'aṭibbā'. Vgl. darüber Vol. II des travaux de la 6ᵉ session du Congrès international des Orientalistes à Leide. Leide 1884. p. 257 ff.).

Ḥajat al-ḥaiwān (Zoologisches Werk) verf. von *ad-Damīrī* († 808 H., beg. 29. Juni 1405). 2 Bände. Bulak 1284. Cairo 1305.

Kitāb al-ķānūn fit-ṭibb, Arzneikunde, verfasst von Abu 'Alī *ibn Sīnā* (*Avicenna* † 428 H., beg. 25. Oct. 1036). 3 Bände. Bulak 1294.

al-Gāmi' li-mufradāt al-'adwija wal-'aġdija (Über die einfachen Heil- und Nahrungsmittel) verfasst von Ḍijā' ad-dīn Abū Muḥammad *Ibn al-Baiṭār* († 646 H., beg. 26. April 1248). 4 Bände. Bulak 1291.

Tedkire (Arzneiwissenschaft) verfasst von *Dā'ūd al-Anṭākī* († 1005 H., beg. 15. Aug. 1596). 3 Bände. Cairo 1294.

La Chimie du moyen-âge . . . par *M. Berthelot*. Tome III. L'alchimie arabe comprenant une introduction et les traités de Cratès, d'el-Habib, d'Ostanès et de Djâber . . . texte et traduction . . . avec la collaboration de *M. O. Houdas*. Paris 1893. 4⁰.

Matériaux pour servir à l'histoire des sciences mathématiques chez les Grecs et les Orientaux par *M. L. P. E. A. Sédillot.* 2 tomes. Paris 1845. 1849.

Traité des instruments astronomiques des Arabes, trad. par *J. J. Sédillot.* Paris 1834. 1835. Mémoires sur les instruments astronomiques des Arabes par *J. J. Sédillot.* Paris 1841—45.

K. GESCHICHTE. BIOGRAPHIEN.

a von Orientalen verfasst.

Ibn Coteiba's (*ibn Ḳutaiba* † 276 H., beg. 6. Mai 889) Handbuch der Geschichte herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld.* Göttingen 1850. — Orientalische Ausgabe: Kitāb al-maʿārif. Cairo 1300.

Abu Bekr Muhammed ben al-Hasan *Ibn Doraid's* († 321 H., beg. 1. Jan. 933) genealogisch-etymologisches Handbuch herausgegeben von *F. Wüstenfeld.* Göttingen 1854.

*Chronologie orientalischer Völker von *Albêrûni.* Herausgegeben von *Eduard Sachau.* Gedruckt auf Kosten der D. M. Ges. Leipzig 1878. 4⁰. — Chronology of ancient Nations. An English Version of the Arabic Text of the Athar ul Bâkiya of Albîrûni, or "Vestiges of the Past". Collectod and reduced to writing by the Author in A. H. 390—1, A. D. 1000. Translated and Edited, with Notes and Index, by *C. E. Sachau.* Published for the Oriental Translation Fund of Great Britain and Ireland. Roy. 8⁰. London 1879.

Ibn Wādhih (Wāḍiḥ) qui dicitur *al-Jaʿqubī* (Jaʿḳūbī) Historiae (ca. 267 H. verf.). 2 partes ed. *M. Th. Houtsma.* Lugduni Batav. 1883.

Anonyme Arabische Chronik Band XI vermuthlich das Buch der Verwandtschaft und Geschichte der Adligen von Abulhasan ahmed ben jahjā ben ǵābir ben dāwūd elbelāḏori elbagdādi (*al-Balāḏurī* † 279 H., beg. 3. Apr. 892). Autogr. und herausgegeben von *W. Ahlwardt.* Greifswald 1883.

Kitāb al-aḫbār aṭ-ṭiwāl verf. von Abu Ḥanīfa Aḥmed ibn Dāūd *ad-Dainawarī* († 282 oder 290 H.) hrs. von *Wladimir Girgas.* Leiden 1888.

*Annales auctore Abu Djafar Mohammed Ibn Djarir *At-Tabari* (aṭ-Ṭabarī † 309 H, beg. 12. Mai 921), quos ediderunt J. Barth, Th. Nöldeke, O. Loth (†), E. Prym, H. Thorbecke (†), S. Fränkel, D. H. Müller, M. Th. Houtsma, S. Guyard (†), V. Rosen et M. J. de Goeje I, 1—3; II, 1—3; III, 1—4. Leiden 1879 seq.

Maçoudi (*al-Masʿūdī* † 346 H., beg. 4. Apr. 957) Les prairies d'or. Texte et traduction par *C. Barbier de Meynard* et *Pavet de Courteille.* 9 tomes. Paris 1861—77. (id. 2 Bände Bulak 1283.)

Hamzae Ispahanensis (*Hamza* schrieb um 350 H.) annalium libri X. Edidit *J. M. E. Gottwaldt.* I. textus, II. transl. Petropoli-Lipsiae 1844. 1848.

Fragmenta historicorum arabicorum. Tomus primus continens partem tertiam operis Kitábo 'l-Oyun wa 'lhádáïk fi akhbàri 'l-hakáïk (nach dem 11. Jahrh. u. Z. geschr.) quem ediderunt M. J. de Goeje et P. de Jong. Lugduni Bat. 1869. 4⁰. — Tomus secundus continens partem operis Tadjáribo 'lOmami, auctore *Ibn Maskowaih* († 421 H., beg. 9. Jan. 1030) edidit M. J. de Goeje. Lugd. Bat. 1871.

*Ibn el-Athiri (*ibn al-'Aṯīr* † 630 H., beg. 18. Okt. 1232) Chronicon quod perfectissimum (el-Kāmil) inscribitur. Edidit *Carolus Johannes Tornberg.* 14 vol. Lugduni Bat. 1851—1876.—12 Bände. Bulak 1290 und sp.

Commentaire historique sur le poème d'Ibn-Abdoun (*Ibn 'Abdūn* † 529 H., beg. 22. Oct. 1134) par Ibn Badroun (*Ibn Badrūn* schrieb in dems. Jahrh.) publié par *R. P. A. Dozy.* Leyde 1846 (Ouvrages arabes publiés par Dozy).

Historia saracenica arabice olim exarata a Georgio Elmacino (*al-Makīn* † 672 H., beg. 18. Juli 1273), edita et latine reddita opere et studiis *Thomae Erpenii.* Lugduni Bat. 1625.

Ta'rīḫ muḫtaṣar ad-duwal (Abriss der Geschichte) von Gregorius abū 'l-Farağ Ibn el-'Ibri (*Barhebraeus* † 1286 u. Z.) hrsgg. von *Ṣalḥānī.* Beirut 1890. (Die Ausgabe von *Pococke,* 2. tom 4⁰. Oxonii 1663 ist selten.)

Elfachri. Geschichte der islamischen Reiche vom Anfang bis zum Ende des Chalifates, von *Ibn etthiqthaqa* (schrieb um 1302 christl. Ä.). Arabisch herausgegeben von *W. Ahlwardt.* Gotha 1860.

Abulfedae († 732 H., beg. 4. Okt. 1331). Annales muslemici arabice et latine. Opera et studiis *J. J. Reiskii,* nunc primum ed. *J. G. Ch. Adler.* 5 vol. Hafniae 1789—94. — 2 Bände. Stambul 1286.

†Abulfedae historia Anteislamica, Arabice e duob. Codd. Paris. edidit, vers. lat. notis et indicibus auxit *H. O. Fleischer.* Lipsiae 1831. 4⁰.

Ta'rīḫ Zain ad-dīn *'Umar ibn al-Wardī* († 749 od. 750 H. = 1348/9). 2 Bände. Cairo 1285. — Daraus: Aegyptus auctore Ibn al-Vardi. Edidit vertit notulisque illustravit *Martinus Frähn.* Halae 1804.

Ibn Ḫaldūn († 808 H., beg. 29. Juni 1405) al-'ibar etc. Weltgeschichte. 7 Bände. Bulak 1284. — Prolégomènes d'Ebn-Khaldoun. Texte arabe par *Quatremère.* 3 vol. Paris 1858 (Notices et extraits des mscr. XVI, 1. XVII, 1. XVIII, 1.). — Prolégomènes historiques d'Ibn Khaldoun. Traduction par *Mac Guckin de Slane.* 3 vol. Paris 1862—68 (Notices et extr. XIX, 1. XX, 1. XXI, 1).

The Taríkh al-Kholafá; or history of the Caliphs, from the death of Mohammad to the year 900 of the Hijrah by the celebrated Jalál al-Dín Al-Osyooti (*as-Sujūṭī* † 911 H., beg. 4. Juni 1505), ed. by

W. N. Lees und Mawlawi Abd al-Haqq. Calcutta 1857. Andere Ausgabe Cairo 1305.

*Liber expugnationis regionum auctore Imâmo Ahmed ibn Jahja ibn Djâbir *al-Baladsori* (*al-Balāḏurī* † 279 H., beg. 3. Apr. 892) ed. *M. J. de Goeje*. Lugduni Bat. 1866. 4°.

Ousâma ibn Mounkidh un émir syrien au premier siècle des Croisades, (1095—1188) par *Hartwig Derenbourg*. Deuxième partie. Texte arabe de l'autobiographie d'Ousâma. Paris 1886 (vgl. Carlo de Landberg, Critica arabica II. Leyde 1888). — Ousâma ibn Mounkidh etc. par H. Derenbourg (franz. Bearb.). Paris 1889.

'Imād ed-dīn el-kātib el-iṣfahānī († 597 H. = 1201) Conquête de la Syrie et de la Palestine par Ṣalāḥ ed-dīn. Publié par le comte *Carlo de Landberg*. Vol. I. Texte arabe. Leyde 1888.

Vita et res gestae sultani Almalichi Alnasiri Saladini auctore Bohaddino F. Sjeddadi (*Bahā ad-dīn ibn Šaddād* † 632 H. = 1234) edidit ac latine vertit *Albertus Schultens*. Lugduni Batav. 1732 (1755). fol.

Kitāb ar-rauḍatain fī ta'rīḫ ad-daulatain (Geschichte Nureddins und Ṣaladins) verfasst von Šihāb ad-dīn al-Muḳaddasi, genannt *Abū Šāma* († 665 H. = 1267). Cairo. 2 Bände. 1287.

Kitāb al-'ins al-ǵalīl bi-ta'rīḫ al-ḳuds wal-ḫalīl. Geschichte von Jerusalem und Hebron verfasst von *Muǵīr ad-dīn* († 927 H., beg. 12. Dec. 1520). — Vgl. Histoire de Jérusalem et d'Hébron. Fragments de la Chronique de Moudjîr-ed-dyn traduits sur le texte arabe par *Henry Sauvaire*. Paris 1876.

Die Chroniken der Stadt Mekka. Gesammelt und herausgegeben von *Ferdinand Wüstenfeld* (I Azraḳi. II Fākihi, Fāsī, Ibn Dhuheira. III Ḳuṭb ed-dīn. IV Deutsche Bearbeitung). I—IV. Leipzig 1857—61.

Ḫulāṣat al-wafā bi'aḫbār dār al-muṣṭafā (Geschichte der Stadt Medīna) verfasst von *as-Samhūdī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505). Bulak 1285. — Im Auszug übersetzt von *Wüstenfeld* in den Abhandlungen der k. Ges. der Wissenschaften zu Göttingen. Bd. IX. 1860.

*al-Ḫiṭaṭ (Geographie und Geschichte Aegyptens) verf. von *al-Maḳrīzī* († 845 H., beg. 22. Mai 1441). 2 Bände. Bulak 1270. — Histoire des Sultans Mamlouks de l'Egypte, écrite en arabe par Taki-eddin-Ahmed Makrizi, traduite en français et accompagnée de notes par *Quatremère*. 2 vol. Paris 1837—45. 4°.

Abūl-Maḥāsin ibn Tagri Bardii († 874 H., beg. 11. Juli 1469) Annales (Geschichte Egyptens) I, 1. 2 ediderunt *T. G. J. Juynboll* et *B. F. Matthes*. II, 1. 2. ed. *T. G. J. Juynboll*. Lugduni Bat. 1852—61 (unvollständig).

Ḥusn al-muḥāḍara. Geschichte Egyptens verf. von *as-Sujūṭī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505). 2 Bände. Cairo.

Ağāib al-āṯār fit-tarāğim wal-aḫbār (Geschichte Egyptens) verf. von *al-Ğabartī* († 1236 = 1821). 4 Bände. Cairo o. D.

Ahmedis Arabsiadae (*Aḥmed ibn 'Arabšah* † 854 H., beg. 14. Febr. 1450) vitae et rerum gestarum Timuri, qui vulgo Tamerlanes dicitur historia. (Ed.) Latine vertit etc. *S. H. Manger.* 2 vol. Leovardiae 1767. 1772. — Cairo 1285.

The history of the Almohades by Abdo-'l-Wāhid *al-Marrekoshī* (schrieb i. J. 621 H. = 1224) edited by *R. Dozy.* 2. ed. Leyden 1881.

Historia Abbadidarum praemissis scriptorum Arabum de ea dynastia locis nunc primum editis, auctore *R. P. A. Dozy.* I—III. Lugduni Bat. 1849. 4⁰. (Spanien betreffend.)

Annales regum Mauretaniae a condito Idrisidarum imperio ad annum fugae 726, ab Abu-l Hasan Ali ben Abd Allah Ibn Abi Zer' Fesano, vel ut alii malunt Abu Muhammed Salih ibn Abd el Halim Granatensi conscriptos ed. illustr. *Carolus Joh. Tornberg.* 2 vol. Upsaliae 1843. 1846.

Histoire de l'Afrique et de l'Espagne intitulée al-Bayáno 'l-Moghrib par *Ibn Adhári* (de Maroc) (*Ibn al-'Iḏārī* schrieb zwischen 363 u. 366 H.) et fragments de la chronique d'Arib (de Cordoue) publiés par *R. P. A. Dozy.* 2. Bd. Leyde 1848—51.

Analectes sur l'histoire et la littérature des Arabes d'Espagne par *Al-Makkari* (*al-Makkarī* † 1041 H., beg. 30. Juli 1631). Publiés par *R. Dozy, G. Dugat, L. Krehl* et *W. Wright.* 2 vol. Leyde 1855—61. (Conf. *Fleischer*, Textverbesserungen in Al-Makkarī's Geschichtswerke. Kleinere Schriften. Des zweiten Bandes erster Teil. Leipzig 1888. — Lettre à M. Fleischer contenant les remarques critiques et explicatives sur le texte d'Al-Makkari par *R. Dozy.* Leyde 1871). — Vgl. The history of the mohammedan dynasties in Spain by Ahmed ibn Mohammed Al-Makkarī. Translated and illustrated by Pascual de Gayangos. 2 vol. London 1840—3. 4⁰.

Bibliotheca arabo-sicula, ossia Raccolta di testi arabici che toccano la geografia, la storia, la biografia e la bibliografia della Sicilia, messi insieme da *Michele Amari.* Lipsia 1857; Appendice, ibid. 1875.

Alberuni's India, an account of the religion, philosophy, literature, chronology, astronomy, customs, laws and astrology of India about 1030. Ed. by *Edw. Sachau.* London 1887. 4⁰. — Id. An english edition with notes and indices. By *E. Sachau.* London. 2 vol. 1888.

Scriptorum Arabum de Rebus Indicis loci et opuscula inedita rec. et illustr. *Joannes Gildemeister.* Fasc. pr. Bonnae 1838. — Vgl. id., Dissertationis de rebus Indiae, quo modo in Arabum notitiam venerint, pars I. Bonnae 1838.

— —

**Ibn Challican*, Vitae illustrium virorum. E codd. nunc primum arabice edidit variis lectionibus, indicibusque locupletissimis instruxit *Ferd. Wüstenfeld.* Göttingae 1835—40, 4⁰. — Ibn Ḫallikān († 681 H., beg. 11. Apr. 1282). 2 Bde. Bulak 1275; andere Ausg. 1299. — Ibn Khallikan's biographical dictionary, translated from the arabic by Baron *Mac Guckin de Slane.* 4 vol. Paris-London 1843—71. 4⁰.

Fawāt al-wafajāt (Ergänzung des Ibn Ḫallikān) verfasst von *aṣ-Ṣalāḥ al-Kutubī* († 764 H., beg. 21. Oct. 1362). 2 Bände. Bulak 1283.

The biographical dictionary of illustrious men chiefly at the beginning of Islamism by Abu Zakariya Jahya el-*Nawawi* († 676 H. = 1277) edited by *Ferd. Wüstenfeld.* Göttingen 1842—47 (vgl. über das Leben und die Schriften des .... el-Nawawi idem. Göttingen 1849, aus dem vierten Bande der Abhandl. d. kgl. Ges. d. Wiss. zu Gött.).

Nuzhat al-'alubba fi ṭabakāt al-'udabā. Über berühmte Männer. Verfasst von Abul-Barakāt *al-'Anbārī* († 577 H., beg. 17. Mai 1181). Cairo lithogr. o. D.

β von Europäern verfasst.

†Vergleichungstabellen der muhammedanischen und christlichen Zeitrechnung nach den ersten Tagen jedes muhammedanischen Monats berechnet. Herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld.* Leipzig 1844.— Fortsetzung der Wüstenf. Vergl.-Tab. bis 1500 von *E. Mahler.* Leipzig 1887.

*Die Geschichtsschreiber der Araber und ihre Werke. Von *F. Wüstenfeld.* (Aus dem XXVIII. und XXIX. Bande der Abhandlungen der Kgl. Ges. d. W. zu Göttingen.) Göttingen 1882. 4⁰.

*Genealogische Tabellen der Arabischen Stämme und Familien ... Aus den Quellen zusammengestellt von *Ferdinand Wüstenfeld.* Göttingen 1852. q.-fol. — Register zu den genealogischen Tabellen der Arabischen Stämme und Familien. Mit historischen und geographischen Bemerkungen von *Ferdinand Wüstenfeld.* Göttingen 1853.

**Caussin de Perceval*, Essai sur l'histoire des Arabes avant l'islamisme 3 vol. Paris 1847.

Geschichte der Perser und Araber zur Zeit der Sassaniden. Aus der arabischen Chronik des Tabari übersetzt und mit ausführlichen Erläuterungen und Ergänzungen versehen von *Th. Nöldeke.* Leyden 1879.

†*Der Islam im Morgen- und Abendland. Von *A. Müller.* 2 Bände. Berlin 1885. 1887. (Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen hrsgg. von L. Oncken. Zweite Hauptabteilung. Vierter Teil).

*Geschichte der Chalifen. Nach handschriftlichen grösstenteils noch unbenützten Quellen bearbeitet von *Gustav Weil.* 3 Bände. Mannheim 1846—51. — Geschichte des Abbasidenchalifats in Aegypten. Von *Gustav Weil.* 2 Bände. Stuttgart 1860—2.

†Geschichte der islamitischen Völker von Mohammed bis zur Zeit des Sultan Selim übersichtlich dargestellt von *Gustav Weil.* Stuttgart 1866.

†Geschichte der Araber bis auf den Sturz des Chalifats von Bagdad. Von *Gustav Flügel.* 2. Aufl. Leipzig 1864.

The Caliphate, its rise, decline, and fall from original sources by Sir William Muir. London 1891.

Handbuch der morgenländischen Münzkunde. Von *J. G. Stickel.* 2 Hefte. Leipzig 1865—70. 4⁰.

Catalogue of Oriental Coins in the British Museum, 9 vol. London 1875—1889.

The Mohammadan Dynasties chronological and genealogical tables with historical introductions by *St. Lane-Poole.* London 1894.

Die Charidschiten unter den ersten Omayyaden. Ein Beitrag zur Geschichte des ersten islamischen Jahrhunderts von *R. E. Brünnow.* Leiden 1884.

De opkomst der Abbasiden in Chorasan dor *G. van Vlooten.* Leiden 1890.

Mémoires sur les Carmathes du Bahrain et les Fatimides par *M. J. de Goeje.* Leiden 1886.

Die Statthalter von Ägypten zur Zeit der Chalifen. Von *F. Wüstenfeld.* 1. u. 2. Abt. Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wissenschaften zu Göttingen. 1875 (4⁰). Band 20. 3. und 4. Abth. ebd. 1876, Band 21.

Geschichte der Mauren in Spanien bis zur Eroberung Andalusiens durch die Almoraviden (711—1110). Von *R. Dozy.* Deutsche Ausgabe mit Originalbeiträgen des Verfassers. 2 Bände. Leipzig 1874.

Poesie und Kunst der Araber in Spanien und Sicilien. Von *Adolf Friedrich von Schack.* 2 Bände. Berlin 1865. 2. Aufl. 1877.

*Culturgeschichte des Orients unter den Chalifen. Von *Alfred von Kremer.* 2 Bände. Wien 1875—77.

Das Einnahmebudget des Abbasiden-Reichs vom Jahre 306 H. (918—919) von *Alfred von Kremer.* Denkschriften der philos.-hist. Classe der Kais. Akademie der Wiss. in Wien. Bd. XXXVI. 1887.

*Geschichte der herrschenden Ideen des Islams. Der Gottesbegriff, die Prophetie und Staatsidee. Von *Alfred von Kremer.* Leipzig 1868.

Die Baustile. Historische und technische Entwicklung. Des Handbuchs der Architectur (von *J. Durm*) Zweiter Theil. 3. Band, zweite Hälfte: Die Baukunst des Islam. Von *Franz Pascha.* Darmstadt 1887.

Prisse d'Avennes, L'art arabe d'après les monuments du Caire depuis le VII[e] siècle jusqu' à la fin du XVIII[e]. 3 vol. fol. 1 vol. 4. Paris 1877. — La décoration arabe. (Extrait du grand ouvrage). Paris 1885. fol.

L. KOSMOGRAPHIE, GEOGRAPHIE, ETHNOGRAPHIE, REISEN.

a von Orientalen verfasst.

Cosmographie de Chems ed-din Abou Abdallah Mahommed *ed-Dimichqi* (*ad-Dimišķī* † 654 H., beg. 30. Jan. 1256). Texte arabe publié d'après l'édition commencée par M. Frähn, et d'après les manuscrits par *M. A. F. Mehren.* St. Petersbourg 1866. 4°. — Manuel de la cosmographie du moyen âge, traduit de l'arabe „Nokhbet ed-dahr fi 'adjaib-il-birr wal-bah'r" de Shems ed-dîn Abou-ʿAbdallah Mohammed de Damas et accompagnée d'éclaircissements par *M. A. F. Mehren.* Copenhague 1874.

*Zakarija Ben Muhammed ben Mahmúd el-*Caswini's* (*al-Kazwīnī* † 682 H., beg. 1. Apr. 1283) Kosmographie. Herausg. von *Ferd. Wüstenfeld.* 2 Bände. Göttingen 1848—9. — id. nach der Wüstenfeld'schen Textausgabe etc. übersetzt von *Hermann Ethé.* Erster Halbband. Leipzig 1868.

Ḫarīdat al-ʿaǵāib wa-farīdat al-ǵarāib, Art Kosmographie verfasst von *ʿUmar ibn al-Wardī* († 749 od. 750 H. = 1348 od. 9). Cairo 1292.

Specimen e literis orientalibus exhibens *az-Zamaksarii*, (*az-Zamaḫšarī* † 538 H., beg. 16. Juli 1143) lexicon geographicum quod auspice T. G. J. Juynboll edidit *Mathias Salverda de Grave.* Lugduni Bat. 1856.

Al-Hamdânî's († 334 H., beg. 13. Aug. 945) Geographie der Arabischen Halbinsel. Nach den Handschr. herausgegeben von *David Heinrich Müller.* Leiden 1884.

Das geographische Wörterbuch des Abu ʿObeid ʿAbdallah ben ʿAbd el-ʿAzīz *el-Bekri* († 487 H. = 1094) nach den Handschriften zu Leiden, Cambridge, London und Mailand herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld.* 2 Bände. Göttingen, Paris 1876. 1877.

*Jacut's (*Jāķūt* † 626 H. = 1229) Geographisches Wörterbuch aus den Handschriften zu Berlin, St. Petersburg und Paris auf Kosten der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von *Ferdinand Wüstenfeld.* 6 Bände. Leipzig 1866—73.

Jacut's Moschtarik, das ist: Lexicon geographischer Homonyme. Herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld.* Göttingen 1846.

Marāṣid al-iṭṭilâʿi, Lexicon geographicum ed *T. G. J. Juynboll* I—VI. Lugduni B. 1850—64. (Auszug aus Jāķūt).

Géographie d'Aboulféda (*Abu'l-fidā* † 732 H., beg. 4. Okt. 1331). Texte arabe par *Reinaud* et *Mac Guckin de Slane.* Paris 1840. — Géographie d'Ismaīl Abou 'l-Fédā en arabe publiée par *Charles Schier.* Éd. autogr. Dresde 1846. — Géographie d'Aboulféda, traduite de l'arabe en français par *Reinaud* I (*Introduction générale à la géographie des Orientaux). II, 1 Paris 1848; II, 2 par *Stanislas Guyard.* Paris 1883.

*Bibliotheca geographorum arabicorum. Edidit *M. J. de Goeje.*

Pars prima. Viae regnorum. Descriptio ditionis moslemicae auctore Abu Isḥāk al-Fārisī *al-Istakhri* (*al-Iṣṭaḫrī,* cf. Zeitschrift d. D. Morgenl. Ges. Bd. 25, p. 42 ff.). Lugduni Bat. 1870.

Pars secunda. Viae et regna. Descriptio ditionis moslemicae auctore Abu 'l-Ḳāsim *Ibn Ḥaukal* (ibid.). Lugduni Bat. 1873.

Pars tertia. Descriptio imperii Moslemici auctore *Al-Mokaddasi* (*al-Muḳaddasī* schrieb i. J. 378 H.). Lugduni Bat. 1876.

Pars quarta. Continens indices, glossarium et addenda et emendanda ad part. I—III auctore *M. J. de Goeje.* Lugduni Bat. 1879.

Pars quinta. Compendium libri Kitāb al-boldān auctore *Ibn al-Faḳīh* al-Hamadhani (schrieb um das Jahr 290). Lugduni Bat. 1885.

Pars sexta. Kitâb al-masālik wal-mamālik (liber viarum et regnorum) auctore Abu'l-Kâsim Obaidallah ibn Abdallah *ibn Khordādbeh* (Ibn Ḫordādbeh schrieb in der 2. Hälfte des 9. Jahrh. uns. Zeitr.) et excerpta e Kitâb al-Kharâdj (K. al-ḫarāǧ, Steuerbuch) auctore *Kodāma ibn Dja'far* (*Ḳudāma* ibn Ǧa'far schrieb um 930 u. Z.) Lugduni Bat. 1889.

Pars septima. Kitāb al-a'lāḳ an-nafīsa VII auctore Abū Alī Aḥmed ibn Omar *ibn Rosteh* (schrieb vor 301. H.) et Kitāb al-boldān auctore Aḥmed ibn abī Ja'kūb ibn Wādhih al-Kātib *al-Ja'ḳūbī* (vgl. S. 157). Lugduni Bat. 1892.

Pars octava. Kitâb at-tanbîh wa'l-ischrâf auctore *al-Masûdî* (vgl. S. 158). Accedunt indices et glossarium ad tomos VII et VIII. Lugduni Bat. 1894.

Description de l'Afrique et de l'Espagne par *Edrīsī* (schrieb 548 H., beg. 29 März 1153) texte arabe publié pour la première fois d'après les man. de Paris et d'Oxford avec une traduction, des notes et un glossaire par *R. Dozy* et *M. J. de Goeje.* Leyde 1866.

The travels of *Ibn Jubair* (*Ibn Gubair* Ende des 6. Jahrh.) edited by *William Wright.* Leyden 1852.

Voyages d'Ibn Batoutah (*Ibn Baṭūṭa* † 779 H., beg. 10 Mai 1377). Texte arabe, accompagnée d'une traduction par *C. Defrémery* et *B. R. Sanguinetti* (Publications de la Société asiatique). 4 vol. Paris 1853—58; deux. tir. 1874—77. — Cairo 1288.

β *von Europäern verfasst.*

F. Wüstenfeld, Die Litteratur der Erdbeschreibung bei den Arabern. Zeitschrift für vergleichende Erdkunde hrsgg. von J. G. Lüdde I, 1842, S. 24—67.

Carte générale des provinces européennes et asiatiques de l'Empire Ottoman, dressée par *Henri Kiepert* 4 feuilles. Deux. éd. entièrement corrigée et augmentée d'un index alphabetique. Berlin 1892.

(Karte von) Arabien zu C. Ritters Erdkunde, Buch III, West-Asien, Teil XII und XIII bearbeitet von *H. Kiepert.* Neue berichtigte Ausgabe, die Orthographie revidiert von *Th. Nöldeke.* Berlin 1867 (D. Reimer).

Skizze der Geschichte und Geographie Arabiens von den ältesten Zeiten bis zum Propheten Muḥammad. Auf Grund der Inschriften, der Angaben der alten Autoren und der Bibel von *Eduard Glaser.* Zweiter Band. Berlin 1890.

Die alte Geographie Arabiens als Grundlage der Entwicklungsgeschichte des Semitismus von *A. Sprenger.* Bern 1875.

Arabien im sechsten Jahrhundert. Eine ethnographische Skizze von *Otto Blau.* Mit einer Karte: Zeitschrift der deutschen morgenl. Gesellschaft. Leipzig 1869 (XXIII B.) p. 559—592.

Arabien und die Araber seit hundert Jahren. Eine geographische und geschichtliche Skizze von *Albrecht Zehme.* Halle 1875.

Palestine under the Moslems. A description of Syria and the Holy Land from A. D. 650 to 1500. Translated from the works of the mediaeval Arab Geographers by *Guy le Strange.* (London) 1890.

Relation de l'Égypte par *Abdallatif* ('Abd al-Laṭīf al-Baġdādi † 629 H., beg. 29. Oct. 1231). Le tout traduit et enrichi de notes par *Silvester de Sacy.* Paris 1810. 4⁰. (Der Text des 'Abd al-Laṭīf ist herausgegeben von *J. White*: 'Abdollatiphi Historiae Aegypti compendium. Oxonii 1800).

*Beschreibung von Arabien. Aus eigenen Beobachtungen und im Lande selbst gesammelten Nachrichten abgefasst von *Carsten Niebuhr.* Kopenhagen 1772. 4⁰.

Carsten Niebuhrs Reisebeschreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern. 1. Band. Kopenhagen 1774. 2. Band. 1778; 3. Band. 1837.

†*Travels in Arabia (1814) comprehending an account of those territories in Hedjaz which the Mohammedans regard as sacred. By the late *John Lewis Burckhardt.* London, 2 vol. 1829. — *Johann Ludwig Burckhardt's* Reisen in Arabien, enthaltend eine Beschreibung derjenigen Gebiete in Hedjaz, welche die Mohammedaner für heilig achten . . . Aus dem Englischen übersetzt. Weimar 1830.

†**J. L. Burckhardt*, Notes on the Bedouins and Wahábys. 2 vol.

London 1831. — Bemerkungen über die Beduinen und Wahabi's. Weimar 1831.

Richard Burton, Personal narrative of a pilgrimage to El Medinah and Meccah. 2 vol. London 1857 (und öfter, auch in der Tauchnitz edition).

*Travels in Arabia Deserta by *Charles M. Doughty*. 2 vol. Cambridge 1888. (Mit neuer Karte).

Adolf von Wrede's Reise in Ḥadhramaut, Beled Beny 'Issā und Beled el Ḥadschar. Herausgegeben . . . von *H. Freiherr von Maltzan*. Braunschweig 1870. — Reise nach Südarabien und Geographische Forschungen im und über den südwestlichen Teil Arabiens von *Heinrich Freiherrn von Maltzan*. Braunschweig 1873.

Mekka von Dr. *C. Snouck Hurgronje*. 2 Bände. Mit Bilder-Atlas. Haag 1888. 1889.

†*An account of the manners and customs of the modern Egyptians, written in Egypt etc. By *Edward William Lane*. Verschiedene Ausgaben. London. — *Lane*, Sitten und Gebräuche der heutigen Egypter. Übersetzt von *J. Zenker*. 3 Bde. Leipzig 1852.

E. W. Lane, Arabian society in the middle ages. Studies from the Thousand and One Night ed. by *Stanley Lane Poole*. London 1883. (Nachtrag zu den Manners and Customs, enthaltend die Anmerkungen zur Übersetzung der Tausend und einer Nacht s. u.)

M. POESIE.

Delectus veterum carminum arabicorum. Carmina selegit et edidit *Th. Noeldeke*, glossarium confecit *A. Müller*. Berolini 1890.

Über Poesie und Poetik der Araber von *Wilhelm Ahlwardt*. Gotha 1856. 4⁰.

Beiträge zur Kenntniss der Poesie der alten Araber. Von *Th. Nöldeke*. Hannover 1864.

Kitāb al-aġānī verf. von Abu 'l-Faraǧ 'Alī al-*Isfahānī* († 352 H., beg. 30. Jan. 962). 20 Bände. Bulak 1285. — Alii Ispahanensis liber cantilenarum magnus, ed. *Kosegarten*. T. 1. Gripesvoldiae 1840. 4⁰. — The twenty-first volume of The Kitâb al-aghâni ed. by *Rud. E. Brünnow*, Leyden 1888.

Kitāb rauḍat al-adab fī ṭabakāt šu'arā' al'arab verfasst von *Iskander-Aġa Abkarius* (neuerer Gelehrter aus Beirut). Beirut 1858.

Ḫizānat al-adab wa-lubb lubāb lisān al-'arab, verfasst von *'Abdal-Ḳādir ibn 'Umar al-Baġdādī* († 1093 H.; beg. 21. Aug. 1629) 4 Bände. Bulak 1291 (Werk über Dichter; am Rande der Ausgabe sind die Šawāhid al-'Ainī abgedruckt). Ein Index der Dichter erschien von *Guidi* Roma 1887 in den Abhandlungen der R. Accademia dei Lincei.

*The Diwans of the six ancient arabic poets Ennābiga, 'Antara, Tharafa, Zuhair, 'Alqama and Imruulqais, ed. by *W. Ahlwardt.* London. 1870.

Bemerkungen über die Ächtheit der alten Arabischen Gedichte mit besonderer Beziehung auf die sechs Dichter etc. von *W. Ahlwardt* Greifswald 1872.

Le Dîwân de *Nâbiga* Dhobyânî publié par *H. Dérenbourg.* Journal asiatique 1868—9.

H. Thorbecke, 'Antarah, ein vorislamischer Dichter. Leipzig 1867.

Die Gedichte des '*Alkama* Alfaḥl. Mit Anmerkungen herausgegeben von *Albert Socin.* Leipzig 1867.

Le diwan d'*Amro'lkais* par le B[on] *de Slane.* Paris 1837. 4⁰. Mit Commentar von al-Baṭaljūsi. Cairo 1308. Vgl. Amrilkais, der Dichter und König. Von *Fr. Rückert.* Stuttgart und Tübingen 1843.

†*Septem *Mo'allakât* carmina antiquissima Arabum, textum etc. rec. *F. A. Arnold.* Lipsiae 1850 (vergriffen) — Mit Commentar von *az-Zauzani* († 375 H., beg. 24. Mai 958). Cairo 1288.

Der Diwan des *Lebīd.* Nach einer Handschrift zum ersten Male herausgegeben von *Jūsuf Ḍijā-ad-dīn al-Chālidī.* Wien 1880. Vgl. *A. von Kremer* in den Sitzungsberichten der phil.-hist. Classe der Kais. Akademie d. Wissenschaften 98. Bd. 2 Heft. Wien 1881. — Die Gedichte des Lebīd. Nach der Wiener Ausgabe übersetzt und mit Anmerkungen versehen aus dem Nachlasse des *Dr. A. Huber* herausgegeben von *Carl Brockelmann.* Leiden 1891.

Die Mufaḍḍalījāt (Anthologie des Grammatikers *al-Mufaḍḍal*; † ca. 170 Ḥ.) Nach den Handschriften herausgegeben von *Heinrich Thorbecke.* Erstes Heft. Leipzig 1885.

**Hamasae* carmina cum Tebrisii scholiis integris edidit, indicibus instruxit, versione latina et commentario illustr. *G. G. Freytag.* 2 vol. Bonnae 1828—47 (gesam. von Abu Tammām † 190, beg. 27. Nov. 805; at-Tabrīzī Comm. † 420, H. beg. 11. Aug. 1108). Andere Ausgabe Bulak 1296. Vgl. Hamâsa oder die ältesten arabischen Volkslieder, gesammelt von Abu Temmâm, übersetzt und erläutert von *Friedrich Rückert.* 2 T. Stuttgart 1846.

The Hudsailian poems contained in the manuscript of Leyden edited in arabic and translated with annotations by *J. G. L. Kosegarten.* Vol. I. London 1854. 4⁰. — Letzter Theil der Lieder der Hudhailiten, arabisch und deutsch: Skizzen und Vorarbeiten von *J. Wellhausen.* 1. Heft. Berlin 1884. Dazu Z. der D. Morgenl. Gesellschaft 39. S. 104, 151, 411 ff.

Die Gedichte des '*Urwa ibn Alward.* Von *Th. Nöldeke*: Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen. Hist.-Phil. Classe 11.

Gedichte und Fragmente des 'Aus ibn Hajar, gesammelt, herausgegeben und übersetzt von *Rudolf Geyer*: Sitzungsberichte der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Philos.-hist. Classe. Band 126. Wien 1892.

Anīs al-ǧulasā' fī dīwān *al-Hansā'* (Die Dichterin al-Hansā soll im Jahre 24 H., beg. 7. Nov. 644 gestorben sein) Beirut 1888. — Le diwan d'al Hansa' traduit par le *P. de Coppier* et suivi de fragments inédits d'Al Hirniq. Beyrouth 1889.

Ibn Hišāmi († 762 H., beg. 11 Nov. 1360) Commentarius in Carmen *Ka'bi ben Zoheir* Bānat Su'ād ed. *Guidi*. Lipsiae 1871. 1874.

Der Dīwān des Ǧarwal b. Aus *al-Hutej'a* († zwischen 68—70 H.) Bearbeitet von *Ignaz Goldziher*: Zeitschrift der D. Morgenl. Gesellschaft Bd. 46, S. 1—53; 173—225; 471—527; Bd. 47, S. 43—85; 163—201. Das Ganze auch gesammelt. Leipzig 1893.

Dīwān sajjidnā *Hassān ibn Tābit* († 54 H., beg. 30. Aug. 683). Tunis 1281.

Dîwân al-Ahtal, Texte arabe publié pour la première fois d'après le manuscrit de St. Pétersbourg et annoté par le P. A. Salhani S. J. Beyrouth 1891.

Divan de *Férazdak* († 110 H., beg. 16. April 728) récits de Mohammed ben-Habib d'après Ibn-el-Arabi publié sur le manuscrit de Sainte-Sophie de Constantinople avec une traduction française par *R. Boucher*. Paris 1870. 4⁰. (incompl.).

Maǧmū' muštamil 'ala hams dawāwīn (an-Nābiġa, 'Urwa, Hātim, 'Alkama und Farazdak) Cairo 1293 vgl. Z. der D. Morgenl. Gesellschaft 31, 667 ff.

Chalef elahmar's (starb nach 155 H.) Qasside. Berichtigter arabischer Text etc. von *A. Ahlwardt*. Greifswald 1859.

Dīwān *al-Buhturī* († 190 H., beg. 27 Nov. 805). Constantinopel 1300.

Diwan des Abu Nowas nach der Wiener und Berliner Handschrift mit Benutzung anderer Handschriften herausgegeben von *W. Ahlwardt*. 1. Die Weinlieder. Greifswald 1861. — Dīwān Abī Nuwās. Cairo 1277. (*Abū Nuwās* † ca. 195 H. = 810).

Diwan poëtae Aba-'l-Walīd Moslim ibno-'l-Walīd al-Ançāri cognomine *Çarīo-'l-ghawāni* (*Sarī al-ġawāni* † 208 H., beg. 16. Mai 823) quem edidit *M. de J. Goeje*. Lugduni Bat. 1875. 4⁰.

Al-anwār az-zāhija fī dīwān Abi'l-'Atāhija (*Abu'l-'Atāhija* † 221 H., beg. 26. Dec. 835). Beirut 1886.

Dīwān *Abī Tammām* Habīb ibn Aus at-Tā'ī († 231 H., beg. 7. Sept. 845). Cairo 1292.

Dīwān amīr al-mu'minīn *Ibn-al-Mu'tazz* al-'Abbāsi († 296 H. = 909) Cairo 1891. Vgl. Über Leben und Werk des 'Abdallah ibn al-Mu'tazz von *Otto Loth*. Leipzig 1882.

Mutanabbii (*al-Mutanabbī* † 354 H. = 965) carmina cum commen-

tario Wahidii primum edidit, indicibus instruxit, varias lectiones adnotavit *Fr. Dieterici.* Berolini 1861. 4°.

Dīwān *Abi Firās* al-Hamdāni († 357 beg. 7. Dec. 967). Beirut 1873.

Abu'l-'Alā' al-Ma'arrī († 449 H., beg. 10. März 1057) Sakt ez-zind, Gedichte mit Commentar. 2 Bände. Bulāk 1286 und 1302 (Andere Ausgabe Beirut 1884). — Luzūm mā lā jalzam. Bombay 1303. 4°; Luzūmijāt 2 Bände Cairo 1891. — *Caroli Rieu* de Abul-Alae poetae arabici vita et carminibus. Bonnae 1843. Vgl. Zeitschrift der D. Morgenl. Gesellschaft 29, 304; 30, 40; 31, 471 ff.

Jatīmat ad-dahr fī šu'arā' ahl al-'asr, Anthologie verfasst von Abū Mansūr 'Abd al-Malik *at-Ta'ālibī* († 429 H., beg. 14 Oct. 1037) 4 Bände. Damascus 1302.

Anthologie arabe ou choix de poésies arabes inédites traduites pour la première fois en français et accompagnées d'observations critiques et littéraires par *M. Grangeret de La Grange.* (Paris) 1828.

N. SCHÖNE LITTERATUR, ETHIK, ERZÄHLUNGEN.

*The Kāmil of *El-Mubarrad* († 285 H., beg. 28. Jan. 898), edited for the German Oriental Society by *W. Wright.* Part. 1—12; Leipzig 1864—92. Nachgedruckt in Cairo 2 Bände 1308.

al-'Ikd al-farīd, verf. von *Ibn 'Abd-rabbihi al-Andalusī* († 328 H., beg. 28. März 860) 3 Bände. Bulak 1293.

Kitāb al-Muwaššā of Abu 't-Tayyib Muhammed ibn Ishāq *al-Waššā* (lebte von 860—936 unserer Z.) edited by *R. Brünnow.* Leyden 1886.

Ibn Arabschah († 854 H., beg. 14. Febr. 1450) Fructus imperatorum et jocatio ingeniosorum edidit *G. G. Freytag.* 2 vol. Bonnae 1832. 4°. — Orientalische Ausgaben u. d. T.: Fākihat al-hulafā' wa-mufākahat az-zurafā'.

Makāmāt badī' az-zamān *al-Hamadānī* (al-Hamadāni, der Vorläufer Hariris starb 398 H., beg. 17. Sept. 1007) mit Commentar von Šeih Muhammad Abdo. Beirut 1889. Andere Makamen Hamadānis Constantinopel 1298.

*Les séances de *Hariri* (al-Harīrī † 516 H., beg. 12. März 1122), avec un commentaire chosi par *Silvestre de Sacy*; 1 éd. Paris 1822; 2. éd. par *Reinaud* et *J. Derenbourg.* 2 tom. Paris 1847—1853. — Mit dem Commentar von *aš-Šarīšī* († 619 H., beg. 15 Feb. 1222) 2 Bände. Bulak 1284.

*Kitāb *Adab al-Kātib* (eig. Anleitung um elegant zu schreiben) verf. von Muhammed Abdallāh ibn Muslim *Ibn Kutaiba* († in der 2. Hälfte des 3. Jahrh. H.) Cairo 1300.

Kitāb al-matal as-sā'ir fī 'ādāb al-kātib waš-šā'ir (Stillehre) verfasst von *Ibn al-Atīr al-Gazarī* († 637 H., beg. 3. Aug. 1239) Cairo 1282.

Rasāil (Briefe) abi'l-Fdal badī' az-zamān al-*Hamadāni* († 398 H., beg. 17. Sept. 1007). Constantinopel 1298.

al-Maidānī († 518 H., beg. 19. Febr. 1124) Mağma' al-amtāl. (Sprichwörtersammlung). 2 Bände. Bulak 1284. — Arabum proverbia, vocalibus instruxit, latine vertit, commentario illustravit *G. G. Freytag* I, II, III (a. b.). Bonnae 1838—43.

†Les colliers d'or, allocutions morales de Zamakhschari (*az-Zamahšarī* † 538 H., beg. 16. Juli 1143) texte arabe suivi d'une traduction française et d'un commentaire philologique par *C. Barbier de Meynard.* Paris 1876.

Ali's hundert Sprüche arabisch und persisch paraphrasiert von Reschideddin Watwat, nebst einem doppelten Anhang arabischer Sprüche herausgegeben, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von *H. L. Fleischer,* Leipzig 1837. 4⁰.

Sirāğ al-mulūk (Ethik und Anecdoten) verfasst von Abū Bekr Muḥammed *aṭ-Ṭarṭūšī* al-Mālikī († 520 H., beg. 27. Jan. 1126). Cairo 1289.

Muḥāḍarāt al-'udabā wa-muḥāwerāt aš-šu'arā' wal-bulaġā', Art Ethik mit Anecdoten von *ar-Rāġib al-Isfahānī* († im Anfang des 6. Jahrh, H.) 2 Bände. Cairo 1287. 4⁰.

al-Mustaṭraf fī kull fann al-mustaẓraf, Art anthologische Encyclopädie verfasst von *Aḥmad al-Ibšīhī* (lebte um 800 H.) 2 vol. Cairo 1304. 1307.

Sīret '*Antar* ibn Šaddād, 32 Bände. Cairo 1286. 1307. (andere Recension 10 Bände Beirut 1871). Vgl. Antar, a bedoueen romance. Translated from arabic by *T. Hamilton.* Part. I, i—iv. London 1820.

Alf laila wa-laila. Tausend und eine Nacht arabisch. Nach einer Handschrift aus Tunis herausg. von *Maximilian Habicht* I—VIII; fortges. von *H. L. Fleischer* IX—XII vol. Breslau 1825—43. (Diese Ausgabe eignet sich nicht für den Anfänger im Arabischen, da die Sprache teilweise stark von der Vulgärsprache beeinflusst ist). — The Alif Laila or book of the thousand nights and one night, published from an egyptian Ms. by *W. H. Macnaghten.* 4 vol. Calcutta 1839—42. — 4 Bände. Bulak 1279. Nach der früherenBulaker Ausgabe: The thousand and one nights commonly called, in England, The arabian nights' entertainments. Translated by *W. Lane.* 3 vol. London. 1 ed. 1841. Andre Ausgaben von *Edw. Stanley Poole* (letzte 1882).

[redacted]

ZWEITER TEIL.

PARADIGMEN, CHRESTOMATHIE

UND

GLOSSAR.



[redacted]

PARADIGMATA.

TABULA I.

Suffixa et Praefixa in flexione verbi adhibita.

admission

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum
3. masc.	sing.		(يُ) يَـــ
3. fem.	„	ـــَتْ	(تُ) تَـــ
2. masc.	„	ـــتَ	(تُ) تَـــ
2. fem.	„	ـــتِ	(تُ) تَـــِينَ (ـــِى)
1.	„	ـــتُ	(أُ) أَـــ
3. masc.	dual.	ـــَا	(يُ) يَـــَانِ (ـــَا)
3. fem.	„	ـــَتَا	(تُ) تَـــَانِ (ـــَا)
2.	„	ـــتُمَا	(تُ) تَـــَانِ (ـــَا)
3. masc.	plur.	ـــُوا	(يُ) يَـــُونَ (ـــُوا)
3. fem.	„	ـــنَ	(يُ) يَـــنَ
2. masc.	„	ـــتُمْ	(تُ) تَـــُونَ (ـــُا)
2. fem.	„	ـــتُنَّ	(تُ) تَـــنَ
1.	„	ـــنَا	(نُ) نَـــ

TABULA II.

Paradigma flexionis verbi sani stirpis I.

Activum

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	Subjunctivus	Apocopat.	Energ. I.	Energ. II	*Imperativus*
3. masc.	sing.	قَتَلَ	يَقْتُلُ	يَقْتُلَ	يَقْتُلْ	يَقْتُلَنَّ	يَقْتُلَنْ	
3. fem.	„	قَتَلَتْ	تَقْتُلُ	تَقْتُلَ	تَقْتُلْ	تَقْتُلَنَّ	تَقْتُلَنْ	
2. masc.	„	قَتَلْتَ	تَقْتُلُ	تَقْتُلَ	تَقْتُلْ	تَقْتُلَنَّ	تَقْتُلَنْ	اُقْتُلْ
2. fem.	„	قَتَلْتِ	تَقْتُلِينَ	تَقْتُلِي	تَقْتُلِي	تَقْتُلِنَّ	تَقْتُلِنْ	اُقْتُلِي
1.	„	قَتَلْتُ	أَقْتُلُ	أَقْتُلَ	أَقْتُلْ	أَقْتُلَنَّ	أَقْتُلَنْ	

3. masc.	dual.	قَتَلَا	يَقْتُلَانِ	يَقْتُلَا	يَقْتُلَا	يَقْتُلَانِّ		
3. fem.	„	قَتَلَتَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَانِّ		
2.	„	قَتَلْتُمَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَانِّ		اُقْتُلَا
3. masc.	plur.	قَتَلُوا	يَقْتُلُونَ	يَقْتُلُوا	يَقْتُلُوا	يَقْتُلُنَّ	يَقْتُلُنْ	
3. fem.	„	قَتَلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَانِّ		
2. masc.	„	قَتَلْتُمْ	تَقْتُلُونَ	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُنَّ	تَقْتُلُنْ	اُقْتُلُوا
2. fem.	„	قَتَلْتُنَّ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَانِّ		اُقْتُلْنَ
1.	„	قَتَلْنَا	نَقْتُلُ	نَقْتُلَ	نَقْتُلْ	نَقْتُلَنَّ	نَقْتُلَنْ	

TABULA III.

Paradigma flexionis مجهول
Passivi I verbi sani

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	*Imperfectum* Subjunctivus	*Imperfectum* Apocopat.
3. masc.	sing.	قُتِلَ	يُقْتَلُ	يُقْتَلَ	يُقْتَلْ
3. fem.	„	قُتِلَتْ	تُقْتَلُ	تُقْتَلَ	تُقْتَلْ
2. masc.	„	قُتِلْتَ	تُقْتَلُ	تُقْتَلَ	تُقْتَلْ
2. fem.	„	قُتِلْتِ	تُقْتَلِينَ	تُقْتَلِي	تُقْتَلِي
1.	„	قُتِلْتُ	أُقْتَلُ	أُقْتَلَ	أُقْتَلْ
3. masc.	dual.	قُتِلَا	يُقْتَلَانِ	يُقْتَلَا	يُقْتَلَا
3. fem.	„	قُتِلَتَا	تُقْتَلَانِ	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا
2.	„	قُتِلْتُمَا	تُقْتَلَانِ	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا
3. masc.	plur.	قُتِلُوا	يُقْتَلُونَ	يُقْتَلُوا	يُقْتَلُوا
3. fem.	„	قُتِلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَ
2. masc.	„	قُتِلْتُمْ	تُقْتَلُونَ	تُقْتَلُوا	تُقْتَلُوا
2. fem.	„	قُتِلْتُنَّ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَ
1.	„	قُتِلْنَا	نُقْتَلُ	نُقْتَلَ	نُقْتَلْ

TABULA IV.

Paradigma stirpium verbi quadrilitteralis.

Stirps	Genus	Perfectum	Imperfectum	Imperativus	Participium	Infinitivus
I	Act.	قَمْطَرَ	يُقَمْطِرُ	قَمْطِرْ	مُقَمْطِرٌ	قِمْطَارٌ
I	Pass.	قُمْطِرَ	يُقَمْطَرُ		مُقَمْطَرٌ	
II	Act.	تَقَمْطَرَ	يَتَقَمْطَرُ	تَقَمْطَرْ	مُتَقَمْطِرٌ	تَقَمْطُرٌ
II	Pass.	تُقُمْطِرَ	يُتَقَمْطَرُ		مُتَقَمْطَرٌ	

TABULA V.

Paradigma stirpium verbi sani.

	I	II	III	IV	V
Perfectum Activi	قَتَلَ	قَتَّلَ	قَاتَلَ	أَقْتَلَ	تَقَتَّلَ
Imperfectum „	يَقْتُلُ	يُقَتِّلُ	يُقَاتِلُ	يُقْتِلُ	يَتَقَتَّلُ
Imperativus „	أُقْتُلْ	قَتِّلْ	قَاتِلْ	أَقْتِلْ	تَقَتَّلْ
Participium „	قَاتِلٌ	مُقَتِّلٌ	مُقَاتِلٌ	مُقْتِلٌ	مُتَقَتِّلٌ
Perfectum Passivi	قُتِلَ	قُتِّلَ	قُوتِلَ	أُقْتِلَ	تُقُتِّلَ
Imperfectum „	يُقْتَلُ	يُقَتَّلُ	يُقَاتَلُ	يُقْتَلُ	يُتَقَتَّلُ
Participium „	مَقْتُولٌ	مُقَتَّلٌ	مُقَاتَلٌ	مُقْتَلٌ	مُتَقَتَّلٌ
Infinitivus	قَتْلٌ	تَقْتِيلٌ	مُقَاتَلَةٌ vel قِتَالٌ	إِقْتَالٌ	تَقَتُّلٌ

		VI	VII	VIII	IX	X
Perfectum	Activi	تَقَاتَلَ	اِنْقَتَلَ	اِقْتَتَلَ	اِقْتَلَّ	اِسْتَقْتَلَ
Imperfectum	„	يَتَقَاتَلُ	يَنْقَتِلُ	يَقْتَتِلُ	يَقْتَلُّ	يَسْتَقْتِلُ
Imperativus	„	تَقَاتَلْ	اِنْقَتِلْ	اِقْتَتِلْ	اِقْتَلِلْ	اِسْتَقْتِلْ
Participium	„	مُتَقَاتِلٌ	مُنْقَتِلٌ	مُقْتَتِلٌ	مُقْتَلٌّ	مُسْتَقْتِلٌ
Perfectum	Passivi	تُقُوتِلَ	اُنْقُتِلَ	اُقْتُتِلَ		اُسْتُقْتِلَ
Imperfectum	„	يُتَقَاتَلُ	يُنْقَتَلُ	يُقْتَتَلُ		يُسْتَقْتَلُ
Participium	„	مُتَقَاتَلٌ	مُنْقَتَلٌ	مُقْتَتَلٌ		مُسْتَقْتَلٌ
Infinitivus	„	تَقَاتُلٌ	اِنْقِتَالٌ	اِقْتِتَالٌ	اِقْتِلَالٌ	اِسْتِقْتَالٌ

TABULA VI.

Paradigma flexionis
Activi I verbi mediae geminatae

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	*Imperfectum* Subjunctivus	*Imperfectum* Apocopatus	*Imperativus*
3. masc.	sing.	فَرَّ	يَفِرُّ	يَفِرَّ	يَفْرِرْ يَفِرِّ	
3. fem.	„	فَرَّتْ	تَفِرُّ	تَفِرَّ	تَفْرِرْ تَفِرِّ	
2. masc.	„	فَرَرْتَ	تَفِرُّ	تَفِرَّ	تَفْرِرْ تَفِرِّ	اِفْرِرْ فِرِّ
2. fem.	„	فَرَرْتِ	تَفِرِّينَ	تَفِرِّى	تَفِرِّى	فِرِّى
1.	„	فَرَرْتُ	أَفِرُّ	أَفِرَّ	أَفْرِرْ أَفِرِّ	
3. masc.	dual.	فَرَّا	يَفِرَّانِ	يَفِرَّا	يَفِرَّا	
3. fem.	„	فَرَّتَا	تَفِرَّانِ	تَفِرَّا	تَفِرَّا	
2.	„	فَرَرْتُمَا	تَفِرَّانِ	تَفِرَّا	تَفِرَّا	فِرَّا
3. masc.	plur.	فَرُّوا	يَفِرُّونَ	يَفِرُّوا	يَفِرُّوا	
3. fem.	„	فَرَرْنَ	يَفْرِرْنَ	يَفْرِرْنَ	يَفْرِرْنَ	
2. masc.	„	فَرَرْتُمْ	تَفِرُّونَ	تَفِرُّوا	تَفِرُّوا	فِرُّوا
2. fem.	„	فَرَرْتُنَّ	تَفْرِرْنَ	تَفْرِرْنَ	تَفْرِرْنَ	اِفْرِرْنَ
1.	„	فَرَرْنَا	نَفِرُّ	نَفِرَّ	نَفْرِرْ نَفِرِّ	

TABULA VII.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi mediae geminatae

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus
3. masc.	sing.	فُرَّ	يُفَرُّ	يُفَرَّ	يُفْرَرْ يُفَرَّ
3. fem.	„	فُرَّتْ	تُفَرُّ	تُفَرَّ	تُفْرَرْ تُفَرَّ
2. masc.	„	فُرِرْتَ	تُفَرُّ	تُفَرَّ	تُفْرَرْ تُفَرَّ
2. fem.	„	فُرِرْتِ	تُفَرِّينَ	تُفَرِّي	تُفَرِّي
1.	„	فُرِرْتُ	أُفَرُّ	أُفَرَّ	أُفْرَرْ أُفَرَّ
3. masc.	dual.	فُرَّا	يُفَرَّانِ	يُفَرَّا	يُفَرَّا
3. fem.	„	فُرَّتَا	تُفَرَّانِ	تُفَرَّا	تُفَرَّا
2.	„	فُرِرْتُمَا	تُفَرَّانِ	تُفَرَّا	تُفَرَّا
3. masc.	plur.	فُرُّوا	يُفَرُّونَ	يُفَرُّوا	يُفَرُّوا
3. fem.	„	فُرِرْنَ	يُفْرَرْنَ	يُفْرَرْنَ	يُفْرَرْنَ
2. masc.	„	فُرِرْتُمْ	تُفَرُّونَ	تُفَرُّوا	تُفَرُّوا
2. fem.	„	فُرِرْتُنَّ	تُفْرَرْنَ	تُفْرَرْنَ	تُفْرَرْنَ
1.	„	فُرِرْنَا	نُفَرُّ	نُفَرَّ	نُفْرَرْ نُفَرَّ

TABULA VIII

Paradigma stirpium verbi mediae geminatae contractarum.

	I	III	IV	VI	VII	VIII	X
Perfectum Activi	فَرَّ	فَارَّ	أَفَرَّ	تَفَارَّ	اِنْفَرَّ	اِفْتَرَّ	اِسْتَفَرَّ
Imperfectum „	يَفِرُّ	يُفَارُّ	يُفِرُّ	يَتَفَارُّ	يَنْفَرُّ	يَفْتَرُّ	يَسْتَفِرُّ
Imperativus „	اِفْرِرْ	فَارِرْ	أَفْرِرْ	تَفَارَرْ	اِنْفَرِرْ	اِفْتَرِرْ	اِسْتَفْرِرْ
Participium „	فَارٌّ	مُفَارٌّ	مُفِرٌّ	مُتَفَارٌّ	مُنْفَرٌّ	مُفْتَرٌّ	مُسْتَفِرٌّ
Perfectum Passivi	فُرَّ	فُورِرَ	أُفِرَّ	تُفُورِرَ	أُنْفُرَّ	أُفْتُرَّ	أُسْتُفِرَّ
Imperfectum „	يُفَرُّ	يُفَارُّ	يُفَرُّ	يُتَفَارُّ	يُنْفَرُّ	يُفْتَرُّ	يُسْتَفَرُّ
Participium „	مَفْرُورٌ	مُفَارٌّ	مُفَرٌّ	مُتَفَارٌّ	مُنْفَرٌّ	مُفْتَرٌّ	مُسْتَفَرٌّ
Infinitivus „	فَرٌّ	فِرَارٌ	إِفْرَارٌ	تَفَارٌّ	اِنْفِرَارٌ	اِفْتِرَارٌ	اِسْتِفْرَارٌ

TABULA IX.

Paradigma formarum selectarum flexionis
verborum hamzatorum

		Verbi pr. ء	Verbi sec. ء	verbi tert. ء
I. Perf.	Act.	أَثَرَ	كَئِبَ لَأَمَ	قَرَأَ
Impf.	„	يَأْثِرُ	يَكْأَبُ يَلْأَمُ	يَقْرَأُ
Imperat.	„	اِيثِرْ	اِكْأَبْ اِلْأَمْ	اِقْرَأْ
Partic.	„	آثِرٌ	لَائِمٌ	قَارِئٌ
Perf.	Pass.	أُثِرَ	لُئِمَ	قُرِئَ
Imperf.	„	يُؤْثَرُ	يُلْأَمُ	يُقْرَأُ
II. Imperf.	Act.	يُؤَثِّرُ	يُلَئِّمُ	يُقَرِّئُ
Infin.	„	تَأْثِيرٌ	تَلْئِيمٌ	تَقْرِئَةٌ
IV. Perf.	Act.	آثَرَ	أَلْأَمَ	أَقْرَأَ
Perf.	Pass.	أُوثِرَ	أُلْئِمَ	أُقْرِئَ
VIII. Perf.	Act.	(اِتَّخَذَ) اِيتَثَرَ	اِلْتَأَمَ	اِقْتَرَأَ
Imperf.	„	(يَتَّخِذُ) يَأْتَثِرُ	يَلْتَئِمُ	يَقْتَرِئُ
Perf.	Pass.	(اُتُّخِذَ) اُوتُثِرَ	اُلْتُئِمَ	اُقْتُرِئَ
Imperf.	„	(يُتَّخَذُ) يُؤْتَثَرُ	يُلْتَأَمُ	يُقْتَرَأُ

TABULA X.

Paradigma flexionis verborum
primae radicalis و et ى

	Verbi pr. و Imperf. i	Verbi pr. و Imperf. a	Verbi pr. و sani	Verbi pr. ى
I. Perf. Act.	وَصَلَ	وَدَعَ	وَسِخَ	يَسَرَ
Imperf. „	يَصِلُ	يَدَعُ	يَوْسَخُ	يَيْسِرُ
Imperat. „	صِلْ	دَعْ.	(اَوْسَنْ ,اِيجَلْ)	اِيسِرْ
Imperf. Pass.	يُوصَلُ	يُودَعُ	يُوسَخُ	يُوسَرُ
Infinit.	صِلَةٌ	دَعَةٌ ,وَدْعٌ	وَسَخٌ	يَسْرٌ
IV. Perf. Act.	أَوْصَلَ	أَوْدَعَ	أَوْسَخَ	أَيْسَرَ
Imperf. „	يُوصِلُ	يُودِعُ	يُوسِخُ	يُوسِرُ
Partic. „	مُوصِلٌ	مُودِعٌ	مُوسِخٌ	مُوسِرٌ
Infinit.	إِيصَالٌ	إِيدَاعٌ	إِيسَاخٌ	إِيسَارٌ
VIII. Perf. Act.	اِتَّصَلَ	اِتَّدَعَ	اِتَّسَخَ	اِتَّسَرَ
Imperf. „	يَتَّصِلُ	يَتَّدِعُ	يَتَّسِخُ	يَتَّسِرُ
Perf. Pass.	اُتُّصِلَ	اُتُّدِعَ	اُتُّسِخَ	اُتُّسِرَ
X. Perf. Act.	اِسْتَوْصَلَ	اِسْتَوْدَعَ	اِسْتَوْسَخَ	اِسْتَيْسَرَ
Infinit.	اِسْتِيصَالٌ	اِسْتِيدَاعٌ	اِسْتِيسَاخٌ	اِسْتِيسَارٌ

TABULA XI.

Paradigma flexionis

Activi I verbi mediae radicalis و

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*			*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing	قَالَ	يَقُولُ	يَقُولَ	يَقُلْ	
3. fem.	„	قَالَتْ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	
2. masc.	„	قُلْتَ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	قُلْ
2. fem.	„	قُلْتِ	تَقُولِينَ	تَقُولِي	تَقُولِي	قُولِي
1.	„	قُلْتُ	أَقُولُ	أَقُولَ	أَقُلْ	
3. masc.	dual.	قَالَا	يَقُولَانِ	يَقُولَا	يَقُولَا	
3. fem.	„	قَالَتَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	
2.	„	قُلْتُمَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	قُولَا
3. masc.	plur.	قَالُوا	يَقُولُونَ	يَقُولُوا	يَقُولُوا	
3. fem.	„	قُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	
2. masc.	„	قُلْتُمْ	تَقُولُونَ	تَقُولُوا	تَقُولُوا	قُولُوا
2. fem.	„	قُلْتُنَّ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	قُلْنَ
1.	„	قُلْنَا	نَقُولُ	نَقُولَ	نَقُلْ	

TABULA XII.

Paradigma flexionis

Activi I verbi mediae radicalis ى

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*			*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	سَارَ	يَسِيرُ	يَسِيرَ	يَسِرْ	
3. fem.	„	سَارَتْ	تَسِيرُ	تَسِيرَ	تَسِرْ	
2. masc.	„	سِرْتَ	تَسِيرُ	تَسِيرَ	تَسِرْ	سِرْ
2. fem.	„	سِرْتِ	تَسِيرِينَ	تَسِيرِى	تَسِيرِى	سِيرِى
1.	„	سِرْتُ	أَسِيرُ	أَسِيرَ	أَسِرْ	
3. masc.	dual.	سَارَا	يَسِيرَانِ	يَسِيرَا	يَسِيرَا	
3. fem.	„	سَارَتَا	تَسِيرَانِ	تَسِيرَا	تَسِيرَا	
2.	„	سِرْتُمَا	تَسِيرَانِ	تَسِيرَا	تَسِيرَا	سِيرَا
3. masc.	plur.	سَارُوا	يَسِيرُونَ	يَسِيرُوا	يَسِيرُوا	
3. fem.	„	سِرْنَ	يَسِرْنَ	يَسِرْنَ	يَسِرْنَ	
2. masc.	„	سِرْتُمْ	تَسِيرُونَ	تَسِيرُوا	تَسِيرُوا	سِيرُوا
2. fem.	„	سِرْتُنَّ	تَسِرْنَ	تَسِرْنَ	تَسِرْنَ	سِرْنَ
1.	„	سِرْنَا	نَسِيرُ	نَسِيرَ	نَسِرْ	

TABULA XIII.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi mediae radicalis و vel ى

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus
3. masc.	sing.	قِيلَ	يُقَالُ	يُقَالَ	يُقَلْ
3. fem.	„	قِيلَتْ	تُقَالُ	تُقَالَ	تُقَلْ
2. masc.	„	قِلْتَ	تُقَالُ	تُقَالَ	تُقَلْ
2. fem.	„	قِلْتِ	تُقَالِينَ	تُقَالِي	تُقَالِي
1.	„	قِلْتُ	أُقَالُ	أُقَالَ	أُقَلْ
3. masc.	dual.	قِيلَا	يُقَالَانِ	يُقَالَا	يُقَالَا
3. fem.	„	قِيلَتَا	تُقَالَانِ	تُقَالَا	تُقَالَا
2.	„	قِلْتُمَا	تُقَالَانِ	تُقَالَا	تُقَالَا
3. masc.	plur.	قِيلُوا	يُقَالُونَ	يُقَالُوا	يُقَالُوا
3. fem.	„	قِلْنَ	يُقَلْنَ	يُقَلْنَ	يُقَلْنَ
2. masc.	„	قِلْتُمْ	تُقَالُونَ	تُقَالُوا	تُقَالُوا
2. fem.	„	قِلْتُنَّ	تُقَلْنَ	تُقَلْنَ	تُقَلْنَ
1.	„	قِلْنَا	نُقَالُ	نُقَالَ	نُقَلْ

TABULA XIV.

Paradigma stirpium verborum mediae و et ى irregularium.

	I Verb. med. فَعَلَ و	I Verb. med. فَعِلَ و	I Verb. med. فَعَلَ ى	IV Verb. med. و vel ى	VII Verb. med. و vel ى	VIII Verb. med. و vel ى	X Verb. med. و vel ى
Perfect. Act.	قَالَ	خَافَ	سَارَ	أَقَالَ	اِنْقَالَ	اِقْتَالَ	اِسْتَقَالَ
(II. P. masc. S.	قُلْتَ	خِفْتَ	سِرْتَ	أَقَلْتَ	اِنْقَلْتَ	اِقْتَلْتَ	اِسْتَقَلْتَ)
Imperf. "	يَقُولُ	يَخَافُ	يَسِيرُ	يُقِيلُ	يَنْقَالُ	يَقْتَالُ	يَسْتَقِيلُ
Imperat. "	قُلْ	خَفْ	سِرْ	أَقِلْ	اِنْقَلْ	اِقْتَلْ	اِسْتَقِلْ
Particip. "	قَآئِلٌ	خَآئِفٌ	سَآئِرٌ	مُقِيلٌ	مُنْقَالٌ	مُقْتَالٌ	مُسْتَقِيلٌ
Perfect. Pass.	قِيلَ	خِيفَ	سِيرَ	أُقِيلَ	اُنْقِيلَ	اُقْتِيلَ	اُسْتُقِيلَ
Imperf. "	يُقَالُ	يُخَافُ	يُسَارُ	يُقَالُ	يُنْقَالُ	يُقْتَالُ	يُسْتَقَالُ
Particip. "	مَقُولٌ	مَخُوفٌ	مَسِيرٌ	مُقَالٌ	مُنْقَالٌ	مُقْتَالٌ	مُسْتَقَالٌ
Infinitivus	قَوْلٌ	خَوْفٌ	سَيْرٌ	إِقَالَةٌ	اِنْقِيَالٌ	اِقْتِيَالٌ	اِسْتِقَالَةٌ

TABULA XV.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae و فَعَلَ

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	*Imperativus*
3. masc.	sing.	غَزَا	يَغْزُو	يَغْزُوَ	يَغْزُ	
3. fem.	"	غَزَتْ	تَغْزُو	تَغْزُوَ	تَغْزُ	
2. masc.	"	غَزَوْتَ	تَغْزُو	تَغْزُوَ	تَغْزُ	أُغْزُ
2. fem.	"	غَزَوْتِ	تَغْزِينَ	تَغْزِى	تَغْزِى	أُغْزِى
1.	"	غَزَوْتُ	أَغْزُو	أَغْزُوَ	أَغْزُ	
3. masc.	dual.	غَزَوَا	يَغْزُوَانِ	يَغْزُوَا	يَغْزُوَا	
3. fem.	"	غَزَتَا	تَغْزُوَانِ	تَغْزُوَا	تَغْزُوَا	
2.	"	غَزَوْتُمَا	تَغْزُوَانِ	تَغْزُوَا	تَغْزُوَا	أُغْزُوَا
3. masc.	plur.	غَزَوْا	يَغْزُونَ	يَغْزُوا	يَغْزُوا	
3. fem.	"	غَزَوْنَ	يَغْزُونَ	يَغْزُونَ	يَغْزُونَ	
2. masc.	"	غَزَوْتُمْ	تَغْزُونَ	تَغْزُوا	تَغْزُوا	أُغْزُوا
2. fem.	"	غَزَوْتُنَّ	تَغْزُونَ	تَغْزُونَ	تَغْزُونَ	أُغْزُونَ
1.	"	غَزَوْنَا	نَغْزُو	نَغْزُوَ	نَغْزُ	

TABULA XVI.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae ى فَعَلَ

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	*Imperfectum* Subjunctivus	*Imperfectum* Apocopatus	*Imperativus*
3. masc.	sing.	رَمَى	يَرْمِى	يَرْمِىَ	يَرْمِ	
3. fem.	"	رَمَتْ	تَرْمِى	تَرْمِىَ	تَرْمِ	
2. masc.	"	رَمَيْتَ	تَرْمِى	تَرْمِىَ	تَرْمِ	اِرْمِ
2. fem.	"	رَمَيْتِ	تَرْمِينَ	تَرْمِى	تَرْمِى	اِرْمِى
1.	"	رَمَيْتُ	أَرْمِى	أَرْمِىَ	أَرْمِ	
3. masc.	dual.	رَمَيَا	يَرْمِيَانِ	يَرْمِيَا	يَرْمِيَا	
3. fem.	"	رَمَتَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا	
2.	"	رَمَيْتُمَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا	اِرْمِيَا
3. masc.	plur.	رَمَوْا	يَرْمُونَ	يَرْمُوا	يَرْمُوا	
3. fem.	"	رَمَيْنَ	يَرْمِينَ	يَرْمِينَ	يَرْمِينَ	
2. masc.	"	رَمَيْتُمْ	تَرْمُونَ	تَرْمُوا	تَرْمُوا	اِرْمُوا
2. fem.	"	رَمَيْتُنَّ	تَرْمِينَ	تَرْمِينَ	تَرْمِينَ	اِرْمِينَ
1.	"	رَمَيْنَا	نَرْمِى	نَرْمِىَ	نَرْمِ	

TABULA XVII.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae و vel ى فَعِلَ

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	*Imperativus*
3. masc.	sing.	رَضِىَ	يَرْضَى	يَرْضَى	يَرْضَ	
3. fem.	"	رَضِيَتْ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ	
2. masc.	"	رَضِيتَ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ	اِرْضَ
2. fem.	"	رَضِيتِ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَىْ	تَرْضَىْ	اِرْضَىْ
1.	"	رَضِيتُ	أَرْضَى	أَرْضَى	أَرْضَ	
3. masc.	dual.	رَضِيَا	يَرْضَيَانِ	يَرْضَيَا	يَرْضَيَا	
3. fem.	"	رَضِيَتَا	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا	
2.	"	رَضِيتُمَا	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا	اِرْضَيَا
3. masc.	plur.	رَضُوا	يَرْضَوْنَ	يَرْضَوْا	يَرْضَوْا	
3. fem.	"	رَضِينَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	
2. masc.	"	رَضِيتُمْ	تَرْضَوْنَ	تَرْضَوْا	تَرْضَوْا	اِرْضَوْا
2. fem.	"	رَضِيتُنَّ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	اِرْضَيْنَ
1.	"	رَضِينَا	نَرْضَى	نَرْضَى	نَرْضَ	

TABULA XIX.

Paradigma stirpium verborum ultimae و et ى

	I verbi ult. و فَعَلَ	I verbi ult. ى فَعَلَ	I verbi ult. و vel ى فَعِلَ	II verbi ult. و vel ى	III verbi ult. و vel ى	IV verbi ult. و vel ى
Perfectum Activi	غَزَا	رَمَى	رَضِيَ	قَضَّى	قَاضَى	أَقْضَى
Imperfectum "	يَغْزُو	يَرْمِي	يَرْضَى	يُقَضِّي	يُقَاضِي	يُقْضِي
Imperativus "	اُغْزُ	اِرْمِ	اِرْضَ	قَضِّ	قَاضِ	أَقْضِ
Participium "	غَازٍ	رَامٍ	رَاضٍ	مُقَضٍّ	مُقَاضٍ	مُقْضٍ
Perfectum Passivi	غُزِيَ	رُمِيَ	رُضِيَ	قُضِّيَ	قُوضِيَ	أُقْضِيَ
Imperfectum "	يُغْزَى	يُرْمَى	يُرْضَى	يُقَضَّى	يُقَاضَى	يُقْضَى
Participium "	مَغْزُوٌّ	مَرْمِيٌّ	مَرْضِيٌّ	مُقَضًّى	مُقَاضًى	مُقْضًى
Infinitivus "	غَزْوٌ	رَمْيٌ	رِضًى	تَقْضِيَةٌ	قِضَآءٌ vel مُقَاضَاةٌ	إِقْضَآءٌ

	V verbi ult. و vel ى	VI verbi ult. و vel ى	VII verbi ult. و vel ى	VIII verbi ult. و vel ى	X verbi ult. و vel ى
Perfectum Activi	تَقَضَّى	تَقَاضَى	اِنْقَضَى	اِقْتَضَى	اِسْتَقْضَى
Imperfectum „	يَتَقَضَّى	يَتَقَاضَى	يَنْقَضِى	يَقْتَضِى	يَسْتَقْضِى
Imperativus „	تَقَضَّ	تَقَاضَ	اِنْقَضِ	اِقْتَضِ	اِسْتَقْضِ
Participium „	مُتَقَضٍّ	مُتَقَاضٍ	مُنْقَضٍ	مُقْتَضٍ	مُسْتَقْضٍ
Perfectum Passivi	تُقُضِّىَ	تُقُوضِىَ	اُنْقُضِىَ	اُقْتُضِىَ	اُسْتُقْضِىَ
Imperfectum „	يُتَقَضَّى	يُتَقَاضَى	يُنْقَضَى	يُقْتَضَى	يُسْتَقْضَى
Participium „	مُتَقَضًّى	مُتَقَاضًى	مُنْقَضًى	مُقْتَضًى	مُسْتَقْضًى
Infinitivus	تَقَضٍّ	تَقَاضٍ	اِنْقِضَآءٌ	اِقْتِضَآءٌ	اِسْتِقْضَآءٌ

TABULA XVIII.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi ultimae و vel ى

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus
3. masc.	sing.	قُضِيَ	يُقْضَى	يُقْضَى	يُقْضَ
3. fem.	„	قُضِيَتْ	تُقْضَى	تُقْضَى	تُقْضَ
2. masc.	„	قُضِيتَ	تُقْضَى	تُقْضَى	تُقْضَ
2. fem.	„	قُضِيتِ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَيْ	تُقْضَيْ
1.	„	قُضِيتُ	أُقْضَى	أُقْضَى	أُقْضَ
3. masc.	dual.	قُضِيَا	يُقْضَيَانِ	يُقْضَيَا	يُقْضَيَا
3. fem.	„	قُضِيَتَا	تُقْضَيَانِ	تُقْضَيَا	تُقْضَيَا
2.	„	قُضِيتُمَا	تُقْضَيَانِ	تُقْضَيَا	تُقْضَيَا
3. masc.	plur.	قُضُوا	يُقْضَوْنَ	يُقْضَوْا	يُقْضَوْا
3. fem.	„	قُضِينَ	يُقْضَيْنَ	يُقْضَيْنَ	يُقْضَيْنَ
2. masc.	„	قُضِيتُمْ	تُقْضَوْنَ	تُقْضَوْا	تُقْضَوْا
2. fem.	„	قُضِيتُنَّ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَيْنَ
1.	„	قُضِينَا	نُقْضَى	نُقْضَى	نُقْضَ

TABULA XX.

Paradigma flexionis nominis

a) generis masculini

α) triptoti

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing. Nom.	قَصَّابٌ	اَلْقَصَّابُ	قَصَّابُ
Gen.	قَصَّابٍ	اَلْقَصَّابِ	قَصَّابِ
Acc.	قَصَّابًا	اَلْقَصَّابَ	قَصَّابَ
Dual. Nom.	قَصَّابَانِ	اَلْقَصَّابَانِ	قَصَّابَا
Gen.-Acc.	قَصَّابَيْنِ	اَلْقَصَّابَيْنِ	قَصَّابَيْ
Plur. Nom.	قَصَّابُونَ	اَلْقَصَّابُونَ	قَصَّابُو
Gen.-Acc.	قَصَّابِينَ	اَلْقَصَّابِينَ	قَصَّابِي

β) diptoti

Sing. Nom.	آخَرُ	اَلْآخَرُ	آخَرُ
Gen.	آخَرَ	اَلْآخَرِ	آخَرِ
Acc.	آخَرَ	اَلْآخَرَ	آخَرَ
Dual. Nom.	آخَرَانِ	اَلْآخَرَانِ	آخَرَا
Gen. Acc.	آخَرَيْنِ	اَلْآخَرَيْنِ	آخَرَيْ

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Plur. Nom.	آخَرُونَ	اَلْآخَرُونَ	آخَرُو
Gen. Acc.	آخَرِينَ	اَلْآخَرِينَ	آخَرِى

TABULA XXI.

b) generis feminini

α) *triptoti*

Sing. Nom.	سَاعَةٌ	اَلسَّاعَةُ	سَاعَةُ
Gen.	سَاعَةٍ	اَلسَّاعَةِ	سَاعَةِ
Acc.	سَاعَةً	اَلسَّاعَةَ	سَاعَةَ
Dual. Nom.	سَاعَتَانِ	اَلسَّاعَتَانِ	سَاعَتَا
Gen.-Acc.	سَاعَتَيْنِ	اَلسَّاعَتَيْنِ	سَاعَتَىْ
Plur. Nom.	سَاعَاتٌ	اَلسَّاعَاتُ	سَاعَاتُ
Gen.-Acc.	سَاعَاتٍ	اَلسَّاعَاتِ	سَاعَاتِ

β) *diptoti*

Sing. Nom.	مَيَّةُ	ceterum idem
Gen. Acc.	مَيَّةَ	

those which relate to the same thing or meaning

[redacted]

TABULA XXII.

at the end

a) generis masculini in ـِ desinentis.

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing. Nom.-Gen.	قَاضٍ	اَلْقَاضِى	قَاضِى
Acc.	قَاضِيًا	اَلْقَاضِىَ	قَاضِىَ
Dual. Nom.	قَاضِيَانِ	اَلْقَاضِيَانِ	قَاضِيَا
Gen.-Acc.	قَاضِيَيْنِ	اَلْقَاضِيَيْنِ	قَاضِيَىْ
Plur. Nom.	قَاضُونَ	اَلْقَاضُونَ	قَاضُو
Gen.-Acc.	قَاضِينَ	اَلْقَاضِينَ	قَاضِى

b) nominis in ـًى, ـًا desinentis.

α) triptoti

Sing. Nom.-Gen.-Acc.	مُصْطَفًى	اَلْمُصْطَفَى	مُصْطَفَى
Dual. Nom.	مُصْطَفَيَانِ	اَلْمُصْطَفَيَانِ	مُصْطَفَيَا
Gen.-Acc.	مُصْطَفَيَيْنِ	اَلْمُصْطَفَيَيْنِ	مُصْطَفَيَىْ
Plur. Nom.	مُصْطَفَوْنَ	اَلْمُصْطَفَوْنَ	مُصْطَفَوْ
Gen.-Acc.	مُصْطَفَيْنَ	اَلْمُصْطَفَيْنَ	مُصْطَفَىْ

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing. Nom.-Gen.-Acc.	عَصًا	اَلْعَصَا	عَصَا
Dual. Nom.	عَصَوَانِ	اَلْعَصَوَانِ	عَصَوَا
	β) *diptoti*		
Sing. Nom.-Gen.-Acc.	ذِكْرَى	اَلذِّكْرَى	ذِكْرَى
id.	دُنْيَا	اَلدُّنْيَا	دُنْيَا

TABULA XXIII.

Paradigma nominis cum suffixis.

a) *nominis masc. in singulari positi* قَصَّابٌ; *fem.* جَارِيَةٌ.

cum suffixo		1.	pers.	sing.		قَصَّابِي fem. جَارِيَتِي
„	„	2.	„	„	masc.	قَصَّابُكَ
„	„	2.	„	„	fem.	قَصَّابُكِ
„	„	3.	„	„	masc.	قَصَّابُهُ (gen. قَصَّابِهِ)
„	„	3.	„	„	fem.	قَصَّابُهَا
„	„	2.	„	dualis		قَصَّابُكُمَا
„	„	3.	„	„		قَصَّابُهُمَا (gen. قَصَّابِهِمَا)
„	„	1.	„	pluralis		قَصَّابُنَا
„	„	2.	„	„	msc.	قَصَّابُكُمْ
„	„	2.	„	„	fem.	قَصَّابُكُنَّ
„	„	3.	„	„	msc.	قَصَّابُهُمْ (gen. قَصَّابِهِمْ)
„	„	3.	„	„	fem.	قَصَّابُهُنَّ (gen. قَصَّابِهِنَّ)

[redacted]

b) *nominis in duali positi.*

Nominativus	cum	suffixo	1.	pers.	sing.		قَصَّابَايَ
„	„	„	2.	„	„	msc.	قَصَّابَاكَ etc.
Gen.-Acc.	„	„	1.	„	„		قَصَّابَيَّ
„	„	„	2.	„	„	msc.	قَصَّابَيْكَ
„	„	„	3.	„	„	„	قَصَّابَيْهِ
„	„	„	3.	„	„	fem.	قَصَّابَيْهَا etc.

c) *nominis masculini in plurali positi.*

Nominativus	cum	suffixo	1.	pers.	sing.		قَصَّابِيَّ
„	„	„	2.	„	„	msc.	قَصَّابُوكَ etc.
Gen.-Acc.	„	„	1.	„	„		قَصَّابِيَّ
„	„	„	2.	„	„	msc.	قَصَّابِيكَ
„	„	„	3.	„	„	msc.	قَصَّابِيهِ
„	„	„	3.	„	„	fem.	قَصَّابِيهَا etc.

d) *nominis feminini in plurali positi.*

Nom.-Gen.-Acc.	cum	suff.	1.	pers.	sing.		سَاعَاتِي
Nominativus	„	„	2.	„	„	msc.	سَاعَاتُكَ
„	„	„	3.	„	„	„	سَاعَاتُهُ etc.
Gen.-Acc.	„	„	2.	„	„	„	سَاعَاتِكَ
„	„	„	3.	„	„	„	سَاعَاتِهِ etc.

ÜBUNGEN UND TEXTSTÜCKE.

I. A. Leseübungen.

1. الكتاب معرفة يقبضون نظلم ذخيرة تهتدى جميع
وصلنا فريق غالب ثمين اسكنوا رجز حطط خلف
بالغ هروبة شمس فرزدق بصل عام اضطرمت قال
يغلظ نحرث تفلج ماض تشبه سلوك طاف حجج باع ورش
محسنات درج وظيفة كتاب شاه تقنص يلحقك صحابة

2. 3. قُتِلَ يُضْرَبُ دَاعٍ ظُهُورٌ نَوْمٌ يَكْلَبُ مِيزَانٍ صَلٰوةٌ
ضَيْعَةٌ شُوَاظٌ كُبْرَى تِيهٌ رِضًى وَيْلًا مَشْرُوبٍ غِرَارَةٌ لَوْمًا
يَشْتَبِهُونَ جُجَجًا مُسْتَذَاقٌ سُفْلَى بُلِغُوا مَحْضَرَةً سَقَوْا
حُذْيَا مَخْتُومٌ تَزْدَلِعُ سُبِقُوا سُلَيْمٰنُ ✻

4. إِبْلِيسُ تَأَلُّفُونَ أَسَدًا مُؤْنٍ أَعْبِئَةٌ أُنْزِلَ إِمْضَاءٌ
مَشْنُوءَةٌ ضَأْنٌ يُطَأْطِئُ مِلْءٌ هَنِيئًا هُزَأَةٌ مُؤْتَمَرٌ كَئِيبَ
بَطُؤَ زَائِلٌ حَمْرَاءُ يَبْدَأُ مَلْأَكٌ يَجِيءُ ✻

5. وَبَحَثْ اَلْمُتَوَفَّى أُمٌّ يُسَيِّبُونَ اَلنُّقَطُ اَلشَّنِيعُ تَشَمُّرًا
اَلظَّالِمِينَ مَقْضِيٌّ اَلدَّلْوُ اَلطَّحَّانَ اَلصِّدِّيقُ اَلْحَيَّةُ
أُحَضِّرُ اَلثَّرَاء اَلْقُثَّاءَةُ اَلذَّهَبِيُّ اَللَّهْوُ اَلْمُصَلَّى اَلسَّيَّارَةُ
اَللّٰهُ اَلْقَصَّابَ اَلْإِيَّلُ اَلْمُفَتِّشُ اَلتَّطْهِيرُ يُرَدُّ ✽

6. قَامَ ٱلرَّسُولُ ✽ اِعْتَزَلَ ٱلْفَرِيقُ ✽ فَٱتَّبِعُوهُ وَلَا تَتَّبِعُوا
ٱلسُّبُلَ ✽ اَلضَّرْبُ ✽ اِشْهَدْ ✽ حِزْبُ ٱللّٰهِ ✽ هُمُ ٱلْغَالِبُونَ ✽
عَلَى ٱلسَّطْحِ ✽ عُمَرُ بْنُ ٱلْحٰرِثِ ✽ قَوْمٌ ٱفْتَرَقُوا ✽ بِسْمِ
ٱلرَّحْمٰنِ ✽ زَيْدِ ٱلطَّوِيلِ ✽ إِنِ ٱنْقَضَى ٱلْأَمْرُ ✽ لَلصَّبْرُ
ٱلْجَمِيلُ ✽ عُيُونًا ٱنْبَسَطَ ✽ مَاتَتِ ٱلصَّبِيَّةُ فِي ٱلْبَيْتِ ✽
اِشْتَرُوا ٱلثِّيرَانَ ✽ عَنِ ٱلطُّوفَانِ ✽ عَيْنَيِ ٱلْإِنْسَانِ ✽
اَلْإِفْتِرَاء ✽ لِلدَّالِيَةِ ✽

7. مَلْآنْ آخِرًا تَسَاءَلُوا سَآئِقْ قَضَاؤُهُ آذَى أَقْرِبَاء آفَةٌ
وُزَرَاء أَعْدَآئِهِ يَجِيئُونَ ✽

8. 9. اَلْعَالَمِينَ يُؤْمِنُ إِلَيْهِمْ كُلُّ مَادَّةٌ هُدًى رَحْمَةٌ وَدَعَا
يُفْتَرَى نُجِّيَ يَنْظُرُوا وَلِيَّةٌ اَلسَّمٰوَاتِ اَلرَّحْمٰنُ تَأْتِيَهُمْ
اِتَّبَعَنِي اِسْتَعْجَلَ اَلْمَلَآئِكَةُ اِمْشِ تَحْمِلُهُ اِخْتَلَفُوا بَشَرْ
أَمَدَّكُمْ كَذَّبُوهُ يُوبِقْهُنَّ بَيْنَهُمْ مَسْقَطَةٌ يَشَاء ✽

B. Übungen zur Formenlehre.

16-29. بَشَّرَ اِجْتَذَبَ تَحَارَبَ أَحْزَنَ حَسُنَ تَمَرَّغَ غَضِبَ
اِسْتَصْحَبَ اِضْطَجَعَ اِنْطَلَقَ شَاهَدَ اِخْضَرَّ اِطَّلَعَ عَمِلَ
أَقْبَلَ تَنَصَّرَ صَدَّقَ تَزَلْزَلَ أُسْتُعْمِلَ عُولِجَ طُحِنَ أُنْتُزِعَ
تُقُبِّلَ قُرِّبَ أُصْلِحَ تُقُوصِرَ أُضْطُرِبَ زُلْزِلَ ✱

30-33. خَبَزْتُ خَتَمْنَا أَخْرَجَتْ يَرْكَبُ أُحْسُنْ اِرْتَعَدْتُمْ تُرَصِّعُ
أُرْزَقْ يَرْجِعُونَ اِفْتَحْ حَمَلَا نَحْمِدُ اِحْتَفِظْ يُدْفَعَانِ أَدْرِكُوا
تَسْتُرْ يَرْغَبُوا نَتَكَلَّمُ أُقْعُدِى كَبُرْتُنَّ يَنْحَرِقُ أُظْهِرْتَ
نَتَحَارَبُ لُقِّبْنَا يَتَكَبَّرْ يُشَبِّهْنَ أُخْتُبِرْتِ يَنْكَشِفَ
تُقْسِمُ اِفْتَرَقُوا نَكْرَهُ تَسْتَخْرِجِينَ تَقَدَّمُوا نَاشَدْنَا
يُنْتَزَعُ أَسْنِدُوا شَرِبْتُمْ تُسَلِّطِى اِمْتَنَعْنَا اِلْبَثُوا غَسَلْتُ
تُشْرِفُونَ تُفَاخِرُ يُفْتَحَنَّ يَسْتَنْكِحُ نُتَفَقَّدُ أَقْدَرْنَا
أَعْلَمْنَ أَلْبِسُوا فَزِعَتَا تَعَرَّضُ يُسْنَدُوا اِحْتَفِرُوا نَاكِحَا

34-36. رَدَدْنَا يَضُمُّونَ أَحْبَبْتِ يَنْفَكُّ صُبَّ نَرْتَدُّ شُدِّى خَرُّوا
اِسْتَتَبَّتْ يُقْرَرْ هَمَمْتُمْ تُرَقِّينَ تَنْقَضُّ جُرُّوا يَعْزِزْنَ أُحِبُّوا
نُحِلُّ مُرَّ شُدِدْتَ نَسْتَقِرُّ تَصْدُدْ ✱

[redacted]

37-38 يَأْكُلْ مُرُوا تُؤْمِنِينَ نَتَّخِذُ يَسْتَأْذِنُونَ تُؤَخِّرُ اِيتَلَفْنَا
اِيلَفْ آكِلُوا بَؤُسْنَا يَسْتَنْثِرُ تَشَآءَمْتُمْ يُبْطِئُ بَطُؤْتِ
اِبْدَأْ نُسْتَبْطَأُ تَنَبَّأْتُ اِمْتَلَأْنَ تَخْطَئِينَ نُبِّئْنَا يُطَأْطِئُ ❋

40. رِدُوا يَوْسَنُ أُوسِعَتْ تَصِفْ تَرِثُوا اُسْتُولِدَ تَتَّعِدُ
نَتَوَاضَعَ يَصِلُوا تَفِدِينَ دَعُوا نَقِفُ يُوَكِّلُ تَوَجَّهْنَ
يُوجِبُ يَيْأَسُ اِسْتَيْقَظْنَا تُوقِظُ اِيقَظْ تَرِدُ ❋

41-44. جُزْتَ نَقُومُ أَشَرْنَا صِرْ طِرْتُمْ أَقِمْ بَاعُوا تَسْتَعِينُ
اِعْوَجَّتْ يَخْتَارُ يُمَيِّزُونَ مُتِّ خُيِّلَا كُنْ يَبِعْنَ أُبِينُوا
خِفْتُمَا اُخْتِرْنَا نَنَامُ يُرِيدَانِ تَزَوَّجْتِ أَطِيعُوا يَنْهَارُ
اِنْهَارَتْ يَسْتَعِذْ أَطَلْتَ غَيَّرْتُمْ يَتَصَايَحُوا نَمْ لِمْنَا تَكُ
خَافُوا اُسْتُعِينَ يُرَدْ جُدْنَا ❋

45-48. يَمْشِي أَمْسَيْتُ غَدَوْنَا أَمْضِ لَقِيتْ نَتَغَدَّى عَمُوا
تَنْتَهِينَ يُصَلُّونَ أُفْشِيَ اُقْتُنِيَتْ تَنْجُوَ اِنْقَضَتْ بَكَيْتَ
بُلِينَا تُبْلَوْا يَكْفِيَانِ غَنِّ نَادَيْتُمْ يَنْبَغِي اِسْتَثْنَيْتُ
تَعْفِينَ تُبْنَى اِشْتَرَوْا اُشْتُرُوا اِشْتَرُوا يُكْنَوْنَ يَتَنَحَّ
اِرْمُوا أَدْرَيْتُ رَخُوتِ اِرْضَى نُسَمَّ نُودِيَتْ دَنَتْ ❋

[redacted]

49. يَلِي تُوُفِّيَتْ نَطْوِى تَشَآءُ يَؤُمُّونَ اِتَّقَتْ جِئْنَا يَرَوْنَ
تَرَيْنَ أَرِ أَرَيْتَ نَجِىٌّ يَوَدُّ ✻

53. جَعَلْنَاهُ نُثْبِتُهَا تَرْمِيهِمْ أَجَبْنَاكُمْ يَبِيعُكِ حَرَّكْتُمُوهُ
نَشْتَرِيهِ يَتْرُكُوكُمَا لُمْنِى يُحِبُّنَا يَفْتَحُهَا يُعَالِجُونَنِى مَنَعُوكَ
ظَلَمْنَاهُنَّ نُحَدِّثُكُنَّ يُنَادِيهِمَا ✻

60-61. خَادِمْ مُرْتَعِدْ مُخْرَجْ مُسَلَّطْ مَكْتُوبْ مُحْتَضَرْ مُتَحَارِبْ
مُحَرِّكْ مُجْتَمِعْ ثَاكِلْ مُتَّبِعْ مُضْطَجِعْ مُنَاكِحْ عَمَلْ مُفَاخَرَةْ
إِقْسَامْ فَتْحْ مُسْتَخْرِجْ تَحْرِيمْ تَحَارُبْ اِلْتِصَاقْ سُجُودْ
مُتَمَسِّكْ إِظْهَارْ تَكَلُّمْ نِكَاحْ تَزَعْزُعْ اِنْكِشَافْ اِسْتِقْبَالْ
مَعْمُولْ تَقْرِيبْ مُتَفَقِّدْ ✻

67-71. سَمّْ اِنْفِكَاكْ أُذُنْ مُنْقَضّْ حَاجّْ اِسْتِتْبَابْ مُحِبّْ مُرْتَدّْ
مَزْفُوفْ مُسْتَقَرّْ أَعَزّْ آكِلْ مَأْمُورْ إِيمَانْ مُتَّخِذْ مُؤَخَّرْ
مَمْلُوءْ قُرْآنْ إِبْطَآءْ مُمْتَلِئْ مُبْطَأْ وَسَخْ إِيسَاعْ مُتَّعِدْ
صِفَةْ اِسْتِيلَادْ مُوجِبْ مُوقَظْ وَضْعْ تَوْكِيلْ بَيْعْ خَوْفْ
مُقِيمْ صَائِرْ اِخْتِيَارْ نَائِمْ مُمَيِّزْ مُشَارْ تَصَايُحْ إِطَاعَةْ
اِسْتِعَانَةْ تَزَوُّجْ مُخَيِّلْ مُنْهَارْ مَيِّتْ مُعْوَجّْ مَخُوفْ
تَمْوِيتْ اِنْقِيَادْ تَغْيِيرْ مُسْتَقِيمْ سُوقْ مَقَامْ مَغِيبْ

[redacted]

مَشْىٌ زَهْوٌ مَقْضِىٌّ مُمْسٍ اِقْتِنَآءٌ مُفْشٍى مُتَعَدٍّ غَانٍ
مُنَادَاةٌ تَنَمٍّ مُسْتَثْنًى مَدْعُوٌّ اِنْبِغَآءٌ جَفَآءٌ رِضًى غَنِىٌّ
مُعْطًى تَسْمِيَةٌ مُنْتَهًى بَقَآءٌ مُضِىٌّ عَدُوٌّ *

88. 89. سُيُوفٌ أَدْيَانٌ رُؤُوسٌ رِجَالٌ عُمَّالٌ عَسَاكِرُ جُحْمٌ
أَسْمِكَةٌ غَوَاشٍ جُحُمٌ أَبْيَاتٌ صُحُفٌ رُؤَسَآءُ أَرْجُلٌ أَغْنِيَآءُ
صُفْرٌ عَجَائِبُ عَبِيدٌ عِبَادٌ صُوَرٌ بَوَاطِنُ مَلَابِسُ أَمْكِنَةٌ
رُعَاةٌ جُهَّلٌ قَتْلَى رَعَايَا عَفَارِيتُ أَقْرِبَآءُ آلِهَةٌ سَكَارَى
أَمْطَارٌ مَمَالِكُ نُسَخٌ نُجُومٌ نُوقٌ نِيرَانٌ أَيْتَامٌ أَلْسُنٌ
كَرَادِيسُ أَقْوَالٌ عَشَآئِرُ سُودٌ سُودَانٌ سُرُوجٌ صِحَاحٌ
مَلَآئِكَةٌ مَرَاعٍ عُمْىٌ دَوَابُّ دَرَاهِمُ رِيَاحٌ زَوَايَا سَوَاعِدُ
سَادَةٌ شُهُودٌ آثَارٌ *

C. Übungen zur Syntax.

135-138. ضَرَبَ عَمْرٌو غُلَامًا لَهُ[1] * نَزَلَ ٱلْمُؤْمِنُونَ عَلَى بَابِ
ٱلدَّارِ * أُحِلَّ لَكُمْ صَيْدُ ٱلْبَحْرِ وَطَعَامُهُ * كَانَتِ[2]
ٱلنِّسَآءُ فِي ٱلْجَاهِلِيَّةِ يُطَلِّقْنَ ٱلرِّجَالَ * كَانَ عَبْدُ

[1] § 130. [2] § 99c.

ٱللّٰهِ عَاقِلًا مَاهِرًا[1] فِي ٱلْعُلُومِ ❋ قَالَتِ[2] ٱلْيَهُودُ وَٱلنَّصَارَى
نَحْنُ أَبْنَآءُ ٱللّٰهِ وَأَحِبَّاؤُهُ[3] ❋ وَلَّى ٱلْأَعْدَآءُ هَارِبِينَ[4] ❋
كَانَ ٱلنَّبِيُّ يَعُودُ ٱلْمَرِيضَ[5] وَيَتْبَعُ ٱلْجَنَآئِزَ وَيُجَالِسُ
ٱلْفُقَرَآءَ ❋ قَالَ قَآئِلٌ[6] مِنْهُمْ[7] لَا تَقْتُلُوا[8] يُوسُفَ ❋
تَمَرَّغَ مُوسَى بَيْنَ يَدَيِ ٱللّٰهِ تَوَاضُعًا[9] لَهُ ❋ قَدْ جَعَلَ
ٱللّٰهُ قُلُوبَهُمْ قَاسِيَةً[10] ❋ قَاتَلَهُمُ ٱبْنُ ٱلْعَبَّاسِ[11] قِتَالًا
شَدِيدًا[12] ❋

أَصْبَحَ[13] ٱلنَّاسُ مِنَ ٱلنَّادِمِينَ ❋ أَمَرَ ٱللّٰهُ رَسُولَهُ
بِٱلْهِجْرَةِ وَفَرَضَ عَلَيْهِ جِهَادَ ٱلْكُفَّارِ ❋ أُنْزِلَتِ ٱلتَّوْرٰيةُ
عَلَى مُوسَى عَلَيْهِ ٱلسَّلَامُ ❋ أَقَامَ مُحَمَّدٌ بِمَكَّةَ
ثَلَاثَ عَشْرَةَ سَنَةً[14] ❋ أَعُوذُ بِٱللّٰهِ مِنَ ٱلشَّيْطَانِ
ٱلرَّجِيمِ ❋ يَقْبِضُ ٱللّٰهُ ٱلْأَرْضَ يَوْمَ[15] ٱلْقِيَامَةِ وَيَطْوِي
ٱلسَّمَآءَ بِيَمِينِهِ ثُمَّ يَقُولُ أَنَا ٱلْمَلِكُ أَيْنَ[16] مُلُوكُ
ٱلْأَرْضِ ❋ أُتْبِعُوا فِي هٰذِهِ ٱلدُّنْيَا لَعْنَةً[17] ❋ كَانَ وَرَقَةُ
ٱبْنُ[18] نَوْفَلٍ قَدْ قَرَأَ[19] ٱلْكُتُبَ وَطَلَبَ ٱلْعِلْمَ وَرَغِبَ[20] عَنْ

---

1 § 110. 149. 2 § 136c 2. 3 § 124. 4 § 113b. 5 § 118c. 6 § 137d. 7 § 121a. 8 § 101b. 9 § 113d. 10 § 108. 11 § 126. 12 § 109. 13 § 110. 14 § 92b. 15 § 113a. 16 § 141. 17 § 108. 18 § 6f2. 19 § 98ef. 20 § 116.

[redacted]

عِبَادَةِ ٱلْأَوْثَانِ وَبَشَّرَ خَدِيجَةَ بِٱلنَّبِيِّ وَأَنَّهُ[1] نَبِيُّ
هٰذِهِ ٱلْأُمَّةِ وَأَنَّهُ سَيُؤْذَى[2] وَيُكَذَّبُ * اَلتَّوَاضُعُ سُلَّمُ
ٱلشَّرَفِ *

139 ff. اَلْعَبِيدُ ثَلَاثَةٌ عَبْدُ رِقٍّ[3] وَعَبْدُ شَهْوَةٍ وَعَبْدُ
طَمَعٍ * لَهُمْ مَغْفِرَةٌ وَأَجْرٌ عَظِيمٌ * لِكُلِّ شَيْءٍ رَأْسٌ
وَرَأْسُ ٱلْمَعْرُوفِ تَعْجِيلُهُ * قُلُوبُ ٱلْأَحْرَارِ قُبُورُ
ٱلْأَسْرَارِ * اَلسَّامِعُ شَرِيكُ ٱلْقَائِلِ فِي ٱلشَّرِّ * اَلْأَقَارِبُ
هُمُ ٱلْعَقَارِبُ * اَلتَّفَكُّرُ نُورٌ وَٱلْغَفْلَةُ ظُلْمَةٌ وَٱلْجَهَالَةُ
ضَلَالَةٌ وَٱلْعِلْمُ حَيٰوةٌ * مِنْ عَلَامَةِ ٱلْأَحْمَقِ ٱلْجُلُوسُ
فَوْقَ ٱلْقَدْرِ وَٱلْمَجِيءُ فِي غَيْرِ ٱلْوَقْتِ * اَلْمُلُوكُ حُكَّامٌ
عَلَى ٱلنَّاسِ وَٱلْعُلَمَاءُ حُكَّامٌ عَلَى ٱلْمُلُوكِ * أَحْسَنُ
ٱلْكُنُوزِ مَحَبَّةُ ٱلْقُلُوبِ * نَشَاطُ ٱلْمُتَكَلِّمِ بِقَدْرِ إِقْبَالِ
ٱلسَّامِعِ * قَالَ ٱلنَّبِيُّ ٱلْفَخْرُ فِي ٱلْإِسْلَامِ بِٱلتَّقْوَى *
اَلْعُذْرُ ٱلْجَمِيلُ خَيْرٌ مِنَ ٱلْمَطْلِ ٱلطَّوِيلِ * إِحْدَى
مَوَاجِبِ ٱلرَّحْمَةِ إِطْعَامُ ٱلْأَخِ ٱلْمُسْلِمِ ٱلْجَائِعِ * اَلْبِطْنَةُ
تُذْهِبُ ٱلْفِطْنَةَ * حُسْنُ ٱلْخُلْقِ زِمَامٌ مِنْ رَحْمَةِ

[1] § 147a, 148b Anm. [2] § 99a, vgl. Anm. b. [3] § 123.

ٱللّٰهِ تَعَالَى فِي أَنْفِ صَاحِبِهِ وَٱلزِّمَامُ بِيَدِ ٱلْمَلَكِ
وَٱلْمَلَكُ يَجُرُّهُ إِلَى ٱلْخَيْرِ وَٱلْخَيْرُ يَجُرُّهُ إِلَى ٱلْجَنَّةِ *
اَلْحُبُّ وَٱلْبُغْضُ يَتَوَارَثَانِ * اَلصَّدِيقُ ٱلْأَلُوفُ لَا يُبَاعُ
بِٱلْأُلُوفِ * اَلْمُنَافِقُ يُعْطِيكَ لِسَانَهُ وَيَمْنَعُكَ قَلْبَهُ *

147. إِنَّ ٱلظَّالِمِينَ لَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ * أَلَمْ تَرَ أَنَّ ٱللّٰهَ
أَنْزَلَ مِنَ ٱلسَّمَآءِ مَآءً فَتُصْبِحُ ٱلْأَرْضُ مُخْضَرَّةً إِنَّ ٱللّٰهَ
لَطِيفٌ خَبِيرٌ * يَا أَيُّهَا ٱلنَّبِيُّ حَرِّضِ ٱلْمُؤْمِنِينَ
عَلَى ٱلْقِتَالِ * إِنَّا أَنْزَلْنَا إِلَيْكَ ٱلْكِتَابَ بِٱلْحَقِّ *
إِنَّ ٱللّٰهَ حَرَّمَ ٱلْجَنَّةَ عَلَى ٱلْمُتَكَبِّرِينَ * إِنَّ ٱللّٰهَ يُحِبُّ
ٱلْمُحْسِنِينَ * يَا ٱللّٰهُ إِنَّكَ أَنْتَ عَلَّامُ ٱلْغُيُوبِ *
إِنَّ ٱلْآخِرَةَ هِيَ دَارُ ٱلْقَرَارِ * إِنَّ ٱللّٰهَ لَسَرِيعُ
ٱلْحِسَابِ[1] * إِنَّ ٱلْمُنَافِقَ يُسِيءُ كُلَّ يَوْمٍ فَلَا[2] يَعْتَذِرُ *
إِنَّ فِي ذٰلِكَ لَآيَاتٍ * إِنَّ فِي ذٰلِكَ لَعِبْرَةً لِأُولِي
ٱلْأَبْصَارِ * إِنَّهُ لَا يُفْلِحُ ٱلظَّالِمُونَ * جَلَسَ
ٱلْإِسْكَنْدَرُ لِلنَّاسِ يَوْمًا فَلَمْ يَسْأَلْهُ أَحَدٌ حَاجَةً فَقَالَ
لِجُلَسَائِهِ إِنِّي لَا أَعُدُّ هٰذَا ٱلْيَوْمَ مِنْ أَيَّامِ مُلْكِي *

[1] § 134. [2] § 152.

قَالَ بُقْرَاطُ ٱسْتَهِينُوا بِٱلْمَوْتِ فَإِنَّ مَرَارَتَهُ فِي خَوْفِهِ ✻ كُنْ فِي ٱلدُّنْيَا كَأَنَّكَ عَابِرُ سَبِيلٍ وَعُدَّ نَفْسَكَ فِي أَصْحَابِ ٱلْقُبُورِ ✻ رَزَقَكُمُ ٱللّٰهُ مِنَ ٱلطَّيِّبَاتِ لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ ✻

تَمَامُ ٱلْمُرُوءَةِ خِدْمَةُ ٱلرَّجُلِ ضَيْفَهُ[1] ✻ اَلْقُلُوبُ أَوْعِيَةٌ وَٱلشِّفَاهُ أَقْفَالُهَا وَٱلْأَلْسُنُ مَفَاتِيحُهَا فَلْيَحْفَظْ[2] كُلُّ إِنْسَانٍ مِفْتَاحَ سِرِّهِ ✻ تَصَدَّقَ أَبُو ٱلْأَسْوَدِ عَلَى سَائِلٍ بِتَمْرَةٍ فَقَالَ[3] لَهُ جَعَلَ[4] ٱللّٰهُ نَصِيبَكَ مِنَ ٱلْجَنَّةِ مِثْلَهَا ✻ لَا تُودِعْ سِرَّكَ إِلَى طَالِبِهِ فَٱلطَّالِبُ لِلسِّرِّ[5] مُذِيعٌ ✻

مَا نَحْنُ بِتَارِكِي[6] آلِهَتِنَا ✻ اَلْكُفَّارُ مَا هُمْ بِخَارِجِينَ مِنَ ٱلنَّارِ ✻ مَا رَبُّكَ بِظَلَّامٍ لِلْعَبِيدِ ✻ اَلظَّالِمُونَ مَا لَهُمْ[7] مِنْ وَلِيٍّ ✻ ما مِنَ ٱلْأَعْمَالِ شَيْءٌ أَحَبُّ إِلَيَّ مِنْ ثَلَاثَةٍ إِشْبَاعِ جَوْعَةِ ٱلْمُسْلِمِ وَقَضَاءِ دَيْنِهِ وَتَنْفِيسِ كُرْبَتِهِ ✻ لَا يَسْتَوِي ٱلْخَبِيثُ وَٱلطَّيِّبُ ✻ قَالَ مُعَاوِيَةُ

---

[1] § 131. [2] § 101a Anm. [3] § 152. [4] § 98d. [5] § 132. [6] § 144. [7] § 141.

كُلُّ ٱلنَّاسِ أَقْدِرُ أُرْضِيهِمْ إِلَّا[1] حَاسِدَ نِعْمَةٍ فَإِنَّهُ لَا
يُرْضِيهِ إِلَّا زَوَالُهَا * لَا يَتَكَبَّرُ إِلَّا كُلُّ وَضِيعٍ وَلَا
يَتَوَاضَعُ إِلَّا كُلُّ رَفِيعٍ * مَا نُرْسِلُ ٱلْمُرْسَلِينَ إِلَّا
مُبَشِّرِينَ[2] وَمُنْذِرِينَ *

100. أُوحِيَ إِلَيَّ هٰذَا ٱلْقُرْآنُ لِأُنْذِرَكُمْ بِهِ * يَنْبَغِي
لِلْإِنْسَانِ أَنْ يَجْتَنِبَ مُعَاشَرَةَ ٱلْأَشْرَارِ وَيَتْرُكَ مُصَاحَبَةَ
ٱلْفُجَّارِ * لَا يَكُونُ ٱلصَّدِيقُ صَدِيقًا حَتَّى يَحْفَظَ
أَخَاهُ فِي ثَلَاثٍ فِي نَكْبَتِهِ وَغَيْبَتِهِ وَوَفَاتِهِ * نَهَى
رَسُولُ ٱللّٰهِ أَنْ يُتْبِعَ ٱلرَّجُلُ بَصَرَهُ لُقْمَةَ أَخِيهِ *
إِنَّمَا يُرِيدُ ٱلشَّيْطَانُ أَنْ يُوقِعَ بَيْنَكُمُ ٱلْعَدَاوَةَ وَٱلْبَغْضَآءَ
فِي ٱلْخَمْرِ وَٱلْمَيْسِرِ وَيَصُدَّكُمْ عَنْ ذِكْرِ ٱللّٰهِ وَعَنِ
ٱلصَّلٰوةِ *

إِنَّ ٱلْعَاقِلَ يَتَّعِظُ بِٱلْأَدَبِ وَٱلْبَهَائِمُ[3] لَا تَتَّعِظُ
إِلَّا بِٱلضَّرْبِ * قَالُوا آمَنَّا بِأَفْوَاهِهِمْ وَلَمْ تُؤْمِنْ
قُلُوبُهُمْ * أَوَأَمِنَ أَهْلُ ٱلْقُرَى أَنْ يَأْتِيَهُمْ بَأْسُنَا

[1] § 151. [2] § 113b. [3] § 157.

ضُحًى وَهُمْ يَلْعَبُونَ * سَوَآءٌ عَلَيْهِمْ ءَأَنْذَرْتَهُمْ أَمْ لَمْ تُنْذِرْهُمْ *

قَالُوا يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ هِيَ ٱلدَّارُ ٱلَّتِي كُنَّا 154 ff.
نَسْكُنُهَا مِنْ قَبْلُ * اَلَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا ٱلصَّالِحَاتِ سَنُدْخِلُهُمْ جَنَّاتٍ تَجْرِى مِنْ تَحْتِهَا ٱلْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا أَبَدًا * قَالَ ٱللّٰهُ يَا عِيسَى ٱبْنَ مَرْيَمَ ءَأَنْتَ قُلْتَ لِلنَّاسِ ٱتَّخِذُونِي وَأُمِّيَ إِلٰهَيْنِ مِنْ دُونِ ٱللّٰهِ * قَاتَلَ جَيْشُ ٱلْمُسْلِمِينَ ٱلْأَعْدَآءَ حَتَّى ٱنْهَزَمُوا *

مَثَلُ ٱلْمَلِكِ ٱلَّذِى يُعَمِّرُ خَزَائِنَهُ بِأَمْوَالِ ٱلرَّعَايَا كَمَثَلِ ٱلَّذِى يُطَيِّنُ سَطْحَ بَيْتِهِ بِٱلتُّرَابِ ٱلَّذِى يَقْتَلِعُهُ مِنْ أَسَاسِهِ * قِيلَ لَا يُحِبُّكَ مَنْ يُحِبُّ عَدُوَّكَ * لَا تَسْتَحْقِرِ ٱلرَّأْيَ ٱلْجَلِيلَ يَأْتِيكَ بِهِ ٱلرَّجُلُ ٱلْحَقِيرُ فَإِنَّ ٱلدُّرَّةَ ٱلْفَائِقَةَ لَا تُسْتَهَانُ لِهَوَانِ غَائِصِهَا * كَذَّبَ ٱلْقَوْمُ نُوحًا فَأَنْجَيْنَاهُ وَٱلَّذِينَ مَعَهُ فِي ٱلْفُلْكِ وَأَغْرَقْنَا ٱلَّذِينَ كَذَّبُوا بِآيَاتِنَا * اَلصَّاحِبُ رُقْعَةٌ فِي ٱلثَّوْبِ فَلْيَنْظُرِ ٱلْإِنْسَانُ بِمَ يَرْقَعُ ثَوْبَهُ * أَدْنَى أَخْلَاقِ ٱلشَّرِيفِ كِتْمَانُ ٱلسِّرِّ وَأَعْلَى أَخْلَاقِهِ

نِسْيَانُ مَا أُسِرَّ إِلَيْهِ ✵ مَا نَدِمْتُ عَلَى مَا لَمْ أَقُلْ مَرَّةً وَنَدِمْتُ عَلَى مَا قُلْتُ مِرَارًا ✵ سَوْفَ يُنَبِّئُهُمُ ٱللّٰهُ بِمَا كَانُوا يَصْنَعُونَ ✵ قِيلَ لِرَاهِبٍ مِنْ أَيْنَ تَأْكُلُ فَأَشَارَ إِلَى فِيهِ وَقَالَ ٱلَّذِى خَلَقَ هٰذِهِ ٱلرَّحَى يَأْتِيهَا بِٱلطَّحِينِ ✵ اَلْمَحَبَّةُ شَجَرَةٌ أَصْلُهَا ٱلزِّيَارَةُ ✵

158 ff. لَا تَسْتَقِلَّ عَدُوًّا وَاحِدًا وَلَا تَسْتَكْثِرْ أَلْفَ صَدِيقٍ وَلَا تَسْتَبْدِلْ بِأَخٍ قَدِيمٍ أَخًا مُسْتَحْدَثًا مَا ٱسْتَقَامَ لَكَ ✵ اِصْحَبِ ٱلنَّاسَ كَمَا تَصْحَبُ ٱلنَّارَ خُذْ مِنْ مَنْفَعَتِهَا وَٱحْذَرْ أَنْ تُحْرِقَكَ ✵ قَالَ ٱلْإِسْكَنْدَرُ ٱنْتَفَعْتُ بِأَعْدَآءِى أَكْثَرَ مِمَّا ٱنْتَفَعْتُ بِأَصْدِقَآءِى ✵ لَقَدْ كُذِّبَتْ رُسُلٌ مِنْ قَبْلِكَ فَصَبَرُوا عَلَى مَا كُذِّبُوا وَأُوذُوا وَلَا مُبَدِّلَ لِكَلِمَاتِ ٱللّٰهِ ✵

قَالَ عَلِيٌّ ٱلرِّزْقُ رِزْقَانِ رِزْقٌ تَطْلُبُهُ وَرِزْقٌ يَطْلُبُكَ فَإِنْ لَمْ تَأْتِهِ أَتَاكَ ✵ سِرُّكَ أَسِيرُكَ فَإِذَا تَكَلَّمْتَ بِهِ صِرْتَ أَسِيرَهُ ✵ اَلْكَلَامُ كَٱلدَّوَآءِ إِنْ أَقْلَلْتَ مِنْهُ نَفَعَ وَإِنْ أَكْثَرْتَ مِنْهُ قَتَلَ ✵ نَظَرَ ٱلْإِسْكَنْدَرُ إِلَى شَيْخٍ

خَضِيبٍ فَقَالَ لَهُ إِنْ كُنْتَ خَضَبْتَ ٱلشَّيْبَ فَكَيْفَ
تَصْبُغُ آثَارَ ٱلْكِبَرِ * لِلْمُسْلِمِ عَلَى أَخِيهِ ٱلْمُسْلِمِ مِنَ
ٱلْمَعْرُوفِ سِتٌّ يُسَلِّمُ عَلَيْهِ إِذَا لَقِيَهُ وَيَنْصَحُ لَهُ
إِذَا غَابَ عَنْهُ وَيَعُودُهُ إِذَا مَرِضَ وَيُشَيِّعُ جِنَازَتَهُ
إِذَا مَاتَ وَيُجِيبُهُ إِذَا دَعَاهُ وَيُشَمِّتُهُ إِذَا عَطَسَ *
قَالَ ٱلرَّسُولُ إِذَا أَكَلَ أَحَدُكُمْ فَلْيَأْكُلْ بِيَمِينِهِ وَإِذَا
شَرِبَ فَلْيَشْرَبْ بِيَمِينِهِ فَإِنَّ ٱلشَّيْطَانَ يَأْكُلُ بِشِمَالِهِ
وَيَشْرَبُ بِشِمَالِهِ * لِكُلِّ مَقَامٍ مَقَالٌ وَخَيْرُ ٱلْقَوْلِ
مَا وَافَقَ ٱلْحَالَ * قَالَ ٱلنَّبِيُّ إِذَا قُمْتُمْ إِلَى ٱلصَّلٰوةِ
فَٱغْسِلُوا وُجُوهَكُمْ وَأَيْدِيَكُمْ إِلَى ٱلْمَرَافِقِ وَٱمْسَحُوا
بِرُءُوسِكُمْ وَأَرْجُلَكُمْ إِلَى ٱلْكَعْبَيْنِ * اَلْكَلِمَةُ إِذَا
خَرَجَتْ مِنَ ٱلْقَلْبِ وَقَعَتْ فِي ٱلْقَلْبِ وَإِذَا خَرَجَتْ
مِنَ ٱللِّسَانِ لَمْ تُجَاوِزِ ٱلْآذَانَ * مَنْ قَتَلَ نَفْسًا
بِغَيْرِ نَفْسٍ أَوْ فَسَادٍ فِي ٱلْأَرْضِ فَكَأَنَّمَا قَتَلَ ٱلنَّاسَ
جَمِيعًا * إِذَا دَخَلَ أَحَدُكُمُ ٱلْمَسْجِدَ فَلْيَقُلِ ٱللّٰهُمَّ
ٱفْتَحْ لِي أَبْوَابَ رَحْمَتِكَ وَإِذَا خَرَجَ فَلْيَقُلِ ٱللّٰهُمَّ
إِنِّي أَسْأَلُكَ فَضْلَكَ * إِذَا دَخَلَ رَمَضَانُ فُتِّحَتْ

أَبْوَابُ ٱلسَّمَآءِ وَغُلِّقَتْ أَبْوَابُ جَهَنَّمَ وَسُلْسِلَتِ ٱلشَّيَاطِينُ * تَبَاعَدُوا فِي ٱلدَّارِ تَقَارَبُوا فِي ٱلْمَوَدَّةِ * اِرْحَمُوا تُرْحَمُوا وَٱغْفِرُوا يُغْفَرْ لَكُمْ *

إِذَا قَرَّبَكَ ٱلسُّلْطَانُ فَكُنْ مِنْهُ عَلَى حَذَرٍ وَٱحْذَرِ ٱنْقِلَابَهُ عَلَيْكَ وَكَلِّمْهُ بِمَا يَشْتَهِي وَلَا يَحْمِلَنَّكَ لُطْفُهُ بِكَ عَلَى أَنْ تَدْخُلَ بَيْنَهُ وَبَيْنَ أَهْلِهِ وَحَشَمِهِ * مَثَلُ ٱلْمُسْلِمِينَ فِي تَرَاحُمِهِمْ وَتَوَادُدِهِمْ وَتَوَاصُلِهِمْ كَمَثَلِ ٱلْجَسَدِ إِذَا ٱشْتَكَى عُضْوٌ مِنْهُ تَدَاعَى لَهُ سَائِرُ ٱلْجَسَدِ بِٱلْحُمَّى وَٱلسَّهَرِ * إِنَّ ٱللّٰهَ خَلَقَ ٱلْجَنَّةَ لِمَنْ أَطَاعَهُ وَلَوْ كَانَ عَبْدًا حَبَشِيًّا وَخَلَقَ ٱلنَّارَ لِمَنْ عَصَاهُ وَلَوْ كَانَ حُرًّا قُرَشِيًّا * قَالَ ٱلنَّبِيُّ لَا تَرْفَعُونِي فَوْقَ قَدْرِي فَتَقُولُوا فِيَّ مَا قَالَتِ ٱلنَّصَارَى فِي ٱلْمَسِيحِ فَإِنَّ ٱللّٰهَ عَزَّ وَجَلَّ ٱتَّخَذَنِي عَبْدًا قَبْلَ أَنْ يَتَّخِذَنِي رَسُولًا * قِيلَ لِرَجُلٍ بِمَ سَادَكُمُ ٱلْأَحْنَفُ فَوَٱللّٰهِ مَا كَانَ بِأَكْبَرِكُمْ سِنًّا وَلَا بِأَكْثَرِكُمْ مَالًا فَقَالَ بِقُوَّةِ سُلْطَانِهِ عَلَى لِسَانِهِ * لَا يَقُولَنَّ أَحَدُكُمْ عَبْدِي وَأَمَتِي كُلُّكُمْ عَبِيدُ ٱللّٰهِ وَكُلُّ نِسَآئِكُمْ إِمَآءُ ٱللّٰهِ وَلٰكِنْ لِيَقُلْ

غُلَامِى وَجَارِيَتِى وَفَتَاىَ وَفَتَاتِى * مَنْ حَسُنَ
خُلْقُهُ طَابَتْ عِيشَتُهُ وَدَامَتْ سَلَامَتُهُ وَتَأَكَّدَتْ فِى
ٱلنُّفُوسِ مَحَبَّتُهُ وَمَنْ سَآءَ خُلْقُهُ تَنَكَّدَتْ عِيشَتُهُ
وَدَامَتْ بِغْضَتُهُ وَنَفَرَتِ ٱلنُّفُوسُ مِنْهُ * لَمَّا فَرَغَ نُوحٌ
مِنْ بِنَآءِ ٱلسَّفِينَةِ دَعَا ٱلنَّاسَ إِلَى ٱلرُّكُوبِ فِيهَا
وَأَعْلَمَهُمْ أَنَّ ٱللّٰهَ بَاعِثُ ٱلطُّوفَانِ عَلَى ٱلْأَرْضِ
كُلِّهَا حَتَّى يُطَهِّرَهَا مِنْ أَهْلِ ٱلْمَعَاصِى فَلَمْ يُجِبْهُ
أَحَدٌ مِنْهُمْ * قِيلَ لِعَلِيِّ بْنِ أَبِى طَالِبٍ عَلَيْهِ
ٱلسَّلَامُ كَمْ بَيْنَ ٱلْمَشْرِقِ وَٱلْمَغْرِبِ قَالَ مَسِيرَةُ يَوْمٍ
لِلشَّمْسِ قِيلَ لَهُ كَمْ بَيْنَ ٱلسَّمَآءِ وَٱلْأَرْضِ قَالَ
مَسِيرَةُ سَاعَةٍ لِدَعْوَةٍ مُسْتَجَابَةٍ * قِيلَ لِبَعْضِ
ٱلْكُرَمَآءِ كَيْفَ ٱكْتَسَبْتَ مَكَارِمَ ٱلْأَخْلَاقِ وَٱلتَّأَدُّبَ
مَعَ ٱلْأَضْيَافِ فَقَالَ كَانَتِ ٱلْأَسْفَارُ تُحْوِجُنِى إِلَى أَنْ
أَفِدَ عَلَى ٱلنَّاسِ فَمَا ٱسْتَحْسَنْتُ مِنْ أَخْلَاقِهِمُ ٱتَّبَعْتُهُ
وَمَا ٱسْتَقْبَحْتُهُ ٱجْتَنَبْتُهُ * حَضَرَ أَعْرَابِىٌّ عَلَى مَائِدَةِ
بَعْضِ ٱلْخُلَفَآءِ فَقُدِّمَ جَدْىٌ مَشْوِىٌّ فَجَعَلَ ٱلْأَعْرَابِىُّ
يُسْرِعُ فِى أَكْلِهِ مِنْهُ فَقَالَ لَهُ ٱلْخَلِيفَةُ تَأْكُلُهُ بِحَرْدٍ

كَأَنَّ أُمَّهُ نَطَحَتْكَ فَقَالَ أَرَاكَ تُشْفِقُ عَلَيْهِ كَأَنَّ أُمَّهُ أَرْضَعَتْكَ ❊

كَانَ مِنْ سُنَنِ ٱلْعَرَبِ نِكَاحُ ٱلْمَقْتِ وَهُوَ أَنَّ ٱلرَّجُلَ إِذَا مَاتَ قَامَ وَلَدُهُ ٱلْأَكْبَرُ فَأَلْقَى ثَوْبَهُ عَلَى ٱمْرَأَةِ أَبِيهِ فَوَرِثَ نِكَاحَهَا فَإِنْ لَمْ يَكُنْ لَهُ بِهَا حَاجَةٌ زَوَّجَهَا لِبَعْضِ إِخْوَتِهِ بِمَهْرٍ جَدِيدٍ فَكَانُوا يَرِثُونَ ٱلنِّكَاحَ كَمَا يَرِثُونَ ٱلْمَالَ ❊ كَانَ عَبْدُ ٱللّٰهِ ٱبْنُ مَرْزُوقٍ مِنْ نُدَمَاءِ ٱلْمَهْدِيِّ فَسَكِرَ يَوْمًا فَفَاتَتْهُ ٱلصَّلَاةُ فَجَاءَتْهُ جَارِيَةٌ لَهُ بِجَمْرَةٍ فَوَضَعَتْهَا عَلَى رِجْلِهِ فَٱنْتَبَهَ مَذْعُورًا فَقَالَتْ لَهُ إِذَا لَمْ تَصْبِرْ عَلَى نَارِ ٱلدُّنْيَا فَكَيْفَ تَصْبِرُ عَلَى نَارِ ٱلْآخِرَةِ ❊ دَخَلَ عَامِلٌ لِعُمَرَ بْنِ ٱلْخَطَّابِ رَضِيَ ٱللّٰهُ عَنْهُ فَوَجَدَهُ مُسْتَلْقِيًا عَلَى ظَهْرِهِ وَصِبْيَانُهُ يَلْعَبُونَ عَلَى بَطْنِهِ فَأَنْكَرَ ذٰلِكَ عَلَيْهِ فَقَالَ لَهُ عُمَرُ كَيْفَ أَنْتَ مَعَ أَهْلِكَ قَالَ إِذَا دَخَلْتُ سَكَتَ ٱلنَّاطِقُ فَقَالَ لَهُ ٱعْتَزِلْ فَإِنَّكَ لَا تُرْفِقُ بِأَهْلِكَ وَوَلَدِكَ فَكَيْفَ تُرْفِقُ بِأُمَّةِ مُحَمَّدٍ صَلَّى ٱللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ❊

[redacted]

قَال بَعْض ٱلْمُلُوكِ لِبَعْضِ وُزَرَآئِهِ وَأَرَادَ مِحْنَتَهُ مَا خَيْرُ مَا يُرْزَقُهُ العَبْدُ قَالَ عَقْلٌ يَعِيشُ بِهِ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ فَأَدَبٌ يَتَحَلَّى بِهِ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ فَمَالٌ يَسْتُرُهُ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ فَصَاعِقَةٌ تَحْرِقُهُ فَتُرِيحُ مِنْهُ ٱلْعِبَادَ وَٱلْبِلَادَ *

نَزَلَ رَجُلٌ بِصَوْمَعَةِ رَاهِبٍ فَقَدَّمَ إِلَيْهِ ٱلرَّاهِبُ أَرْبَعَةَ أَرْغِفَةٍ وَذَهَبَ لِيُحْضِرَ إِلَيْهِ ٱلْعَدَسَ فَحَمَلَهُ وَجَآءَ فَوَجَدَهُ قَدْ أَكَلَ ٱلْخُبْزَ فَذَهَبَ فَأَتَى بِخُبْزٍ فَوَجَدَهُ قَدْ أَكَلَ ٱلْعَدَسَ فَفَعَلَ مَعَهُ ذَلِكَ عَشْرَ مَرَّاتٍ فَسَأَلَهُ ٱلرَّاهِبُ أَيْنَ مَقْصِدُهُ قَالَ إِلَى ٱلْأُرْدُنِّ قَالَ لِمَا ذَا قَالَ بَلَغَنِي أَنَّ بِهَا طَبِيبًا حَاذِقًا أَسْأَلُهُ عَمَّا يُصْلِحُ مَعِدَتِي فَإِنِّي قَلِيلُ ٱلشَّهْوَةِ لِلطَّعَامِ فَقَالَ لَهُ ٱلرَّاهِبُ إِنَّ لِي إِلَيْكَ حَاجَةً قَالَ وَمَا هِيَ قَالَ إِذَا ذَهَبْتَ وَأَصْلَحْتَ مَعِدَتَكَ فَلَا تَجْعَلْ رُجُوعَكَ عَلَيَّ *

II. Zusammenhängende Textstücke.

زَعَمُوا أَنَّ مَلِكًا يُقَالُ لَهُ ٱلْهَدْهَادُ خَرَجَ لِلصَّيْدِ فِي جَمَاعَةٍ مِنْ خَدَمِهِ وَخَاصَّتِهِ فَرَأَى غَزَالًا يَطْرُدُهُ ذِئْبٌ وَقَدْ أَضَاقَهُ إِلَى ضِيقٍ لَيْسَ لِلْغَزَالِ مِنْهُ مَخْلَصٌ فَحَمَلَ ٱلْهَدْهَادُ عَلَى ٱلذِّئْبِ حَتَّى طَرَدَهُ عَنِ ٱلْغَزَالِ وَخَلَّصَ ٱلْغَزَالَ مِنْهُ فَسَارَ فِي أَثَرِ ٱلْغَزَالِ وَٱنْقَطَعَ عَنْهُ أَصْحَابُهُ فَبَيْنَا هُوَ كَذٰلِكَ إِذْ ظَهَرَتْ لَهُ مَدِينَةٌ عَظِيمَةٌ فِيهَا مِنْ كُلِّ شَيْءٍ مِنَ ٱلشَّاءِ وَٱلنَّعَمِ وَٱلنَّخْلِ وَٱلزَّرْعِ وَأَنْوَاعِ ٱلْفَوَاكِهِ فَوَقَفَ دُونَهَا مُتَعَجِّبًا مِمَّا ظَهَرَ لَهُ إِذْ أَقْبَلَ رَجُلٌ مِنْ أَهْلِ تِلْكَ ٱلْمَدِينَةِ ٱلَّتِي ظَهَرَتْ لَهُ فَسَلَّمَ وَرَحَّبَ بِهِ ثُمَّ قَالَ لَهُ أَيُّهَا ٱلْمَلِكُ إِنِّي أَرَاكَ مُتَعَجِّبًا مِمَّا ظَهَرَ لَكَ فِي يَوْمِكَ هٰذَا فَقَالَ لَهُ ٱلْهَدْهَادُ إِنِّي لَكَمَا قُلْتَ فَمَا هٰذِهِ ٱلْمَدِينَةُ وَمَنْ سَاكِنُهَا فَقَالَ هٰذِهِ مَدِينَةُ مَأْرِبَ وَسُكَّانُهَا حَيٌّ مِنَ ٱلْجِنِّ وَأَنَا مَلِكُهُمْ وَصَاحِبُ أَمْرِهِمْ فَهُوَ مَعَهُ فِي هٰذَا ٱلْكَلَامِ إِذْ مَرَّتْ بِهِمَا ٱمْرَأَةٌ لَمْ يَرَ ٱلرَّاؤُونَ أَحْسَنَ

مِنْهَا وَجْهًا وَلَا أَكْمَلَ مِنْهَا خَلْقًا وَلَا أَطْهَرَ مِنْهَا
صَبَاحَةً وَلَا أَطْيَبَ رَائِحَةً فَٱفْتَتَنَ بِهَا ٱلْهَدْهَادُ وَعَلِمَ
مَلِكُ ٱلْجِنِّ أَنَّهُ قَدْ هَوِيَهَا وَشَغِفَ بِهَا فَقَالَ إِنْ كُنْتَ
قَدْ هَوِيتَهَا فَهِيَ ٱبْنَتِي فَأَنَا أُزَوِّجُكَهَا فَجَازَاهُ ٱلْهَدْهَادُ
خَيْرًا فَقَالَ لَهُ ٱلْجِنِّيُّ هَلْ عَرَفْتَهَا قَالَ ٱلْهَدْهَادُ مَا
رَأَيْتُهَا قَبْلَ يَوْمِي هٰذَا قَالَ ٱلْجِنِّيُّ هِيَ ٱلْغَزَالُ ٱلَّتِي
خَلَّصْتَهَا مِنَ ٱلذِّئْبِ وَلَا نُكَافِئُكَ عَلَى جَمِيلِ فِعْلِكَ
أَبَدًا بِأَحْسَنَ مِنْ أَنْ نَحْبُوَكَ بِهَا فَتَأَهَّبْ لِدُخُولِكَ
عَلَيْهَا فَإِنِّي قَدْ زَوَّجْتُكَهَا بِشَهَادَةِ ٱللّٰهِ تَعَالَى وَشَهَادَةِ
مَلَائِكَتِهِ فَإِذَا أَرَدْتَ ذٰلِكَ فَأَقْدِمْ إِلَيْنَا بِخَاصَّةِ أَهْلِ
بَيْتِكَ وَمُلُوكِ قَوْمِكَ لِيَشْهَدُوا مِلَاكَهَا وَيَحْضُرُوا وَلِيمَتَهَا
وَمِيعَادُكَ ٱلشَّهْرُ ٱلدَّاخِلُ فَٱنْصَرَفَ ٱلْهَدْهَادُ عَلَى
ٱلْمِيعَادِ وَغَابَتِ ٱلْمَدِينَةُ عَنْهُ فَإِذَا أَصْحَابُهُ حَوْلَهُ
يَدُورُونَ لَهُ فَقَالُوا أَيْنَ كُنْتَ فَنَحْنُ فِي طَلَبِكَ مُنْذُ
فَارَقْتَنَا وَلَمْ نَتْرُكْ شَيْئًا مِنْ هٰذِهِ ٱلْفَلَوَاتِ إِلَّا طَلَبْنَاكَ
فِيهِ فَزَعَمُوا أَنَّ ٱلْهَدْهَادَ خَرَجَ عَلَى ٱلْمِيعَادِ إِلَى
أَصْهَارِهِ مِنَ ٱلْجِنِّ فِي خَاصَّةِ قَوْمِهِ وَخَدَمِهِ حَتَّى وَافَاهُمْ

فَوَجَدُوا قَصْرًا بَنَاهُ لَهُ ٱلْجِنُّ فِي فَلَاةٍ مِنَ ٱلْأَرْضِ مَحْفُوفًا بِٱلنَّخْلِ وَٱلْأَعْنَابِ وَأَلْوَانِ ٱلزَّرْعِ وَأَنْوَاعِ ٱلْفَوَاكِهِ تَخْتَرِقُ فِيهَا ٱلْمِيَاهُ ٱلْجَارِيَةُ فَتَعَجَّبَ ٱلْقَوْمُ مِنْ ذٰلِكَ تَعَجُّبًا شَدِيدًا وَرَأَوْا مُلْكًا عَظِيمًا فَنَزَلُوا فِي ٱلْقَصْرِ مَعَهُ عَلَى فُرُشٍ لَمْ يَرَوْا مِثْلَهَا وَقُرِّبَتْ لَهُمْ مَوَائِدُ عَلَيْهَا مِنْ طَيِّبَاتِ ٱلْمَأْكُولِ وَأَلْوَانِهَا ٱلَّتِي لَمْ يَأْكُلُوا قَطُّ أَطْيَبَ مِنْهَا طَعَامًا وَلَا أَزْكَى مِنْهَا رَائِحَةً وَشَرِبُوا مِنَ ٱلشَّرَابِ مَا لَمْ يَشْرَبُوا قَطُّ أَلَذَّ وَلَا أَخَفَّ مِنْهُ فَمَكَثُوا مَعَهُ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ بِلَيَالِيهَا فِي ذٰلِكَ وَزُفَّتْ إِلَى ٱلْهَدْهَادِ ٱمْرَأَتُهُ بِنْتُ مَلِكِ ٱلْجِنِّ وَأَذِنَ ٱلْهَدْهَادُ لِبَنِي عَمِّهِ وَخَاصَّتِهِ وَعَشِيرَتِهِ بِٱلِٱنْصِرَافِ إِلَى مَوَاضِعِهِمْ وَصَارَ ذٰلِكَ ٱلْقَصْرُ دَارَ مَمْلَكَتِهِ فَزَعَمُوا أَنَّهُ مَكَثَ زَمَانًا مَعَ ٱمْرَأَتِهِ وَأَوْلَدَهَا بِلْقِيسَ *

أَجْمَعَتْ قُرَيْشٌ عَلَى قَتْلِ رَسُولِ ٱللّٰهِ وَقَالُوا لَيْسَ لَهُ ٱلْيَوْمَ أَحَدٌ يَنْصُرُهُ وَقَدْ مَاتَ أَبُو طَالِبٍ فَأَجْمَعُوا جَمِيعًا أَنْ يَأْتُوا مِنْ كُلِّ قَبِيلَةٍ بِغُلَامٍ نَهْدٍ فَيَجْتَمِعُوا عَلَيْهِ فَيَضْرِبُوهُ بِأَسْيَافِهِمْ ضَرْبَةَ رَجُلٍ وَاحِدٍ فَلَا يَكُونَ

[redacted]

لِبَنِى هَاشِمٍ قُوَّةٌ بِمُعَادَاةِ جَمِيعِ قُرَيْشٍ فَبَلَغَ رَسُولَ ٱللّٰهِ
ذٰلِكَ وَلَمَّا ٱخْتَلَطَ ٱلظَّلَامُ خَرَجَ وَمَعَهُ أَبُو بَكْرٍ وَخَلَّفَ
عَلِيًّا عَلَى فِرَاشِهِ لِرَدِّ ٱلْوَدَائِعِ ٱلَّتِى كَانَتْ عِنْدَهُ وَصَارَ
إِلَى ٱلْغَارِ ٱلَّذِى كَانَ يَتَحَنَّثُ فِيهِ قَبْلَ ٱلنُّبُوَّةِ فَكَمِنَ
فِيهِ وَأَتَتْ قُرَيْشٌ فِرَاشَهُ فَوَجَدُوا عَلِيًّا فَقَالُوا أَيْنَ ٱبْنُ
عَمِّكَ قَالَ قُلْتُمْ لَهُ ٱخْرُجْ عَنَّا فَخَرَجَ عَنْكُمْ فَطَلَبُوا
ٱلْأَثَرَ فَلَمْ يَقَعُوا عَلَيْهِ وَأَعْمَى ٱللّٰهُ عَلَيْهِمُ ٱلْمَوَاضِعَ
فَوَقَفُوا عَلَى بَابِ ٱلْغَارِ وَقَدْ عَشَّشَتْ عَلَيْهِ حَمَامَةٌ
فَقَالُوا مَا فِى هٰذَا ٱلْغَارِ أَحَدٌ وَٱنْصَرَفُوا فَخَرَجَ رَسُولُ
ٱللّٰهِ مُتَوَجِّهًا إِلَى ٱلْمَدِينَةِ فَعَلِمَتْ قُرَيْشٌ أَنَّهُ قَدْ مَضَى
إِلَى يَثْرِبَ وَٱتَّبَعَهُ سُرَاقَةُ فَلَمَّا لَحِقَهُ قَالَ رَسُولُ ٱللّٰهِ
ٱللّٰهُمَّ ٱكْفِنَا سُرَاقَةَ فَسَاخَتْ قَوَائِمُ فَرَسِهِ فَصَاحَ يَا ٱبْنَ
أَبِى قُحَافَةَ قُلْ لِصَاحِبِكَ أَنْ يَدْعُوَ ٱللّٰهَ بِإِطْلَاقِ
فَرَسِى فَلَعَمْرِى لَئِنْ لَمْ يُصِبْهُ مِنِّى خَيْرٌ لَا يُصِبْهُ
مِنِّى شَرٌّ فَلَمَّا رَجَعَ إِلَى مَكَّةَ خَبَّرَهُمُ ٱلْخَبَرَ فَكَذَّبُوهُ *

حُكِىَ عَنِ ٱلرَّبِيعِ حَاجِبِ ٱلْخَلِيفَةِ ٱلْمَنْصُورِ قَالَ
مَا رَأَيْتُ رَجُلًا أَرْبَطَ جَأْشًا وَأَثْبَتَ جَنَانًا مِنْ رَجُلٍ

سُعِيَ بِهِ إِلَى ٱلْمَنْصُورِ أَنَّ عِنْدَهُ وَدَائِعَ وَأَمْوَالًا لِبَنِي أُمَيَّةَ فَأَمَرَنِي بِإِحْضَارِهِ فَأَحْضَرْتُهُ إِلَيْهِ فَقَالَ لَهُ ٱلْمَنْصُورُ قَدْ رُفِعَ إِلَيْنَا خَبَرُ ٱلْوَدَائِعِ وَٱلْأَمْوَالِ ٱلَّتِي عِنْدَكَ لِبَنِي أُمَيَّةَ فَأَخْرِجْهَا لَنَا وَلَا تَكْتُمْ مِنْهَا شَيْئًا فَقَالَ يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ أَأَنْتَ وَارِثٌ لِبَنِي أُمَيَّةَ قَالَ لَا قَالَ فَوَصِيٌّ لَهُمْ فِي أَمْوَالِهِمْ وَرِبَاعِهِمْ قَالَ لَا قَالَ فَمَا مَسْأَلَتُكَ عَمَّا فِي يَدِي مِنْ ذٰلِكَ قَالَ فَأَطْرَقَ ٱلْمَنْصُورُ وَتَفَكَّرَ سَاعَةً ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ وَقَالَ إِنَّ بَنِي أُمَيَّةَ ظَلَمُوا ٱلْمُسْلِمِينَ فِيهَا وَأَنَا وَكِيلُ ٱلْمُسْلِمِينَ فِي حُقُوقِهِمْ وَأُرِيدُ أَنْ آخُذَ مَا ظَلَمُوا ٱلْمُسْلِمِينَ فِيهِ فَأَجْعَلَهُ فِي بَيْتِ أَمْوَالِهِمْ فَقَالَ يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ فَتَحْتَاجُ إِلَى إِقَامَةِ بَيِّنَةٍ عَادِلَةٍ أَنَّ مَا فِي يَدِي لِبَنِي أُمَيَّةَ هُوَ ٱلَّذِي غَصَبُوهُ مِنَ ٱلنَّاسِ فَإِنَّ بَنِي أُمَيَّةَ قَدْ كَانَتْ لَهُمْ أَمْوَالٌ غَيْرُ أَمْوَالِ ٱلْمُسْلِمِينَ قَالَ فَأَطْرَقَ ٱلْمَنْصُورُ سَاعَةً ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ وَقَالَ يَا رَبِيعُ مَا أَرَى ٱلشَّيْخَ إِلَّا قَدْ صَدَقَ وَمَا يَجِبُ عَلَيْهِ شَيْءٌ وَمَا يَسَعُنَا إِلَّا أَنْ نَعْفُوَ عَمَّا قِيلَ عَنْهُ ثُمَّ قَالَ هَلْ لَكَ مِنْ حَاجَةٍ قَالَ نَعَمْ حَاجَتِي يَا

[redacted]

أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ أَنْ تَجْمَعَ بَيْنِى وَبَيْنَ مَنْ سَعَى فِىَّ
إِلَيْكَ فَوَٱللّٰهِ ٱلَّذِى لَا إِلٰهَ إِلَّا هُوَ مَا فِى يَدِى لِبَنِى
أُمَيَّةَ مَالٌ وَلَا وَدِيعَةٌ فَقَالَ ٱلْخَلِيفَةُ يَا رَبِيعُ ٱجْمَعْ
بَيْنَهُ وَبَيْنَ مَنْ سَعَى بِهِ فَجَمَعْتُ بَيْنَهُمَا فَلَمَّا رَآهُ
قَالَ هٰذَا غُلَامِى ٱخْتَلَسَ لِى ثَلَاثَةَ آلَافِ دِينَارٍ مِنْ
مَالِى وَأَبَقَ مِنِّى وَخَافَ مِنْ طَلَبِى لَهُ فَسَعَى بِى عِنْدَ
أَمِيرِ ٱلْمُؤْمِنِينَ قَالَ فَشَدَّدَ ٱلْمَنْصُورُ عَلَى ٱلْغُلَامِ وَخَوَّفَهُ
فَأَقَرَّ بِأَنَّهُ غُلَامُهُ وَأَنَّهُ أَخَذَ ٱلْمَالَ ٱلَّذِى ذَكَرَهُ وَسَعَى
بِهِ كِذْبًا عَلَيْهِ وَخَوْفًا مِنْ أَنْ يَقَعَ فِى يَدِهِ فَقَالَ لَهُ
ٱلْمَنْصُورُ سَأَلْتُكَ أَيُّهَا ٱلشَّيْخُ أَنْ تَعْفُوَ عَنْهُ فَقَالَ قَدْ
عَفَوْتُ عَنْهُ وَأَعْتَقْتُهُ وَوَهَبْتُهُ ثَلَاثَةَ ٱلْآلَافِ ٱلَّتِى أَخَذَهَا
وَثَلَاثَةَ آلَافٍ أُخْرَى أَدْفَعُهَا إِلَيْهِ فَقَالَ لَهُ ٱلْمَنْصُورُ
مَا عَلَى مَا فَعَلْتَ مِنْ مَزِيدٍ قَالَ بَلَى يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ
إِنَّ هٰذَا كُلَّهُ لَقَلِيلٌ فِى مُقَابَلَةِ كَلَامِكَ لِى وَعَفْوِكَ
عَنِّى ثُمَّ ٱنْصَرَفَ قَالَ ٱلرَّبِيعُ فَكَانَ ٱلْمَنْصُورُ يَتَعَجَّبُ
مِنْهُ وَكُلَّمَا ذَكَرَهُ يَقُولُ مَا رَأَيْتُ مِثْلَ هٰذَا ٱلشَّيْخِ
يَا رَبِيعُ *

رُوِيَ أَنَّ ٱلْإِسْكَنْدَرَ وَهُوَ ٱلَّذِي يُقَالُ لَهُ ذُو ٱلْقَرْنَيْنِ مَلَكَ بَعْدَ أَبِيهِ وَكَانَ مُعَلِّمَهُ أَرِسْطَاطَالِيسُ ٱلْحَكِيمُ فَجَلَّ قَدْرُ ٱلْإِسْكَنْدَرِ وَعَظُمَ مُلْكُهُ وَٱشْتَدَّ سُلْطَانُهُ وَأَعَانَتْهُ ٱلْحِكْمَةُ وَٱلْعَقْلُ وَٱلْمَعْرِفَةُ وَكَانَ مَعَهُ نَجْدَةٌ وَبَأْسٌ وَهِمَّةٌ عَالِيَةٌ دَعَتْهُ إِلَى أَنْ كَتَبَ إِلَى مُلُوكِ ٱلْأَقَالِيمِ وَٱلْآفَاقِ يَدْعُوهُمْ إِلَى طَاعَتِهِ وَمَنْ كَانَ قَبْلَهُ مِنْ مُلُوكِ ٱلْيُونَانِيِّينَ يُؤَدِّي إِلَى مُلُوكِ أَرْضِ بَابِلَ مِنَ ٱلْفُرْسِ خَرْجًا لِجَلَالَةِ تِلْكَ ٱلْمَمْلَكَةِ وَعِظَمِ قَدْرِهَا وَصِغَرِ ٱلْمَمَالِكِ فِي جَنْبِهَا فَلَمَّا كَتَبَ إِلَى مَلِكِ فَارِسَ يَدْعُوهُ إِلَى طَاعَتِهِ عَظُمَ عَلَيْهِ فَسَارَ ٱلْإِسْكَنْدَرُ حَتَّى أَتَى أَرْضَ بَابِلَ وَمَلِكُ ٱلْفُرْسِ يَوْمَئِذٍ دَارَا فَحَارَبَهُ حَتَّى قَتَلَهُ وَحَوَى خَزَائِنَ مُلْكِهِ وَتَزَوَّجَ ٱبْنَتَهُ ثُمَّ صَارَ إِلَى أَرْضِ فَارِسَ وَقَتَلَ مَنْ بِهَا مِنَ ٱلْمَرَازِبَةِ وَٱلرُّؤَسَاءِ وَٱفْتَتَحَ ٱلْبِلَادَ ثُمَّ صَارَ إِلَى أَرْضِ ٱلْهِنْدِ فَزَحَفَ إِلَيْهِ مَلِكُ ٱلْهِنْدِ فَحَارَبَهُ حَتَّى قَتَلَهُ ثُمَّ صَيَّرَ ٱلْإِسْكَنْدَرُ عَلَى ٱلْهِنْدِ مَلِكًا مِنْ قِبَلِهِ مِنْ أَهْلِ ٱلْهِنْدِ ثُمَّ رَجَعَ إِلَى أَرْضِ بَابِلَ بَعْدَ أَنْ دَوَّخَ

[redacted]

ٱلْأَرْضَ فَلَمَّا صَارَ فِي أَدَانِي ٱلْعِرَاقِ مِمَّا يَلِي ٱلْجَزِيرَةَ ٱعْتَلَّ فَٱشْتَدَّتْ عِلَّتُهُ فَلَمَّا يَئِسَ مِنْ نَفْسِهِ وعَلِمَ أَنَّ ٱلْمَوْتَ قَدْ نَزَلَ بِهِ كَتَبَ إِلَى أُمِّهِ كِتَابًا يُعَزِّيهَا عَنْ نَفْسِهِ وَقَالَ لَهَا فِي آخِرِهِ ٱصْنَعِي طَعَامًا وَٱجْمَعِي مَنْ قَدَرْتِ عَلَيْهِ مِنْ نِسَآءِ ٱلْمَمْلَكَةِ وَلَا يَأْكُلْ مِنْ طَعَامِكِ مَنْ أُصِيبَ بِمُصِيبَةٍ قَطُّ فَعَمِلَتْ طَعَامًا وجَمَعَتِ ٱلنَّاسَ ثُمَّ أَمَرَتْهُمْ أَلَّا يَأْكُلَ مَنْ أُصِيبَ بِمُصِيبَةٍ قَطُّ فَلَمْ يَأْكُلْ أَحَدٌ فَعَلِمَتْ مَا أَرَادَ وَمَاتَ ٱلْإِسْكَنْدَرُ فِي مَوْضِعِهِ ٱلَّذِى كَاتَبَ مِنْهُ فَٱجْتَمَعَ أَصْحَابُهُ فَكَفَنُوهُ وَحَنَّطُوهُ وصَيَّرُوهُ فِي تَابُوتٍ مِنْ ذَهَبٍ ثُمَّ وَقَفَ عَلَيْهِ عَظِيمٌ مِنَ ٱلْفَلَاسِفَةِ فَقَالَ هٰذَا يَوْمٌ عَظِيمٌ أَقْبَلَ مِنْ شَرِّهِ مَا كَانَ مُدْبِرًا وَأَدْبَرَ مِنْ خَيْرِهِ مَا كَانَ مُقْبِلًا ثُمَّ أَقْبَلَ عَلَى مَنْ حَضَرَهُ مِنَ ٱلْفَلَاسِفَةِ فَقَالَ يَا مَعْشَرَ ٱلْحُكَمَاءِ لِيَقُلْ كُلُّ ٱمْرِئٍ مِنْكُمْ قَوْلًا يَكُونُ لِلْخَاصَّةِ مُعَزِّيًا وَلِلْعَامَّةِ وَاعِظًا فَقَامَ كُلُّ وَاحِدٍ مِنْ تَلَامِذَةِ أَرِسْطَاطَالِيسَ فَضَرَبَ بِيَدِهِ عَلَى ٱلتَّابُوتِ ثُمَّ قَالَ أَيُّهَا ٱلْمُنْطَبِقُ مَا أَخْرَسَكَ أَيُّهَا ٱلْعَزِيزُ

مَا أَذَلَّكَ أَيُّهَا ٱلْقَانِصُ أَنِّى وَقَعْتَ مَوْضِعَ ٱلصَّيْدِ فِى شَرَكِ ٱلَّذِى يَقْنِصُكَ ثُمَّ قَامَ آخَرُ فَقَالَ هٰذَا ٱلْقَوِىُّ ٱلَّذِى أَصْبَحَ ٱلْيَوْمَ ضَعِيفًا وَٱلْعَزِيزُ ٱلَّذِى أَصْبَحَ ٱلْيَوْمَ ذَلِيلًا وَقَامَ آخَرُ فَقَالَ قَدْ كَانَتْ سُيُوفُكَ لَا تَجِفُّ وَنَقِمَاتُكَ لَا تُؤْمَنُ وَكَانَتْ مَدَائِنُكَ لَا تُرَامُ وَكَانَتْ عَطَايَاكَ لَا تَبْرَحُ وَكَانَ ضِيَاؤُكَ لَا يُكْشَفُ فَأَصْبَحَ ضَوْءُكَ قَدْ خَمَدَ وَنَقِمَاتُكَ لَا تُخْشَى وَأَصْبَحَتْ عَطَايَاكَ لَا تُرْجَى وَأَصْبَحَتْ سُيُوفُكَ لَا تُنْتَضَى وَأَصْبَحَتْ مَدَائِنُكَ لَا تُمْنَعُ وَقَامَ آخَرُ فَقَالَ قَدْ كَانَ صَوْتُكَ مَرْهُوبًا وَكَانَ مُلْكُكَ غَالِبًا فَأَصْبَحَ ٱلصَّوْتُ قَدِ ٱنْقَطَعَ وَٱلْمُلْكُ قَدِ ٱتَّضَعَ وَقَامَ آخَرُ فَقَالَ حَرَّكَنَا ٱلْإِسْكَنْدَرُ بِسُكُونِهِ وَأَنْطَقَنَا بِصُمُوتِهِ وَتَكَلَّمُوا بِهٰذَا ٱلْكَلَامِ ثُمَّ أُطْبِقَ ٱلتَّابُوتُ وَحُمِلَ إِلَى ٱلْإِسْكَنْدَرِيَّةِ ❁

III.

Vorbemerkung. Was in eckigen Klammern steht, ist beim Übersetzen auszulassen; dagegen übersetze man stets nach dem in runden Klammern stehenden Texte. — Verbalsätze sind in der Regel dadurch kenntlich gemacht, dass das Verbum in der Übersetzung vorangestellt wurde (was bei abhängigen Sätzen freilich nicht anging). Überhaupt ist die Folge der Wörter der des Arabischen meistens so conform als möglich. — Die deutschen Imperfecta und Perfecta sind, wo nichts anderes angegeben ist, mit dem arabischen Perfectum, die Präsentia und Futura dagegen mit dem arabischen Imperfectum zu übersetzen. Das diesen Stücken beigegebene Glossar B bildet durchweg das primäre, die Anmerkungen, soweit sie lexikalischen Inhalts sind, das sekundäre Hilfsmittel, z. B. ist das Wort „Mann“ nach dem Glossar stets mit *rağulun*, in einzelnen Fällen dagegen nach den Anmerkungen mit *mar'un* zu übersetzen; ebenso z. B. die Präposition „in“ nach dem Glossar stets durch „*fī*“; wo sie anders zu übersetzen ist, richte man sich nach der Anmerkung. — Noch ist zu beachten, dass gewisse Begriffe, die im Deutschen mittels einer Negation ausgedrückt werden, im Arabischen durch ein einfaches Wort wiederzugeben sind, vgl. z. B. „nicht glauben“ im Glossar unter „glauben“.

A. Nominalsätze.

1. Der Ruhm des Mannes [sind] seine Söhne und die Sorge des Mannes [ist] seine Wohnung und sein Nachbar. 2. Die Eleganz des Mannes [liegt] in seiner Zunge und die Eleganz des Weibes in seinem Verstande. 3. Der Freigebige [ist] verwandt mit Gott.

4. Das schlimmste der Reue [ist die] am Tage[1] der Auferstehung. 5. Die Liebe der Welt [ist] der Anfang jeder Sünde. 6. Das Versprechen des Königs [ist] eine Bürgschaft. 7. Die Gelehrten [sind] die Erben der Propheten. 8. Die Weisheit [ist] für die Charaktere wie die Arznei für die Körper. 9. Die Welt [ist] das Gefängnis des Gläubigen und das Paradies des Ungläubigen. 10. Die Zufriedenheit gehört zu den Naturanlagen der Haustiere. 11. Die Erkrankung [an] der Gier hat keine (nicht existiert für sie) Heilung und die Krankheit der Unwissenheit hat keinen Arzt. 12. Das Nahrungsmittel der Körper [sind] die Getränke und die Speisen, und das Nahrungsmittel des Verstandes [ist] die Weisheit und das Wissen. 13. Das Geld hat ein schweres Eingehen und ein leichtes Ausgehen. 14. Wahrlich[2] Gott [ist] verzeihend und[3] barmherzig. 15. Wahrlich ihr [seid] in einem offenbaren Irrtum. 16. Es sagten[4] die Vornehmen von den Leuten Pharaos: Wahrlich dieser ist sicher ein kundiger Zauberer. 17. Wahrlich darin (in jenem) ist sicher ein Beispiel für die Ungläubigen. 18. Das Fliehen zu (in) seiner Zeit ist besser als das Standhalten zur Unzeit (zu einer andern als seiner Zeit). 19. Es gibt keine[5] Kraft und keine Stärke ausser bei[6] Gott

[1] § 113 a. [2] § 147. [3] § 149. [4] § 136. [5] § 111. [6] بِ.

dem Hohen und[1] Gewaltigen. 20. Das beste von (den) Gaben [ist] der Verstand und das schlimmste von Unglücksfällen [ist] die Unwissenheit.

B. Das starke Verbum.

21. Es ging heraus Jona aus dem Bauche des Walfisches. 22. Es schlug Zaid den Muhammed tot. 23. Man[2] schlug 'Omar stark (ein starkes Schlagen[3]). 24. Es wurde[4] die Gebetsrichtung von Jerusalem weg nach Mekka hin verlegt. 25. Gott kennt (ist wissend) was[5] ihr macht. 26. Wahrlich Gott lässt jedem Einzelnen sein Genüge zu teil werden. 27. Das Wissen und das Geld decken[6] jeden Makel zu, und die Armut und die Unwissenheit decken jeden Makel auf. 28. Sie nahmen ihn mit weg (gingen mit ihm fort); hierauf setzten sie ihn auf den Grund der Cisterne. 29. Es kehrten[7] die Brüder Josefs zu ihrem Vater zurück. 30. Warum hast du[8] dein Hemd nicht[9] gewaschen. 31. Die meisten[10] der Menschen danken nicht[11]. 32. Sie[12] glauben nicht[13] ans Jenseits. 33. Wir machten den Himmel zu einem wohlbewahrten Dache. 35. Vollbringe nicht das Gute aus[14] Heuchelei und unterlasse es nicht aus[14] Schamgefühl.

---

[1] § 122. [2] § 137 b. [3] § 109. [4] § 136 b. [5] بِمَا § 56 Anm. a. [6] Dual § 136 d. [7] Plur. [8] (fem.) [9] § 101 c. [10] Sing. § 127, Verbum Plur. [11] لَا. [12] Pron. [13] Part. [14] § 113 d.

35. Warum macht ihr die wohlangebauten Gegenden zu wüsten? 36. Hierauf sandten wir Mose und seinen Bruder Aaron mit unsern Wunderzeichen zu Pharao und seinen Vornehmen; da erklärten sie die beiden[1] für Lügner. 37. Es sagten[2] die Engel: O Maria! füge dich deinem Herrn und wirf dich nieder; wahrlich Gott lässt[3] dir frohe Kunde ankündigen von einem Worte von[4] ihm und er[5] gehört zu den [Gott] Nahegestellten und wird mit den Menschen in der Wiege reden. 38. Es ist nicht schön sich zu beeilen (das sich Beeilen) ausser bei (in) dem Verheiraten einer[6] Tochter und dem Begraben eines[6] Toten und dem Bewirten eines[6] Gastes. 39. Preist [Gott] am frühen Morgen[7] und am späten Abend[7]!

40. Wahrlich der Heuchelnde hat drei Merkmale: es widerspricht seine Zunge seinem Herzen und sein Reden seinem Thun und seine Aussenseite seiner Innenseite. 41. Es pflegten[8] die Männer seines Volkes bei ihm zu sitzen wegen seines Wissens. 42. Wahrlich das Führen des heiligen Krieges liegt euch als Pflicht ob[9]. 43. Die Heftigkeit des Mannes[10] richtet ihn zu Grunde. 44. Es wurde der Kopf Ḥusain's, des Sohnes

---

[1] Suffix im Dual. [2] § 136 b. [3] § 17 Anm. b. [4] مِنْ. [5] Pron. [6] § 118 c. [7] Accus. indeterm. [8] كَانَ Sing., dann Subj., dann Verbum im Plur. vgl. § 99 Anm. c; 136 d. [9] Part. [10] مَرْءٌ.

ʿAlī's nach[1] der Stadt Damascus[2] hineingebracht und vor Jezīd gelegt. 45. Wahrlich wir[3] sind Muslime geworden; so[4] werdet ihr[5] [auch] Muslime! 46. Unterhaltet euch nicht mit schändlicher Rede! 47. Jedes Ding hat ein Kennzeichen, und das Kennzeichen des Verstandes [ist] das Nachdenken, und das Kennzeichen des Nachdenkens [ist] das Schweigen. 48. Wir brachen nach Bagdad hin auf, da wir[6] uns bei seinem[7] Beherrscher verklagen wollten. 49. Das vorzüglichste des [Gott] Preisens [ist]: es giebt keinen Gott ausser Gott, und das vorzüglichste der [guten] Werke sind die fünf[8] Gebete, und das vorzüglichste des Charakters ist das Demütigsein. 50. Sie kämpften miteinander vier Tage; da liessen[9] sich die Byzantiner in die Flucht schlagen. 51. Was ungern gesehen wird an[10] dem Könige [ist] das Versinken in die Lüste und das Anhören der Gesänge und das Zubringen der Zeit damit (mit jenem). 52 Sie sagten: O unser Vater! wahrlich wir sind weggegangen[11], indem[12] wir wettliefen und haben Joseph bei unsern Gerätschaften zurückgelassen; da hat ihn der Wolf gefressen.

---

[1] § 107. [2] § 128. [3] § 96 d. [4] فَ. [5] Pron. nach dem Imptv. [6] Partic. § 113 b; (das „wollen" bleibt unausgedrückt). [7] § 72. [8] determ. dem Subst. nachges. § 92 a. [9] fem. Sing. [10] لِ. [11] ذَهَبَ. [12] blosses Impf. § 157 b.

53. Beobachte was in dem Herzen deines Nächsten [ist] mittelst seines Auges; denn das Auge [ist] die Titelaufschrift des Herzens. 54. Im vierten Jahre nach (von) der Geburt Muhammeds schnitten[1] die beiden Engel seinen Bauch auf und zogen[2] sein Herz heraus; dann schnitten[2] sie es auf und nahmen[2] daraus (von ihm) einen schwarzen Blutklumpen heraus; hierauf wuschen[2] sie sein Herz und seinen Bauch mit (dem) Schnee. 55. Es wurde hin und her gesprochen über die Angelegenheit des Gottgesandten.

56. Wahrlich Gott hat Diener welche[3] er besonders bedenkt (er sondert sie) mit seinen Gnadenerweisungen. 57. Enthalte dich Fleisches, welches[3] dir Indigestion einträgt und eines Thuns, welches dir nachher Bereuen bringt. 58. Du hast liebgewonnen[4] eine Sklavin, eine (Inhaberin) von Schönheit und Eleganz. 59. Es sagte Muhammed: Hilf deinem Nächsten, ob er Unrecht thut (als Unrecht thuendem)[5] oder Unrecht leidet[5]; sie fragten: O Gesandter Gottes! Wie helfen wir ihm, wenn er Unrecht thut? Er sagte: Mittelst des ihn Abhaltens vom Unrechtthun. 60. Weise nicht zurück[6] einen Bettler. 61. Es glaubt nicht ein Mensch (Diener), bis er gönnt seinem Nächsten das, was[7] er sich selber gönnt.

---

[1] § 136 a. [2] § 136 d. [3] § 155. [4] § 98 e. [5] § 113 b. [6] contrahiert. [7] لما § 156 und Anmerkung a.

C. Das schwache Verbum.

62. Es bat mich ein Armer; da gab ich ihm zwei Geldstücke. 63. Denkt an den Tod; denn er packt[1] [euch] an eueren Stirnlocken; wenn[2] ihr flieht vor ihm, holt er euch ein, und wenn ihr stehen bleibt, packt er euch. 64. Die Musik ist wie der Geist und der Wein wie der Körper; dann wenn sie zusammenkommen (mittelst des Zusammenkommens derselben)[3] erzeugt sich die Freude. 65. Es pflegte[4] der Gottgesandte seine Gefährten zu ermahnen und ihnen zu predigen und sie zu belehren über die schönen Eigenschaften der Charaktere. 66. Wahrlich unsere treuen Freunde vertrauen uns ihre Geheimnisse an. 67. Das leidenschaftliche Streben nach den weltlichen Dingen erzeugt (den) Kummer und (die) Traurigkeit, und die Enthaltsamkeit in Betreff[5] derselben bringt dem Herzen und dem Leibe Wohlbehagen. 68. Es sagte Mose: Ich habe[6] euch gebracht ein deutliches Zeichen von Seiten eueres Herrn: so[7] entlass mit [in Begleitung von] mir die Söhne Israels. 69. Verlasse dich auf den Lebendigen, welcher nicht stirbt. 70. Es gefällt mir ein solcher, welcher (die) Gedichte macht, um[8] seine feine Bildung zu zeigen, nicht um[8] Gewinn

---

[1] Part. [2] § 159. [3] Dualsuffix. [4] Vgl. p. 60* Anm. 8. [5] فِى. [6] § 98 e. [7] فَ. [8] Inf. § 113 d.

zu machen und sich mit (dem) Singen abgiebt, um[1] fröhlich zu sein, nicht um[1] [Lohn] für sich zu heischen. 71. Suche dir Hilfe bei den Guten und Gutesthuenden (bei den Leuten[2] des Guten und des Wohlthuns). 72. Wähle,[3] welchen der Pagen du immer willst. 73. Bete viel (mache viel die Anrufung); denn du hast keine Kenntnis, wann[4] du erhört wirst.[5] 74. Haltet eure Zungen im Zaum und senkt eure Blicke und hütet eure Scham.[6]

75 Ein (das) Reich wird blühend gemacht durch (mittels der) Gerechtigkeit und geschützt durch (die) Tapferkeit und gelenkt durch (die) [gute] Regierung. 76. Die [gute] Regierung [besteht darin], dass[7] das Thor des Herrschers [wohl] gehütet sei[8] zu (in) der Zeit des Gehütetseins[9] und geöffnet zur Zeit des Geöffnetseins und sein Thorhüter freundlich. 77. Es pflegte sich Ǧalāl al-dīn nicht schlafen zu legen, ausser betrunken[10] und früh nicht zu erwachen ausser mit Katzenjammer und benebelt. 78. Es ziemt sich nicht für einen (den) Weisen, dass[11] er einen (den) Toren anrede, wie es sich für einen (den) Nüchternen nicht ziemt, dass er einen (den) Betrunkenen anrede.

---

[1] Inf. § 113 d. [2] § 133. [3] Fem. [4] مَتَى. [5] Impf. Pass. impers. [6] Plur. [7] § 148 b. [8] كَانَ mit Part. [9] § 61 c. [10] § 113 b. [11] § 148 b.

79. Die weltlichen Leute (Leute[1] der Welt) sind wie Leute auf (in) einem Schiffe; sie werden fortgetragen (es wird mit ihnen gereist), indem sie schlafen (und sie sind schlafend)[2]. 80. Der Schlechtesthuende denkt [sich] die Menschen nicht ausser als schlecht, weil er sie ansieht mit dem Auge seiner Naturanlage. 81. Es erwählte Gott Abraham zum Freunde.[3] 82. Jede Sache auf (in) der Welt ist vergänglich. 83. Das Böse ist zu fürchten[4] und nicht fürchtet es ausser der Verständige; und das Gute ist zu erhoffen, und es erstrebt es jeder Einzelne.[5] 84. Nicht wird beschenkt werden[6] ein Mensch (Diener) mit etwas (einem) Weiterreichenderem als die Geduld. 85. Ich guckte ins Paradies; da fand (sah) ich, [dass] die meisten (das meiste der) Bewohner desselben die Armen [waren], und ich guckte ins Höllenfeuer; da fand ich, [dass] die meisten Insassen (Bewohner) desselben die Weiber [waren]. 86. Der um Rat Gefragte ist einer[7], auf den man vertraut, und der um Rat Fragende ist einer[7], der zu unterstützen ist. 87. Verschiebe nicht die Arbeit des heutigen Tages auf einen morgigen. 88. Du findest (siehst) in der Schöpfung Gottes nichts[8] von Lücke (Klaffen). 89. Weniges, welches[9] dauert ist

[1] § 133. [3] § 157 a. [3] indeterm. [4] § 60 c. [5] أَحَدٌ. [6] § 100 Ende. [7] Partic. [8] مَا vor dem Verbum مِنْ „etwas vor“ vgl. § 141 Beisp. [9] Partic.

besser als Vieles, welches unterbrochen wird[1]. 90. Es sagte Pharao: Wir werden[2] ihre Söhne töten[3] und ihre Weiber am Leben lassen. 91. Es schaute ein Beduine auf ein Goldstück; da sagte er: Wie klein[4] ist dein Format und wie gross ist dein Wert! 92. Nicht ist zufrieden mit[5] dir der Neidische, bis du stirbst. 93. Sei Schwanz und sei nicht Kopf; denn der Schwanz rettet sich, während[6] (und) der Kopf zu Grunde geht.

D. Verschiedene Nebensätze.

94. Es sagte Muhammed: „Kommt nicht zuvor den Juden und den Christen mit dem Grusse, sondern (aber) wenn ihr einen von[7] ihnen antrefft, so[8] drängt ihn nach der engsten Stelle (seinem Engsten).“ 95. Wenn dir zukommt über deinen Nächsten etwas was schlecht ist, so suche für ihn eine Entschuldigung; wenn du nun keine (nicht) findest, so sprich: Vielleicht hat er eine Entschuldigung. 96. Wenn du[9] wenig issest, wirst du lange leben. 97. Wenn ihr gute Reden führt (macht die Rede gut), so werdet ihr ins Paradies eingehen. 98 Es sagte ʿAlī — möge[10] Gott Gefallen an ihm haben —: „O[11] Menschen! hofft nicht ausser auf eueren Herrn[12] und es schäme sich keiner

[1] Partic. [2] سَ § 99 a. [3] § 19. [4] § 52. [5] عَنْ. [6] § 157 a. [7] § 133 Ende. [8] § 161 c. [9] § 160 b. [10] § 98 d; mit عَنْ cnstr. [11] أَيُّهَا. [12] § 151.

(nicht einer)[1], welcher unklug ist (nicht[s] weiss), [davor] dass er lerne, und es schäme sich keiner, der klug ist (weiss) [davor], dass er [andere] belehre". 99. Der Lebensunterhalt (die Gleichheit des Lebensunterhalts), welchen du erstrebst ist wie (die Gleichheit des) der Schatten, welcher läuft mit dir; du[2] holst ihn nicht ein, indem du [ihn] verfolgst[3]; aber wenn (wann) du ihm den Rücken kehrst, folgt er dir. 100. Es sagte ein Mann zum Gesandten Gottes: „O Muhammed! gieb mir dein Oberkleid!" Da warf er es ihm hin; da sagte er: „Ich wünsche es nicht."[4] Da sagte er: „Möge Gott dich bekämpfen! du hast gewünscht, dass[5] du mich geizig nennest, aber (und) es hat Gott mich nicht als Geizigen hingestellt. 101. Wenn jemand Sehnsucht nach dem Paradiese hat, so schlägt er sich die sinnlichen Begierden aus dem Sinne. 102. Der Umstand, dass[6] ein (der) Mann[7] während (in) seines Lebens eine Drachme als Almosen giebt, ist besser für ihn als dass[8] er als Almosen gebe hundert Drachmen bei seinem Tode.

103. Es sagte der Prophet — es segne ihn Gott und gebe [ihm] Wohlfahrt! —: „Wenn jemand (den) Wein trinkt im diesseitigen Leben [und] hierauf nicht[9]

---

[1] مَنْ. [2] Pron. [3] § 113 b Partic. [4] مَا vor dem Impf. [5] أَنْ. [6] Inf. [7] مَرْءٌ. [8] أَنْ مِنْ § 148 b mit Subj. [9] لَمْ § 160 c.

Busse thut, wird ihm derselbe verboten[1] im Jenseits*. 104. Wenn jemand eine Lampe in einer Moschee anzündet, so werden wahrlich[2] die Engel für ihn Verzeihung erflehen, so lange als[3] jene Lampe entflammt[4] bleibt[5] (dauert). 105. Das Schreibrohr ist ein Baum, dessen Frucht die [feinen] Gedanken [sind], und das Nachdenken ist das Meer, dessen Perlen die Weisheit [ist]. 106. Wahrlich der Tote und derjenige, welcher keine[6] Religion hat, sind gleichgestellt[7]; und es giebt kein[6] Vertrauen zu einem, der keine Religiosität hat. 107. Jede Frau, welche kein Schamgefühl hat, ist wie ein Gericht, welches kein Salz hat. 108. Wenn jemandes Schwatzen viel ist, so ist sein Fehlen viel. 109. Der Zorn des Edeln, obschon (und wenn) sein Feuer [stark] aufflackert, [ist] wie der Rauch von Holz, in welchem keine Schwärze ist. 110. Es werden[8] dem Unwissenden siebzig[9] Übertretungen verziehen, bevor verziehen wird dem Weisen (Gelehrten) eine einzige.

111. Du sollst[10] nicht sein wie eine (die) Nähnadel, welche[11] die Menschen bekleidet, während[12] sie nackt ist, und wie ein (der) Docht, welcher[11] dem Menschen Licht giebt, während er verbrennt.[13] 112. Der Gläubige

---

[1] § 108. [2] § 161 a. [3] § 158 b. [4] Partic. Pass. [5] § 110. [6] § 111. [7] Sing. [8] § 136 a. [9] § 92 b. [10] § 101 b. [11] § 155. [12] 157 a. [13] § 157 a Pron. mit Impf.

rettet sich nicht vor der Strafe Gottes, bis er unterlässt vier Dinge, das Lügen, (und) den Hochmut, (und) den Geiz und das schlimme Denken (Schlechte des Denkens). 113. Es geziemt sich für die Jüngeren, dass sie vor den Älteren bei (in) drei Anlässen vorausgehen: wenn sie Nachts reisen oder einen Regenbach durchwaten oder Reitern begegnen. 114. Trinke nicht (das) Gift aus Zuversicht[1] zu dem Gegengift, das du besitzest (zu dem was bei dir ist von G.). 115. Das Paradies hat Sehnsucht[2] nach[3] vier Arten von Leuten: die erste[4] derselben[5] sind solche, welche einen Hungrigen gespeist haben[6], (und) die zweite solche, welche einen Nackten bekleidet haben; (und) die dritte solche, welche fasten[7] im[8] Monat Ramaḍān[9] (und) die vierte solche, welche den Koran lesen.[10] 116. Sokrates wurde gefragt: „Warum hast du nicht erwähnt in deinem Gesetze die Bestrafung eines, der[11] seinen Bruder tötet?" Er sagte: „Ich weiss nicht, dass dies ein Ding [ist], welches existiert". 118. Jedes Ding fängt klein[12] an; hierauf wird es gross, ausser dem Unglücksfall[13] denn er beginnt gross; hierauf wird er klein; und jedes Ding wird billig, wenn es viel wird, ausgenommen die Bildung; denn,

[1] § 113 d. [2] Partic. [3] عَلَى. [4] masc. [5] fem. Sing. [6] Perf. Sing. [7] Impf. Sing. [8] § 113 a. [9] § 128. [10] Impf. Sing. [11] § 159. [12] § 113 b. [13] § 151.

wenn sie viel wird, steht sie hoch im Preise (wird sie teuer).

118. Als Mose zu den Söhnen Israels zurückkehrte mit der Thora (und mit ihm [war] die Thora), wollten sie sie nicht annehmen[1] und handeln nach dem, was darin [war]. 119. Es befahl Gott Mose, dass er faste dreissig Tage und sich reinige und seine Kleider reinige und zu dem Berge hinkomme, damit er mit ihm rede und ihm das Buch gebe. 120. Als Damascus erobert wurde[2] schlossen sich viele Leute[3] von seinen Bewohnern an Heraclius an, da[4] er in[5] Antiochien [war]. 121. Es sagte einer von den Weisen: „Nicht[s] schlägt den Anprall eines (des) übermächtigen Feindes ab, wie[6] das sich Ducken und Nachgeben, wie (die) grünen Pflanzen unversehrt bleiben vor dem heftigwehenden Winde mittelst ihrer Biegsamkeit, weil sie sich drehen mit (in Begleitung von) ihm, wie[7] auch er sich dreht. 122. Es wird[8] gestritten über Waraka und es giebt (von ihnen [sind]) solche, die behaupten[9] dass[10] er gestorben sei als Christ[11] und nicht erlebt habe das Auftreten des Propheten; und es giebt solche, die der Ansicht sind[9] dass er gestorben

---

[1] mit أَنْ u. dem Subj. [2] § 136 b. [3] بَشَرٌ coll. [4] § 157 a. [5] بِ. [6] مِثْلُ als Subject. [7] § 159. [8] § 98 b mit قَدْ und § 137 a. [9] § 98 b. [10] أَنَّ. [11] § 113 b.

sei als Muslim. 123. O ihr beiden[1] Genossen des Gefängnisses! was betrifft den einen[2] von euch, so wird er seinem Herrn Wein zu trinken reichen, und was betrifft den andern, so wird er gekreuzigt werden; dann werden[3] die Vögel von seinem Kopfe fressen; festgestellt ist[4] die Sache, in Betreff derer ihr den Entscheid einholt. 124. Es schrieb der Gottgesandte an Häuptlinge von den Stämmen, um[5] sie zum Islam aufzufordern. 125. Es wurde ein Weiser gefragt: „Was ist (das Ding, welches) nicht schön, dass es gesagt werde, auch wenn es Wahrheit ist?"[6] Er sagte: „Das Selbstlob (das Loben des Mannes sich selbst)"[7]. 126. Wehe demjenigen, welcher Lügenreden führt (Reden führt mit [der] Lüge), damit er mittelst derselben die Leute lachen mache. 127. Die Welt und das Jenseits sind wie der Osten und der Westen; wann du einem[8] von beiden nahe bist, entfernst du dich von dem andern. 128. Fürchtet Gott im Geheimen und mischt euch nicht in[9] etwas, was euch nicht erlaubt ist. 129. Der Frömmler ohne Erkenntnis (Wissen) ist wie der Esel der Mühle[10] welcher[11] [im Kreise] herumgeht, ohne dass er zurücklegt (und nicht

[1] Dual. [2] أحدٌ § 133. [3] Fem. Sing. § 136 c 2. [4] § 98 b. [5] § 99 b. [6] كَانَ. [7] § 131 mit Acc. [8] أَحَدٌ. [9] فِيمَا. [10] § 123 Anm. [11] § 154 Anm.

legt er[1]) eine (die) Wegstrecke. 130. Das Auge des Hasses zieht jeden Makel hervor, während das Auge der Liebe die Makel nicht findet.

E. Anekdoten.

151. Es wurde ein Sternseher gekreuzigt; da wurde er gefragt: „Hast[2] du dies in deinem Sterne [voraus] gesehen?" Da sagte er: „Ich habe eine Erhöhung gesehen, jedoch (und) habe ich nicht erkannt, dass sie auf einem Holzstück (stattfinden solle).

132. Es klopfte ein Mann bei 'Amr, dem Sohne 'Ubaids an die Thüre; da fragte er: „Wer ist da (dies)?" Es sagte jener (er): „Ich". Es sagte dieser (er): „Ich kenne keinen (ich bin nicht ich kenne einen[3]) unter (in) unseren Nächsten, dessen Name „ich" [ist].

133. Es drangen[4] (die) Diebe bei Abu Bekr al-Rabbānī ein, indem[5] sie etwas (ein Ding) suchten, und er sah sie herumgehen[6] im Hause. Da sagte er: „O junge Männer! dies, welches ihr heute Nacht (in der Nacht)[7] sucht[8] haben[9] wir während (in) der Tageszeit gesucht[8] aber nicht[10] gefunden;[8] da lachten sie und gingen hinaus.

---

[1] § 157 b mit لا und Impf. [2] mit Fragepart. هَلْ. [3] لَيْسَ mit Impf.; dann Qualification vor أَحَدٌ § 121 b. [4] § 136 a. [5] § 157 b blosses Impf. [6] Impf. [7] § 118 a. [8] mit Suffix. [9] § 98 e [10] مَا § 150 a.

[redacted]

134. Es wird erzählt[1] dass[2] einer der Schöngeister einen der Fürsten verherrlichte; da befahl er ihm [dafür] einen Eselssattel und einen Sattelgurt [zu geben]; da nahm er sie beide auf[3] seine Schulter und ging von (von bei) ihm weg. Da sah ihn einer seiner Freunde, da fragte er: „Was [ist] dies?“ Es sagte jener (er): „Ich verherrlichte den Fürsten mit der (dem) schönsten meiner Oden; da beschenkte er mich mit etwas von[4] dem Prächtigsten seiner Anzüge.“

135. Es sagte al-Muġīra, der Sohn Šuʿba's: „Nicht hat[5] mich betrogen ein anderer als ein Jüngling von den Söhnen des al-Ḥāriṯ; denn ich erwähnte [den Namen] eine[r] Frau, die zu ihnen gehörte (von ihnen) dass (damit) ich sie heiraten wolle (heirate).“ Da sagte er: „„O[6] Fürst! du wirst nichts Gutes an ihr haben““ (nichts Gutes[7] [ist] dir in ihr). Da sagte ich: „„Und warum?““ Er sagte: „„ich habe einen Mann sie küssen sehen““. Da sah ich von ihr ab; dann heiratete sie der junge Mann. Da tadelte ich ihn und sagte: „„Hast[8] du mir nicht berichtet, dass[9] du einen Mann sie küssen gesehen hast?““ Er sagte: „„Ja freilich! ich habe ihren Vater sie küssen sehen.““

136. Es sagte al-Ḍaḥḥāk der Sohn des Muzāḥim zu

---

[1] § 98 b. [2] أَنَّ. [3] عَلَى. [4] etwas von مِنْ. [5] § 101 c. [6] أَيُّهَا.
[7] § 111. [8] mit Fragepartikel أَ vor der Negation. [9] أَنَّ.

einem Christen: „[Wie wäre es], wenn du Muslim würdest?“ Er sagte: „Ich habe nicht[1] aufgehört[2] den Islam[3] zu lieben, nur (ausser) dass[4] mich zurückhält davon meine Liebe zum Wein“[5]. Da sagte er: „Werde Muslim und trinke ihn“. Als er nun Muslim geworden war[6], sagte er zu ihm: „[Nun] bist du[7] Muslim geworden; wenn du ihn nun trinkst, [so] strafen wir dich und wenn du nun rückfällig wirst, [so] lassen wir dich hinrichten (töten wir dich[8]); daher (aber) wähle für dich selber das Bessere!“ Da wählte er den Islam als das Bessere und es bewährte sich (war schön) sein Islam. Da hatte[9] er ihn mit (der) List gefangen.

137. Es stahl ein Beduine einen Beutel, in welchem Geldstücke waren; hierauf trat er in die Moschee ein um[10] zu beten, und es war[11] sein Name Mose. Da recitierte der Vorbeter: „Und was ist jenes[12] in[13] deiner Rechten? o Mose![14] Da sagte er: „Bei Gott! wahrlich du bist ein Zauberer“. Hierauf warf er den Beutel fort und ging hinaus.

138. Es beanspruchte ein Mann Prophetenwürde in[15] der Regierungszeit ar-Rašīds. Dann als er vor ihm

---

[1] مَا. [2] § 110 mit indeterm. Partic. [3] § 132. [4] § 147 c; 148 إِلَّا أَنَّهُ. [5] § 131. [6] Perf. [7] § 98 c mit قَدْ. [8] § 17 Anm. b. [9] Perf. [10] § 99 b. [11] كَانَ. [12] Fem. [13] بِ. [14] Sur. 20, 18. [15] § 113 a.

[dem Chalifen] stand, fragte er ihn: „Was ist das, was[1] über dich gesagt wird?“ Er sagte: „Dass ich ein edler Prophet [sei]“. Er fragte: „Aber was[2] beweist die Glaubwürdigkeit deines Anspruchs?“ Er sagte: „Fordere was[3] du willst!“[4] Er sagte: „Ich wünsche, dass[5] du diese bartlosen[6] Sclaven, welche dastehen, (die stehenden) jetzt[7] [zu] mit Bärten [versehenen] machest“. Da schaute er eine Weile[8] zu Boden; hierauf erhob er seinen Kopf und sagte: „Wie ist es erlaubt, dass[9] ich diese[10] Bartlosen [zu solchen] mit Bärten mache und verändere diese schönen[11] Gestalten; ich will aber machen (aber[12] ich mache) die Bärtigen (Besitzer der Bärte) zu bartlosen in einem einzigen Augenblick“. Da lachte über ihn ar-Rašīd und vergab ihm und befahl ihm ein Geldgeschenk zu geben.

139. Es stellte sich ein Mensch als Prophet[13]; da forderte man ihm in[14] Gegenwart al-Ma'mūn's eine Wunderthat ab. Da sagte er: „Ich werde euch einen Kiesel ins Wasser schmeissen; dann wird er zergehen“. Er sagte: „Wir sind[15] [es] zufrieden“. Da nahm er einen Kiesel heraus [den er] mit sich[16]

---

[1] اَلَّذِى. [2] أَىُّ شَىْءٍ. [3] § 5 Anm. b. [4] Perf. § 159. [5] أَنْ. [6] § 120 d; das Demonstr. im Sing., das Adj. im gebr. Pl. [7] § 118 a. [8] § 113 a. [9] أَنْ. [10] Plur. [11] § 120; fem. Sing. [12] وَإِنَّمَا. [13] § 22. [14] بِ. [15] § 98 c. [16] مَعَهُ § 121 a.

[hatte][1] und schmiss ihn ins Wasser: da zerging er. Da sagte man: „Dies[2] ist eine List, (und) jedoch wir wollen dir[3] einen Kiesel von [den] bei uns [be-findlichen] geben, und lass ihn zergehen[4]!" Da sagt er: „Ihr seid nicht[5] erlauchter[6] als Pharao und ic bin nicht[7] weiser (grösser an Weisheit)[8] als Mose und es hat[9] Pharao zu Mose nicht gesagt: „Ich bi nicht[10] zufrieden mit dem was du mit deinem Stab thust und will dir daher (so dass ich dir) einen Sta von [den] bei mir [befindlichen] geben (gebe), de du zur Schlange machen sollst (machst)". Da lacht al-Ma'mūn und gab ihm ein Geschenk.

140. Es wird erzählt (gesagt), das Abū Dulāma, de Dichter, getreten war[11] vor al-Saffāḥ eines Tages (an[12] einem der Tage). Da sagte er zu ihm: „Bitte mich u was du wünschest (dein Bedürfniss)". Da sagte zu ih Abū Dulāma: „Ich wünsche einen Jagdhund". Da sagt er: „Gebt ihm ihn[13]". Da sagte er: „Und ich wünsch ein Reittier, auf[14] welchem ich Wild erjage". Er sagte „Gebt ihm es!" Er sagte: „Und einen Pagen, der de Hund führe und mit ihm jage". Er sagte: „Gebt ihm auc

---

[1] فَ. [2] § 143. [3] Blosses Impf. d. Verb. [4] Imperat. von يدع mit Suff.; dann Impf. [5] § 110. [6] § 63 b. [7] وَلَا أَنَا mit Nom [8] § 113 c. [9] § 101 c. [10] لَمْ. [11] كَانَ mit Partic. [12] فِى. [13] mi إِيَّا § 54b. [14] عَلَى § 155.

(und gebt ihm) einen Pagen!" Er sagte: „Und eine Sclavin, welche das Wildpret zubereite und uns daraus (von ihm) Speisen auftische". Er sagte: „Gebt ihm eine Sclavin!" Er sagte: „Diese, o Fürst der Gläubigen! haben unumgänglich nötig (kein Ausweg existiert für sie von) eine Wohnung, welche sie bewohnen". Er sagte: „Gebt ihm eine Wohnung, welche sie fasse". Er sagte: „Und wenn sie kein Landgut haben (nicht ist[1] ihnen e. L.), wovon[2] (von woher) werden sie leben?" Er sagte: „Ich weise[3] dir zehn fruchtbare Grundstücke und zehn unfruchtbare Grundstücke an". Er sagte: „Und was [sind] die unfruchtbaren? o Fürst der Gläubigen!" Er sagte: „Solche auf welchen (etwas, in welchem) keine Pflanzen[4] sind". Er sagte: „Ich[5] bestimme dir, o Fürst der Gläubigen! hundert Grundstücke von den Wüsten der Söhne Asads". Da lachte er darüber und sagte: „Macht alle (sie, alle derselben) zu fruchtbaren"[6].

141. Es wird erzählt[7], dass[8] Hārūn ar-Rašīd eine schwarze Sclavin, hässlich von Ansehen[9] hatte. Da streute er eines Tages Goldstücke zwischen die Sclavinnen aus. Da begannen[10] die Sclavinnen für sich zusammenzulesen[11] die Goldstücke, während[12]

---

[1] لَمْ تَكُنْ. [2] § 161 a. [3] § 98 c, mit قَدْ. [4] § 111. [5] § 98 c, mit قَدْ. [6] fem. Sing. [7] § 98 b. [8] § 147 c. [9] determ. vgl. § 134. [10] § 136 a. [11] Impf. Pl. § 152 Anm. b; 136 d. [12] § 157 a mit Part.

jene Sclavin dabei stand, indem[1] sie schaute in da Gesicht ar-Rašîds. Da wurde gefragt: „Liesest di nicht[2] die Goldstücke zusammen?" Da sagte sie „Wahrlich ihr[3] Begehren [sind] die Goldstücke, abe (und) mein Begehren [ist] der Besitzer der Gold stücke". Da gefiel ihm ihr Ausspruch; daher (da stellte er sie [sich] nahe und überhäufte sie mi Wohlthaten. Da gelangte die Kunde zu den Grossen dass[4] Hārūn ar-Rašîd verliebt sei in eine schwarz Sclavin. Als ihm nun jenes zu Ohren kam, sandt er nach der Gesamtheit der Grossen, bis er sie be sich[5] versammelte[6]. Nachdem er nun befohlen hatte die Sclavinnen vorzuführen[7] gab er jeder einzelne von ihnen einen Becher aus[8] Hyacinth[9] und befah [ihnen], ihn hinzuwerfen[7]. Da weigerten sie sich ins gesamt. Da gelangte die Reihe (Sache) an die häss liche Sclavin; da warf sie den Becher hin und zerbracl ihn. Da sagte man: „Schaut doch auf diese Sclavin ihr Name ist hässlich, und ihre Manier ist hässlich und ihr Thun ist hässlich". Da fragte sie der Chalife „Warum denn hast du ihn zerbrochen[10]?" Da sagt sie: „Du hattest[11] mich geheissen ihn zu zerbrechen

---

[1] § 157 b Impf. [2] أَلَا vor dem Verbum. [3] Pluralsuff. [4] بأنّ [5] Suff. III. P. § 12 e. [6] § 152 Anm. c. [7] Inf. mit بِ § 131. [8] مِنْ § 119 a. [9] § 118 b. [10] II. P. f. Perf. mit Suff. § 53 a. [11] § 98 e

da habe ich überlegt, dass[1] in seinem Zerbrechen eine Schädigung in Betreff des Schatzes des Chalifen [liege], aber (und) darin, dass er nicht zerbrochen würde (in dem Nichtsein seines Zerbrechens) eine Schädigung in Betreff seines Befehls, und die Schädigung in Betreff des ersteren ist zuträglicher für die Erhaltung[2] des Respektes vor dem Chalifen (der Unverletztheit der Sache des Ch.). Und ich habe überlegt, dass[1] wenn ich ihn zerbräche, man mich verrückt nennen werde (in Betreff[3] seines Zerbrechens [eintreten werde] das mich Erklären für verrückt[4]), aber (und) wenn er erhalten würde, man mich die Widerspenstige nennen werde (in Betreff seines Erhaltens [eintreten werde] das mich Erklären für w.[4]), und das erste ist mir lieber als das zweite." Da fanden die Fürsten jenes schön an (von) ihr[5] und lobten sie dafür und entschuldigten den Chalifen in Betreff der Liebe zu ihr, und Gott weiss es am besten (ist am besten wissend[6]).

---

[1] أَنَّ. [2] § 113 d indeterm. Inf.; mit folg. لِ nach § 131. [3] فِى. [4] determ. fem. [5] Verb. nach § 136 a; dann Subj.; dann näh. Best.; dann Obj. [6] Elativ.

GLOSSAR A.

Abkürzung: Plf. = Pluralform vgl. § 88 und 89.

Aaron هٰرُون.

Abend, später عَشِيّ.

aber فَ.

abfordern طلب *III mit Acc. d. Pers. und* بِ *der Sache.*

abgeben, sich mit عطا *VI mit Acc.*

abhalten *Inf.* كَفّ.

Abraham إِبْرٰهِيم.

abschlagen رَدّ *Imp. u.*

absehn von عرض *IV m.* عَنْ.

Abū Bekr ar-Rabbāni أَبُو بَكْرٍ ٱلرَّبَّانِيّ.

Abu Dulāma أَبُو دُلَامَة.

ʿAlī عَلِيّ.

Almosen geben صدق *V mit* بِ *d. S.*

als *beim Kompar.* مِنْ; al *Conj.* لَمَّا *mit d. Perf.*

als ... nun فَلَمَّا.

alt كَبِير *Elativ* أَكْبَر. *Plf.* أَفَاعِل.

ʿAmr عَمْرو § 90 n.

anderer آخَر.

anderer als غَيْر § 133.

Anfang (Kopf) رَأْس.

anfangen بدأ *Imp. a.*

Angelegenheit خَبَر.

Angst haben خَشِيَ m *Acc.* vor.

anhören *Inf.* سَمَاع.

ankündigen, frohe Kun ank. بشر *II mit* بِ *d. Sach*

Anlass مَوْطِن *Plf.* فَاعِل

annehmen قَبِلَ *Imp. a.*
Anprall بَأْسٌ.
anreden خطب *III.*
Anrufung دُعَآءٌ.
anschließen sich لَحِقَ *mit* ب an.
Ansehen مَنْظَرٌ.
Ansicht, der Ansicht sein رَأَى (§ 49b).
Anspruch دَعْوَى.
Antiochien أَنْطَاكِيَةُ.
antreffen لَقِيَ *Imp. a.*
anvertrauen ودع *X mit* 2 *Acc.*
anweisen قَطَعَ *IV mit* 2 *Acc.*
Anzug مَلْبَسٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.
anzünden سرج *IV.*
Arbeit عَمَلٌ.
arm فَقِيرٌ *Plf.* فُعَلَآءُ.
Armut فَقْرٌ.
Arten von Leuten *Pl.* von قَوْمٌ nach *Plf.* أَفْعَالٌ.
Arznei طِبٌّ.
Arzt طَبِيبٌ.
Asad (Löwe) أَسَدٌ.
auch wenn وَإِنْ (§ 159).
auf *Präp.* lokal فَوْقَ.
aufbrechen وجه *V mit* إِلَى.
aufdecken كَشَفَ *Imp. i.*
Auferstehung قِيَامَةٌ.
aufflackern stark أَجَّ *V.*
auffordern دَعَا *ult.* و *mit* إِلَى zu.
aufhören زَالَ *med.* و (nach فَعِلَ § 42d; 44).
aufschneiden شَقَّ.
auftreten *Inf.* ظُهُورٌ.
Auge عَيْنٌ *fem.*
Augenblick لَحْظَةٌ.
aus مِنْ (*der Trennung*).
ausgehen *Inf.* مَخْرَجٌ.
ausgenommen مَا خَلَا *mit Acc.*

Außenseite عَلَانِيَةٌ.

außer إِلَّا § 151; außer daß إِلَّا أَنَّهُ.

Ausspruch قَوْلٌ.

ausstreuen نَثَرَ.

ausüben عَمِلَ *Imp. a.*

Ausweg بُدٌّ; ich habe unumgänglich nötig لَا بُدَّ لِي مِنْ.

Bagdad بَغْدَادُ.

barmherzig رَحِيمٌ.

Bauch بَطْنٌ.

Bart لِحْيَةٌ *Plf.* فِعَلٌ § 71 b.

bartlos أَمْرَدُ *Plf.* فُعْلٌ.

Baum شَجَرَةٌ.

beanspruchen (für sich) دعا *VIII* § 25 Anm.

Becher قَدَحٌ.

Beduine أَعْرَابِيٌّ.

Bedürfnis حَاجَةٌ.

beeilen, sich عجل *II.*

befehlen أَمَرَ *mit Acc. d. Pers.,* بِ *d. Sache oder mit* أَنْ; er befahl ihm etwas zu geben أَمَرَهُ بِ.

begegnen لَقِيَ *III mit Acc.*

Begehren مَطْلُوبٌ.

Begierde, sinnliche شَهْوَةٌ.

beginnen (werden) صَارَ; *mit folgendem Impf.*

begraben *Inf.* دَفْنٌ.

behaupten زَعَمَ.

Beherrscher *Part. Act.* ولي.

bei عِنْدَ; von bei ihm weg مِنْ عِنْدِهِ — bei, Schwurpartikel وَ *mit d. Gen.* § 95 i.

Beispiel عِبْرَةٌ.

bereuen *Inf.* نَدَمٌ.

bekämpfen قتل *III mit d. Acc.*

bekleiden كَسَا *Imp. u.*

[redacted]

belehren عَلِمَ *II mit dopp. Acc.*
benebelt نَشْوَانُ.
beobachten عبر *VIII.*
berichten خبر *IV mit Acc. d. P.*
beschenken عطا *IV mit* 2 *Acc.* — beschenken mit e. Ehrenkleid خَلَعَ *mit* عَلَى *d. Pers. u. Acc. d. S.*
Besitzer صَاحِبٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.
besondern, besonders bedenken خَصَّ *Imp. u. mit Acc. u.* بِ mit.
Bestrafung عُقُوبَةٌ.
beten صلا *II.*
betreffen; was betrifft أَمَّا *mit folg. Nominativ u.* فَ *vor dem Nachsatze.*
betrügen خَدَعَ *Imp. a.*
betrunken سَكْرَانُ.
Bettler *Part. Acc.* von سَأَلَ.
Beutel صُرَّةٌ.
bevor *Conj.* قَبْلَ أَنْ *mit Subj.*
bewahren, wohl bewahren حَفِظَ.
beweisen دَلَّ *Imp. u.* mit عَلَى *d. S.*
bewirten *Inf.* قِرَاءٌ.
bewohnen سَكَنَ *Imp. u.*
Bewohner أَهْلٌ.
Biegsamkeit (*Inf.*) لِينٌ.
Bildung أَدَبٌ; feine Bildung zeigen ادب *V.*
billig werden رَخُصَ *Imp. u.*
bis *Conj.* حَتَّى *öfter mit dem Subj. wenn die Handlung eine zu erwartende ist.*
bitten سَأَلَ *mit* 2 *Acc.*
Blick بَصَرٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.
blühend machen عَمَرَ *I oder IV.*

Blutklumpen عَلَقَةٌ.

bringen (kommen mit) جَآءَ *med.* ى *mit Acc. der Richtung u.* بِ *der Sache.*

Bruder (auch Nächster) أَخٌ; *Plf.* فِعْلَةٌ § 90 c.

Buch كِتَابٌ.

Bürgschaft ضَمَانٌ.

Busse thun تَابَ *med.* و.

Byzantiner, die, *coll.* اَلرُّومُ.

Chalife خَلِيفَةٌ.

Charakter خُلْقٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

Cisterne جُبٌّ.

Christ نَصْرَانِيٌّ *Plf.* فَعَالَى; نَصَارَى.

da فَ § 95 e; 161.

dabei s. stehen.

Dach سَقْفٌ.

ad-Ḍaḥḥāk اَلضَّحَّاكُ.

Damaskus دِمَشْقُ.

damit *Conj.* لِ § 100.

danken شَكَرَ *Imp. u.*

dann فَ.

dastehen مَثَلَ.

dauern دَامَ *med.* و.

demütig sein وضع *VI.*

denken, halten für ظَنَّ *Imp. u.* (*Inf.* ظَنٌّ) *mit* 2 *Acc.* — denken an etwas ذَكَرَ *Imp. u, mit Acc.*

denn فَإِنَّ (§ 147 a).

Dichter شَاعِرٌ.

Dieb لِصٌّ *Plf.* فُعُولٌ.

Diener (d. h. Gottes) عَبْدٌ *Plf.* فِعَالٌ.

dieser هٰذَا § 13 a; 120 b.

Ding شَيْءٌ *Plf.* أَفْعَالٌ jedoch ohne Nunation أَشْيَآءُ. — Dinge, weltliche دُنْيَا *fem. Sing.*

Docht ذُبَالَةٌ.

[redacted]

Drachme دِرْهَمٌ.

drängen, zwingen ضرّ VIII.

drehen, sich مَالَ med. ى.

drei ثَلَاثٌ — dreißig ثَلَاثُونَ. — dritter ثَالِثٌ.

du أَنْتَ § 12 a.

ducken, sich ذَلَّ V.

durchwaten خَاضَ med. و.

edel كَرِيمٌ.

Eigenschaften, schöne مَحَاسِنُ Plf. ohne Sing.

eindringen دَخَلَ mit عَلَى bei.

einer, welcher مَنْ.

einer von ... بَعْضٌ § 133.

eingehn دَخَلَ Imp. u; Inf. مَدْخَلٌ) mit Acc. d. Richtung.

einholen درك IV.

eintragen كسب IV mit Acc.

eintreten دَخَلَ Imp. u mit Acc. d. Richt.

einzeln, einzig وَاحِدٌ.

Eleganz جَمَالٌ.

enge ضَيِّقٌ, Elativ أَضْيَقُ.

Engel مَلْأَكٌ Plf. مَفَاعِلَةٌ.

entfernen, sich بَعِدَ Imp. a, mit عَنْ von.

entflammt Part. Pass. وَقَدَ.

enthalten, sich كَفَّ Imp. u, mit عَنْ; Enthaltsamkeit زُهْدٌ.

entlassen رسل IV.

Entscheid einholen فَتَا X mit فِي in Betreff.

entschuldigen عَذَرَ mit فِي in Betreff. — Entschuldigung عُذْرٌ.

Erbe وَارِثٌ Plf. فَعَلَةٌ.

erhalten بَقِيَ IV.

erheben رَفَعَ. — Erhebung رَفْعَةٌ.

erhoffen رَجَا ult. و.

Erhöhung رَفْعَةٌ.

erhören جَابَ med. و X mit لِ.

erjagen, Wild صَادَ med. ى V.

erkennen عَلِمَ.

erklären, jmdn. für etwas وَصَفَ mit Acc. u. بِ (qualificieren als), Inf. وَصْفٌ.

Erkrankung سَقَمٌ.

erlaubt sein حَلَّ Imp. i mit لِ.

erlaucht جَلِيلٌ.

erleben درك IV.

ermahnen خَطَبَ Imp. u.

erobern فَتَحَ.

erster, ersterer أَوَّلُ.

erstreben طَلَبَ Imp. u.

erwachen, früh صبح II

erwählen, sich (sibi) صفى VIII mit dopp. Acc.

erwähnen ذَكَرَ Imp. u.

erzählen حَكَى.

erzeugen (erben machen ورث IV. — sich er zeugen (refl.) ولد V.

Esel حِمَارٌ.

Eselssattel بَرْذَعَةٌ.

essen أَكَلَ Imp. § 38 b.

etwas was مَا.

existieren, sein, كَانَ med و. — nicht existieren nicht sein لَيْسَ § 11 144; auch mit Impf.

fangen أَخَذَ mit Acc. u بِ instrum.

fassen (sammeln) جَمَعَ Imp. a.

fasten صَامَ med. و.

fehlen *Inf.* غَلَطٌ.

Feind عَدُوٌّ.

feststellen قَضَى.

Feuer نَارٌ.

finden وَجَدَ *Imp. i.*

Fleisch لَحْمٌ.

fliehen فَرَّ *mit* مِنْ. — Fliehen هَرَبٌ.

Flucht, sich in die Flucht schlagen lassen هزم *VII.*

folgen تَبِعَ *mit Acc.*

fordern (fragen) سَأَلَ *Imp. a, mit* عَنْ *d. S.*

Format قَامَةٌ.

fortgehn ذَهَبَ *mit* بِ mit.

fortwerfen رَمَى.

fragen قَالَ *mit* لِ (sagen zu).

freigebig سَخِيٌّ.

fressen أَكَلَ *Imp. u.*

Freude سُرُورٌ.

Freund صَاحِبٌ *Plf.* أَفْعَالٌ. — Freund (von Abraham gesagt) خَلِيلٌ. — Fr., treuer صَدِيقٌ *Plf.* أَفْعِلَاءُ.

freundlich لَطِيفٌ.

fröhlich sein طرب *V.*

Frömmler عبد *V Part.*

Frucht ثَمَرَةٌ.

fruchtbar عَامِرٌ *fem.* ـَةٌ

fügen, sich قَنَتَ *Imp. u, mit* لِ.

führen قَادَ *med.* و.

fünf خَمْسٌ.

für *Präp.* لِ.

fürchten خَافَ *med.* و *Imp. a.*

Fürst أَمِيرٌ *Plf.* فُعَلَاءُ.

Gabe مَوْهِبٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.

Ğalāl ad-dīn جَلَالُ ٱلدِّينِ.

Gast ضَيْفٌ.

geben عطا *IV mit* 2 *Acc.*

— es giebt nicht لَا *mit dem Acc.* § 111.
Gebet صَلَاةٌ *Pl.* صَلَوَاتٌ.
Gebetsrichtung قِبْلَةٌ.
Geburt مَوْلِدٌ.
Gedanke مَعْنًى *Plf.* مَفَاعِلُ: § 89, 23.
Gedichte (Poësie) *coll.* شِعْرٌ.
Geduld صَبْرٌ.
Gefährte صَاحِبٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.
gefallen عجب *IV mit Acc.*
Gefallen haben an رَضِيَ *mit* بِ.
Gefängnis سِجْنٌ.
Gegenden *Pl. von* بَلَدٌ *Plf.* فِعَالٌ.
Gegengift دِرْيَاقٌ.
Gegenwart حَضْرَةٌ.
geheim سِرٌّ.
Geheimnis سِرٌّ *Plf.* أَفْعَالٌ.
gehn lassen, des Weges جَازَ *med.* و *IV.*
gehören zu *wird mit* مِنْ *ausgedrückt.*
Geist رُوحٌ.
Geiz (*Inf.*) بُخْلٌ. — geizig بَخِيلٌ; g. nennen بخل *II.*
gelangen نَهَا *VIII mit* إِلَى zu.
Geld مَالٌ.
Geldgeschenk صِلَةٌ (*von* وَصَلَ).
Geldstück دِرْهَمٌ *Plf.* فَعَالِلُ.
Gelehrter عَالِمٌ *Plf.* فُعَلَاءُ.
Genüge كِفَايَةٌ.
Genosse صَاحِبٌ.
Gerätschaften *coll.* مَتَاعٌ.
Gerechtigkeit عَدْلٌ.
Gericht (Speise) طَعَامٌ.

Gesamtheit جَمِيعٌ.

Gesang أُغْنِيَّةٌ *Plf.* أَفَاعِلُ: أَغَانٍ.

Geschenk, einem ein Geschenk geben جَازَ *med.* و *IV c. Acc. d. Pers.*

Gesetz شَرِيعَةٌ.

Gesicht وَجْهٌ.

Gestalt صُورَةٌ *Plf.* فُعَلٌ.

Getränk مَشْرَبٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.

gewaltig عَظِيمٌ.

Gewinn machen كسب *V.*

Gier حِرْصٌ.

Gift سَمٌّ.

glauben أمن *IV.* — nicht glauben كَفَرَ *mit* ب. — gläubig *Part. IV von* أمن. — Glaubwürdigkeit صِدْقٌ.

gleichgestellt سَوَآءٌ.

Gleichheit مِثْلٌ.

Gnadenerweisung نِعْمَةٌ *Plf.* فِعَلٌ.

gönnen حبّ *IV mit* لِ *der Pers.*

Gott, indeterminiert إِلٰهٌ, determiniert اَللّٰهُ.

Gottgesandter رَسُولٌ.

Goldstück دِينَارٌ *Pl.* § 90k.

gross sein, werden كَبُرَ *Imp. u.* — gross كَبِيرٌ *fem.* ـَةٌ. — Grosser (König) مَلِكٌ *Plf.* فُعُولٌ.

grün (frisch) رَطْبٌ.

Grund (Tiefe) غَيَابَةٌ. — zu Grunde gehen هَلَكَ *Imp. i.* — zu Grunde richten *id. IV.*

Grundstück ضَيْعَةٌ *Plf.* فِعَالٌ.

Gruss سَلَامٌ.

gucken طلع *VIII* § 25 Anm.

gut, *auch Elativ* خَيْرٌ.

gut machen طاب *med.* ى *IV.*

haben *wird in der Regel ausgedrückt durch* لِ (z. B. لَهُ مَالٌ er hat Geld) oder كَانَ لِ.

Hand يَدٌ.

handeln عَمِلَ *mit* بِ nach etwas.

al-Ḥāriṯ اَلْحَارِثُ.

Hārūn ar-Rašīd هَارُونُ ٱلرَّشِيدُ.

Hass بُغْضٌ.

hässlich قَبِيحٌ *fem.* ـَةٌ.

Häuptling رَئِيسٌ *Plf.* فُعَلَاءُ.

Haus, Gemach بَيْتٌ.

Haustier بَهِيمَةٌ *Plf.* فَعَائِلُ.

heftig wehend عَاصِفٌ.

Heftigkeit حِدَّةٌ.

heiraten زاج *med.* و *V.*

heischen, für sich طلب *V.*

helfen نَصَرَ *Imp. u. mit Acc.*

Heilung شِفَآءٌ.

Hemd قَمِيصٌ.

Heraclius هِرَقْلُ.

herausgehn خَرَجَ.

herausnehmen خرج *IV.*

herausziehen خرج *X.*

Herr رَبٌّ.

Herrscher رَئِيسٌ.

herumgehn دَارَ *med.* و.

hervorziehen بَرَزَ *IV.*

Herz قَلْبٌ.

heucheln نفق *III.* — Heuchelei (Scheinheiligkeit) رِئَآءٌ.

heutige Tag, der اَلْيَوْمُ.

hierauf ثُمَّ.

Hilfe, sich Hilfe suchen عان *med.* و *X mit* بِ bei.

Himmel سَمَآءٌ.

[redacted]

hinausgehn خَرَجَ.
hineinbringen دخل *IV*.
hinstellen جَعَلَ.
hinwerfen, jmdm. etwas لقى *IV mit Acc. der S. und* إِلَى *d. P.*
Hochmut (*Inf.*) كِبْرٌ.
hoffen auf رَجَا *mit Acc.*
hoch عَلِيٌّ.
Höllenfeuer نَارٌ *fem.*
Holz عُودٌ.
Holzstück خَشَبَةٌ.
Hund كَلْبٌ.
hundert مِائَةٌ.
hungern جَاعَ *med.* و.
al-Husain اَلْحُسَيْنُ.
hüten (gut hüten) صَانَ *med.* و *Inf.* صَوْنٌ.
Hyacinth يَاقُوتٌ.
ihr أَنْتُمْ.
in (bei, zu) *Präp.* فِي.
Indigestion بَشَمٌ.

Inhaber von . . . ذُو *fem.* . . . ذَاتُ.
Innenseite سَرِيرَةٌ.
insgesamt جَمِيعًا.
Irrthum ضَلَالٌ.
Islam إِسْلَامٌ.
Israel إِسْرَائِيلُ.
ja freilich نَعَمْ.
jagen صَادَ *med.* ى, ب mit.
Jagdhund كَلْبُ صَيْدٍ.
Jahr سَنَةٌ § 90 m.
jeder كُلٌّ *vor einem indeterm. Nomen* § 119 b.
jedoch لٰكِنْ.
jener ذٰلِكَ § 13 c.
Jenseits اَلْآخِرَةُ.
Jerusalem اَلْقُدْسُ.
Jezid يَزِيدُ.
Jona يُونُسُ.
Joseph يُوسُفُ.

Juden, die *coll.* اَلْيَهُودُ.

jung صَغِيرٌ *Elativ* أَصْغَرُ *Plf.* أَفَاعِلُ.

Jüngling غُلَامٌ.

kämpfen mit einander قَتَلَ *VI.*

Katzenjammer; mit K. Part. Pass. v. خمر *I.*

kennen عَرَفَ *Imp. i.*

Kenntnis haben دَرَى *Imp. i.*

Kennzeichen دَلِيلٌ.

Kiesel حَصَاةٌ.

klaffen *Inf.* فات *med.* و *VI.*

Kleid ثَوْبٌ *Plf.* فِعَالٌ.

klein sein, werden صَغُرَ *Imp. u.* — klein صَغِيرٌ.

klopfen دَقَّ *mit Acc.* an, عَلَى bei.

kommen أَتَى.

König مَلِكٌ.

Kopf رَأْسٌ.

Koran قُرْآنٌ.

Körper جَسَدٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

Kraft حَوْلٌ.

Krankheit دَآءٌ.

kreuzigen صَلَبَ.

Krieg, den heiligen, führen: جهد III; *Inf. nach d. F.* فِعَالٌ.

Kummer هَمٌّ.

Kunde خَبَرٌ *mit* بِ über, von.

kundig عَلِيمٌ.

küssen قبل *II.*

lachen ضَحِكَ *Imp. a mit* مِنْ über. — lachen machen ضحك *IV mit Acc. der P. u.* بِ *Instr.*

Lampe سِرَاجٌ.

Landgut ضَيْعَةٌ.

lange طَوِيلٌ.

lassen وَدَعَ *Imp.* § 40 b.

laufen مَشَى *Imp. i.*

eben عَاشَ *med.* ى. — leben (am Leben) lassen حَيَّ *X* § 49 c.

Leben حَيَاةٌ.

lebendig حَيٌّ.

Lebensunterhalt رِزْقٌ.

legen وَضَعَ *Imp.* § 40 b.

Leib بَدَنٌ.

leicht يَسِيرٌ.

lenken سَاسَ *med.* و.

lernen عَلِمَ *V.*

lesen قَرَأَ *Imp. a.*

Leute *coll.* قَوْمٌ.

Licht geben ضَآءَ *med.* و *IV mit* لِ.

lieb gewinnen حَبَّ *IV.* — Liebe حُبٌّ.

lieber *Elativ* أَحَبُّ *mit* إِلَى jemandem.

List حِيلَةٌ.

loben حَمِدَ *mit Acc. und* عَلَى für. — loben *Inf.* مَدْحٌ.

Lüge, Lügen *Inf.* كِذْبٌ.

Lügenreden führen حدث *V* بِٱلْكِذْبِ.

Lügner; als Lügner erklären كذب *II.*

Lust لَذَّةٌ.

machen (thun) عَمِلَ *Imp. a.* — machen (Gedichte) قَالَ *med.* و. — machen zu etwas جَعَلَ *Imp. a, mit dopp. Acc.*

Makel عَيْبٌ *Plf.* فُعُولٌ.

al-Ma'mūn اَلْمَأْمُونُ.

Mann رَجُلٌ *Plf.* فِعَالٌ; (Gegensatz zu Weib) مَرْءٌ; — junger M. فَتًى *Plf.* فِعْلَانٌ.

Manier وَضْعٌ.

Maria مَرْيَمُ.

Mekka مَكَّةُ.

Mensch إِنْسَان *Pl.* نَاس.
Merkmal عَلَامَة.
mischen, sich دَخَلَ *Imp. u mit* فِي in.
mit (in Begleitung von) مَعَ; mit, in Verbindung mit, mittelst بِ.
Monat شَهْر.
Morgen, früher بُكْرَة.
morgige Tag غَد.
Moschee مَسْجِد.
Mose مُوسَى.
al-Muġīra اَلْمُغِيرَة.
Muḥammed مُحَمَّد.
Mühle طَاحُونَة.
Musik سَمَاع.
Muslim werden سلم *IV.*
Muzāḥim مُزَاحِم.
nach . . . hin إِلَى.
Nachbar جَار.
nachdem لَمَّا *mit Perf.*; nachdem nun فَلَمَّا.
nachdenken فكر *V. Inf.* فِكْر.
nachgeben *Inf.* خُضُوع.
nachher bringen عقب *IV, mit dopp. Acc.*
Nächste *siehe* „Bruder“.
Nacht لَيْل; Nachts لَيْلًا.
nackt عُرْيَان *fem.* ـَـة.
nahe sein, sich nähern قَرُبَ *mit* مِنْ.
nahestellen قرب *II.*
Nähnadel إِبْرَة.
Nahrungsmittel قُوت.
Name اِسْم.
Naturanlage طَبْع *Pl/.* فِعَال.
nehmen أَخَذَ *mit* عَلَى auf.
neidisch *Part. Act. von* حسد.
nicht *in Verbalsätzen stets vor dem Verbum; vor arab. Perf.* مَا *(sonst in den Noten angegeben), vor einem deutschen Perf.* لَمْ *mit mod. apoc.;*

vor dem Impf. لَا, *ebenso vor dem mod. apoc.*

Nichtsein *Inf.* عَدَمٌ.

nichts von مَا *verstärkt durch* مِنْ *vor dem Nomen.*

niederwerfen, sich سَجَدَ *Imp. u.*

nüchtern *Part. Acc. von* صَحَا *ult.* و.

o يَا § 85; *wo mit* أَيُّهَا *zu übersetzen, in den Noten bemerkt.*

Oberkleid رِدَآءٌ.

Ode شِعْرٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

oder أَوْ.

offenbar *Part. Act. IV* von بَانَ *med.* ى.

öffnen فَتَحَ *Inf.* فَتْحٌ.

ohne بِغَيْرِ *mit Gen.*

Ohr; zu Ohren kommen بَلَغَ *mit Acc. d. P.*

ʿOmar عُمَرُ.

Osten مَشْرِقٌ.

packen أَخَذَ *mit Acc. und* بِ an.

Page غُلَامٌ *Plf.* فِعْلَانٌ.

Paradies جَنَّةٌ.

Perlen *coll.* لُؤْلُؤٌ.

Pflanze نَبَاتٌ *coll. masc.*

pflegen *ausgedrückt d.* كَانَ *mit dem Impf.*, § 99 c; *meist folgt auf* كَانَ *das Subj., dann erst das Verb. fin. als Präd.*

Pflicht sein, als Pflicht obliegen وَجَبَ *Imp. i mit* عَلَى.

Pharao فِرْعَوْنُ.

prächtig فَاخِرٌ.

predigen وَعَظَ *Imp. i mit Acc. d. P.*

preisen سبح *II.*

Preisen (Gott) *Inf.* ذِكْرٌ.

Prophet نَبِيٌّ *Plf.* أَنْبِيَاءُ.
sich als Propheten stellen نبأ *V.*
Prophetenwürde نُبُوَّةٌ.
Ramaḍān رَمَضَانُ.
ar-Rašīd اَلرَّشِيدُ.
Rat; um Rat fragen شار *med.* و *X.*
Rauch دُخَانٌ.
recitieren قَرَأَ.
Rechte يَمِينٌ.
roden mit كلم *II mit Acc.*
Rede كَلَامٌ.
Reden *Inf.* قَوْلٌ.
Regenbach سَيْلٌ.
Regierung, gute رِئَاسَةٌ.
— Regierungszeit *übers.* Tage.
Reich مَمْلَكَةٌ.
reinigen طهر *II*: sich reinigen *V.*

reisen سَارَ *med.* ى *mit* ب mit jmdm.
Reiterei خَيْلٌ *coll.*
Reittier دَابَّةٌ.
Religion دِينٌ.
Religiosität دِيَانَةٌ.
retten, sich نَجَا *ult.* و *mit* مِنْ vor.
Reue نَدَامَةٌ.
Rücken, den R. kehren وَلَّى *II mit* مِنْ.
rückfällig werden رَدَّ *VIII.*
Ruhm شَرَفٌ.
Sache أَمْرٌ.
as-Saffāḥ اَلسَّفَّاحُ.
sagen قَالَ *med.* و *mit* لِ zu; عَنْ über.
Salz مِلْحٌ.
Sattelgurt حِزَامٌ.
Schädigung نَقْصٌ *mit* فِي in Betreff einer Sache.

[redacted]

schämen, sich حيّ *X* § 49 c.

Scham (Schamteil) فَرْجٌ *Plf.* فُعُولٌ.

Schamgefühl حَيَاءٌ.

schändlich قَبِيحٌ.

Schatten ظِلٌّ.

Schatz خِزَانَةٌ.

schauen نَظَرَ *mit* إِلَى in, nach, auf. — schauen, zu Boden طرق *IV.*

Schiff سَفِينَةٌ.

schlafen, sich schlafen legen نَامَ *med.* و, *Imp. a, Part. Plf.* فِعَالٌ: نِيَامٌ.

schlagen ضَرَبَ *Inf.* ضَرْبٌ.

Schlange ثُعْبَانٌ.

schlecht sein سَآءَ *med.* و. — schlechtes thun *id. IV.* — schlecht سُوءٌ.

schlimm, *auch Elativ* شَرٌّ.

schmeißen طَرَحَ *Imp. a.*

Schnee ثَلْجٌ.

schön sein حَسُنَ *Imp. u*; schön finden *id. X mit* مِنْ von, an. — schön حَسَنٌ *fem.* ـَةٌ.

Schöngeist ظَرِيفٌ *Plf.* فُعَلَاءُ.

Schönheit حُسْنٌ.

Schöpfung خَلْقٌ.

schreiben كَتَبَ, *mit* إِلَى an.

Schreibrohr قَلَمٌ.

Schuʿba شُعْبَةٌ.

Schulter كَتِفٌ.

schützen حَرَسَ.

Schwanz ذَنَبٌ.

schwarz أَسْوَدُ *Fem. n. d. F.* فَعْلَاءُ.

Schwärze سَوَادٌ.

schwatzen *Inf.* لَفْظٌ.

schweigen *Inf.* صَمْتٌ.

schwer عَسِيرٌ.

segnen, (v. Gott) صلا *II.* *mit* عَلَى *d. Pers.*

sehen رَأَى *Imp.* يَرَى § 49 b, vgl. § 7 a Anm.; *in der Bedeutung* finden *mit dopp. Acc.*

Sehnsucht haben شاق *med.* و, *VIII mit* إِلَى oder عَلَى.

sein; etwas sein كَانَ *med.* و.

Seite; von seiten مِنْ.

selber, selbst نَفْسٌ § 12 e.

senden رسل *IV mit* خَلْفَ nach; *mit* بِ mit.

senken (den Blick) غَضَّ *Imp. u.*

setzen, jmdn. an einen Ort جَعَلَ *mit Acc. und* فِي.

sicher لَ § 95 g; 147 b.

sie *Pl.* هُمْ.

siebzig سَبْعُونَ.

Sinn; sich aus dem Sinn schlagen سلى *V mit* عَنْ.

Singen غِنَآءٌ.

sitzen bei jmdm. جلس *III. mit Acc.*

Sklave مَمْلُوكٌ *Plf.* مَفَاعِيلُ.

Sklavin جَارِيَةٌ *Plf.* فَوَاعِلُ. vgl. § 89.

so daß حَتَّى § 100.

Sokrates سُقْرَاطُ.

Sohn اِبْنٌ § 90 b (äußerer Plural bei Stammnamen).

solcher, ein solcher welcher; solche, welche مَنْ.

Sorge هِمَّةٌ.

speisen, Speisen auftischen طعم *IV mit Acc. d. Pers.* — Speise مَطْعَمٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.

sprechen; hin und her spr. حدث *V mit* بِ *d. S.*

Stab عَصًا.

Stadt مَدِينَةٌ.

Stamm قَبِيلَةٌ *Plf.* فَعَائِل.

stand halten *Inf.* صَبْرٌ.

stark شَدِيدٌ.

Stärke قُوَّةٌ.

stehn قَامَ *med.* و *Partic. Plf.* فُعَّال: قُيَّامٌ. — stehn bleiben قام *IV.*

— dabei stehen وَقَفَ.

stehlen سَرَقَ.

sterben مَاتَ *med.* و.

Stern نَجْمٌ.

Sternseher مُنَجِّمٌ.

Stirnlocke نَاصِيَةٌ *Plf.* فَوَاعِل § 89.

strafen حَلَّ. — Strafe عَذَابٌ.

Streben, leidenschaftliches رَغْبَةٌ *mit* فِي nach.

streiten; verschiedener Meinung sein خلف *VIII mit* فِي über.

Stunde سَاعَةٌ.

suchen طَلَبَ *Imp. u.*

Sünde خَطِيئَةٌ.

tadeln لَامَ *med.* و.

Tag يَوْمٌ *Pl.* § 90; eines Tages يَوْمًا.

Tageszeit نَهَارٌ.

Tapferkeit شَجَاعَةٌ.

Teil, zu Teil werden lassen رَزَقَ *Imp. u, mit dopp. Acc.*

teuer werden غَلَا.

Thor بَابٌ.

Thora اَلتَّوْرَاةُ.

Thorhüter بَوَّابٌ.

thun فَعَلَ *Imp. a, Inf.* فِعْلٌ.

Titelaufschrift عُنْوَانٌ.

Tochter بِنْتٌ.

Tod مَوْتٌ.

tot مَيِّتٌ.

totschlagen قَتَلَ.

Tor *Part. Acc.* von جهل.

Traurigkeit حُزْنٌ.

treten, hintreten وَقَفَ.

trinken شَرِبَ *Imp. a.* — zu trinken reichen سَقَى *Imp. i, mit dopp. Acc.*

'Ubaid عُبَيْدٌ.

üben عَمِلَ.

überhäufen, jmdn. mit Wohlthaten آتَى عَلَيْهِ خَيْرًا.

überlegen (sehn) رَأَى.

übermächtig *Partic. Act. von* قَهَرَ.

Übertretung ذَنْبٌ.

und وَ.

unfruchtbar غَامِرٌ *fem.* ةٌ.

ungern sehn كَرِهَ.

ungläubig كَافِرٌ.

Unglücksfall مُصِيبَةٌ *Plf.* [illegible] § 89 Nr. 23.

Unrecht thun ظَلَمَ *Imp. i*; *Inf.* ظُلْمٌ. — U. leiden *Pass.*

unterbrochen sein قطع *VII.*

unterhalten, sich كلم *V mit* بِ mit.

unterlassen تَرَكَ *Imp. u.*

unterstützen عان *med.* و *IV mit Acc.*

Unverletztheit حُرْمَةٌ.

unversehrt bleiben سَلِمَ *Imp. a, mit* مِنْ vor.

unwissend *Part. Act.* جهل.

Unwissenheit جَهْلٌ.

Vater أَبٌ § 90 a.

verändern غار *med.* ى *II.*

verbieten حَرَّمَ *mit* 2 *Acc.*

verbrennen, *intr.* حرق *VIII.*

verfolgen تبع *VIII.*

vergänglich *Part. Act.* von فَنِيَ.

[redacted]

vergeben عفا *ult.* و *mit* عَن *d. Pers.*

Vergehung ذَنْبٌ *Plf.* ذُنُوبٌ.

verheiraten زَوَّجَ.

verherrlichen مَدَحَ *VIII, mit* بِ mit.

verklagen, sich حكم *VI mit* إِلَى bei.

verlassen, sich وكل *V, mit* عَلَى auf.

verlegen صَرَفَ.

verliebt sein عَشِقَ *Imp. a, mit Acc. d. Pers.*

verrückt مَجْنُونٌ *fem.* ـَةٌ.

versammeln جَمَعَ.

verschieben أخر *II,* لِ auf.

versinken هلك *VII,* فِي in.

Versprechen وَعْدٌ.

Verstand عَقْلٌ.

verständig *Part. Acc. v.* عقل.

vertrauen auf أَمِنَ *VIII mit Acc.*

Vertrauen أَمَانَةٌ *mit* لِ zu.

verwandt قَرِيبٌ *mit* مِنْ.

verzeihen غَفَرَ *Imp. a.* — Verzeihung erflehen *id. X.* — verzeihend غَفُورٌ.

viel sein, werden كَثُرَ *Imp. u*; viel machen *id. IV.* — viel كَثِيرٌ; *Elat.* أَكْثَرُ meist.

vielleicht لَعَلَّ § 147.

vier أَرْبَعٌ, *fem.* ـَةٌ. — vierter رَابِعٌ.

Vogel *coll.* طَيْرٌ.

Volk قَوْمٌ.

vollbringen عَمِلَ *Imp. a.*

von *partit.*, von weg مِنْ.

vor (räumlich) = zwischen den beiden Händen (Dual st. constr.).

vorangehn قدم *V mit Acc.*

Vorbeter إِمَامٌ.

vorführen حضر *IV.*

Vornehme *coll.* مَلَأٌ.
vorzüglich فَاضِلٌ *Elativ* أَفْضَلُ.
wählen (etwas als das Bessere) خار *med.* ى *VIII.*
Wahrheit حَقٌّ.
wahrlich إِنَّ § 147.
Walfisch حُوتٌ.
wann, wenn إِذَا *mit Perf.* § 158 a.
Waraka وَرَقَةٌ.
warum لِمَ — warum denn لِمَا ذَا.
was? مَا.
waschen غَسَلَ *Imp. i.*
Wasser مَآءٌ.
wegen *Präp.* لِ.
weggehn خَرَجَ.
Wegstrecke مَسَافَةٌ.
Wehe dem ... وَيْلٌ *mit* لِ.
Weib إِمْرَأَةٌ, مَرْأَةٌ *Plur.* نِسَآءٌ.
weigern, sich منع *VIII.*
weil لِأَنَّ § 147.
Weile سَاعَةٌ.
Wein خَمْرٌ *fem.*
weise حَكِيمٌ *Plf.* فُعَلَآءُ.
Weisheit حِكْمَةٌ.
weitreichend وَاسِعٌ, *Elativ* أَوْسَعُ.
welcher اَلَّذِى § 14 a; 155
welcher von, welcher immer أَىٌّ *mit folg. Gen.*
Welt (diesseitige) دُنْيَا.
wenn إِنْ § 159; 160. — wenn, mit Conditional لَوْ *mit Perf.* — wenn jemand مَنْ § 159; 160.
wenig قَلِيلٌ.
Werk, gutes عَمَلٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.
Wert قِيمَةٌ.
Westen مَغْرِبٌ.

[redacted]

wettlaufen سبق *VIII.*

widerspenstig *Partic. Act.* عَصَى.

widersprechen خلف *III mit d. Acc.*

wie كَ *(untrennbar vor dem folg. Nomen). — vor einem Verbalsatze* كَمَا; *vor einem Nominalsatze* كَمَا أَنَّ.

wie? auf welche Weise? wie auch immer كَيْفَ.

Wiege مَهْدٌ.

Wildpret صَيْدٌ.

Wind رِيحٌ *fem.*

wissen عَلِمَ *Imp. a.* — Wissen عِلْمٌ. — wissend عَلِيمٌ *mit* بِ, *Elat.* أَعْلَمُ am besten wissend.

woher? مِنْ أَيْنَ.

wohlbebaut sein عَمِرَ.

Wohlbehagen (Ruhe) bringen راح *med.* و *IV mit Acc.*

Wohlfahrt geben سلم *II.*

Wohlgefallen haben رَضِيَ *mit* عَنْ an.

wohlthun حسن *IV.*

Wohnung دَارٌ *fem.*

Wolf ذِئْبٌ.

wollen شَآءَ *med.* ى. — nicht wollen (sich weigern) أَبَى *Imp. a.*

Wort كَلِمَةٌ.

Wunderthat مُعْجِزَةٌ.

Wunderzeichen آيَةٌ.

wünschen راد *med.* و *IV.*

wüste machen خرب *II.*

Wüste فَيْفَآءُ *Plf.* فَعَالِلُ: فَيَافٍ.

Zaid زَيْدٌ.

Zauberer سَاحِرٌ.

Zaum; im Zaum halten كَفَّ *Imp. u.*

zehn عَشْرٌ.
Zeichen, deutliches بَيِّنَةٌ.
Zeit وَقْتٌ.
zerbrechen كَسَرَ *Inf.* كَسْرٌ.
zergehn ذَابَ *med.* و.
ziemen, sich بَغَا *VII.*
Zorn غَضَبٌ.
zu (zu hin) *Präp.* إِلَى.
zubereiten صلح *IV.*
Zubringen (*Inf.*) der Zeit *mit etwas* قَطْعُ ٱلزَّمَانِ بِ.
zudecken سَتَرَ *Imp. u.*
zufrieden sein رَضِيَ *Imp. a*, *mit* بِ mit.
Zufriedenheit قَنَاعَةٌ.
zukommen بَلَغَ *mit Acc.* (Nachricht über, عَنْ).
Zuneigung مَحَبَّةٌ.
Zunge لِسَانٌ *Plf.* أَفْعِلَةٌ.
zurückhalten مَنَعَ *Imp. a, mit* مِنْ von.
zurückkehren رَجَعَ *mit* إِلَى zu.
zurücklassen تَرَكَ.
zurücklegen (eine Strecke) قَطَعَ *Imp. a.*
zurückweisen رَدَّ *Imp. u.*
zusammenkommen جمع *VIII.*
zusammenlesen لَقَطَ *Imp. u*; für sich *id. VIII.*
zuträglich وَلِيٌّ *Elativ* أَوْلَى.
Zuversicht *Inf.* von وكل *VIII mit* على.
zuvorkommen (anfangen) بَدَأَ *Imp. a, mit Acc. d. P. und* بِ *d. S.*
zweiter ثَانٍ.
zwischen بَيْنَ.

GLOSSAR B.

أَ *part. interr.* oft vor dem ersten Teil einer Doppelfrage.

أَبٌ *st. c.* أَبُو (§ 90a) Vater.

أَبَدَ *imp. i* verbleiben.

أَبَدًا *adv.* stets, auf immer; mit Neg. nie.

أَبَقَ *imp. i* weglaufen.

اِبْنٌ *v.* بنى.

أَتَى *imp. i*; *c. acc.* kommen. *c. acc. p. et* بِ *r.* jmdm. etwas bringen, geben.

أَثَرَ *imp. u* einen Eindruck machen.

أَثَرٌ *pl.* آثَارٌ Spur, Zeichen, Anzeichen.

أَجْرٌ Lohn.

أَحَدٌ *fem.* إِحْدَى einer, jemand.

أَخٌ (§ 90c) *pl.* إِخْوَةٌ Bruder, Nächster.

أَخَذَ *imp. u* nehmen, erfassen.

VIII machen; *c.* 2 *acc.* annehmen, betrachten als.

أَخَّرَ *II* verschieben.

آخِرٌ letzter, zweiter, Ende.

اَلْآخِرَةُ die jenseitige Welt.

آخَرُ *fem.* أُخْرَى anderer.

أَدُبَ *V* sich höflich, wohlgesittet benehmen.

أَدَبٌ feine Sitte, Anstand, Humanität.

إِدَاوَةٌ Wassergefäß aus Häuten.

أَدَّى *II* abliefern.

إِذْ da, siehe da.

إِذَا *conj.* als, wann, wenn; *adv.* da (plötzlich).

أَذِنَ *imp. a*; *c.* لِ *pers. et* بِ *rei* erlauben.

X um Erlaubnis bitten.

أُذْنٌ *pl.* آذَانٌ Ohr.

أَذَنٌ *inf. I* Erlauben.

أَذِىَ *IV* schädigen, bedrängen.

اَلْأُرْدُنُّ Jordan, Jordandistrikt.

أَرِسْطَاطَالِيسُ Aristoteles.

أَرْضٌ *fem.* Erde, Land, Gegend, Boden.

أَسَاسٌ Fundament, Grundlage.

أَسَرَ *imp. i* binden, gefangen nehmen.

أَسِيرٌ Gefangener.

اَلْإِسْكَنْدَرُ (die Araber haben die zwei ersten Laute des N. als Artikel behandelt) Alexander.

اَلْإِسْكَنْدَرِيَّةُ Alexandria.

اِسْمٌ *v.* سما.

أَصْلٌ Wurzel, Hauptsache.

أُفُقٌ *pl.* آفَاقٌ Region, Landstrich.

إِقْلِيمٌ *pl.* أَقَالِيمُ (κλῖμα) Weltgegend.

أَكَّدَ *V* sich befestigen, fest sein.

أَكَلَ *imp. u* essen; zu essen bekommen.

III mit jmdm. essen.

أَكْلٌ *inf. I* Essen.

مَأْكُولٌ Speisen.

أَلَّا *part.* zusammengesetzt aus أَنْ und لَا.

إِلَّا (= لَا إِنْ) außer (§ 151).

[redacted]

أَلَّذِى *fem.* أَلَّتِى (§ 14 a) derjenige, welcher; welcher.

أَلِفَ *imp. a* sich gewöhnen an . . .

VIII vertrauten Umgang haben.

أَلُوفٌ vertraut.

أَلْفٌ *pl.* آلَافٌ od. أُلُوفٌ tausend.

أَلِمَ *imp. a* Schmerz empfinden.

أَلِيمٌ schmerzlich.

إِلٰهٌ *pl.* آلِهَةٌ ein Gott.

أَللّٰهُ *ex* أَلْ *et* إِلٰهٌ Gott, Allah. عَبْدُ ٱللّٰهِ Männername. أَللّٰهُمَّ o Gott!

إِلَى *präp.* (§ 96 b) gegen, in der Richtung nach, zu, bis, bis zu.

أَمَّ *imp. u,* sich nach etwas richten.

أُمٌّ *pl.* أُمَّهَاتٌ Mutter.

أُمَّةٌ Religionsgemeinde, Volk.

أَمَرَ *imp. u, c. acc. p. et* بِ *r.* heissen, befehlen.

أَمْرٌ Befehl, Macht; Sache, Angelegenheit. صَاحِبُ ٱلْأَمْرِ Gebieter.

أَمِيرٌ Befehlshaber, Fürst. أَمِيرُ ٱلْمُؤْمِنِينَ der Fürst der Gläubigen = der Chalīfe.

أَمِنَ *imp. a, c. acc.* sicher sein vor . .

IV glauben.

أَمَةٌ *pl.* إِمَآءٌ Sklavin.

أُمَيَّةُ Umajja, N. e. Mannes.

أَنْ (§ 100, 148 b) dass.

أَنَّ (§ 147, 148 a) dass.

إِنْ (§ 159, 160) wenn.

إِنَّ (§ 147) siehe, wahrlich (oft nicht zu übersetzen).

أَنَا *pron.* (§ 12) ich.

أَنْتَ *pron.; fem.* أَنْتِ, du.

أَنِسَ *imp. a* vertrauten Umgang haben.

إِنْسَانٌ *coll.* نَاسٌ Mensch.

أَنْفٌ Nase.

إِنَّمَا *part.* (zsmnges. aus إِنَّ und مَا) nur (bezieht sich in dieser Bedeutung meist auf das letzte Wort des Satzes), aber.

أَنَّى *part.* woher? wie?

أهب *Vc.* لِ *rei* sich rüsten, bereit sein zu etwas.

أَهْلٌ *coll.* Angehörige, Familie, Leute (vgl. § 133), Einwohner.

أَوَّلُ *fem.* أُولَى erster (*determ. auch* Anfang).

أُولُو Gen. acc. أُولِي *v.* ذُو.

أَيْنَ *part.* wo? wohin? إِلَى أَيْنَ wohin? مِنْ أَيْنَ woher? wo? (vgl. مِنْ).

آيَةٌ Zeichen, Offenbarung.

أَيُّهَا (§ 85) Exklamationspartikel.

بِ *präp.* in, an; mit (Verbind. u. Mittel); um (Preis), bei (Schwur).

إِذَا هُوَ بِ da war.

بَابِلُ Babel, Babylonien.

بَؤُسَ *imp. u* tapfer sein.

بَأْسٌ Tapferkeit, Stärke, Macht.

بَحْرٌ Meer, grosser Fluss.

بَدَأَ *imp. a* beginnen.

بدل *IIc acc.* vertauschen, verändern.

Xc. acc. et بِ etwas in Tausch nehmen um . . .

بَرِحَ *imp. a* weggehen, aufhören.

بشر *II. c acc. pers. et* بِ

[redacted]

r. jmdm etwas als frohe Botschaft ankündigen.

بَصُرَ *od.* بَصِرَ blicken, Verständnis für etwas haben.

بَصَرٌ Blick, Intellekt.

بَطُؤَ zu spät kommen.

IV jmdn aufhalten.

X finden, daß etwas spät kommt.

بَطْنٌ Bauch; Grund (eines Thales).

بِطْنَةٌ Übersättigung.

بَاطِنٌ *pl.* بَوَاطِنُ unterster Teil; Inneres.

بَعَثَ *imp. a* erregen, schicken.

بَعُدَ *imp. u vel* بَعِدَ *imp. a* fern sein.

VI weit von einander entfernt sein.

بَعْدَ *präp.* nach, nach dem Weggang, nach dem Tode von . . . مِنْ بَعْدِ nach dem Tode von.

بَعْضٌ einer (§ 133), Teil, Stück; einige.

بَغِضَ *imp. a* haßen.

بُغْضٌ Haß.

بِغْضَةٌ *id.*, Verhaßtheit.

بَغْضَآءُ Haß.

بَغَى *imp. i* suchen, erstreben.

VII erforderlich sein.

بُقْرَاطُ Hippokrates.

بَقِيَ *imp. a* bleiben, übrig sein, am Leben bleiben.

بَقَآءٌ *inf.*

أَبُو بَكْرٍ Abû Bekr, Name des ersten Chalifen.

بَكَى *imp. i* weinen.

بَلَدٌ *pl.* بِلَادٌ Land, Ortschaft (Plur. *coll.* Land).

بَلَغَ *imp. u, c. acc.* erreichen, gelangen, zu Ohren kommen.

بِلْقِيس Bilkīs, Königin von Saba.

بَلَا *imp. u* prüfen.

بَلَى *part.* freilich, doch gewiß.

بِمَ (*ex* بِمَا) womit?

بَنَى *imp. i* bauen.

بِنَآءٌ *inf.*

اِبْنٌ (§ 90b, بْنٌ § 62f; 126) *pl.* أَبْنَآءٌ Sohn.

بِنْتٌ اِبْنَةٌ (§ 90i) Tochter.

بَهِيمَةٌ *pl.* بَهَائِمُ Tier, unvernünftiges Tier.

بَابٌ *pl.* أَبْوَابٌ Thor, Thüre.

بَيْتٌ *pl.* بُيُوتٌ, أَبْيَاتٌ Haus, Familie. بَيْتُ ٱلْمَالِ Schatzkammer, Kasse.

بَاعَ *imp. i* verkaufen, kaufen.

بَيْعٌ *inf. I* Verkaufen.

بَانَ *med.* ى *IV* klar sein, einleuchten.

بَيْنَ (§ 114) *präp.* zwischen. ... بَيْنَ يَدَىْ eig. zwischen den Händen von ..., = vor.

بَيْنَمَا *conj.* mit Nominalsatz: während.

بَيِّنَةٌ Ausweis, Beweis.

تَابُوتٌ *masc.* Sarg.

تَبَّ *X* gut eingerichtet sein, in guter Ordnung sein.

تَبِعَ *imp. a, c. acc.* folgen.

IV c. 2 *acc.* einem etwas folgen machen, anhängen.

VIII folgen, jmdm nachsetzen.

تَحْتَ *präp.* unter. مِنْ تَحْتِ *id.*

تُرَابٌ Erde, Erdteilchen.

تَرَكَ *imp. u* zurücklassen, lassen, aufgeben.

تَقْوَى (vgl. وقى) *fem.* (od. تَقْوًى *msc.*) Frömmigkeit.

تِلْكَ *fem.* (§ 13 c) jene.

تَمَّ *imp. i* vollendet sein.

تَمَامٌ vollendet.

تِلْمِيذٌ *pl.* تَلَامِذَةٌ Schüler.

تَمْرَةٌ *nom. unit.* Dattel.

اَلتَّوْرِيَةُ (§ 2 d Anm.) Thora.

ثَأَرَ *X* Hilfe zur Blutrache verlangen.

ثَبَتَ *imp. u* feststehn.

IV feststellen.

ثَابِتٌ *Elat.* أَثْبَتُ beständig, fest.

ثَكِلَ *imp. a*, ein Kind (*acc.*) durch den Tod verlieren (von einer Mutter).

ثَلَاثٌ *fem.* ثَلَاثَةٌ drei.

ثَلَاثَ عَشْرَةَ dreizehn.

ثُمَّ *adv.* hernach, hierauf.

ثَنَى *imp. i* biegen.

X eine Ausnahme machen.

ثَوْبٌ Kleid.

جَأْشٌ Charakterstärke.

جَدِيدٌ neu.

جَدْيٌ Böckchen.

جَذَبَ *VIII* an sich ziehen, packen.

جَرَّ *imp. u* ziehen, schleppen.

جَرَى *imp. i* laufen, fließen.

جَارِيَةٌ *pl.* جَوَارٍ (§ 89) Sklavin, Mädchen.

جَزِيرَةٌ Insel; اَلْجَزِيرَةُ Mesopotamien.

جَزَى *imp. i* vergelten.

III Gott bitten, daß er einem etwas vergelte.

جَسَدٌ Körper.

جَعَلَ hinsetzen; veranstalten; *c.* 2 *acc.* zu etwas machen; beginnen (§ 99 Anm. a).

جَفَّ *imp. i* trocken werden.

جَفَا *imp. u* grob sein.

جَفَآءٌ *inf.* Tyrannei.

جَلَّ *imp. i* groß, gewaltig, erhaben sein.

جَلِيلٌ groß, gesund (gut).

جَلَالَةٌ Mächtigkeit.

جَلَسَ *imp. i* sich setzen; *c.* لِ Audienz geben.

III c. acc. sich zu jmdm setzen, bei ihm sitzen.

جُلُوسٌ *inf.* Sitzen.

جَلِيسٌ *pl.* جُلَسَآءُ Beisitzer, Genosse.

جَمْرَةٌ glühende Kohle.

جَمَعَ *imp. a* zusammenbringen, versammeln. *mit* 2 بَيْنَ eine Vereinigung zwischen zweien veranstalten, beide zusammen vor sich kommen lassen.

IV أَجْمَعَ رَأْيَهُ عَلَى (*auch ohne* رَأْيَهُ *und mit* أَنْ) seinen Entschluß auf etwas richten.

VIII sich versammeln, sich zusammenthun.

جَمِيعٌ gesamt (جَمِيعًا als Zustandsacc.: insgesamt).

جَمَاعَةٌ Anzahl.

جَمُلَ schön sein.

جَمِيلٌ schön, freundlich.

جَنَّ *imp. u* bedecken, verbergen.

جَنَّةٌ *pl.* جِنَانٌ Baumgarten, Paradies.

[redacted]

. Inneres, Cha-
.
coll. Dämonen.
zu den Dämonen
g, Dämon.
II meiden.
. Seite.
'. جَنَائِز Leiche,
onis.
p. a sich Mühe
sich anstrengen.
bekämpfen, bes.
ubige.
p. a unwissend
جَهَال *inf.*
pl. جُهَّل un-
d.
جَا Zustand der
senheit, Heiden-
olle.
d. و *IV c acc.*

pers. et إِلَى *r.* Antwort, Audienz, Gehör geben, einwilligen, jmdm. etwas zusagen, willfahren.

X erhören.

جَادَ *med.* و freigebig sein.

جَازَ *med.* و *c. acc.* vorbeigehen, passieren.

III c. acc. hinausgehen über.

جَاعَ *med.* و hungern.

جَوْعَةٌ (*nom. unit.* § 73 c) Hunger.

جَآءَ *med.* ى, *c. acc.* kommen. *c.* بِ bringen.

مَجِيءٌ *inf.*

جَيْشٌ Heer.

حَبَّ *IV* lieben.

حُبٌّ Liebe.

حَبِيبٌ (*elat.* أَحَبُّ *c.* إِلَى) *pl.* أَحِبَّآءُ jmdm. lieb, Geliebter, Freund.

مَحَبَّةٌ Liebe, Freundschaft.

حَبَشِيٌّ abessinisch.

حَبَا *imp. u c. acc. pers. et* بِ *rei* jemand mit etwas beschenken.

حَتَّى bis; sodaß; mit dem Zwecke daß; (*bisweilen* endlich, schließlich).

حَجَّ *imp. u* die Pilgerreise nach Mekka machen.

حِجَّةٌ *pl.* حِجَجٌ Pilgerreise nach Mekka.

حُجَّةٌ *pl.* حُجَجٌ guter Grund.

حَجَبَ *imp. a* verhindern, ausschließen.

حِجَابٌ Vorhang, Schleier.

حَاجِبٌ Pförtner, Kämmerer.

حَدَثَ *imp. u* neu sein.

II c. acc. pers. benachrichtigen, erzählen.

X neu annehmen.

حَدِيثٌ Erzählung.

حَذِرَ *imp. a, c. acc. vel* مِنْ sich in Acht nehmen vor . . .

حَذَرٌ *inf.*

حَذِقَ *imp. a* geschickt sein.

حَرَّ (حَرِرْتَ) *imp. a* frei sein.

حُرٌّ *pl.* أَحْرَارٌ frei, edel.

حرب *III* bekriegen.

VI mit einander Krieg führen.

حَرَدَ *imp. i* mit Eifer erstreben.

حَرْدٌ Eifer, Zorn.

حرض *II c.* عَلَى *r.* anspornen, aufreizen.

حَرَقَ *IV* brennen, versengen.

حَرَكَ *II* bewegen, aufregen.

حَرَمَ *imp. u, c.* عَلَى für

jmdn unerlaubt, gesetzlich verwehrt sein.

II für ungesetzlich, unerlaubt erklären, verwehren.

حَزِنَ bekümmert, betrübt sein.

IV bekümmern.

حَسَبَ *imp. u* rechnen.

حِسَابٌ Abrechnung.

حَسَدَ *imp. u* beneiden.

حَسُنَ *imp. u* schön, gut sein.

IV Gutes thun.

X schön, gut finden.

حُسْنٌ Schönheit, Güte.

حَسَنٌ *elat.* أَحْسَنُ schön, gut.

حَشَمٌ *coll.* Begleiter, Diener, Gefolge.

حَضَرَ *imp. u, c. acc. pers. vel* عَلَى da sein bei, gegenwärtig sein.

IV herbeibringen, bes. vor einen Herrscher führen.

VIII c. acc. an jmdn. herantreten, vom Tode. Pass. d. Tode nahe sein.

حَفَّ *imp. u* umgeben.

حَفَرَ *imp. i* graben.

VIII für sich graben.

حَفِظَ *imp. a* in Obacht nehmen, hüten.

VIII c. بِ *r.* acht geben.

حَقَّ *imp. i* Recht sein.

حَقٌّ Wahrheit, Gewißheit; Recht, Anspruch.

حَقُرَ *imp. u* verachtet sein.

X verachten.

حَقِيرٌ verachtet.

حَكَمَ *imp. u* entscheiden, ein Urteil abgeben.

حِكْمَةٌ Weisheit.

حَكِيمٌ *pl.* حُكَمَاءُ weise, gelehrt.

حَاكِمٌ *pl.* حُكَّامٌ Gewalthaber, Richter.

حَكَى *imp. i* erzählen.

حَلَّ *imp. u* lösen; *imp. i* erlaubt sein.

IV vel X für erlaubt erklären, erlauben.

حلى *V* sich schmücken.

حَمَّ (1. Pers. حَمِمْتُ) *imp. a.* heiß sein.

حُمَّى *fem.* Fieber.

حَمَامَةٌ Taube.

حَمَدَ *imp. i* loben.

مُحَمَّدٌ Muhammed (der Gepriesene).

حَمُقَ *imp. u* thöricht sein.

أَحْمَقُ thöricht, dumm.

حَمَلَ *imp. i* aufladen, tragen; bringen; transportieren. *c.* عَلَى angreifen; *c. acc. pers. et* عَلَى *r.* aufsitzen machen, lassen; zu etwas bringen, bewegen.

حَنِثَ Sünde begehn.

V sich von Sünden reinigen.

حَنَطَ *II* einbalsamieren.

الأَحْنَفُ al-Aḥnaf, Name e. Mannes.

حَاجَ *med.* و, *IV* أَحْوَجَ (§ 44 Anm. b) *c.* إِلَى nötigen, zwingen zu.

VIII c. إِلَى bedürfen, nötig haben.

حَاجَةٌ *c.* بِ Bedürfnis; das, was jemand bedarf.

حَوْلَ *präp.* ringsum, um.

حَالٌ Zustand, Lage, Sachlage.

حَوَى *imp. i*, zusammenfassen, Besitz (von allem) ergreifen.

حَيَّ *imp.* § 49 c. leben.

حَيٌّ Stamm, Stammesabteilung.

حَيٰوةٌ Leben.

خَبُثَ *imp. u* schlecht sein.

خَبِيثٌ schlimm, ruchlos.

خَبَّرَ *II c. 2 acc.* erzählen.

VIII prüfen, erproben.

خَبَرٌ *pl.* أَخْبَارٌ Kunde, Nachricht, Angelegenheit.

خَبِيرٌ kundig, weise.

خَبَزَ *imp. i* Brot machen, backen.

خُبْزٌ Brotfladen, Brot.

خَتَمَ *imp. i* besiegeln, untersiegeln.

خَدِيجَةُ Ḫadīǧa (erste Frau Muḥammeds).

خَدَمَ *imp. u* dienen.

خِدْمَةٌ *inf.*

خَدَمٌ *coll.* Dienerschaft.

خَادِمٌ Diener.

خَرَّ *imp. i* sich niederwerfen, fallen.

خَرَجَ *imp. u* herausgehen, herauskommen, hervorgehn, ausziehen, abreisen.

IV hervorziehen, herausgeben, austreiben.

X herausholen.

خَرْجٌ Tribut.

خَرِسَ *imp. a* stumm sein.

خَرَقَ *imp. i* durchlöchern.

VII ein Loch bekommen.

VIII durchbrechen, durchfließen.

خَزَنَ *imp. u* aufspeichern.

خِزَانَةٌ *pl.* خَزَائِنُ Schatz, Schatzkammer.

خَشِيَ *imp. a, c. acc. r.* fürchten.

خَصَّ *imp. u* jmdm. speciell angehören.

خَاصّ, *coll.* خَاصَّة Vertrauter, Vornehmer.

خَضَبَ *imp. i* färben (bes. das Haar).

خَضِيب gefärbt.

خَضِرَ *IX* grün sein, werden.

خَطِئَ *imp. a* sündigen.

أَلْخَطَّاب al-Ḫaṭṭāb, N. e. Mannes.

خَفَّ *imp. i* leicht sein.

خَفِيف *el.* أَخَفّ leicht.

خَلَدَ *imp. u* ewig sein, verweilen.

خَلَسَ *VIII* sich heimlich aneignen.

خَلَصَ *II c. acc. pers. et* مِن befreien.

مَخْلَص Entkommen, Ausweg.

خَلَطَ *VIII* eig. sich vermischen; eintreten (von der Dunkelheit, in der man die Gegenstände nicht mehr unterscheiden kann).

خَلَفَ *imp. u* hinten sein, nachfolgen.

II zurücklassen.

خَلِيفَة *pl.* خُلَفَاء Chalife.

خَلَقَ *imp. u* erschaffen, bilden.

خَلْق 1) (natürliche) Beschaffenheit, 2) *coll.* Leute.

خُلْق *pl.* أَخْلَاق Naturanlage, geistige Eigenschaft, Charakter.

خَمَدَ *imp. u* auslöschen (intr.).

خَمِرَ gähren.

خَمْر *fem.* gegohrenes Getränk, Wein.

خَاف *med.* و (§ 42 d; 44) *imp. a* fürchten.

II Furcht einjagen.

خَوْفٌ Furcht.

خَارَ *med.* ى gut sein.

VIII wählen, für sich auswählen.

خَيْرٌ (auch als *elat.*) gut, Gutes, Wohlfahrt.

خَالَ *med.* ى *II* sich etwas vorstellen.

دَارَا Darius.

دَبَّ *imp. i* langsam gehen.

دَابَّةٌ *pl.* دَوَابُّ Last-, Reittier.

دَبَرَ *IV* den Rücken kehren, weggehen.

دَخَلَ *c. acc.* eintreten, *c.* عَلَى eintreten bei . . die Ehe vollziehen mit; *c.* بَيْنَ sich einmischen.

IV hineinbringen.

دُخُولٌ *inf. I.*

دَاخِلٌ eintretend, künftig.

دُرٌّ *coll.*, *nom. unit.* دُرَّةٌ, Perle.

دَرَكَ *IV* erreichen, erfassen.

دِرْهَمٌ *pl.* دَرَاهِمُ Drachme, Silberstück.

دَرَى *imp. i* wissen.

IV caus.

دَعَا *imp. u* rufen, anrufen, *c.* بِ zu Gott beten um etwas, herbeirufen, nennen. *c. acc. et* إِلَى jmdn zu etwas bringen, einladen, auffordern.

VI sich zurufen, *c.* بِ Klage führen über . . .

دَعْوَةٌ Gebet.

دَفَعَ *imp. a* stoßen; übergeben, ausliefern.

دَنَا *imp. u, c.* مِنْ nahe kommen.

دَنِيٌّ *elat.* أَدْنَى niedrig,

gering, nahe; *pl.* أَدَانٍ die nächstliegenden Teile.

دُنْيَا *fem.* Welt.

دَاخَ *med.* و *II* unterjochen.

دَارَ *med.* و *c.* لِ umringen.

دَارٌ *pl.* دُورٌ Wohnstätte, Haus, Sitz, Hof.

دَامَ *med.* و bleiben, dauern, dauerhaft sein.

دُونَ *präp.* herwärts, unterhalb; mit Ausschluß von, außer, vor. مِنْ دُونِ id.

دَوِىَ *imp. a* unpäßlich sein.

IV ärztlich behandeln.

دَوَآءٌ Arznei.

دَانَ *med.* ى unterwürfig sein.

دَيْنٌ Schuld.

دِينٌ *pl.* أَدْيَانٌ Religion.

دِينَارٌ Denar, Goldstück.

ذَا *pron.* (§ 13 a) dies.

مَا ذَا (§ 15) was?

ذِئْبٌ Wolf.

ذَعَرَ *imp. a*, *c. acc.* erschrecken.

ذَكَرَ *imp. u*, *c. acc.* denken an, erwähnen, nennen, sprechen von.

ذَلَّ *imp. i* gering, machtlos sein.

ذَلِيلٌ elend, machtlos.

ذَلِكَ *fem.* تِلْكَ *pron.* (§ 13 c) jener.

ذَهَبَ *imp. a* gehn, weggehn.

IV schwinden machen.

ذَهَبٌ Gold.

ذَاعَ *med.* ى bekannt, verbreitet werden.

IV öffentlich bekannt machen.

[redacted]

رَأْسٌ *pl.* رُؤُوسٌ Kopf, Hauptsache.

رَئِيسٌ *pl.* رُؤَسَاءُ Anführer, General.

رَأَى *imp.* يَرَى (§ 49 b) sehn, ansehn, der Meinung sein, glauben, für gut finden, *c.* 2 *acc.* finden.

IV أَرَى *c.* 2 *acc.* zeigen.

رَأْيٌ Einsicht, Rat.

رَبٌّ Herr, Gott.

رَبَطَ *imp. u* binden.

رَبِيطٌ *elat.* أَرْبَطُ fest.

رَبْعٌ *pl.* رِبَاعٌ Haus, *pl.* Immobilien.

اَلرَّبِيعُ ar-Rabīʿ, N. eines Mannes.

أَرْبَعٌ *fem.* أَرْبَعَةٌ vier.

رَجَعَ *imp. i* umkehren, zurückkehren.

رُجُوعٌ *inf.*

رِجْلٌ *fem. pl.* أَرْجُلٌ Fuß, Bein.

رَجُلٌ *pl.* رِجَالٌ Mann.

رَجَمَ *imp. u* mit Steinen bewerfen.

رَجِيمٌ beworfen, verflucht.

رَجَا *imp. u, c. acc.* hoffen auf etwas.

رَحُبَ weit sein.

II c. بِ jmdm. Willkommen (مَرْحَبًا) wünschen.

رَحِمَ *imp. a, c. acc. pers.* Mitleid mit jmdm. haben.

VI Mitleid mit einander haben.

رَحْمَةٌ Gnadenerweis, Gnade (bes. Gottes).

رَحًى *fem.* Mühle.

رَخُوَ *vel* رَخِيَ schlaff sein.

رَدَّ *imp. u* zurückbringen, zurückgeben.

VIII sich zurückwenden.

رَدٌّ *inf. I* Zurückgeben.

رَزَقَ *imp. u, c.* 2 *acc.* beschenken, ausstatten, Nahrung geben.

رِزْقٌ Lebensunterhalt (bes. der von Allah gespendete), Nahrung.

مَرْزُوقٌ Marzūḳ, N. e. Mannes.

رسل *IV* schicken.

رَسُولٌ *pl.* رُسُلٌ Bote, Gesandter (bes. Gottes).

رَصَعَ *II* besetzen, einlegen.

رَضِعَ *imp. a* (an der Brust) saugen.

IV säugen.

رَضِيَ *imp. a, c. acc.* zufrieden sein, sich zufrieden geben, Gefallen haben.

رَضِيَ ٱللّٰهُ عَنْهُ Gott hab' ihn selig.

IV zufrieden stellen.

رِضًى *inf. I* Wohlgefallen.

رَعَلَ *VIII* in Zittern gerathen.

رَعَى *imp. a* hüten.

رَاعٍ *pl.* رُعَاةٌ Hirte.

رَعِيَّةٌ *pl.* رَعَايَا Unterthanen (auch *Sing. coll.*).

مَرْعَاةٌ *pl.* مَرَاعٍ Weideplatz.

رَغِبَ *imp. a* heftig begehren; *c.* عَنْ das heftige Begehren nach etwas aufgeben, etwas verabscheuen.

رَغِيفٌ *pl.* أَرْغِفَةٌ Brotfladen.

رَفَعَ *imp. a* emporheben, erheben (Stimme); *c.* إِلَى etwas vor den Richter bringen.

[redacted]

رَفِيعٌ hoch.

رَفَقَ *IV c.* ب milde sein gegen . . .

مِرْفَقٌ *pl.* مَرَافِقُ Ellbogen.

رَقَّ *imp. i* dünn, elend werden.

رِقٌّ Knechtschaft, Sklaverei.

رَقَعَ *imp. a* flicken.

رُقْعَةٌ Flicken, Einsatzstück.

رَكِبَ *imp. a, c. acc.* sich auf ein Reittier setzen, reiten.

رُكُوبٌ *inf.* Einsteigen.

رَمَضَانُ Name eines Monats.

رَمَى *imp. i, c.* بِ *r.* werfen, bewerfen.

رَهِبَ *imp. a, c. acc. rei* Angst vor etwas haben.

رَاهِبٌ Mönch.

رَاحَ *IV med.* و, *c. acc. et* مِنْ befreien von . . .

رِيحٌ (statt رِوْحٌ) *fem.*, *pl.* رِيَاحٌ Wind.

رَائِحَةٌ Wohlgeruch.

رَادَ *med.* و *IV c. acc.* wollen, beabsichtigen, wünschen, hinstreben auf, zu . . .

رَامَ *med.* و suchen, angreifen.

رَوَى *imp. i* überliefern, berichten.

زَحَفَ *imp. a* langsam vorrücken.

زَرَعَ *imp. a* säen.

زَرْعٌ *coll.* Saat, Getreidearten.

زَعْزَعَ heftig bewegen. *II* refl.

زَعَمَ *imp. u* behaupten, erzählen.

زَفَّ *imp. u* eine Braut ins

Haus ihres Mannes geleiten.

زَكَا *ult.* و zunehmen, gut, rein sein.

زَكِيٌّ *elat.* أَزْكَى rein, delikat.

زَلْزَلَ erschüttern.

II erbeben.

زَمَّ *imp. u* fest binden.

زِمَامٌ Zügel.

زَمَانٌ Zeit, längere Zeit.

زَهَا *imp. u* emporschießen, schön gedeihen.

زَهْوٌ *inf.*

زَاجَ *med.* و *II c. 2 acc. vel c. acc. et* مِنْ *vel* لِ verheiraten; *c. acc.* heiraten.

V c. acc. refl.

زَارَ *med.* و *imp. u* besuchen.

زِيَارَةٌ *inf.*

زَالَ *med.* و *imp. a* aufhören.

زَوَالٌ *inf.* Aufhören. Mittag *oder* Nachmittag.

زَوَى *imp. i* wegschaffen.

زَاوِيَةٌ *pl.* زَوَايَا Ecke, Winkel.

زَادَ *med.* ى *imp. i, c. 2 acc.* mehr geben, zufügen, beifügen.

مَزِيدٌ *inf.* Zunahme.

سَ *part.* § 95 d; 99 a.

سَئِرَ *imp. a* übrig sein.

سَائِرٌ übrig, alle.

سَأَلَ *imp. a, c. 2 acc.* einen um etwas bitten. *c. acc. pers. et* عَنْ fragen nach ...

سَائِلٌ Bettler.

مَسْأَلَةٌ Fragen, Frage.

سَبِيلٌ *masc. od. fem.* Weg, richtiger Weg, Straße.

سِتٌّ *fem.* سِتَّةٌ sechs.

سَتَرَ *imp. u vel i* verstecken,

[redacted]

schützen (z. B. vor dem Gerede der Leute).

سَجَدَ *imp. u, c.* لِ, sich niederwerfen, προσκυνεῖν.

سُجُودٌ *inf.*

مَسْجِدٌ Moschee.

سَرَّ *IV c.* إِلَى *pers.* jmdm. etwas als Geheimnis mitteilen.

سِرٌّ *pl.* أَسْرَارٌ Geheimnis.

سَرْجٌ *pl.* سُرُوجٌ Sattel.

سَرُعَ *IV* eilig sein, in Eile sein, *c.* فِي sich beeilen mit . . .

سَرِيعٌ, *elat.* أَسْرَعُ, schnell behende.

سُرَاقَةُ Surāḳa, N. eines Mannes.

سَطَحَ *imp. a* ausbreiten.

سَطْحٌ Dachterrasse.

سَاعِدٌ *pl.* سَوَاعِدُ Vorderarm.

سَعَى *imp. i, c.* بِ *vel* فِي *pers.* jemand angeben, denuncieren.

سَفَرٌ *pl.* أَسْفَارٌ Reise.

سَفِينَةٌ Schiff.

سَكَتَ *imp. u* schweigen.

سَكِرَ *imp. a* betrunken werden, sein.

سَكْرَانُ *pl.* سَكَارَى betrunken.

سَكَنَ *imp. u* wohnen, bewohnen, ruhen.

سُكُونٌ Ruhe.

سَاكِنٌ *pl.* سُكَّانٌ Bewohner.

سَلْسَلَ in Ketten legen.

سَلُطَ *imp. u* mächtig werden.

II zum Herrscher machen, einsetzen.

سُلْطَانٌ *c.* عَلَى Macht über, Herrschaft; Herrscher.

سَلِمَ *imp. a* unversehrt sein.

II Wohlfahrt, Heil spenden. *c.* على grüßen.

IV c. لِلّٰهِ sich Gott ergeben erklären; Muslim werden.

سُلَّمٌ Leiter.

سَلَامٌ Unversehrtheit, Wohlfahrt, Heil. عَلَيْهِ ٱلسَّلَامُ Heil über ihn! parenthetisch den Namen hochgestellter religiöser Persönlichkeiten nachgesetzt.

سَلَامَةٌ Wohlfahrt.

إِسْلَامٌ (*inf. IV*) Islām.

سَمَّ *imp. u* Gift in etwas thun; vergiften.

سَمٌّ Gift.

سَمِعَ *imp. a* hören.

سَمَكٌ *pl.* أَسْمِكَةٌ Fische.

سما *II c.* 2 *acc. vel c. acc. et* بِ nennen, benennen.

اِسْمٌ (§ 56 a) Name.

سَمَآءٌ Himmel.

سَنَّ *imp. u* 1) scharf machen, 2) anordnen.

سِنٌّ Zahn, Alter.

سُنَّةٌ *pl.* سُنَنٌ Anordnung, Verordnung, Tradition.

سَنَدَ *IV* stützen.

سَنَةٌ *pl. nom.* سِنُونَ (§ 76 b; 90 m) Jahr.

سَهِرَ *imp. a* wachen.

سَهَرٌ *inf.*

سَآءَ *med.* و schlecht, böse sein.

IV schlecht machen, handeln.

سَاخَ *med.* و in den Boden einsinken.

سَادَ *med.* و *c. acc.* Herr, Gebieter werden über...

أَسْوَدُ *fem.* سَوْدَآءُ *pl.* سُودَانٌ, سُودٌ schwarz.

سَيِّدٌ *pl.* سَادَةٌ Herr, Gebieter.

سَاعَةٌ Stunde, Weile.

سَوْفَ *part.* § 95 d; 99 a.

سَاقَ *med.* و treiben.

سُوقٌ *pl.* أَسْوَاقٌ Markt, Gasse.

سَوِيَ *VIII* gleichzeitig, gleich sein.

سَوَآءٌ *c.* عَلَى gleich, gleichgiltig für . . .

سَارَ *med.* ى *imp. i* reisen, ziehen, gehn, فِي أَثَرِ der Spur nachgehn.

مَسِيرَةٌ Wegdistanz.

سَيْفٌ *pl.* سُيُوفٌ, أَسْيَافٌ Schwert, Säbel.

شَأَمَ *VI* ein übles Vorzeichen finden.

شُؤْمٌ übles Vorzeichen.

شَبِعَ *imp. a* satt werden.

IV sättigen.

شبه *II* vergleichen.

شَجَرَ *imp. u* verwickelt sein.

شَجَرٌ *nom. unit.* شَجَرَةٌ Baum, Strauch.

شَدَّ *imp. u* schnüren, binden.

II c. عَلَى jemand hart zusetzen.

VIII gewaltig, groß werden.

شَدِيدٌ *elat.* أَشَدُّ stark, mächtig; heftig.

شَرَّ (1. Pers. شَرِرْتُ) *imp. a* schlecht werden.

شَرٌّ (*elat. id.*) pl. أَشْرَارٌ schlimm, schlecht. Unheil, Krieg.

شَرِبَ *imp. a* trinken.

شَرَابٌ Wein, starkes Getränk.

شَرُفَ *imp. u* hoch sein.

IV hoch sein, emporragen.

شَرَفٌ Höhe, Ruhm, Adel.

شَرِيفٌ *pl.* أَشْرَافٌ edel, adlig, angesehen.

شَرَقَ *imp. u* aufgehen (Sonne).

مَشْرِقٌ Ort des Sonnenaufgangs, Osten.

شَرِكَ *imp. a c. acc.* jmds Genosse sein.

شَرَكٌ Netz.

شَرِيكٌ Genosse, Verbündeter.

شَرَى *imp. i* kaufen, verkaufen.

VIII kaufen, erhandeln.

شَغِفَ *imp. a, c.* بِ *pers.* in Liebe entbrannt sein.

شَفَةٌ *pl.* شِفَاهٌ Lippe.

شَفَقَ *IV c.* عَلَى zärtlich besorgt sein um . . .

شَكَرَ *imp. u* danken, dankbar sein.

شَكَا *imp. u*, sich beklagen.

VIII sich beklagen.

شمت *II c. acc.* jmdm Prosit wünschen.

شَمْسٌ *fem.* Sonne.

شِمَالٌ links.

شَهِدَ *imp. a c. acc.* zugegen sein bei etwas, Zeugnis ablegen.

III c. acc. sehn, Augenzeuge werden.

شَاهِدٌ *pl.* شُهُودٌ Zeuge.

شَهَادَةٌ Zeugnis, Gewährleistung.

شَهْرٌ *pl.* أَشْهُرٌ Monat.

شها *VIII* begehren, wünschen.

شَهْوَةٌ sinnliche Begier, Appetit.

شَآءٌ *coll. nom. unit.* شَاةٌ Kleinvieh, Schafe.

شَارَ *med.* و *IV c.* إِلَى deuten auf.

شَوَى *imp. i* braten.

شَآءَ *med.* ى *imp. a* wollen, wünschen.

شَيْءٌ Sache, etwas.

شَابَ *med.* ى grauhaarig werden.

شَيْبٌ graue Haare.

شَاخَ *med.* ى ein alter Mann werden.

شَيْخٌ Greis, alter Mann.

شَيْطَانٌ *pl.* شَيَاطِينُ Teufel, Satan.

شَاعَ *med.* ى sich verbreiten.

II geleiten, folgen.

صَبَّ *imp. u* gießen, ausgießen.

صَبُحَ *imp. u* glänzend, schön sein.

IV in den frühen Morgen eintreten. *c. acc.* früh, bald etwas werden.

صَبَاحَةٌ Schönheit, Lieblichkeit.

صَبَرَ *imp. i, c.* عَلَى ausharren gegenüber, etwas ertragen.

صَبَغَ *imp. u et a* färben.

صَبَا *imp. u* thöricht, jugendlich sein.

صَبِيٌّ *pl.* صِبْيَانٌ kleiner Knabe.

صَحَّ *imp. i* gesund sein.

صَحِيحٌ *pl.* صِحَاحٌ *elat.* أَصَحُّ richtig, korrekt.

صَحِبَ *imp. a*, *c. acc.* umgehn mit . . .

III zum Genossen nehmen.

X sich zum Gefährten nehmen.

صَاحِبٌ *pl.* أَصْحَابٌ Anhänger; Freund, Genosse; Mann, Besitzer, Bewohner von . . . (vgl. § 133).

صَحِيفَةٌ *pl.* صُحُفٌ Blatt.

صَدَّ *imp. u* wegkehren, abspenstig machen.

صَدَقَ *imp. u* die Wahrheit reden, aufrichtig sein.

II für richtig halten, jmdm glauben.

V c. على *pers. et* ب *rei* jmdm etwas als Almosen geben, schenken.

صَدِيقٌ *pl.* أَصْدِقَاءُ Freund.

صَرَفَ *imp. i* wegwenden.

VII sich wenden
gehn.

صَاعِقَةٌ Blitzschlag.

صَغُرَ *imp. u*, klein s

صِغَرٌ *inf.* Kleinh

صَفَّ *imp. u* in
stellen.

VIII sich reihen
in Reihe stellen.

صفر *IX* gelb sein.

أَصْفَرُ *pl.* صُفْرٌ ge

صَفَى *VIII* erwählen.

مُصْطَفًى männ
Eigenname.

صَلَحَ *imp. a* gut, in
nung sein.

IV in Ordnung
gen, in Stand set

صَالِحَةٌ fromme I
lung.

صلا *II* beten, den G
dienst verrichten.

[redacted]

اَللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ abgek.
صَلَّعَمَ § 11.

صَلَاةٌ, صَلٰوةٌ Gottesdienst, Gebet.

صَمَتَ *imp. u* still werden.

صُمُوتٌ Schweigen.

صَنَعَ *imp. a* machen, veranstalten.

صِهْرٌ *pl.* أَصْهَارٌ Anverwandter (durch Heirat), verschwägert.

صَابَ *med.* و *IV* treffen, zu Teil werden.

مُصِيبَةٌ Unglück.

صَوْتٌ Stimme.

صُورَةٌ *pl.* صُوَرٌ Figur, Gestalt.

صَوْمَعَةٌ Zelle.

صَاحَ *med.* ى schreien.

VI sich anschreien.

صَادَ *med.* ى jagen.

صَيْدٌ *inf.* Jagen, Jagd, Wild.

صَارَ *med.* ى, *c. acc.* etwas werden, sein, sich begeben.

II jmdn werden lassen, einsetzen.

ضَجَعَ *VIII* auf der Seite liegen.

ضُحًى Vormittag.

ضَرَبَ *imp. i* schlagen.

VIII refl. aneinander schlagen.

ضَرْبٌ *inf. I* Schlagen.

ضَرْبَةٌ einmaliges Schlagen.

ضَعُفَ *imp. u* schwach sein.

ضَعِيفٌ schwach.

ضَلَّ *imp. i* irren.

ضَلَالَةٌ Irren, Verirrung.

ضَمَّ *imp. u* beigeben, zugesellen.

ضَآءَ *med.* و hell, glänzend sein.

ضَوْءٌ Licht, Glanz.

ضِيَاءٌ Glanz.

ضَيْفٌ *pl.* أَضْيَافٌ Gast.

ضَاقَ *med.* ى *IV* in die Enge treiben.

ضِيقٌ Enge, Not.

طَأْطَأَ senken.

طَبَّ *imp. u vel i* ärztlich behandeln.

طَبِيبٌ Arzt.

طَبَقَ *IV* zudecken mit einem Deckel.

VII zugedeckt sein.

طَحَنَ *imp. a* mahlen.

طَحِينٌ Mehl.

طَرَدَ *imp. u* scheuchen, wegtreiben, verfolgen.

طَرَقَ *IV* zu Boden blicken.

طَعِمَ *imp. a* essen.

IV jmdn speisen.

طَعَامٌ *inf. I* Essen, Geschmack, Mahl, Speise, Gericht.

طَلَبَ *imp. u* suchen, aufsuchen; verlangen nach.

طَلَبٌ *inf. I* Suchen.

أَبُو طَالِبٍ Abū Ṭālib (Oheim Muḥammeds).

طَلَعَ *imp. u* aufstehn, aufgehn (v. d. Sonne).

VIII c. عَلَى zuschauen, sehn.

طَلَّقَ *II c. acc.* freilassen, die Scheidung geben.

IV loslassen, befreien.

VII weggehen, abreisen.

طَمِعَ *imp. a* nach etwas trachten, begehren.

طَمَعٌ *inf.* Habsucht.

طَهُرَ *imp. u* rein sein.

II reinigen, säubern.

طَاعَ *med.* و gehorchen, willfährig sein.

IV id.

طَاعَةٌ *inf.*, Gehorsam, Unterwürfigkeit.

طَافَ *med.* و herumgehen.

طُوفَانٌ Flut.

طَالَ *med.* و *IV* es lange machen, lange bei etwas verweilen.

طَوِيلٌ lange, lange dauernd.

طَوَى *imp. i* falten, zusammenfalten.

طَابَ *med.* ى gut, herrlich sein.

طَيِّبٌ *Elat.* أَطْيَبُ gut, vorzüglich, wohlschmeckend.

طَيِّبَةٌ gutes Ding, Leckerbissen.

طَارَ *med.* ى fliegen.

طَانَ *med.* ى *II* mit Lehm (طِينٌ) bestreichen.

ظَلَمَ *imp. i* ungerecht behandeln, schädigen.

IV dunkel werden.

ظُلْمَةٌ Finsternis.

ظَلَامٌ Finsternis, Dunkelheit.

ظَلَّامٌ einer, der schädigt.

ظَهَرَ *imp. a* sich zeigen, an den Tag kommen.

IV erscheinen lassen.

ظَهْرٌ Rücken, oberer Teil.

ظَاهِرٌ *elat.* أَظْهَرُ hervorstechend.

عَبَدَ *imp. u* anbeten, verehren.

عَبْدٌ *pl.* عَبِيدٌ Sklave, Diener; *pl.* عِبَادٌ Mensch (als Diener Gottes).

عَبْدُ ٱللّٰهِ ʿAbdallāh (ein Männername).

عِبَادَةٌ Anbetung.

عَبَرَ *imp. u* überschreiten,

einen Weg, entlang ziehen.

عِبْرَةٌ Beispiel (warnendes).

عَبَسَ *imp. i* finster sein (Miene).

اَلْعَبَّاسُ al-ʿAbbās, N. e. Mannes.

عَبَاءَةٌ Mantel.

عَتَقَ *imp. i* frei werden.

IV freilassen.

عِتْقٌ Adel, hoher Rang.

عَتِيقٌ befreit, edel, alt.

عُثْمَانُ ʿUṯmān, Name e. Mannes.

عَجِبَ *V c.* مِنْ sich über etwas wundern.

عَجِيبَةٌ *pl.* عَجَائِبُ Wunderding, Wunder.

عَجِلَ *II* beschleunigen.

عَدَسٌ Linsen.

عَدَلَ *imp. i* gerecht sein.

عَدَّ *imp. u, c. 2 acc.* zählen als . . .

عَادِلٌ gerecht, unparteiisch.

عَدِمَ *imp. a, c. acc.* etwas entbehren, nicht haben.

عَدَا *V c. acc.* überschreiten, hinausgehn über.

III c. acc. feindlich auftreten gegen jmdn.

عَدُوٌّ *pl.* أَعْدَآءٌ Feind.

عَدَاوَةٌ Feindschaft.

عَذَبَ *II* peinigen, strafen.

عَذَابٌ Peinigung, Strafe.

عَذَرَ *VIII* sich entschuldigen.

عُذْرٌ Entschuldigung (abschlägige Antwort).

عَرَبٌ *coll.* Araber.

أَعْرَابِيٌّ Beduine.

عَرَضَ *imp. i* in die Quere kommen, darbieten.

V entgegentreten.

عَرَفَ *imp. i* erkennen, wissen.

مَعْرِفَةٌ Wissen.

مَعْرُوفٌ Wohlthat.

اَلْعِرَاقُ Name d. Landschaft, die im Altertum Babylonien hiess.

عَزَّ *imp. i* stark, mächtig sein, (oft parenthetisch nach اللّٰه: er ist mächtig).

عَزِيزٌ *elat.* أَعَزُّ stark, mächtig.

عَزَلَ *imp. i* absetzen.

VIII sich entfernen, abgesetzt sein.

عَزَّى *c. acc. et* عَنْ *rei II* trösten.

عَسْكَرٌ *pl.* عَسَاكِرُ Heerhaufe, Heer.

عَشَّ *II* ein Nest (عُشٌّ) bauen, nisten.

عَشَرَ *III* Umgang haben.

عَشْرٌ *fem.* عَشَرَةٌ zehn.

عَشِيرَةٌ *pl.* عَشَائِرُ Stamm, Stammesgenossen.

مَعْشَرٌ Versammlung, Gesamtheit, Anwesende.

عَصَى *imp. i, c. acc.* jmdm widerstehn, nicht gehorchen.

مَعْصِيَةٌ *pl.* مَعَاصٍ Widersetzlichkeit, Auflehnung, Sünde.

عُضْوٌ Glied.

عَطَسَ *imp. i vel u* niesen.

عطا *IV c. acc. pers. et rei* einem etwas geben.

عَطِيَّةٌ *pl.* عَطَايَا Gabe, Geschenk.

عَظُمَ *imp. u* groß werden, sein; *c.* عَلَى groß, unverschämt vorkommen.

عِظَمٌ *inf.* Größe.

عَظِيمٌ *elat.* أَعْظَمُ groß, bedeutend, herrlich.

عِفْرِيتٌ *pl.* عَفَارِيتُ böser, geschickter Dämon.

عَفَا *imp. u, c.* عَنْ jmdm verzeihen.

عَقْرَبٌ *pl.* عَقَارِبُ Scorpion, schlimmer Feind.

عَقَلَ *imp. i. vel* عَقِلَ *imp. a* gescheit sein.

عَقْلٌ Verstandeskraft; Vernunft; Klugheit.

عَلَّ *VIII* krank werden.

عِلَّةٌ Krankheit.

عَلَجَ *III* etwas behandeln.

عَلِمَ *imp. a* erkennen, wissen, erfahren. *c.* بِ um etwas wissen.

IV c. 2 *acc.* jmdm etwas zu wissen thun.

عِلْمٌ *pl.* عُلُومٌ Wissen, Wissenschaft.

عَلَامَةٌ Kennzeichen.

عَالِمٌ *elat.* أَعْلَمُ *pl.* عُلَمَاءُ wissend, Gelehrter.

عَلَّامٌ kennend.

مُعَلِّمٌ Lehrer.

عَلَا *imp. u* hoch sein.

VI hoch, erhaben sein, bes. nach Allah parenthetisch: er ist erhaben (§ 23).

عَلَى *präp.* (§ 96 b) über' auf Grund von, auf, bei (bes. bei Verben des Eintretens), an; gegen (contra und erga). هُوَ عَلَى شَيْءٍ bei et-

was sein, etwas gewohnt sein.

عَلِيٌّ *elat.* أَعْلَى hoch; auch Eigenname.

عَالٍ *elat.* أَعْلَى hoch, hervorragend.

عَمَّ *imp. u* allgemein werden, sein; überhandnehmen.

عَمٌّ Oheim (Bruder des Vaters); اِبْنُ ٱلْعَمِّ Vetter.

عَامَّةٌ Plebs, grosser Haufe.

عَمَّرَ *II* wohl versehen.

عُمْرٌ Leben; im Schwur لَعَمْرِي bei meinem Leben.

عُمَرُ ʿOmar.

عَمْرٌو (§ 90n) spr. ʿAmrun, ʿAmr, N. e. Mannes.

عَمِلَ *imp. a* machen, thun, herrichten.

X jmdn zu etwas verwenden, zum Statthalter machen.

عَمَلٌ *pl.* أَعْمَالٌ Arbeit, Handlung (bes. auch fromme); Provinz.

عَامِلٌ *pl.* عُمَّالٌ Angestellter, Statthalter.

عَمِيَ *imp. a* blind werden, sein.

IV unkenntlich machen.

أَعْمَى *pl.* عُمْيٌ blind.

عَنْ *präp.* von ... weg, von (Hindernis); über, in Betreff, nach (nach Aussage von).

عِنَبٌ *pl.* أَعْنَابٌ Weinstock, Traube.

عِنْدَ *präp.* neben, bei.

عاج *med.* و *IX* krumm sein.

عَادَ *med.* و *c.* عَلَى zurückkehren, *c. acc.* besuchen.

عَاذَ *med.* و *c.* بِ Zuflucht nehmen bei . . .

X um Schutz bitten; sagen: أَعُوذُ بِٱللّٰهِ (Sure 114) „ich nehme meine Zuflucht zu Gott“ *c.* مِنْ vor.

عَانَ *med.* و *IV c. acc.* helfen, unterstützen.

X sich helfen, aufhelfen.

مُعَاوِيَةُ Muʿāwija, der erste umajjadische Chalife (661—679).

عِيسَى Jesus.

عَاشَ *med.* ى leben.

عِيشَةٌ Leben (Art, wie jmd lebt § 64 c).

غَدَا *ult.* و früh kommen.

V frühstücken, einen Imbiß nehmen.

غَرَبَ *imp. u* untergehn (v. d. Sonne).

مَغْرِبٌ Ort des Sonnenuntergangs, Westen.

غَرِقَ *IV* untergehen, ertrinken lassen.

غَزَالٌ Gazelle.

غَسَلَ *imp. i* waschen.

غَشِيَ *imp. a* bedecken.

غَاشِيَةٌ *pl.* غَوَاشٍ Satteldecke.

غَصَبَ *imp. i c. acc. rei et* مِنْ p. jem. widerrechtlich etwas wegnehmen.

غَضِبَ *imp. a* zornig werden, zürnen.

غَفَرَ *imp. i c.* لِ *pers.* verzeihen.

مَغْفِرَةٌ Verzeihung.

غَفَلَ *imp. u* vernachlässigen.

غَفْلَةٌ Unachtsamkeit.

غَلَبَ *imp. i* übermächtig sein.

غلق *II et IV* verriegeln, schliessen.

غُلَامٌ *pl.* غِلْمَانٌ Jüngling, Knappe, Sklave.

غَنِيَ *imp. a*, *c.* عَنْ reich sein.

غَنِيٌّ *pl.* أَغْنِيَاءُ reich.

غنى *II* singen.

غَارَ *med.* و tief eindringen, hinabsteigen.

غَارٌ Höhle.

غَاصَ *med.* و tauchen.

غَابَ *med.* ى abwesend sein *c.* عَنْ verschwinden.

غَيْبٌ *pl.* غُيُوبٌ Geheimnis.

غَيْبَةٌ Abwesenheit, Aufenthalt i. d. Fremde.

مَغِيبٌ *inf.* Untergang (der Sonne).

غَارَ *med.* ى *II* ändern.

غَيْرٌ (§ 133 mit Gen.) ein andrer, etwas andres als, kein, ausser; vor Adj. oder Part. nicht (privativ), vor Subst.: Un- . . . . .; مِنْ غَيْرِ ohne.

فَ *conj.* (§ 95 e; 152; 161) dann, da, und.

فَتَحَ *imp. a* öffnen.

VII sich öffnen.

VIII für sich erobern.

فَتْحٌ *inf. I.*

مِفْتَاحٌ *pl.* مَفَاتِيحُ Schlüssel.

فتن *VIII c.* بِ durch etwas in Aufregung geraten, bezaubert werden.

فَتًى junger Mann.

فَتَاةٌ Mädchen.

فَجَرَ *imp. u* sich vergehn.

فَاجِرٌ *pl.* فُجَّارٌ Übelthäter.

فَخَرَ *imp. a* sich brüsten.

III sich brüsten gegen jmdn.

فَخْرٌ *inf. I.*

فَرَّ *imp. i* fliehen.

اَلْفُرْسُ die Perser.

فَارِسُ Persien.

فَرَسٌ Pferd, bes. von edler Rasse.

فَرَشَ *imp. u* ausbreiten.

فِرَاشٌ *pl.* فُرُشٌ Teppich, Polster, Bett.

فَرَضَ *imp. i, c.* على *pers.* einem etwas zur Pflicht machen.

فَرَغَ *imp. u, c.* مِنْ leer sein, fertig sein mit etwas.

فَرَقَ *imp. u,* trennen, scheiden.

III verlassen.

VIII sich teilen, spalten.

فَزِعَ *imp. a* erschrecken, sich fürchten.

فَسَدَ *imp. u* schlimm werden.

فَسَادٌ *inf.* Anrichten von Unheil, böses Thun, Unthat.

فَشَا *IV* offenkundig machen, verraten.

فَضَلَ *imp. u* überschüssig, vortrefflich sein.

فَضْلٌ Freigebigkeit, Güte, Gunst.

فَطِنَ *imp. a* gescheit werden.

فِطْنَةٌ Intelligenz.

فَعَلَ *imp. a* thun.

فِعْلٌ *pl.* أَفْعَالٌ That, Handlung, Handlungsweise.

تَفَقَّدَ *V* vermissen, nach jmdm fragen.

فَقِيرٌ *pl.* فُقَرَآءُ arm.

فَكَّ *VII* sich befreien, los werden.

فَكَّرَ *V* nachdenken.

فَاكِهَةٌ *pl.* فَوَاكِهُ Baumfrucht.

فلح *IV* glücklich werden, gedeihen.

فُلْكٌ, فُلُكٌ Schiff (grosses).

فُلَانٌ der und der.

فَلَاةٌ *pl.* فَلَوَاتٌ Wüste.

فَمٌ Mund (§ 90 o).

فَاتَ *med.* و *c. acc.* vorübergehen, verstreichen für . . .

فَاقَ *med.* و übertreffen, vorzüglich sein.

فَوْقَ *präp.* über (höher als).

فُوهٌ (§ 90 o *pl.* أَفْوَاهٌ) Mund.

فِي *präp.* in, an, unter, in Begleitung, bei; mit (einer Eigenschaft), im Verhältnis zu, in Betreff.

فَيْلَسُوفٌ *pl.* فَلَاسِفَةٌ Philosoph.

قَبُحَ *X* hässlich finden.

قَبْرٌ *pl.* قُبُورٌ Grab.

قَبَضَ *imp. i* fassen, in die Hand nehmen.

قَبِلَ *imp. a* annehmen.

IV herankommen, näher treten.

V empfangen.

X gegenüber sein.

قَبْلُ *adv. vel* مِنْ قَبْلُ früher.

قَبْلَ *präp.* vor, bevor.

قِبَلَ *präp.* in Gegenwart von, bei, im Bereich von . . . مِنْ قِبَلِهِ von seiner Seite, Partei.

قَبُول *inf. I* Annehmen.

قَبِيلَة Stamm, Geschlecht.

مُقَابَلَة Vergleich, Verhältnis.

قَتَلَ *imp. u* töten, umbringen.

III c. acc., jmdn bekämpfen, kämpfen.

قَتْل *inf. I* Töten, Hinrichten.

قَتِيل *pl.* قَتْلَى getötet.

أَبُو قُحَافَة Abū Ḳuḥāfa, N. des Vaters von Abū Bekr.

قَدْ (§ 98 e, 99 d) *part.*

قَدَرَ *imp. i* können (auch mit folg. Impf.). *c.* عَلَى Macht haben über.

IV c. عَلَى jmdn mächtiger machen als . . .

قَدْر Wert, Gebühr, Macht. بِقَدْرِ im Verhältnis zu . . .

قَدِمَ *imp. a*, anrücken.

II vorsetzen, auftragen.

IV herankommen.

V vorangehn.

قَدِيم *pl.* قُدَمَآء alt, früher dagewesen.

قَرَّ *imp. i* verharren.

IV festmachen, *c.* بِ *r.* eingestehn.

X feststehn, stehn.

قَرَار Bleiben, Ruhe.

قَرَأَ *imp. a* lesen.

قُرْآن Ḳur'ān *oder* ein Stück desselben.

قَرُبَ *imp. u* nahe sein.

II nahe stellen, zum Vertrauten machen, vorsetzen.

VI einander nahe sein.

قَرِيب *pl.* أَقْرِبَآء; *elat. pl.* أَقَارِب. *c.* مِنْ nahe, nahestehend; verwandt.

قُرَيْشٌ Stamm Ḳuraisch, Ḳuraischiten.

قُرَشِيٌّ *nom. rel.* Ḳuraischit.

قَرْنٌ Horn; ذُو ٱلْقَرْنَيْنِ der Zweigehörnte.

قَرْيَةٌ *pl.* قُرًى Ortschaft.

قَسَا *ult.* و hart sein.

قَسَمَ *IV* schwören.

قَصَدَ *imp. i,* auf jmdn losgehn.

مَقْصِدٌ Reiseziel.

قَصُرَ kurz sein.

VI sich kürzen, zusammenziehen.

قَصْرٌ *pl.* قُصُورٌ Schloss, Kastell.

قَضَّ *VII* sich herunterlassen, -stürzen (vom Vogel).

قَضَى *imp. i* richten; vollziehen.

VII fertig, zu Ende sein.

قَضَآءٌ *inf. I* Bezahlen.

قَطُّ *adv.* jemals.

قَطَعَ *imp. a* abhauen.

VII c. عَنْ abgeschnitten werden; aufhören.

قَعَدَ *imp. u* sich setzen, sitzen.

قُفْلٌ *pl.* أَقْفَالٌ Schloß, Vorlegeschloß.

قَلَّ *imp. i* wenig sein.

IV wenig machen, nehmen.

X für wenig halten, gering achten.

قَلِيلٌ wenig, gering, geringfügig.

قَلَبَ *imp. i* umkehren, ändern.

VII sich verändern, umgestimmt werden.

قَلْبٌ *pl.* قُلُوبٌ Herz.

قَلَعَ *VIII* wegreißen, wegnehmen.

قَنَصَ *imp. i* jagen, fangen.

قَنَا *VIII* für sich erwerben, ankaufen.

قَادَ *med.* و führen.

VII sich führen lassen.

قَالَ *med.* و sagen, erzählen; oft = fragen. *c.* لِ nennen.

قَوْلٌ *pl.* أَقْوَالٌ Rede, Spruch.

مَقَالٌ Rede.

قَامَ *med.* و aufstehen, auftreten.

IV feststellen, aufstellen; zum Stehen kommen, verweilen.

X gerade sein, treu sein.

قَوْمٌ *coll.* Leute, Angehörige, Volk, Unterthanen.

قِيَامَةٌ Auferstehung.

قَائِمَةٌ *pl.* قَوَائِمُ Fuß.

مَقَامٌ Platz, Gelegenheit.

قَوِيَ *imp. a* stark sein.

قُوَّةٌ Kraft, Stärke; *c.* بِ Vermögen etwas zu thun.

قَوِيٌّ (*c.* عَلَى) stark, kräftig.

كَ (§ 95 f; 145 b eig. Sub.) gleichwie, wie.

كَأَنَّ (es ist) als ob …

كَبُرَ *imp. u* groß sein.

V sich groß machen, stolz sein.

كِبَرٌ *inf. I* bejahrt sein.

كَبِيرٌ *elat.* أَكْبَرُ groß, alt.

كَتَبَ *imp. u* schreiben.

III c. acc. mit jmdm. correspondieren.

كِتَابٌ *pl.* كُتُبٌ Schrift-

stück, Offenbarungsschrift, Brief, Buch.

كَتَمَ *imp. u* verbergen, verheimlichen.

كِتْمَانٌ *inf.* Verbergen, Verheimlichen.

كَثُرَ viel sein.

IV viel machen, nehmen.

X für viel halten.

كَثِيرٌ *elat.* أَكْثَرُ viel (oft mehr substantivisch appositionell).

كَذَبَ *imp. i* lügen.

II c. acc. jmdn. der Lüge zeihen.

كِذْبٌ *inf. I,* Lüge, Falschheit.

كَرَبَ *imp. u,* jmdm. wehe thun.

كُرْبَةٌ Kummer.

كُرْدُوسٌ *pl.* كَرَادِيسُ Abteilung, Schwadron.

كَرُمَ *imp. u* edel, freigebig sein.

كَرِيمٌ *pl.* كُرَمَاءُ edel, edelgesinnt, hochansehnlich.

مَكْرُمَةٌ *pl.* مَكَارِمُ edle Eigenschaft.

كَرِهَ *imp. a* nicht gern haben.

كَسَبَ *VIII* erwerben, zu etwas gelangen.

كَشَفَ *imp. i, c.* عَنْ abdecken, aufdecken.

VII aufgedeckt, weggenommen werden.

كَعْبٌ Knöchel.

كَافَأَ *III c. acc. pers. et* عَلَى *rei* einem etwas vergelten.

كَفَرَ *imp. u* undankbar sein, verleugnen.

كَافِرٌ *pl.* كُفَّارٌ ungläubig.

كَفَنَ *imp. u* ins Leichentuch legen.

كَفَى *imp. i, c. acc. pers. et r.* etwas an jmds Stelle thun; jmdn vor etwas schützen.

كُلٌّ (§ 119 b) Gesamtheit; vor determ. Subst. alle; vor indet. jeder.

كُلَّمَا so oft als . . .

كَلَّمَ *II c. acc. pers.* mit jmdm reden.

V sprechen, reden, Reden halten. *c.* بِ aussprechen.

كَلِمَةٌ Wort.

كَلَامٌ Rede, Gespräch.

كَمْ (§ 15) wie viel?

كَمَا (كَ + مَا) wie.

كَمَنَ *imp. a* sich verstecken.

كَنْزٌ *pl.* كُنُوزٌ Schatz.

كَنَى *imp. u* einen mit أَبٌ zsgs. Ehrennamen geben.

كَانَ *med.* و sein, existieren (Bisweilen ist das Perf. dieses Verbums mit unserm Präsens zu übersetzen). *c. acc.* (§ 110; 149) etwas sein. *c.* لِ Umschreibung für „haben".

مَكَانٌ *pl.* أَمْكِنَةٌ Ort.

كَيْفَ wie?

لَ (§ 95 g; 147 b) *part.* der Bekräftigung.

لِ *präp.* (§ 95 h; 117; 130; 131; 132) für; bezeichnet den Dativ: wegen, um — willen. (Zweck, Grund); zu.

لِ *conj. c. subj.* (§ 100) damit; *c. mod. apoc.* § 101 a. لِأَنَّ (§ 147) weil.

لَا (§ 101 b; 111; 150 c) nicht, nein. بِلَا *präp. c. gen.* ohne. Mit لَا wird gern eine vorhergegan-

gene Negation wieder aufgenommen.

لَاكِنْ, لٰكِنْ (oft mit vorges. وَ) jedoch, aber.

مَلْأَكٌ (dafür auch مَلَكٌ) *pl.* مَلَآئِكَةٌ Engel.

لَبِثَ *imp. a* verweilen, zögern.

لَبِسَ *imp. a* anziehen.

IV c. 2 *acc.* bekleiden.

مَلْبَسٌ *pl.* مَلَابِسُ Kleidung.

لَحِقَ *imp. a c.* بِ einholen.

لَذَّ, 1. *Pers.* لَذِذْتُ, *imp. a* wohlschmeckend, süß sein.

لَذِيذٌ *elat.* أَلَذُّ wohlschmeckend, süß.

لَزِمَ *imp. a, c. acc.* bleiben in . . .

لِسَانٌ *pl.* أَلْسُنٌ Zunge.

لَصِقَ *VIII* hangen.

لَطُفَ *imp. u* fein, gütig sein.

لُطْفٌ *c.* بِ Wohlwollen gegen...

لَطِيفٌ gütig.

لَعِبَ *imp. a* spielen.

لَعَلَّ (§ 147) vielleicht.

لَعَنَ *imp. a* verfluchen.

لَعْنَةٌ Fluch.

لَقَّبَ *II c. acc. pers. et* بِ zubenennen, einen Beinamen geben.

لَقِمَ *imp. a* hinunterschlucken.

لُقْمَةٌ Bißen.

لَقِيَ *imp. a* antreffen, begegnen.

IV c. acc. werfen.

X sich werfen, liegen.

لَمْ (§ 101 c) nicht.

لَمَّا *conj.* nachdem, als.

لَوْ *part.* wenn, leitet e.

Bedingung ein, von der man annimmt, daß sie nicht eintritt.

لَامَ *med.* و tadeln.

لَوْنٌ *pl.* أَلْوَانٌ Farbe, Art.

لَيْسَ (§ 50; 110; 144) nicht sein, nicht existieren.

لَيْلٌ, لَيْلَةٌ *pl.* لَيَالٍ (§ 90 p) Nacht.

مَا, مَاذَا *pron.* (§ 15) was? (§ 14) dasjenige, was; etwas, was.

مَا *conj.* (§ 158 b) so lange als.

مَا nicht (vgl. § 150).

مَأْرِبُ Ma'rib, N. einer Stadt in Südarabien.

مِثْلٌ Gleichheit; der, das gleiche; einer, eines wie (vgl. § 145 b).

مَثَلٌ Ähnlichkeit, Beschaffenheit.

مَحَنَ *imp. a* auf die Probe stellen.

مِحْنَةٌ *inf.*

مَدِينَةٌ Stadt. *pl.* مُدُنٌ, مَدَائِنُ. اَلْمَدِينَةُ = مَدِينَةُ ٱلنَّبِيِّ Medina.

مَرَّ *imp. u c.* بِ vorbeigehn.

مَرَّةٌ mal. مَرَّةً einmal, *pl.* مِرَارًا manchmal.

مَرَارَةٌ Bitterkeit.

اِمْرُؤٌ (§ 90 e) Mann.

اِمْرَأَةٌ Frau.

مُرُوءَةٌ Männlichkeit, virtus.

مَرْزُبَانٌ *pl.* مَرَازِبَةٌ Markgraf.

مَرِضَ *imp. a* krank werden, sein.

مَرِيضٌ krank.

مرغ *V* sich (im Staube) wälzen.

مَرْيَمُ Maria.

[redacted]

مَسَحَ *imp. a c.* بِ abwischen.

اَلْمَسِيحُ Christus.

مَسَكَ *I* ergreifen.

V sich halten an etwas.

مَسَا *IV* in den Abend hineinkommen; spät etwas thun.

مَشَى *imp. i* gehn, schreiten; مَشْيٌ *inf.*

مَضَى *imp. i* gehen, sich begeben.

مُضِيٌّ (§ 71 e) *inf I.*

مَطَرٌ *pl.* أَمْطَارٌ Regen, Regenguß.

مَطَلَ *imp. u* aufschieben (eine Zahlung).

مَطْلٌ *inf.*

مَعَ *präp.* mit; bei; neben.

مَعِدَةٌ Magen.

مَقَتَ *imp. u* hassen.

مَقْتٌ Haß.

مَكَّةُ Mekka.

مَكُثَ *imp. u* verweilen, bleiben.

مَلَأَ *imp. a, c. acc. et* مِنْ etwas füllen mit . . .

VIII sich füllen.

مَلَكَ *imp. i, c. acc.* beherrschen, besitzen.

II zum König machen.

مُلْكٌ Herrschaft, Regierung, Reichtum.

مِلْكٌ Besitz, Reichtum.

مَلِكٌ *pl.* مُلُوكٌ König.

مِلَاكٌ Heiratsceremonie.

مَمْلَكَةٌ *pl.* مَمَالِكُ Reich, Herrschaft.

مَلَكٌ statt مَلْأَكٌ s. unter لَأَكَ.

مِمَّنْ = مِنْ u. مَنْ (§ 5 Anm. b.)

مَنْ wer? (§ 15); derjenige,

welcher, diejenigen, welche; einer, welcher (§ 14; 154; 159).

مِنْ *präp.* von (etwas von § 114), gehörend zu; (bei der Negation verstärkend § 141); bestehend aus; an; von — weg, von — her, vor, von her (Trennung, Ausgangspunkt); daher bei der Komparation „als“; durch (Durchgangspunkt).

مُنْذُ (*aus* مِنْ ذُو) seit.

مَنَعَ *imp. a*, *c.* 2 *acc.* einem etwas abschneiden, versagen, einen hindern an . . .; *c. acc. et* مِنْ jmdn verteidigen vor...

VIII sich wehren.

مَهَرَ *imp. a*, *c.* بِ geschickt, bewandert sein.

مَهْرٌ Morgengabe, Preis der Braut, der an deren Vater bezahlt wird.

مَاتَ *med.* و sterben.

II sterben machen.

مَوْتٌ *inf.* Tod.

مَيِّتٌ tot.

مُوسَى Mose.

مَالٌ *pl.* أَمْوَالٌ Hab und Gut, Besitz, Herde.

مَآءٌ (§ 90 q) *pl.* مِيَاهٌ Wasser.

مَائِدَةٌ *pl.* مَوَائِدُ Tisch, Speisebrett.

مَازَ *med.* ى *II c.* بَيْنَ unterscheiden.

نَبَأَ *II c. acc. pers. et* بِ *rei*, jmdm Nachricht geben über.

V sich als Propheten stellen.

نَبِهَ *VIII* erwachen.

نَبِيٌّ *pl.* أَنْبِيَآءُ *vel* نَبِيُّونَ Prophet.

نُبُوَّةٌ Prophetentum, Prophetenwürde.

نَجُلَ *imp. u* mutig sein.

نَجْدَةٌ Mut, Hochsinn.

نَجْمٌ *pl.* نُجُومٌ Sternbild.

نَجَا *imp. u* frei werden, sich retten.

IV caus.

نَحْنُ *pron.* wir.

نَحَا *V* auf die Seite gehn, sich zurückziehen.

نَخْلٌ *coll., nom. unit.* نَخْلَةٌ Palme.

نَدِمَ *imp. a, c.* عَلَى etwas bereuen, Reue haben.

ندم *III* jmds Tischgenosse sein.

نَدِيمٌ *pl.* نُدَمَآءُ Tischgenosse.

ندا *III* ausrufen, *c. acc.* jmdm zurufen.

نَذَرَ *IV* warnen.

نَزَعَ *imp. i* entfernen.

VIII abziehen.

نَزَلَ *imp. i* absteigen, sich niederlassen, lagern. *c.* عَلَى absteigen bei.

IV hinabschicken (spec. auch von der Offenbarung).

مَنْزِلٌ *pl.* مَنَازِلُ Wohnstätte, Wohnung, Station.

نَسَخَ *imp. a* abschreiben.

نُسْخَةٌ *pl.* نُسَخٌ Abschrift.

نَسِيَ *imp. a* vergessen.

نِسْيَانٌ *inf.* Vergessen.

نِسَآءٌ (§ 90 f) Weiber.

نشد *III c. 2 acc.* einen bei Gott beschwören.

نَشِطَ *imp. a* munter, guter Stimmung sein;

نَشَاطٌ *inf.*

نَصَبَ *imp. u* aufstellen.

نَصِيبٌ Anteil.

نَصَحَ *imp. a* ein treuer Freund sein.

نَصَرَ *imp. u, c. acc.* helfen, beistehen.

V (denom.) Christ werden, sich als Christ betragen.

نَصْرَانِيٌّ *pl.* نَصَارَى Christ.

اَلْمَنْصُورُ al-Manṣūr, N. des zweiten ʿabbasidischen Chalifen, reg. 754—775.

نَضَا *VIII* (das Schwert) ziehen, zücken.

نَطَحَ *imp. a* mit den Hörnern stoßen.

نَطَقَ *imp. i* reden.

IV reden machen, zum Reden nötigen.

نَظَرَ *imp. u* sehn, zusehn, besehn.

نَعِمَ *imp. a* weich sein, im Wohlstand sein.

نَعَمٌ *coll.* Kamelherde.

نِعْمَةٌ Wohlstand.

نَعَمْ *part.* ja, ja freilich.

نَفَرَ *imp. u vel i c.* مِنْ fliehen vor, einen scheuen.

نفس *II* erleichtern.

نَفْسٌ *fem., pl.* أَنْفُسٌ, نُفُوسٌ Seele (anima appetens), selbst (§ 12e); Leben. قَتْلُ نَفْسٍ بِغَيْرِ نَفْسٍ die Tötung eines Lebens nicht für ein Leben d. h. ohne daß ein Todschlag stattgefunden hat.

نَفَعَ *imp. a* nützen.

VIII c. بِ Nutzen ziehen aus . . .

مَنْفَعَةٌ *pl.* مَنَافِعُ Nutzen, nützliche Eigenschaften.

نَفَقَ *III* heucheln.

نَقَمَ *imp. i, c.* مِنْ *pers.* jmdm etwas vorwerfen.
VIII sich rächen.
نَقِمَةٌ Rachehandlung.

نَكَبَ *imp. u* weh thun, schädigen.
نَكْبَةٌ Elend, Not.

نَكَحَ *imp. i* heiraten.
III heiraten.
X id., heiraten wollen.
نِكَاحُ ٱلْمَقْتِ Verheiratung mit der Stiefmutter.

نكد *V* schwer, beschwerlich sein.

نَكِرَ *IV* läugnen, verneinen. *c. acc. r. et* عَلَى befremdlich finden, jmdm etwas übel nehmen.

نَهَدَ *imp. u* fleischig, groß sein.
نَهْدٌ groß, hochstrebend.

نَهْرٌ *pl.* أَنْهَارٌ Bach.

نَهَى *imp. a* verbieten.
VIII hingelangen, an ein Ende kommen.

نُوحٌ Noah.

نَارٌ *fem. pl.* نِيرَانٌ Feuer, Höllenfeuer.

نُورٌ Licht.

نَوْعٌ *pl.* أَنْوَاعٌ Art, Verschiedenes.

نَوْفَلٌ N. e. Mannes.

نَامَ *med.* و, *imp. a* sich niederlegen, schlafen.

هَجَرَ *imp. u* sich von jemand trennen.
هِجْرَةٌ, اَلْهِجْرَةُ die Auswanderung Muhammeds von Mekka nach Medina.

اَلْهُدْهَادُ Hadhād, N. eines Königs.

هَدَى *imp. i* den richtigen Weg führen.

أَلْمَهْدِىّ al-Mahdī, N. des dritten 'abbasidischen Chalifen, reg. 775—785.

هٰذَا, *fem.* هٰذِهِ (§ 13 b), dieser; hier.

هَرَبَ *imp. u* fliehen.

هَزَمَ *imp. i* in die Flucht schlagen.

VII sich zur Flucht wenden.

هَاشِمٌ Hāšim, N. eines Mannes; بَنُو هَاشِمٍ die Sippe Muhammads.

هَلْ *part. interrog.*

هُمْ, هُمُ *Pron. d. 3. Pers. Plur. msc.* sie (§ 12 a).

هَمَّ *imp. u* etwas zu thun im Sinn haben.

هِمَّةٌ Energie.

أَلْهِنْدُ Indien, die Inder.

هُوَ *pron.* er.

هَارَ *med.* و *VII* einstürzen.

هَانَ *med.* و leicht sein.

X c. ب verachten.

هَوَانٌ Unbedeutendheit.

هَوِىَ *imp. a, c. acc.* sich verlieben.

هَوَآءٌ Luft, Luftraum.

هِىَ *pron. III fem.* sie.

وَ *conj.* und, auch, gar. Schwurpartikel mit dem Gen.: وَٱللّٰهِ bei Gott (sei's geschworen). *c. acc.* mit (§ 112).

وَثَنٌ *pl.* أَوْثَانٌ Götze.

وَجَبَ *imp. i* nötig sein; gesetzlich notwendig sein.

IV bestimmen.

مُوجِبٌ *vel* مُوجِبَةٌ (*part. acc. IV*) *pl.* مُوَاجِبُ etwas, was her-

beiführt, Veranlassung, Grund.

وَجَدَ *imp. i* finden.

وجه *V* die Richtung einschlagen nach . . ., ziehen.

وَجْهٌ *pl.* وُجُوهٌ Gesicht, Antlitz.

وَاحِدٌ einer, einzig.

وَحَى *IV c.* إِلَى *pers.* jmdm offenbaren, inspirieren.

وَدَّ *imp. a* lieben.

VI sich gegenseitig lieben.

مَوَدَّةٌ Liebe, Zuneigung.

وَدَعَ *imp.* يَدَعُ setzen, lassen.

II deponieren.

IV c. acc. rei et إِلَى *pers.* jmdm et. anvertrauen.

وَدِيعَةٌ *pl.* وَدَائِعُ anvertrautes Gut, Depositum.

وَرِثَ *imp.* يَرِثُ erben.

VI etwas als Erbteil bekommen.

وَارِثٌ Erbe.

وَرَدَ *imp. i* hinabsteigen.

وَرَقَةُ N. e. Mannes.

وَزِيرٌ *pl.* وُزَرَآءُ Minister.

وَسِخَ *imp. a* schmutzig sein.

وَسَخٌ *inf.*

وَسِعَ *imp.* يَسَعُ möglich sein, offen stehen.

IV jmdn in eine bequeme Lage bringen; Reichtümer verschaffen.

وَسِنَ *imp. a* schläfrig sein.

وَصَفَ *imp. i* beschreiben.

صِفَةٌ Beschreibung.

وَصَلَ *imp. i* verbinden, gelangen.

VI sich eng an einander anschließen.

وَصَى *IV* testamentarisch verfügen.

وَصِيٌّ Testamentsvollstrecker.

وَضَعَ *imp.* يَضَعُ legen.

VI c. لِ demütig sein, demütig erscheinen, vor . . .

VIII ohnmächtig sein.

وَضِيعٌ niedrig.

مَوْضِعٌ *pl.* مَوَاضِعُ Ort, Stelle, Platz, Wohnsitz.

وَعَدَ *imp. i* Abrede treffen, versprechen.

VIII sich versprechen lassen, sich ermahnen lassen.

مِيعَادٌ Stelldichein, bestimmte Zeit.

وَعَظَ *imp. i* ermahnen.

وِعَاءٌ *pl.* أَوْعِيَةٌ Gefäss, Behälter.

وَفَدَ *imp. i* zu einem Fürsten kommen, ziehen. *c.* على kommen.

وَفَقَ *III c. acc.* entsprechen.

وَفَى *imp. i* vollständig sein.

III c. acc. kommen, gelangen zu . . .

V تَوَفَّى, تَوَفَّاهُ ٱللّٰهُ Gott hat ihn (den Muslim) zu sich genommen, selig sterben lassen. *Pass.* selig sterben.

وَفَاةٌ Sterben, seliger Tod.

وَقْتٌ Zeit.

وَقَعَ *imp.* يَقَعُ sich stürzen, fallen, geraten auf; *c.* عَلَى jem. finden.

IV erregen.

وَقَفَ *imp. i* stehn bleiben, stehn; *c.* عَلَى zu jem. treten.

وَقَى *V c. acc.* sich in acht nehmen, sich fürchten vor etwas.

VIII sich fürchten.

وَكَّلَ *II* zum Aufseher machen.

وَكِيلٌ Stellvertreter, Sachwalter.

وَلَدَ *imp. i* gebären.

IV c. acc. gebären machen, zeugen.

X c. acc. mit einer Frau (einen Sohn) erzeugen.

وَلَدٌ *pl.* أَوْلَادٌ Kind, Sohn, Bursche. (Sg. auch *coll.*).

وَلِيمَةٌ Schmaus, Hochzeitsschmaus.

وَلِيَ *imp. i, c. acc.* nahe sein.

II den Rücken kehren, umkehren; *c.* عَنْ ablassen von . . .

وَلِيٌّ *pl.* أَوْلِيَآءُ nahe; bes. Gott nahe = Heiliger, Helfer.

مَوْلًى *pl.* مَوَالٍ Client, Sklave.

وَهَبَ *imp.* يَهَبُ *c.* 2 *acc.* schenken.

يَا *part. exclam.* (§ 85) o!

يَئِسَ *imp. a, c.* مِنْ verzweifeln an . . .

يَتِيمٌ *pl.* أَيْتَامٌ Waise.

يَثْرِبُ Jaṯrib, Name der Stadt Medīna vor dem Islām.

يَدٌ *fem., pl.* أَيْدٍ (§ 90 r) Hand, Gewalt, Besitz.

يَسَرَ *imp. i* spielen (mit Lospfeilen oder Würfeln).

مَيْسِرٌ Spiel, Hazardspiel.

يَقِظَ *imp. a* wach sein.

IV wecken.

X sich wecken lassen, erwachen.

يَمِين rechts, rechte Seite, rechte Hand.

اَلْيَهُود *coll.* die Juden.

يُوسُف Joseph.

يَوْم *pl.* أَيَّام (§ 90 s) Tag, *pl.* Regierungszeit. يَوْمَ am Tage da . . . (§ 129). يَوْمًا eines Tages; *mit Suff.* z. B. يَوْمُكَ dein Tag (§ 125). اَلْيَوْمَ (§ 118 a) heute. يَوْمَئِذٍ (= يَوْمَ إِذٍ) an jenem Tage, damals.

يُونَانِيٌّ Grieche.

DEC 28 1917

DRUCK VON W. DRUGULIN IN LEIPZIG.

Verlag von Reuther & Reichard in Berlin.

Soeben erscheint:

ܠܟܣܝܩܘܢ ܣܘܪܝܝܐ

LEXICON SYRIACUM

AUCTORE

CAROLO BROCKELMANN

PRAEFATUS EST

TH. NÖLDEKE.

Fasciculus 1 bis 3 à Mk. 4.—.

Lex. 8°. S. 1—224.

Das vorliegende Handwörterbuch soll in *erster Linie als bequemes Hilfsmittel bei der Lektüre dienen, zugleich aber auch dem Sprachforscher einen Überblick über den Sprachschatz ermöglichen.* Um diese beiden Ziele zu erreichen, musste möglichste Vollständigkeit sowie möglichste Kürze erstrebt werden. Das Buch enthält daher sämtliche in der bisher veröffentlichten Litteratur vorkommenden Wörter mit genauer, überall auf eigener Lektüre beruhender Stellenangabe. Ausgeschlossen bleiben:

1) die Eigennamen. Sollten dieselben für das Lexikon nicht nur ein unnützer Ballast sein, so musste die Behandlung der Personennamen zu einer *prosopographia syra*, die der Ortsnamen zu einem Ortslexikon auswachsen, so dass die dem Buche gesteckten Grenzen bedeutend hätten überschritten werden müssen.

2) die Grenzgebiete der Lexikographie und der Grammatik. Wo nicht besondere Gründe dagegen sprachen, ist auf die Anführung abgeleiteter Formen verzichtet worden unter Verweis auf die einschlägigen Paragraphen der Grammatik von Nöldeke. Mit Hilfe solcher Verweise konnte auch die Behandlung der Präpositionen und Partikeln kurz gefasst werden.

3) die zahlreichen nur bei Bar-'Alî und Bar-Bahlûl überlieferten griechischen Glossen. Dagegen gebot die Rücksicht auf die Bedürfnisse des Sprachforschers die Aufnahme der echtsyrischen und der persischen Wörter, die nur bei den Lexikographen überliefert sind.

4) alle fremdsprachlichen Elemente, die in der Litteratur ausdrücklich nur als solche erscheinen.

Der ganze Sprachstoff ist nach Wurzeln geordnet, wie es dem Baue der semitischen Sprache offenbar am meisten entspricht. Wo das Verbum selbst noch in lebendigem Gebrauch ist, liegt dasselbe nach seinen verschiedenen Stämmen oder Conjugationen der Anordnung

Verlag von Reuther & Reichard in Berlin.

zu Grunde so zwar, dass auf jede Verbalform die zugehörigen Nominalformen folgen. Denominative Verba dagegen folgen natürlich dem Nomen nach, sowie abgeleitete Nominalformen ihrer Grundform sich unmittelbar anschliessen. Durch die Druckeinrichtung ist dafür gesorgt, dass Grundform und Derivata sich deutlich von einander abheben. Bei der Aufstellung der Wurzel ist jedesmal von dem jetzigen Standpunkt des Syrischen ausgegangen; demnach sind Radicale, die bereits in einer vorhistorischen Sprachperiode verloren gegangen, bei der Ansetzung der Wurzel nicht in Betracht gezogen. Aus Gründen der Zweckmässigkeit sind auch die Fremdwörter in den Wurzelschematismus mit hineingezogen und zwar so, dass die je drei ersten Konsonanten als Wurzel gelten mit Ausnahme der als Vokalzeichen dienenden Buchstaben sowie des ܗ als Zeichen des ε und des spiritus asper im Innern griechischer Wörter.

Die Erklärungen sind in lateinischer Sprache gegeben, weil die Wahl einer einzelnen modernen Sprache der Verbreitung des Buches vielleicht hätte hinderlich werden können, die gleichzeitige Anwendung mehrerer aber den Umfang des Werkes zusehr angeschwellt hätte. Um jedoch den Gebrauch zu erleichtern, ist überall, wo der lateinische Ausdruck undeutlich scheinen konnte, die englische Übersetzung beigefügt worden.

Ein *lateinischer Index* nach dem Vorbilde der bekannten hebräischen Wörterbücher sowie des arabischen Lexicons von Freitag wird der praktischen Brauchbarkeit des Buches förderlich sein.

Herr Prof. NOELDEKE hat sich freundlichst bereit erklärt, dem Buche eine Vorrede aus seiner Feder beizugeben, die, wie wir hoffen, von allen Lesern als eine Zierde desselben gewürdigt werden wird.

Der Umfang wird ca. 30 Bogen Lex. 8° betragen und wird der Preis für das complete Handwörterbuch M. 30.— nicht überschreiten. Zur grösseren Bequemlichkeit der Anschaffung haben wir uns entschlossen das Werk in *Lieferungen* auszugeben, welche ohne Unterbrechung erscheinen werden.

Die erste Lieferung kann durch jede Sortimentsbuchhandlung zur Einsicht vorgelegt werden.

Für Grossbritannien und America hat die Firma

T. & T. Clark in Edinburgh, 38 George Street

den Alleindebit des Werkes übernommen.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.

In Kommission wurde uns vom Herrn Verfasser übergeben:

Assyrisches Syllabar

für den Gebrauch in seinen Vorlesungen

zusammengestellt von

Eberhard Schrader.

Mit den Jagdinschriften Asurbanipals in Anlage.

Zweite Ausgabe. 1893. 4°. 8 Seiten und 1 Tafel M. 2.—.

Verlag von Reuther & Reichard in Berlin.

Keilinschriftliche Bibliothek.

Sammlung
von
assyrischen und babylonischen Texten
in
Umschrift und Übersetzung.

In Verbindung mit

Dr. L. Abel, Dr. C. Bezold, Dr. P. Jensen,
Dr. F. E. Peiser, Dr. H. Winckler

herausgegeben von

Eberhard Schrader.

I. Band.	XVI, 218 S.	gr. 8.	Mit einer Karte	M. 9.—.
II. „	VI, 292 S.	gr. 8.	„ „ „	M. 12.—.
III. „	1. Hälfte, IV, 212 S.	gr. 8.		M. 8 —.
III. „	2. Hälfte, IV, 147 S.	gr. 8.		M. 6.—.

Das vorstehende Unternehmen ist dazu bestimmt, die seit einer Reihe von Jahren im Bereiche des alten Assyrien und Babylonien gemachten Inschriftenfunde in einer chronologisch und zugleich sachlich geordneten Sammlung in ihren wichtigsten Repräsentanten zu vereinigen und in transcribirtem Text mit gegenüber stehender deutscher Übersetzung vorzulegen. Wird die Wiedergabe des transcribirten Originaltextes den Anforderungen strenger Wissenschaft Genüge zu leisten bestrebt sein, so wird die beigefügte wortgetreue Übersetzung die für die Geschichte so hochwichtigen Inschriftenfunde auch den nicht assyriologisch vorgebildeten Lesern, in erster Linie Historikern und Theologen, aber auch Juristen und Alterthumsfreunden im weitesten Sinne des Worts zugänglich zu machen suchen. Durch sorgfältige literarische Nachweise und die Beifügung sachlicher und sprachlicher Erläuterungen in knappester Form ist für die Orientierung des Lesers auf dem betreffenden Gebiete in entsprechender Weise gesorgt. Bezüglich der bei Auswahl, Transcription und Übersetzung im Einzelnen befolgten Grundsätze verweisen wir auf das Vorwort. Das Zusammenwirken einer Reihe

Verlag von Reuther & Reichard in Berlin.

von fachmännischen Gelehrten, an deren Spitze Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. **Eberh. Schrader** in Berlin steht, dürfte dem Werke eine dauernde Bedeutung sichern.

Von den bereits erschienenen Bänden der „Keilinschriftlichen Bibliothek“ umfasst Band I (mit Karte von H. Kiepert) die historischen Texte des altassyrischen Reichs nebst chronologischen Beigaben; Band II (mit Karte von H. Kiepert) bringt in Umschrift und Übersetzung, sowie mit den nöthigen einleitenden Bemerkungen und sonstigen Erläuterungen versehen, historische Texte des neuassyrischen Reichs nebst einem Anhange und chronologischen Beigaben; Band III ist in zwei Abtheilungen erschienen, von denen die erste die historischen Texte altbabylonischer Herrscher, die zweite die des neubabylonischen Reichs enthält. Der zunächst erscheinende IV. Band wird bringen: in einer ersten Abtheilung Texte poetisch-religiösen Inhalts (epischer Art; Hymnen; Busspsalmen; Gebete; Zauberformeln; Ritualien; sogen. Omentäfelchen); in einer zweiten Abtheilung Texte juristischen Inhalts, Texte der sogen. Contractliteratur, sowie angeschlossen als Anhang die Gesetze.

Ein der Sammlung beizugebender Sonderband (V) wird die Inschriften von Tell-el-Amarna behandeln.

Der IV. Band ist in Vorbereitung.

ORIENTALISCHE BIBLIOGRAPHIE

begründet von **August Müller.**

Unter Mitwirkung von

R. Garbe-Königsberg, Th. Gleiniger-Berlin, R. J. H. Gottheil-New York, G. Grotenfelt-Helsingsfors, G. Kalemkiar-Wien, J. Müller-Berlin, J. V. Prášek-Kolín, C. Salemann-Petersburg, H. L. Strack-Berlin, K. Vollers-Kairo, Th. Ch. L. Wijnmalen-'s Gravenhage, K. V. Zetterstéen-Upsala

bearbeitet von **Dr. Lucian Scherman,** Privatdoc. an der Universität in München,

herausgegeben von **Dr. Ernst Kuhn,** Professor in München.

Mit Unterstützung der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

Subscriptionspreis M. 8.—. Nach Erscheinen des vollständigen Jahrgangs kostet jeder Band M. 10.—.

Erschienen sind bis jetzt Band I—VII. 1. (1887—1893. I. Sem.)

„Man kann fest behaupten, dass etwas Ähnliches an umfassender und erschöpfender Sorgfalt auf dem Gebiete der oriental. Literatur noch niemals geboten worden ist.“

Theol. Jahresbericht VIII.

Verlag von **REUTHER & REICHARD** in **BERLIN.**

Soeben erschienen:

Aegyptische Grammatik

mit

Schrifttafel, Litteratur, Chrestomathie und Glossar

von

Adolf Erman.

8°. XVI. 270 S. M. 16.—, geb. M. 16.80.

Koptische Grammatik

mit Chrestomathie, Wörterverzeichnis und Litteratur,

von

Georg Steindorff.

8°. XVIII, 220, 94 S. M. 13.20; gebunden M. 14.—.

Im Druck:

Chrestomathie

aus Arabischen Prosaschriftstellern

im Anschluss an

Socin's Arabische Grammatik

von

Dr. R. Brünnow.

8°. ca. 20 Bogen.

Assyrisches Handwörterbuch

(assyrisch-englisch-deutsch)

von

Dr. Muss-Arnolt

(Chicago)

Lex. 8°. ca. 35 Bogen.

Wird in Lieferungen à ca. 5 Mark ausgegeben.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.